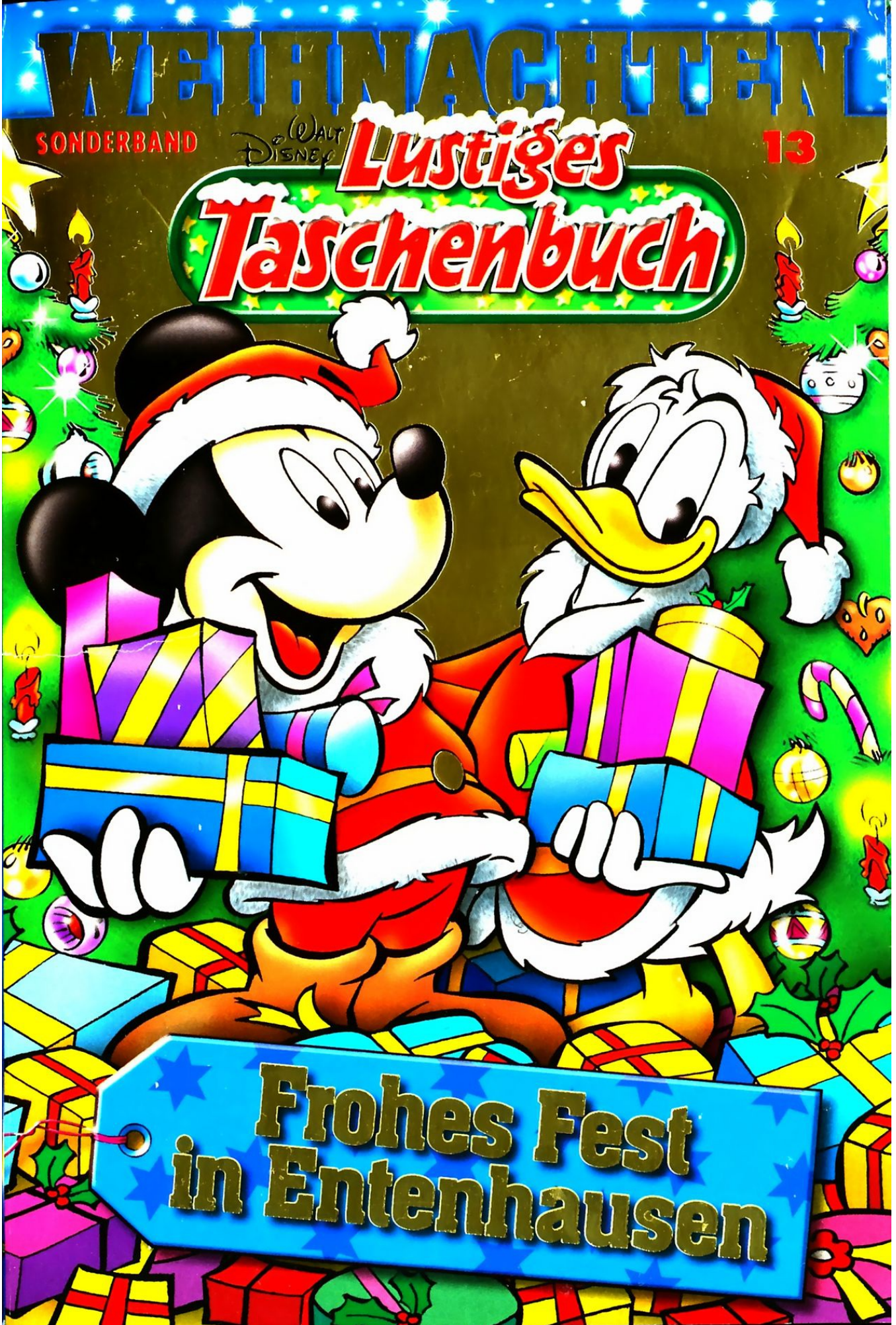

WEIHNACHTEN
SONDERBAND
Walt Disney
Lustiges Taschenbuch
13
Frohes Fest in Entenhausen

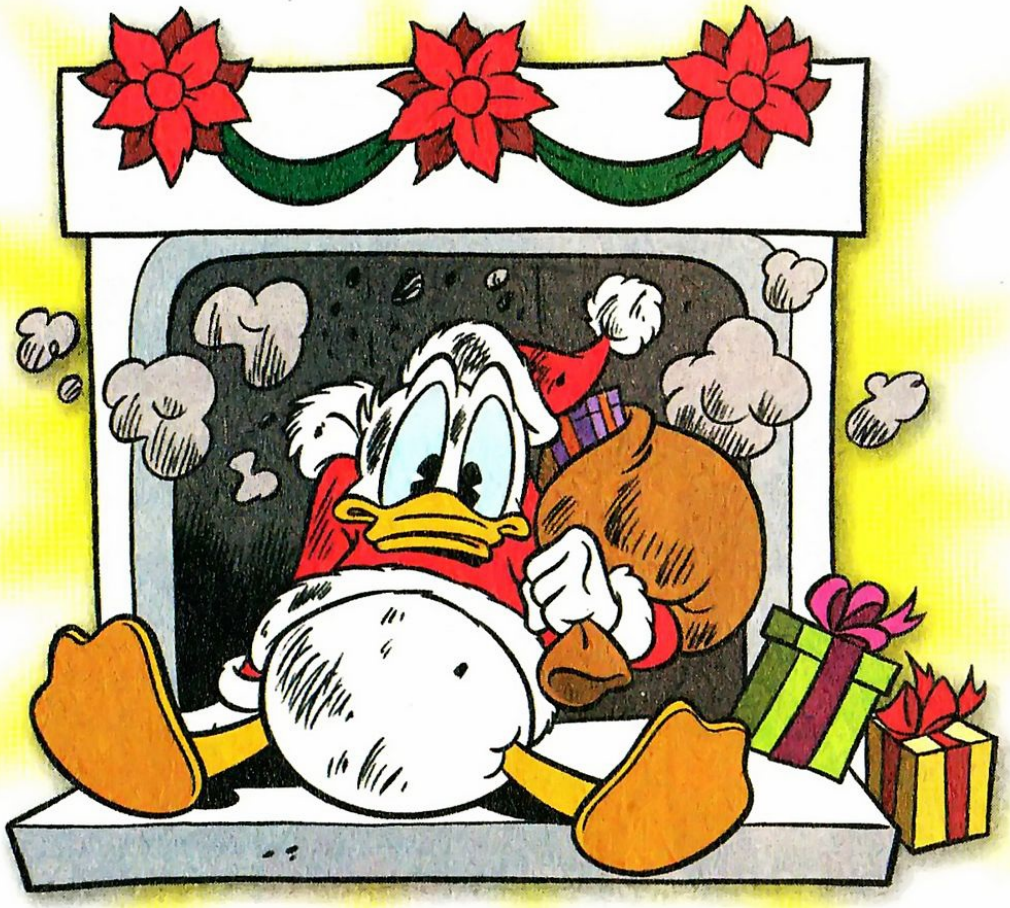


Sonderband Nr. 13

Walt Disney

Lustiges Taschenbuch

Frohes Fest in Entenhausen



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH



Impressum





© Disney Enterprises, Inc. 2007.
Wird verlegt in Deutschland von:
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.
Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.
Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de
Matthias Maier (Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de
Druck: Norhaven Paperback A/S, Viborg, Dänemark.
Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.
Anzeigenverkauf Deutschland: Johanna Vogel, Tel.: 030-240 08-116.
Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.
Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026 673 25 20.
Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),
E-Mail: leserservice@ehapa.de
Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,
E-Mail: leserservice@ehapa.ch
Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),
E-Mail: leserservice@ehapa.at



ehapa EGMONT

www.lustiges-taschenbuch.de

Inhalt

5 Doppelt ausgetrickst

29 Grüne Weihnacht

53 Ein verhinderter Fischzug

71 Insel der Kastanien

87 Der wackere Postmann

119 Magie der Weihnacht

137 Ein Baum für zwei

157 Schlechter Zeitpunkt!

158 Das Geschenk für Gamma

180 Weihnachten in Quackhausen

204 Erfindung mit Tücken ...

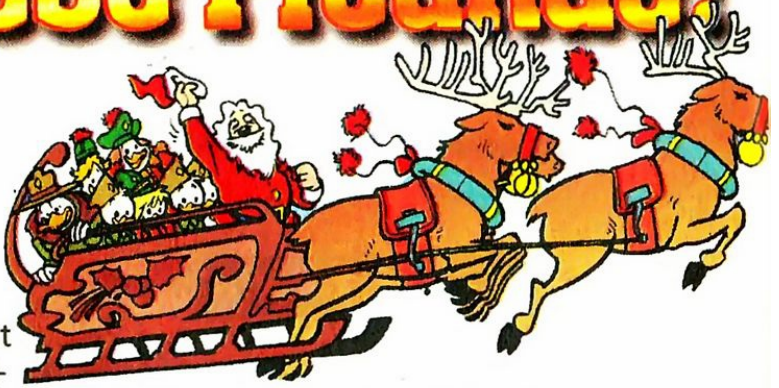
205 Operation „Weihnachtsmann"

231 Der verhinderte Champion





Hallo, liebe Freunde!



Wieder einmal will es Weihnacht werden in Entenhausen, und wie jedes Jahr gibt es ganz erstaunliche Geschichten zu berichten. So zieht beispielsweise das Fähnlein Fieselschweif aus, um dem Weihnachtsmann zu helfen. Denn in seinem Tal wollen die Kräuter nicht mehr wachsen, die seinen Rentieren die Fähigkeit zum Fliegen verleihen ... Sogar Kater Karlo, ein besonders hartgesottener Zeitgenosse, nimmt – nach einer Begegnung mit dem Weihnachtsmann – Abstand von seinen schurkischen Plänen und beschließt, bis zum Beginn des neuen Jahres Pause zu machen. Die erstaunlichste Geschichte spielt sich zweifellos zwischen den nachbarlichen Streithähnen Donald Duck und Zacharias Zanker ab. Aus Kostengründen kaufen sie zusammen einen Weihnachtsbaum, doch der verfügt über ganz erstaunliche Fähigkeiten ... Lasst euch überraschen!



Wir wünschen euch viel Spaß und Freude mit den Geschichten, die sich auf diese sehr spezielle Art und Weise nur hier bei uns in Entenhausen ereignen können.

Frohe Weihnachten und ein friedvolles Fest wünschen euch

eure
Entenhausener



Doppelt dusgetrickst

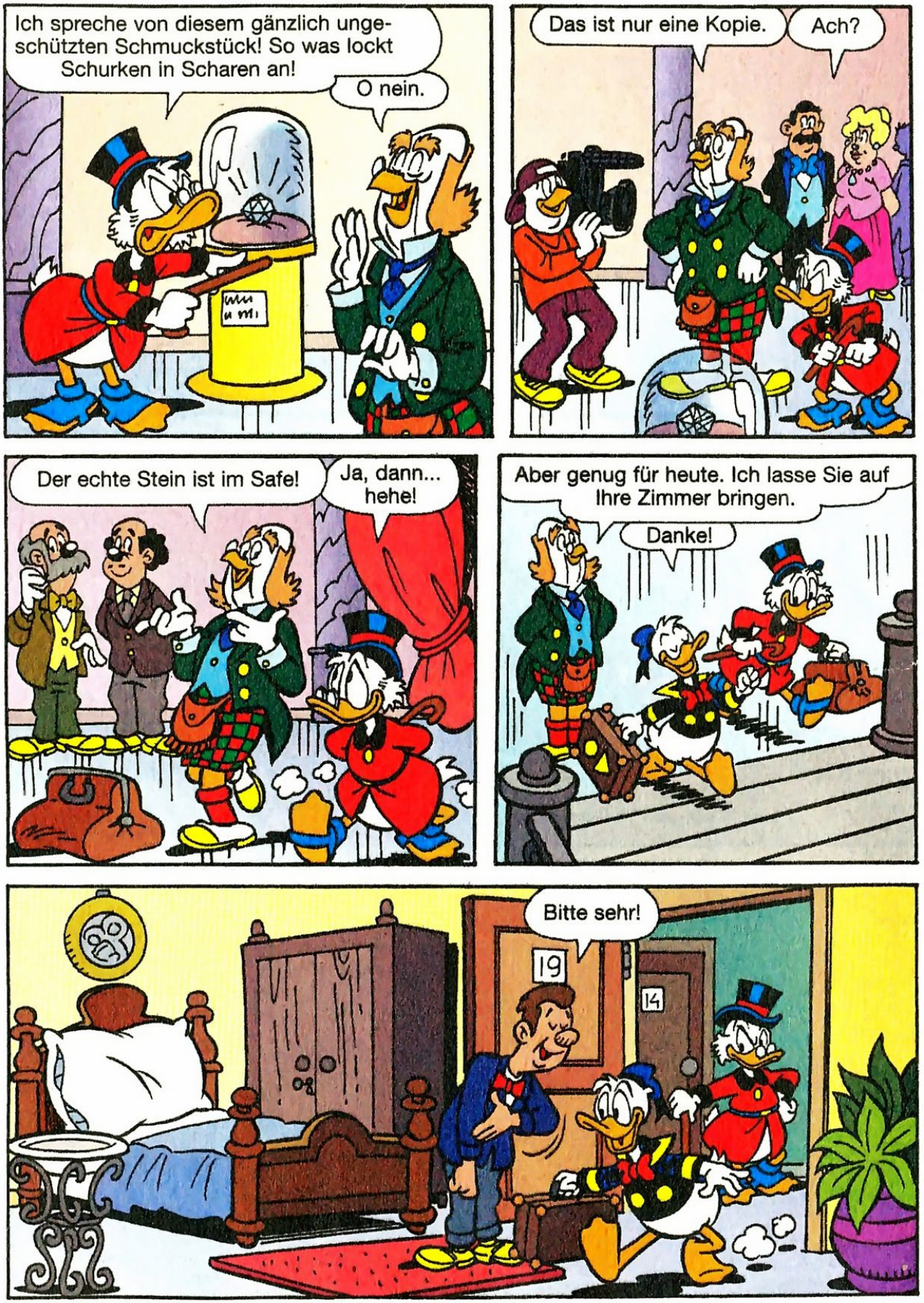


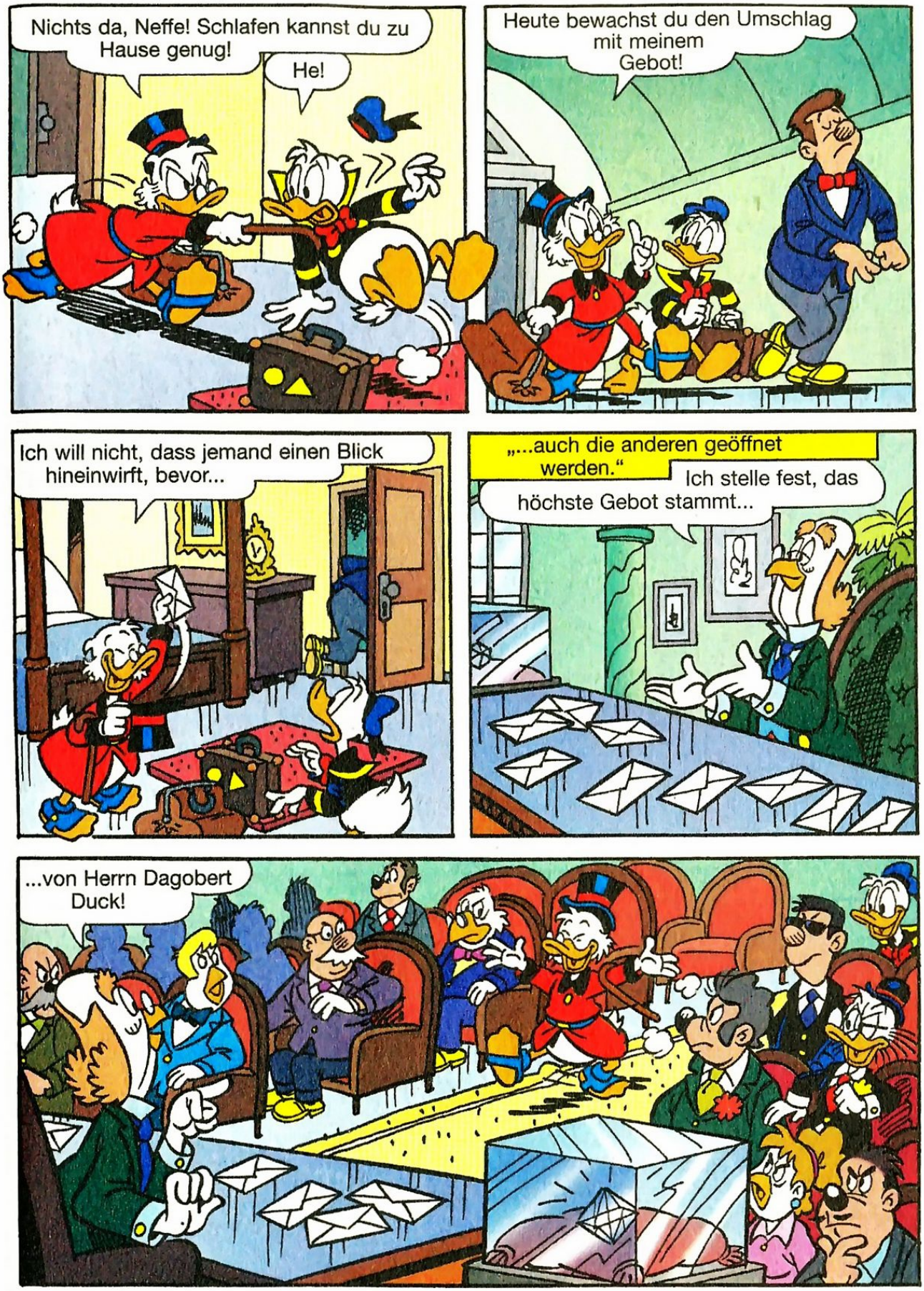


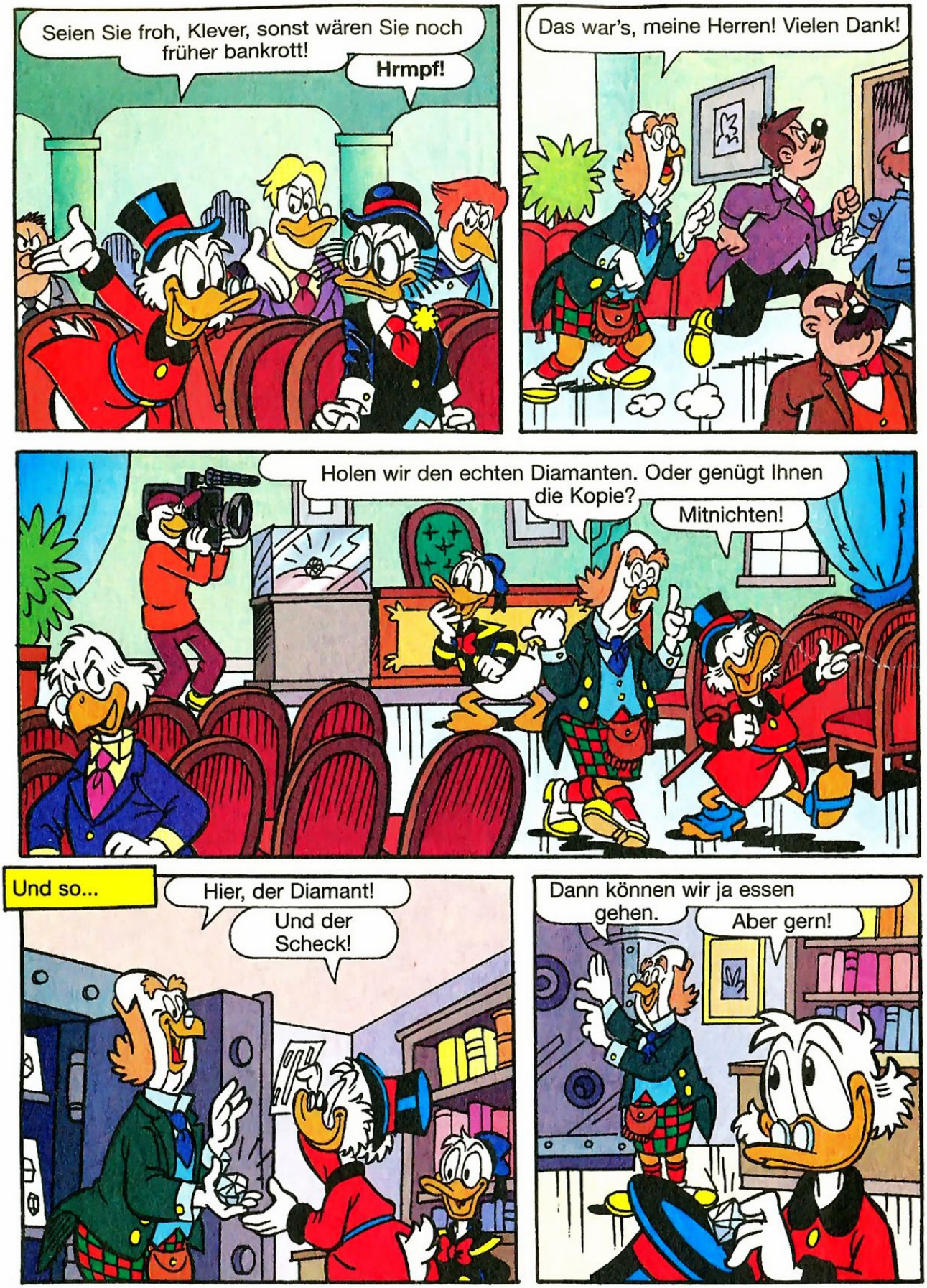
Sergio Tulipano (Story), **Sandro Dossi** (Zeichnungen)

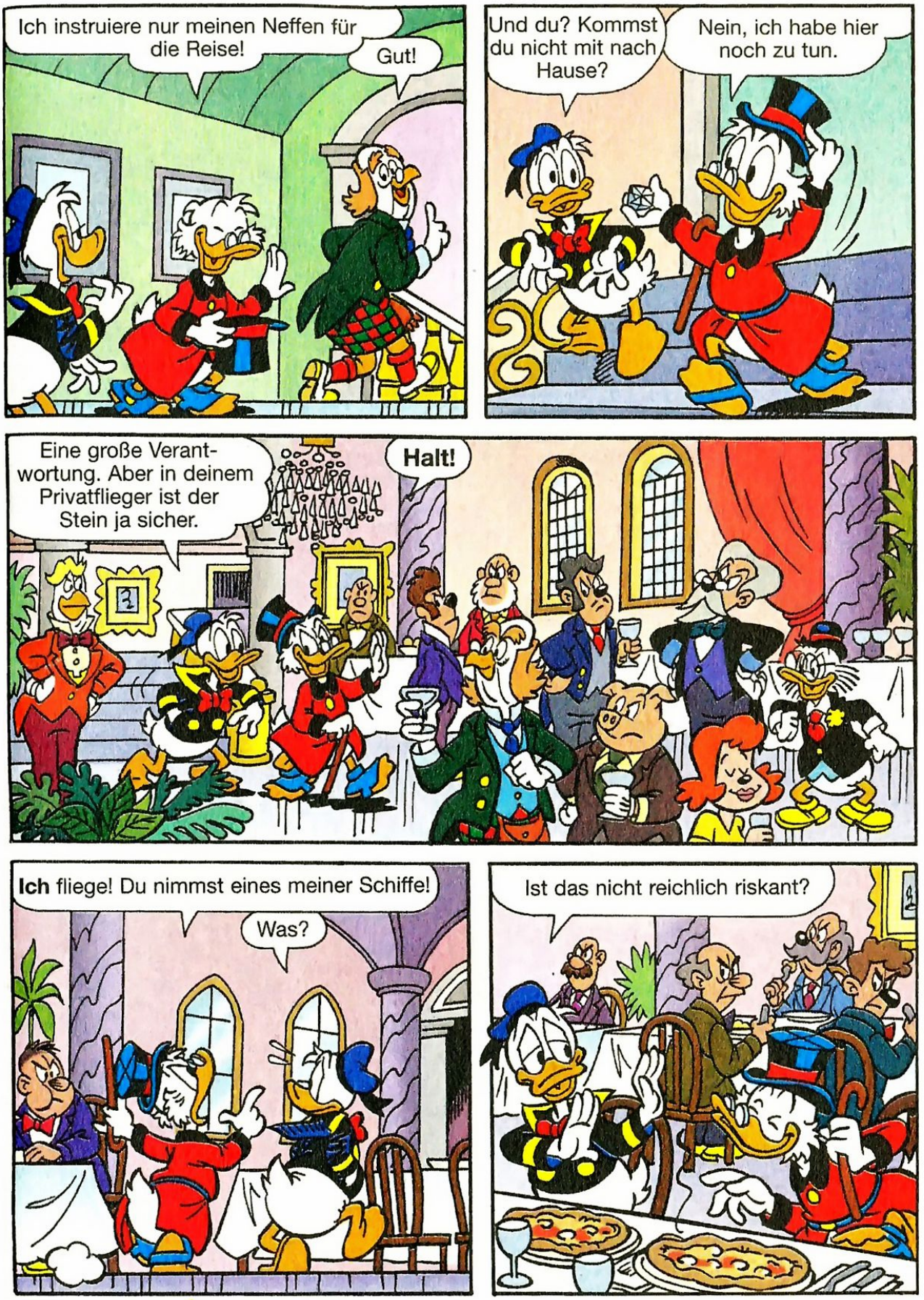

Wir gehen zu einer Versteigerung im Hause meines alten Bekannten Lord Lefthandfirst!
KNICKERI
Was? Etwa zu Fuß?
Meinetwegen auch auf den Händen. Hauptsache, es kostet nichts.
Ich brauche das Geld für mein Gebot!
Um was geht es denn?
Um einen Diamanten, der in meiner Sammlung das Juwel unter lauter Edelsteinen sein wird!
Aha! Die Medien sind präsent.
Und wie!
TV

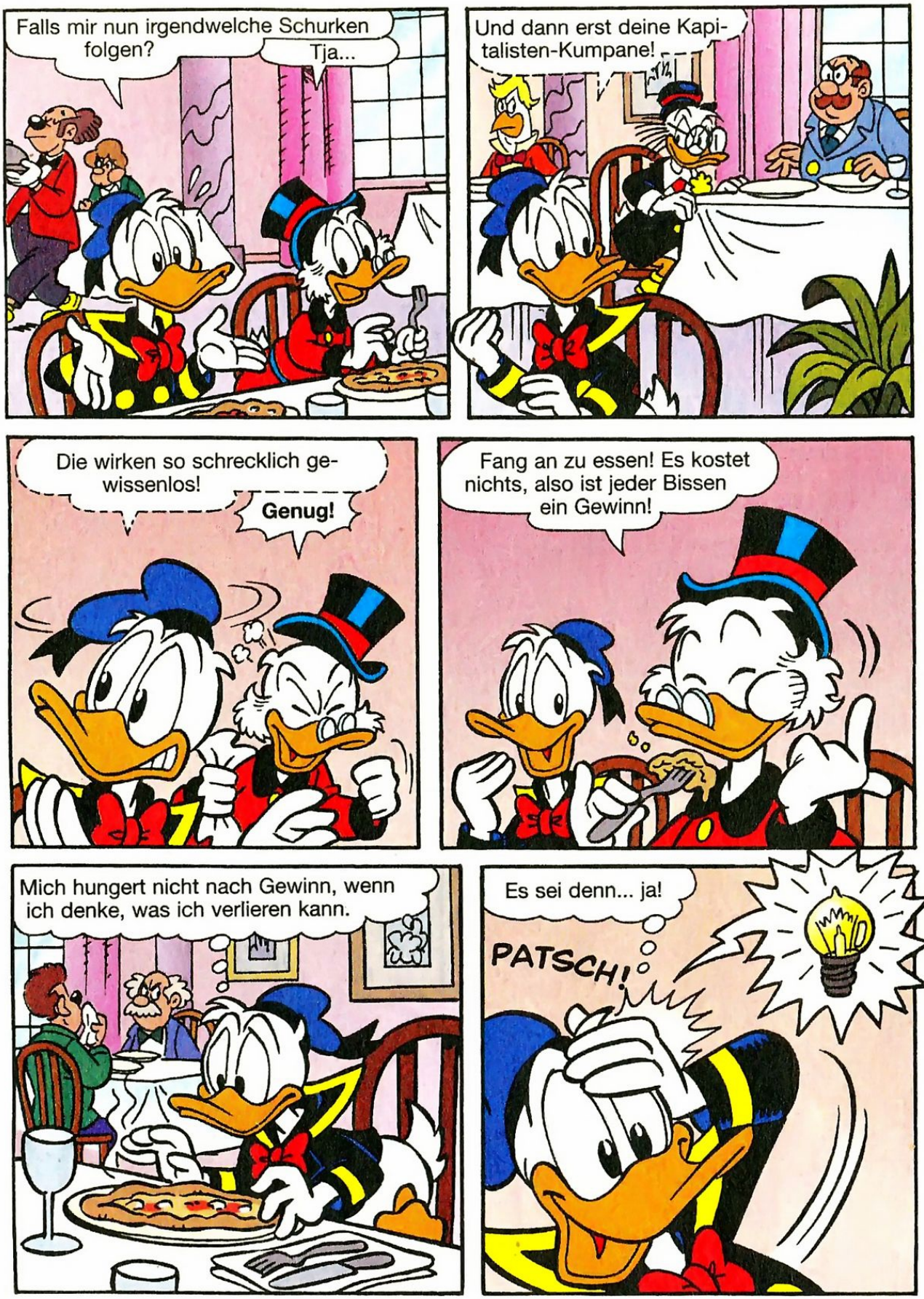

Es ist auch eine Sensation! Bisher wollte der Lord nie verkaufen.
Und wieso jetzt plötzlich?
Das ist mir schnuppe, solange er an mich verkauft.
Herr Duck! Schön, Sie zu sehen!
Oh, das Vergnügen ist ganz meinersei... **eieiei!**
Diesen Anblick finde ich wenig vergnüglich!
Sei lieb, leg dich diesmal nicht mit Klever an!

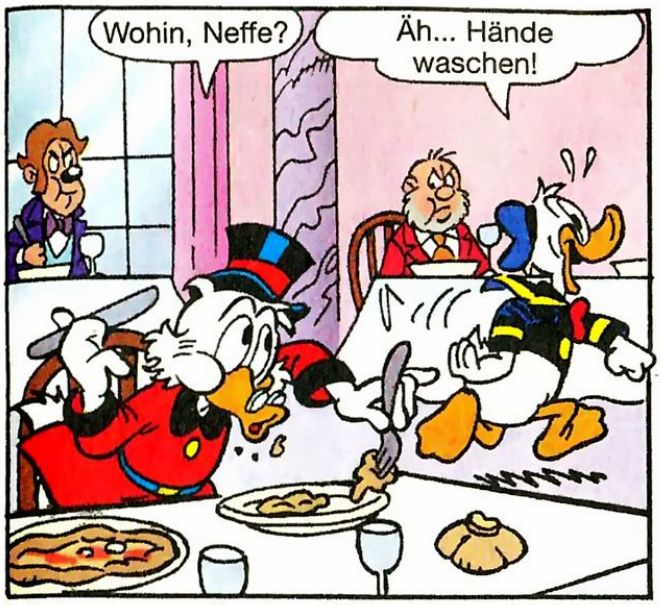

Ich spreche von diesem gänzlich ungeschützten Schmuckstück! So was lockt Schurken in Scharen an!
O nein.
Das ist nur eine Kopie.
Ach?
Der echte Stein ist im Safe!
Ja, dann... hehe!
Aber genug für heute. Ich lasse Sie auf Ihre Zimmer bringen.
Danke!
Bitte sehr!
19
14


Nichts da, Neffe! Schlafen kannst du zu Hause genug!
He!
Heute bewachst du den Umschlag mit meinem Gebot!
Ich will nicht, dass jemand einen Blick hineinwirft, bevor...
„...auch die anderen geöffnet werden."
Ich stelle fest, das höchste Gebot stammt...
...von Herrn Dagobert Duck!


Seien Sie froh, Klever, sonst wären Sie noch früher bankrott!
Hrmpf!
Das war's, meine Herren! Vielen Dank!
Holen wir den echten Diamanten. Oder genügt Ihnen die Kopie?
Mitnichten!
Und so...
Hier, der Diamant!
Und der Scheck!
Dann können wir ja essen gehen.
Aber gern!

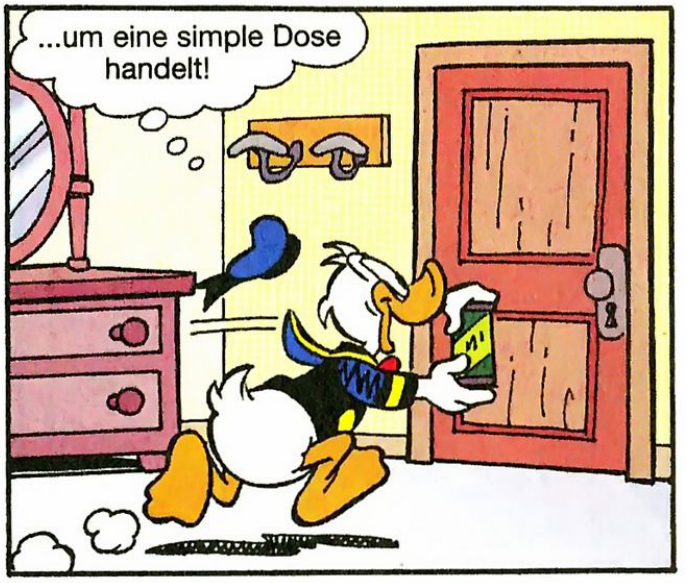

Ich instruiere nur meinen Neffen für die Reise!
Gut!
Und du? Kommst du nicht mit nach Hause?
Nein, ich habe hier noch zu tun.
Eine große Verantwortung. Aber in deinem Privatflieger ist der Stein ja sicher.
Halt!
Ich fliege! Du nimmst eines meiner Schiffe!
Was?
Ist das nicht reichlich riskant?


Falls mir nun irgendwelche Schurken folgen?
Tja...
Und dann erst deine Kapitalisten-Kumpane!
Die wirken so schrecklich gewissenlos!
Genug!
Fang an zu essen! Es kostet nichts, also ist jeder Bissen ein Gewinn!
Mich hungert nicht nach Gewinn, wenn ich denke, was ich verlieren kann.
Es sei denn... ja!
PATSCH!


Wohin, Neffe?
Äh... Hände waschen!

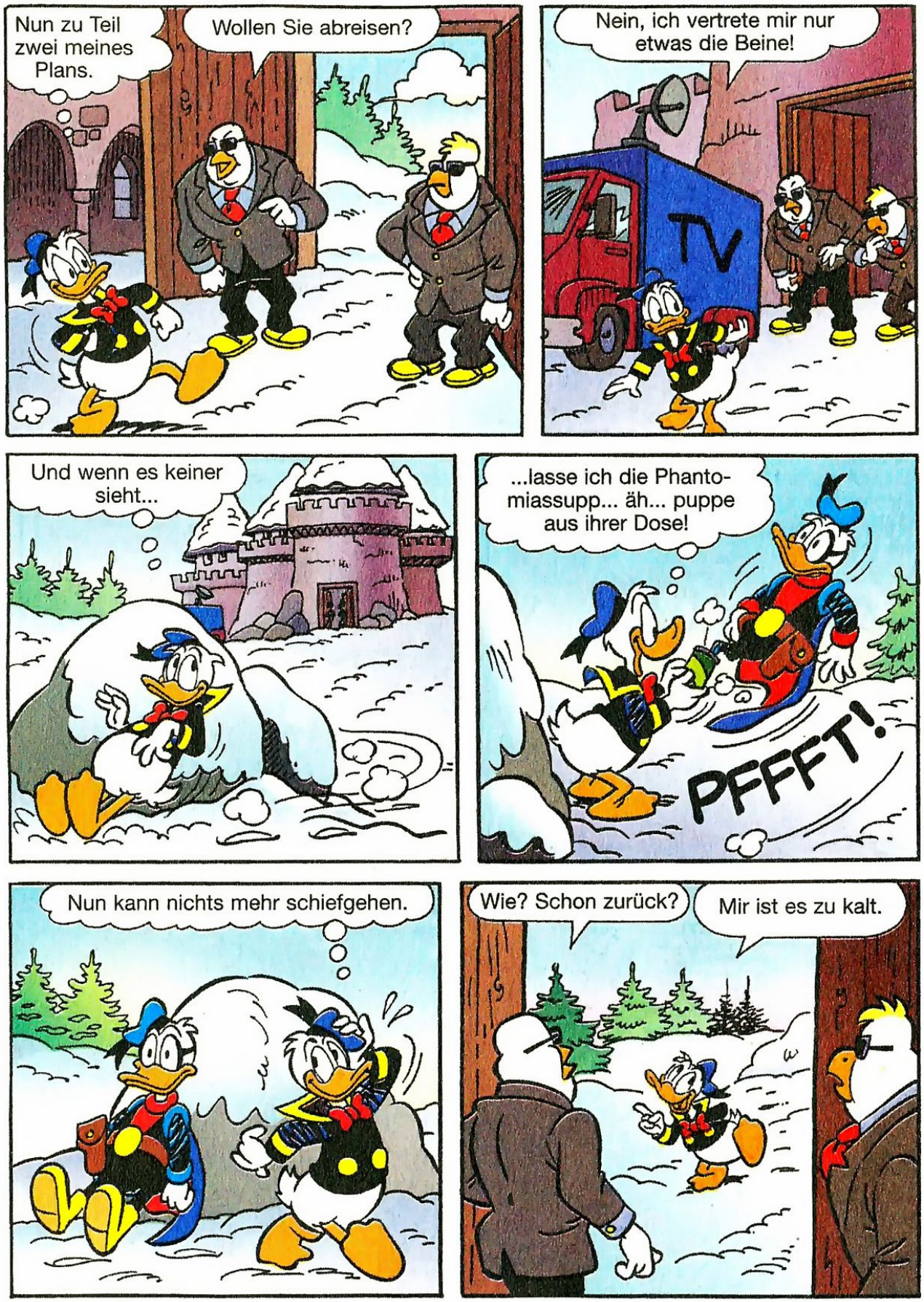

In Wirklichkeit habe ich vor, Phantomias zu rufen!

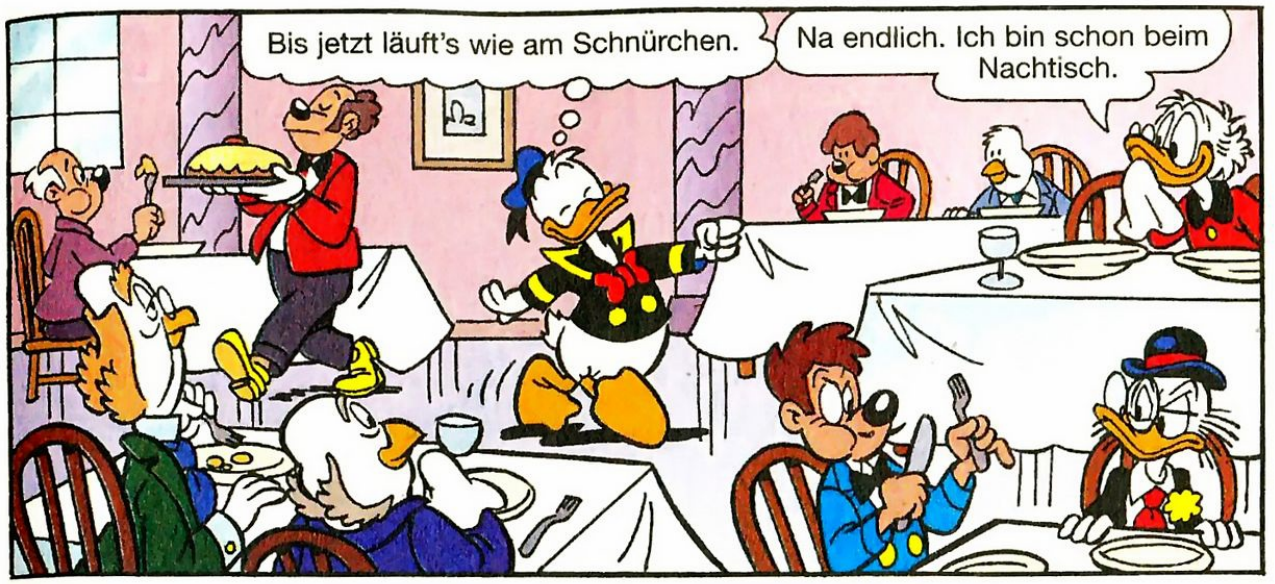

Besser gesagt, ich lasse ihn erscheinen wie den Geist aus der Lampe. Wobei es sich eher...


...um eine simple Dose handelt!


Aber erst hole ich mir den...


...falschen Diamanten, den keiner mehr braucht.

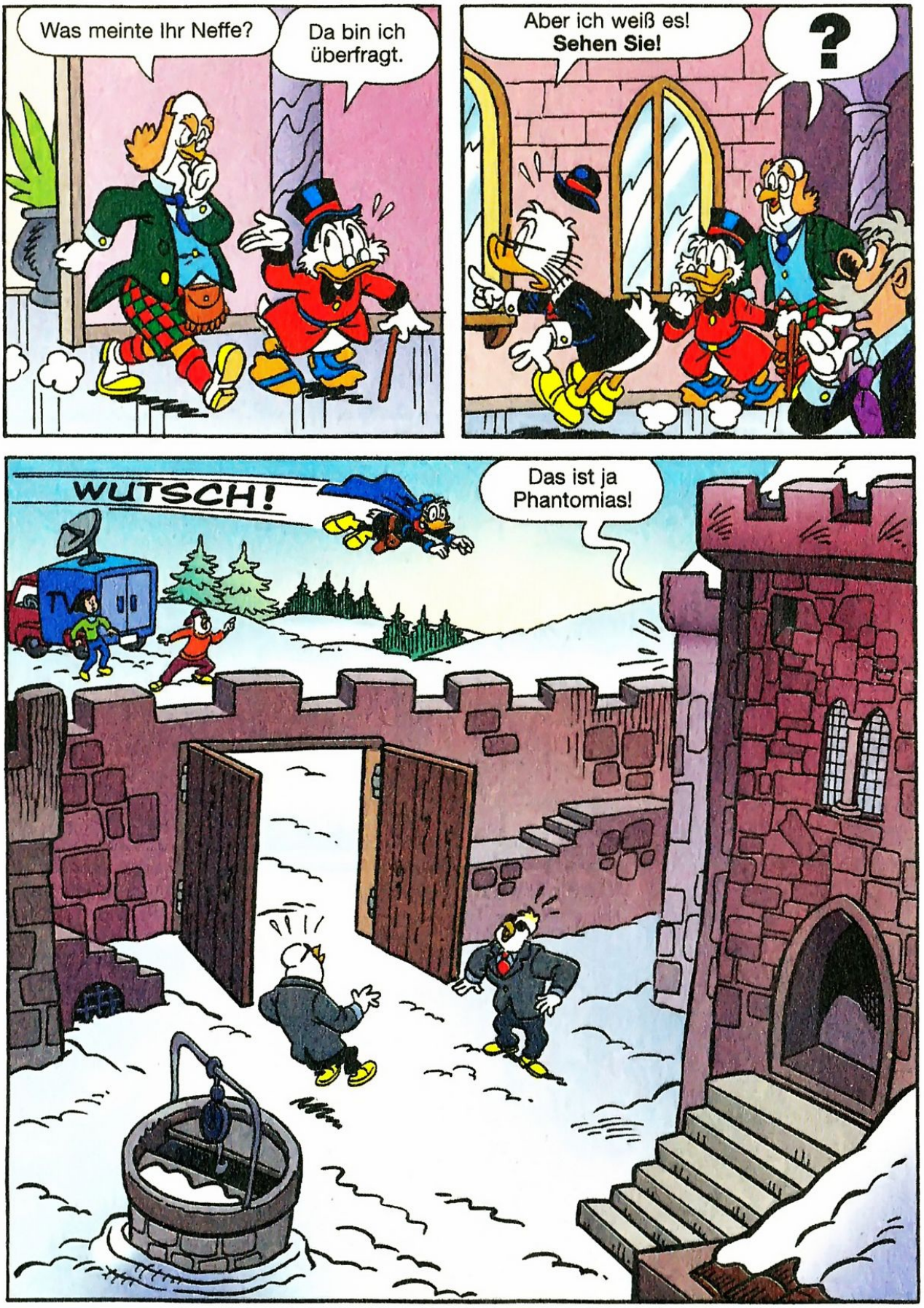

Nun zu Teil zwei meines Plans.
Wollen Sie abreisen?
Nein, ich vertrete mir nur etwas die Beine!
TV
Und wenn es keiner sieht...
...lasse ich die Phantomiassupp... äh... puppe aus ihrer Dose!
PFFFT!
Nun kann nichts mehr schiefgehen.
Wie? Schon zurück?
Mir ist es zu kalt.

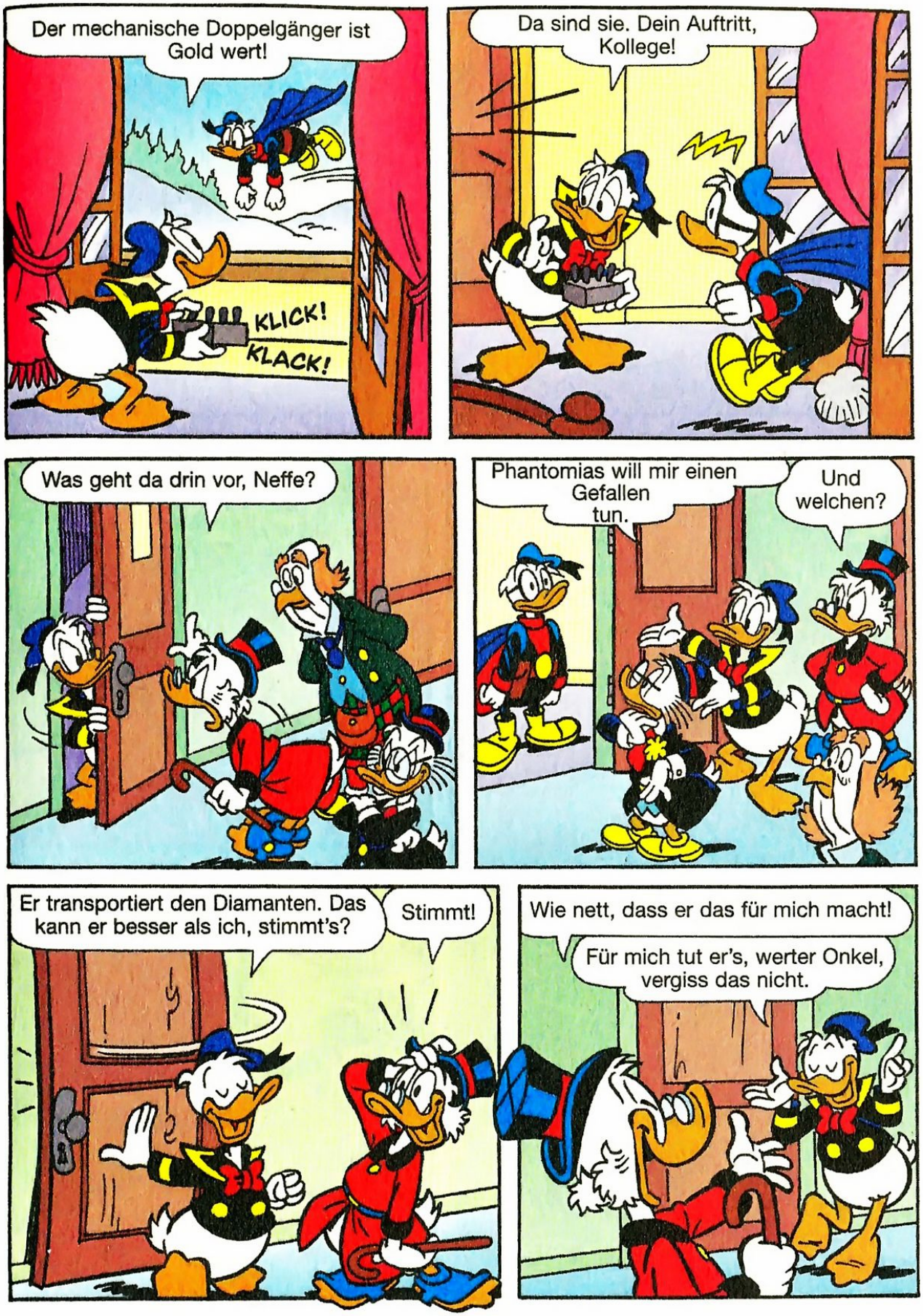

Bis jetzt läuft's wie am Schnürchen.
Na endlich. Ich bin schon beim Nachtisch.


Ach, das hole ich leicht wieder auf.


Ich hoffe, es hat gemundet. Den Kaffee wollen Sie bitte nebenan nehmen.


Nicht für mich. Ich warte oben auf Nachricht von einem Freund.


Was meinte Ihr Neffe?
Da bin ich überfragt.
Aber ich weiß es! **Sehen Sie!**
?
WUTSCH!
Das ist ja Phantomias!
TV


Der mechanische Doppelgänger ist Gold wert!
KLICK!
KLACK!
Da sind sie. Dein Auftritt, Kollege!
Was geht da drin vor, Neffe?
Phantomias will mir einen Gefallen tun.
Und welchen?
Er transportiert den Diamanten. Das kann er besser als ich, stimmt's?
Stimmt!
Wie nett, dass er das für mich macht!
Für mich tut er's, werter Onkel, vergiss das nicht.


Und nun entschuldigt uns!
RUMS!
So! Und keiner ahnt, dass es die Kopie ist.
Gute Reise!
Da oben ist er wieder! Halt drauf, Kollege!
TV
Liebe Zuschauer, dies ist Phantomias, der berühmte Held aus Entenhausen!
Mit Sicherheit hat er den Diamanten abgeholt, den Dagobert Duck bei der Auktion ersteigert hat!
Perfekt!


Nachdem nun alle Welt zu wissen glaubt, wie der Hase läuft...
KLICK!

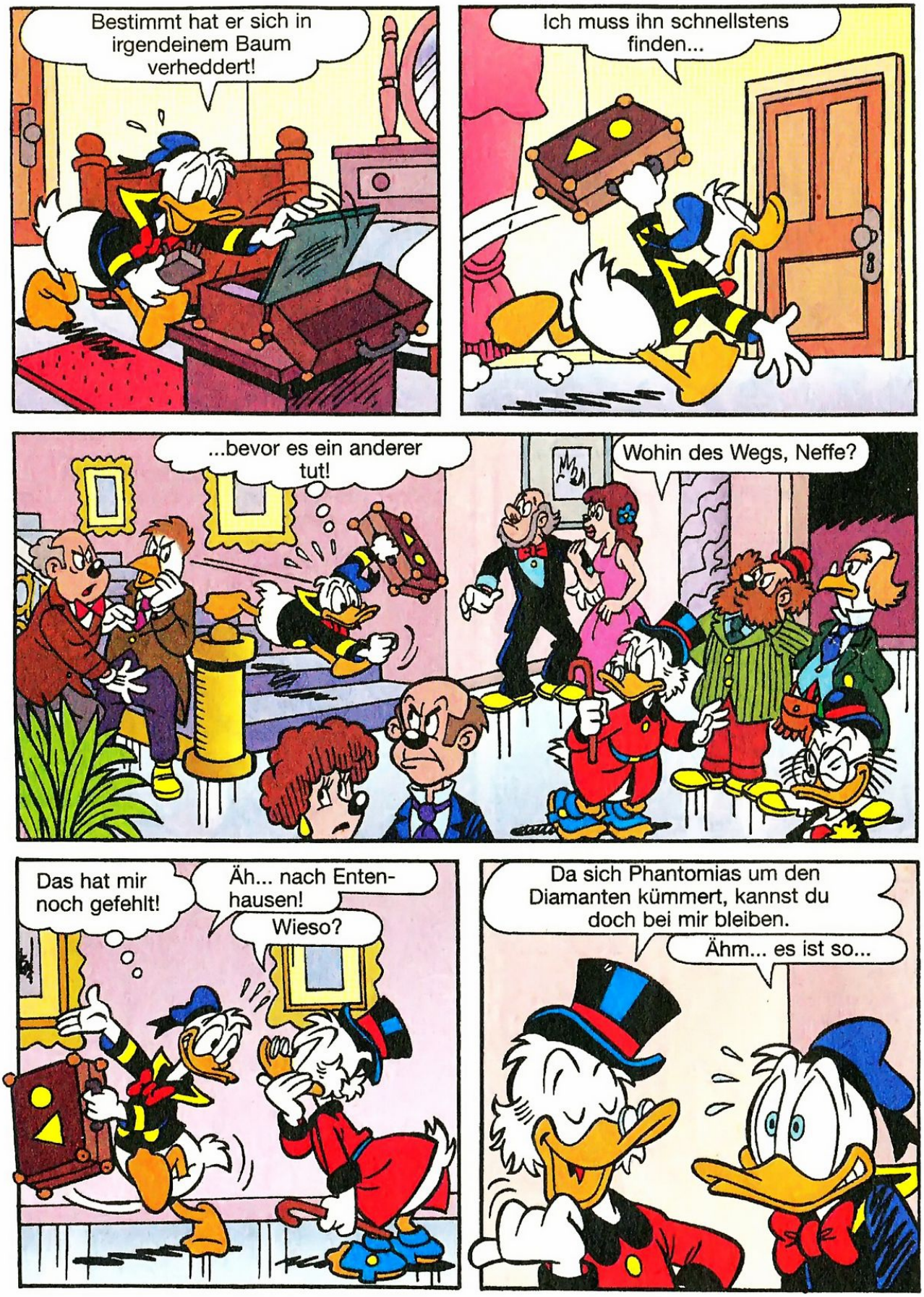

...macht mir der echte Stein in der Mütze kein Kopfzerbrechen mehr.

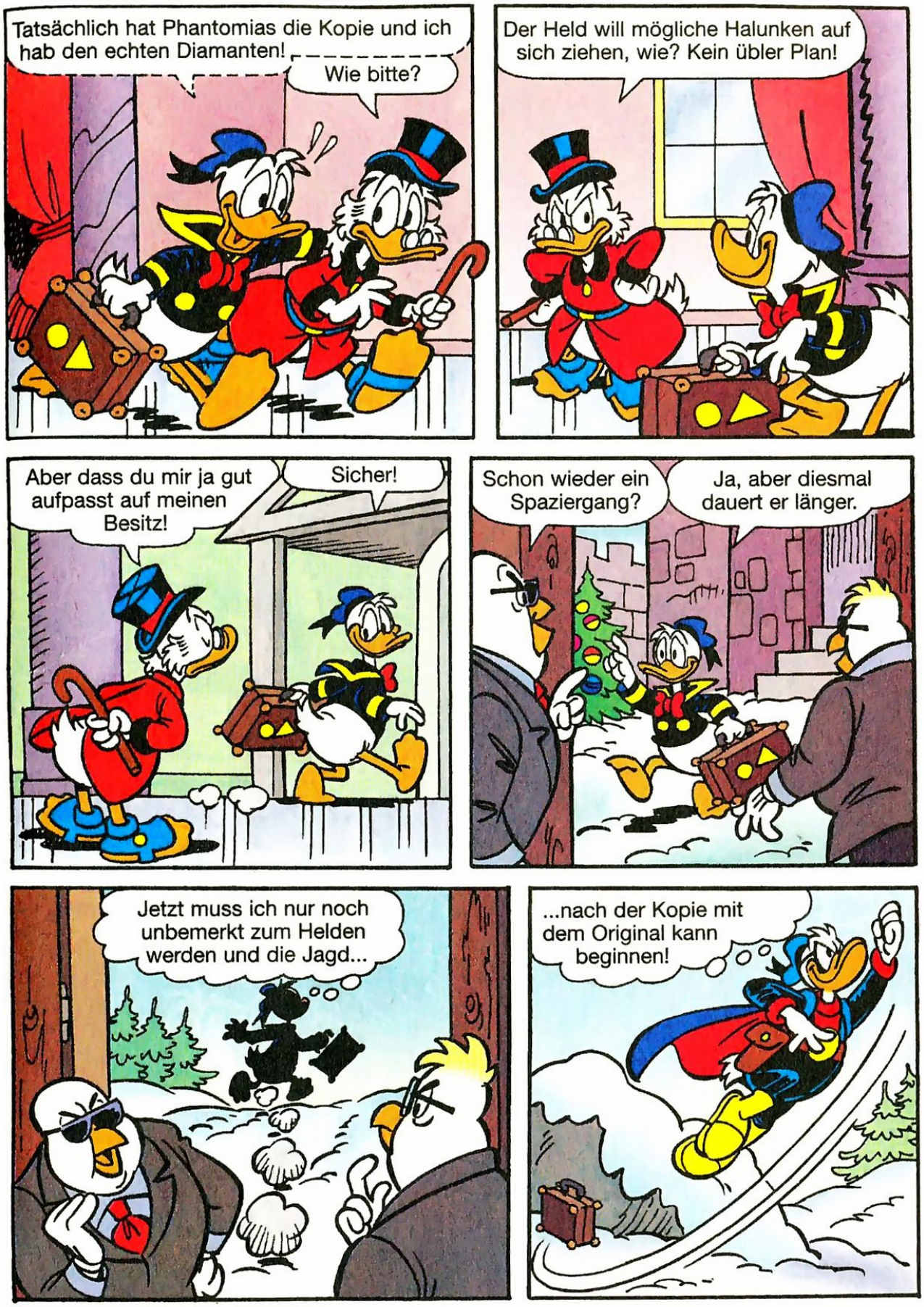

Ack! Ich liege völlig schief!

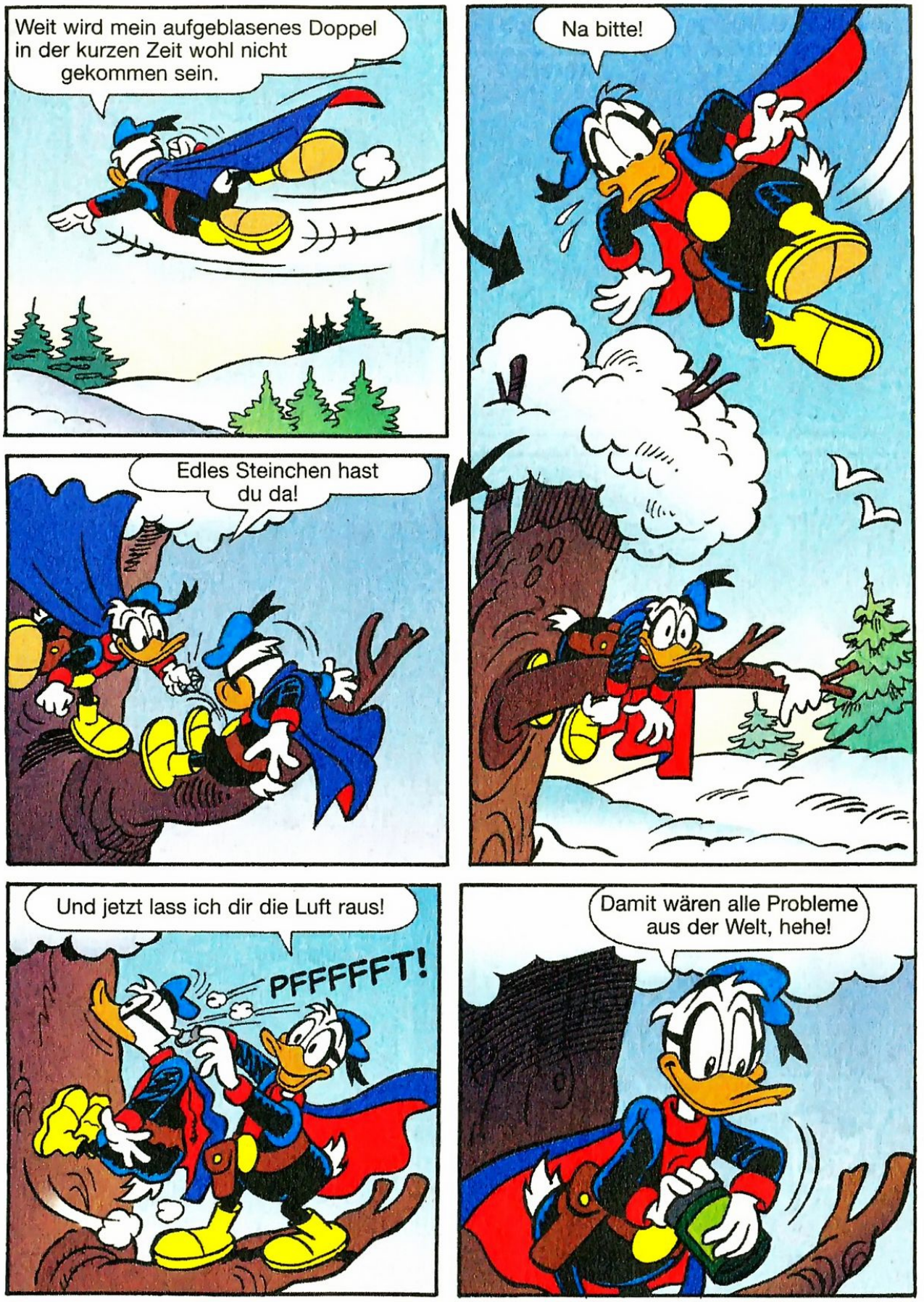

Das ist die Kopie! Ich hab meinem Doppelgänger aus Versehen das Original untergejubelt!


Schön, dann hole ich ihn halt noch mal zurück.
KLICK!
KLICK!


Was denn? Wo bleibt der Kerl?
KLICK!
KLICK!


Bestimmt hat er sich in irgendeinem Baum verheddert!
Ich muss ihn schnellstens finden...
...bevor es ein anderer tut!
Wohin des Wegs, Neffe?
Das hat mir noch gefehlt!
Äh... nach Entenhausen!
Wieso?
Da sich Phantomias um den Diamanten kümmert, kannst du doch bei mir bleiben.
Ähm... es ist so...


Tatsächlich hat Phantomias die Kopie und ich hab den echten Diamanten!
Wie bitte?
Der Held will mögliche Halunken auf sich ziehen, wie? Kein übler Plan!
Aber dass du mir ja gut aufpasst auf meinen Besitz!
Sicher!
Schon wieder ein Spaziergang?
Ja, aber diesmal dauert er länger.
Jetzt muss ich nur noch unbemerkt zum Helden werden und die Jagd...
...nach der Kopie mit dem Original kann beginnen!


Weit wird mein aufgeblasenes Doppel in der kurzen Zeit wohl nicht gekommen sein.
Na bitte!
Edles Steinchen hast du da!
Und jetzt lass ich dir die Luft raus!
PFFFFFT!
Damit wären alle Probleme aus der Welt, hehe!


Oha!
Hallo, Phantomias!


Ich hab ihn am Wickel!
Ungh!
Halt still, sonst hau ich noch daneben!


Danke für die Klunkern!


Und vor der Flasche fürchten sich die Kumpels in Entenhausen!


Sehr zu Recht, meine Herren.
BZZZZZT!


Ihr werdet gleich selbst merken, warum!


Seht ihr?
Da platzt eure Seifenblase...
ZAPP!
...im Gegensatz zu meiner!
Später...
Der Dampfer erwartet mich, meinte Onkel Dagobert.
Sicher ganz ohne Luxus, wie ich ihn kenne.
Herr Donald Duck?

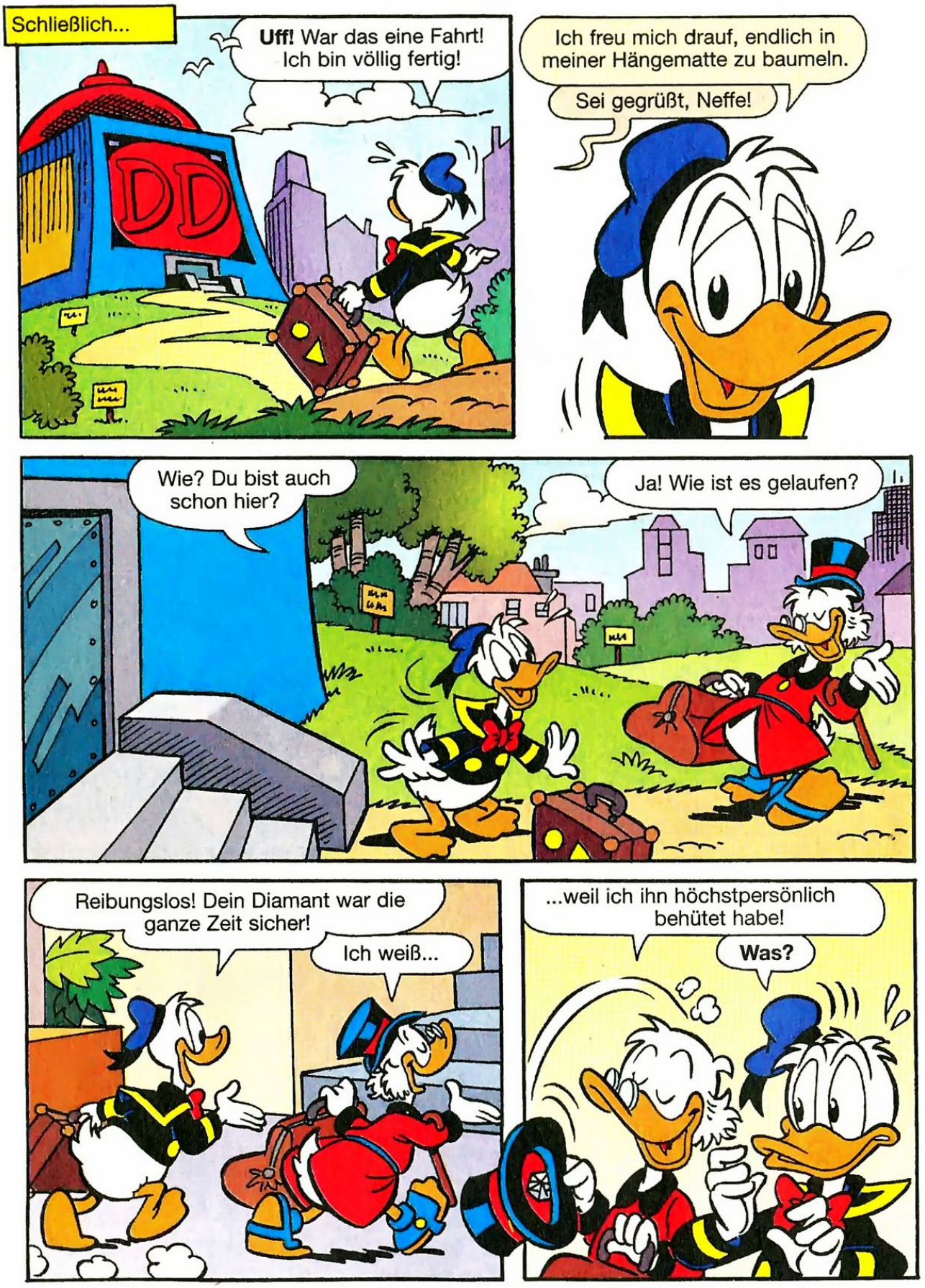

Herrje! Schlimmer, als ich dachte!
Hüpfen Sie an Bord!


Lieber nicht, sonst säuft das Wrack schlankweg ab!


Na ja, ich werd's überleben. Hauptsache...


...alle glauben, dass Phantomias...


...den Stein hat. Vor allem die Panzerknacker.
TUCKER!
SPOTZ!


Schließlich...
Uff! War das eine Fahrt! Ich bin völlig fertig!
DD
Ich freu mich drauf, endlich in meiner Hängematte zu baumeln.
Sei gegrüßt, Neffe!
Wie? Du bist auch schon hier?
Ja! Wie ist es gelaufen?
Reibungslos! Dein Diamant war die ganze Zeit sicher!
Ich weiß...
...weil ich ihn höchstpersönlich behütet habe!
Was?


Aber wie viele Diamanten gibt es denn? Da ist die Kopie vom Original und der andere...
Auch falsch.


Den habe ich mir besorgt, ehe wir zu der Auktion gefahren sind...
BLINZEL!


...in der Absicht, ihn dir vor aller Augen anzuvertrauen!


Der echte war die ganze Zeit in meiner Obhut.


Ich fasse es nicht, zu wie viel Falschheit ein Finanzhai seines Kalibers fähig ist!


Du hast mich also als Köder benutzt?
Sozusagen.
Und du hast dasselbe mit Phantomias getan!
Ja, aber der war damit einverstanden!
Wenn ich dich gefragt hätte, hättest du abgelehnt! Gib's zu! Freiwillig taugst du nun mal nicht zum Helden!
WEG!
FORT!
AB!
BITTSTELLER BETEN AB HIER!
ENDE

Grüne Weihnacht



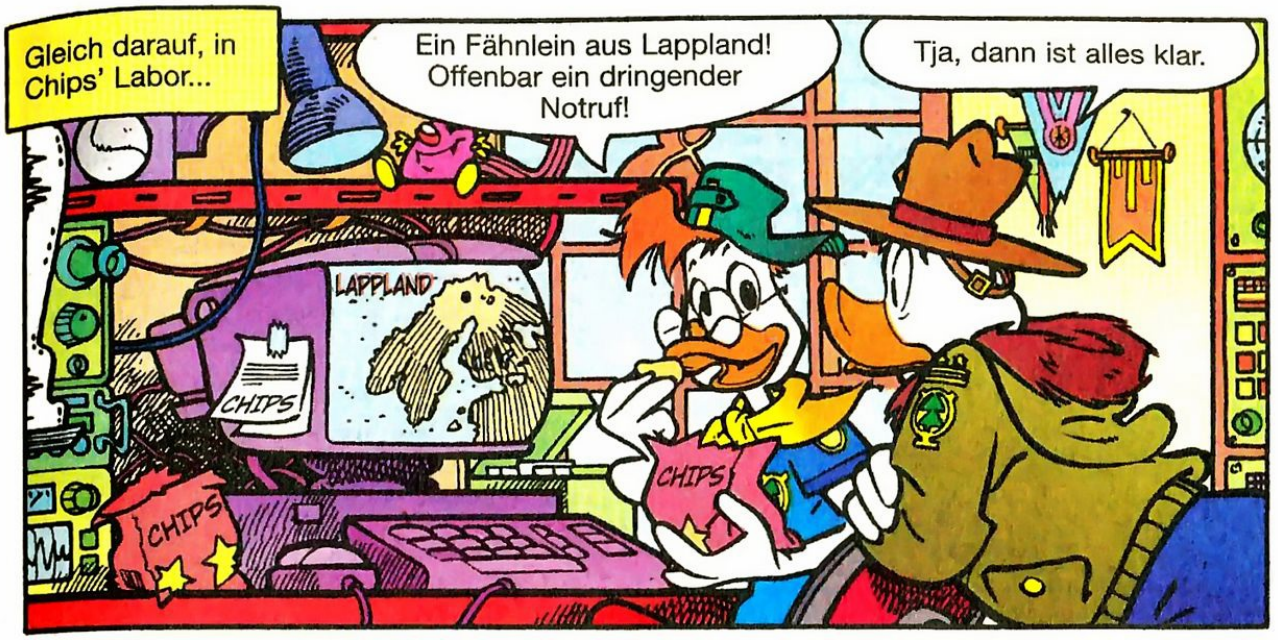
Die ersten Dezembertage. Mit dem Schnee kommt für unsere Fieselschweiflinge auch die Vorfreude auf die Weihnachtsgeschenke...





Bruno Sarda (Story), **Robert Vian** (Zeichnungen)

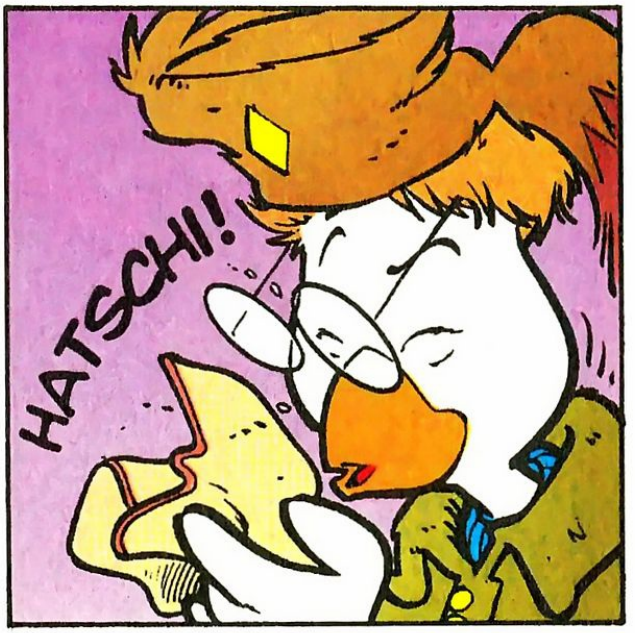

Ich kann die Bescherung kaum mehr erwarten!
Ich hab ihm geschrieben, dass ich mir ein Kleinlabor wünsche.
Also, ich fühle mich zu alt...
...um noch an einen Opi mit Rauschebart zu glauben, der...
...Geschenke abwirft.
In dem Fall liegst du falsch, Kevin!
Wir haben eine Auslandsanfrage! Kommt alle rüber zu Chips!

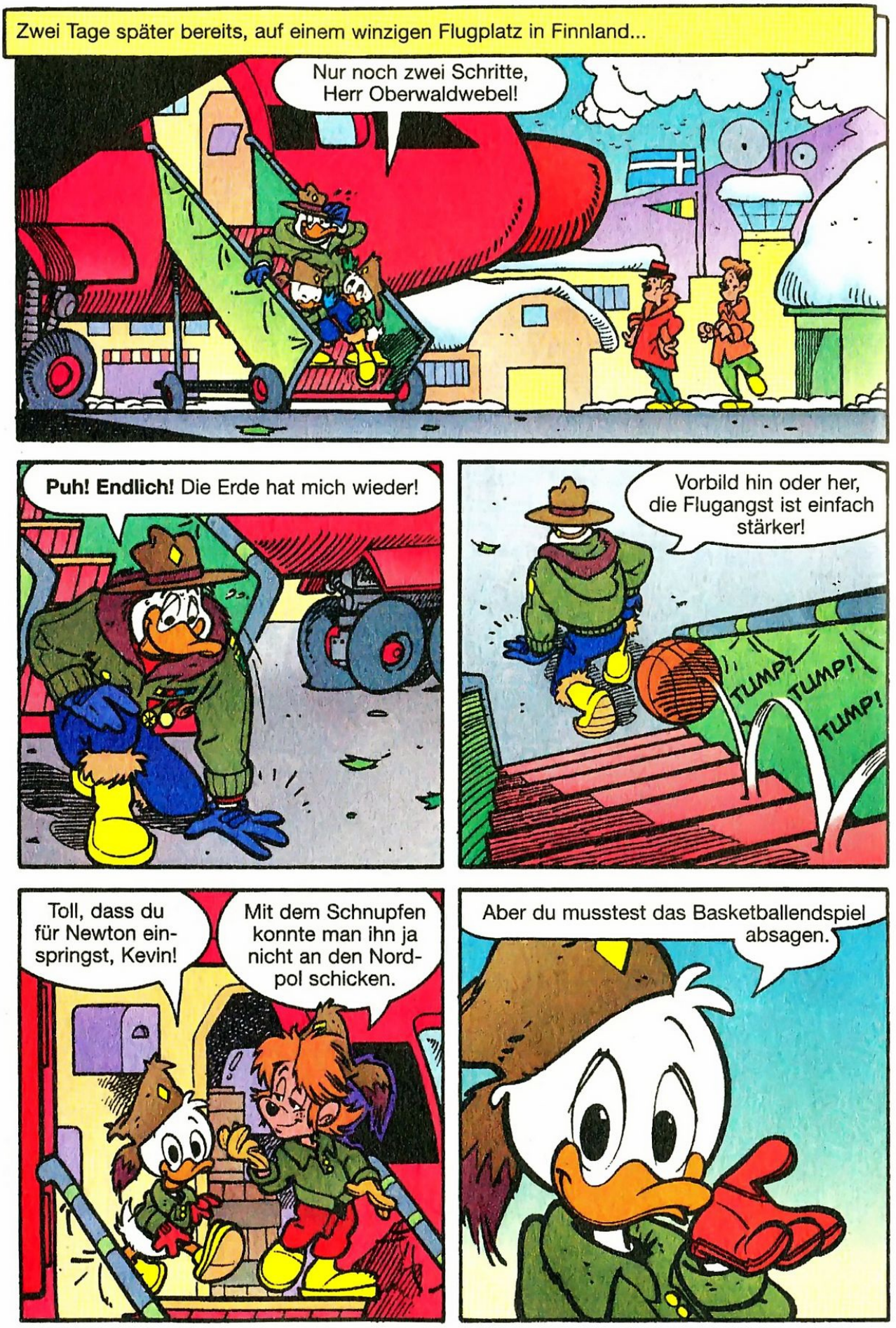

Gleich darauf, in Chips' Labor...
Ein Fähnlein aus Lappland! Offenbar ein dringender Notruf!
Tja, dann ist alles klar.
LAPPLAND
CHIPS
CHIPS
CHIPS


Gib durch, dass die Hilfe so gut wie unterwegs ist, Chips!


Männer, ich brauche vier Freiwillige für einen Noteinsatz im fernen Lappland!
Hier! Allzeit bereit!


Dachte ich mir. Und wer will der vierte Mann sein?
Bitte, ich!


HATSCHI!

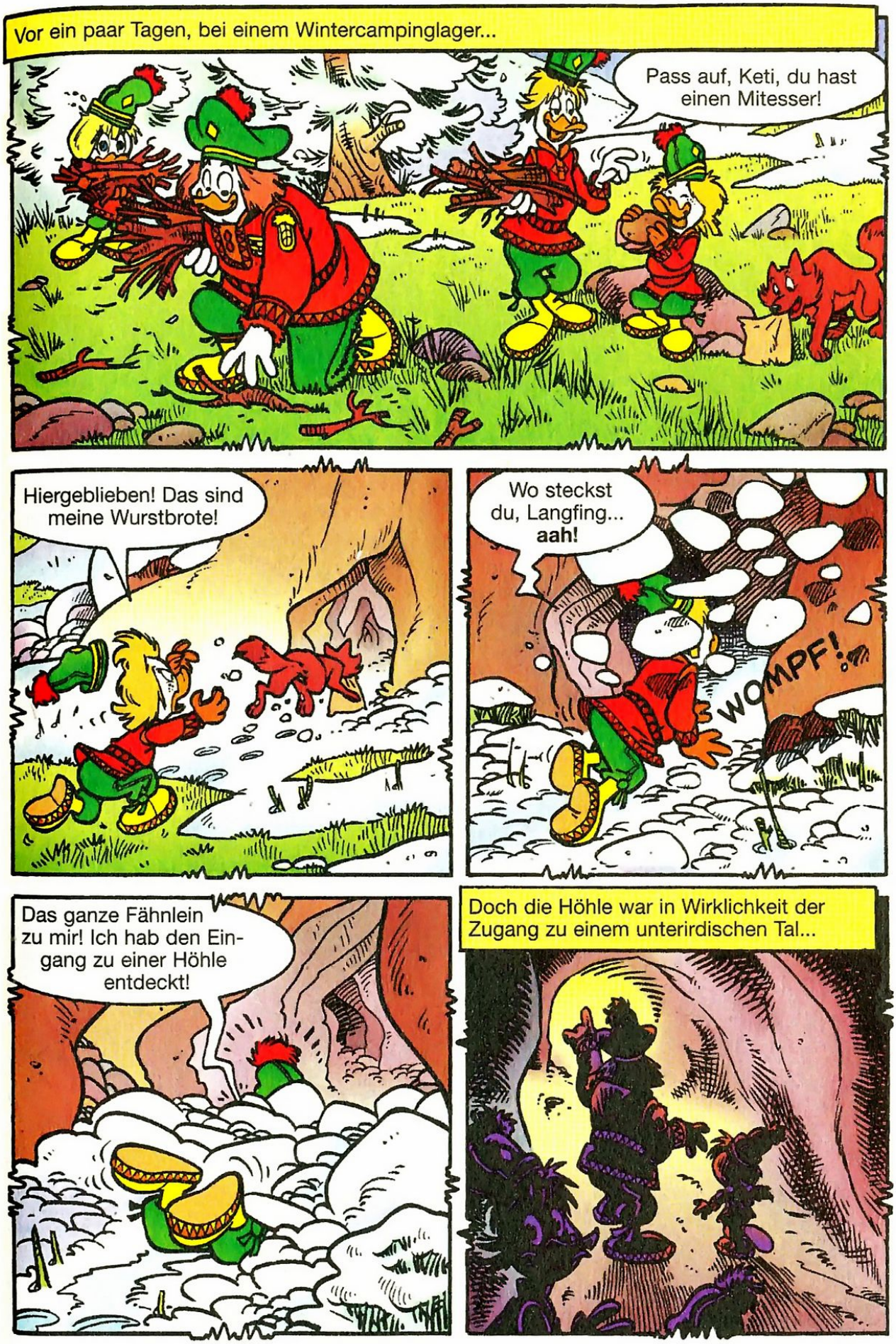

Zwei Tage später bereits, auf einem winzigen Flugplatz in Finnland...
Nur noch zwei Schritte, Herr Oberwaldwebel!
Puh! Endlich! Die Erde hat mich wieder!
Vorbild hin oder her, die Flugangst ist einfach stärker!
TUMP!
TUMP!
TUMP!
Toll, dass du für Newton einspringst, Kevin!
Mit dem Schnupfen konnte man ihn ja nicht an den Nordpol schicken.
Aber du musstest das Basketballendspiel absagen.


Wenn schon. Meine Mannschaft gewinnt auch ohne mich.
Wir rechnen dir das Opfer hoch an, Kevin!
Vorsichtig mit den Kisten!


Tja, hoffen wir, dass diese eisige Ecke ein paar Schönheiten zu bieten hat.
Hat sie...
Das Fähnlein Kühlmeise heißt euch willkommen!


Ich heiße Heti und bringe euch ins Hauptquartier.
Gut, gehen wir! Die Ausrüstung können wir später noch holen.
Da schwebt einer auf Wolke sieben, hehe!
AUSGANG


Dann, bei der finnischen Fraktion der weltumspannenden Organisation, dem Fähnlein Kühlmeise...
Das ist doch nicht euer Oberwaldwebel, oder?
FÄHNLEIN KÜHLMEISE
FINNLAND
Richtig! Das hier ist der...
...Weihnachtsmann!
Schwer zu glauben, Freunde, aber es ist wahr!
KONFERENZ-SAAL
Also, für mich riecht das nach Betrug!
Der Weihnachtsmann?
Ich kann's erklären.


Vor ein paar Tagen, bei einem Wintercampinglager...
Pass auf, Keti, du hast einen Mitesser!
Hiergeblieben! Das sind meine Wurstbrote!
Wo steckst du, Langfing... **aah!**
WOMPF!
Das ganze Fähnlein zu mir! Ich hab den Eingang zu einer Höhle entdeckt!
Doch die Höhle war in Wirklichkeit der Zugang zu einem unterirdischen Tal...


Und es zeigte sich, dass wir das sagenhafte Land des Weihnachtsmannes gefunden hatten!
Und meine Wurstbrote auch!
Natürlich. Wie konnte ich so eine wichtige Entdeckung unterschlagen.
Eure Freunde waren begeistert, ich dagegen war sehr besorgt.
Keine Bange! Wir sind vom Fähnlein Kühlmeise und verraten dich bestimmt nicht!
Das weiß ich doch. Meine Sorge gilt etwas anderem.
Ich fürchte, für die Kinder gibt es in diesem Jahr keine Bescherung...


...denn seit Tagen wachsen die magischen Kräuter, die meinen Rentieren das Fliegen ermöglichen, nicht mehr schnell genug nach.

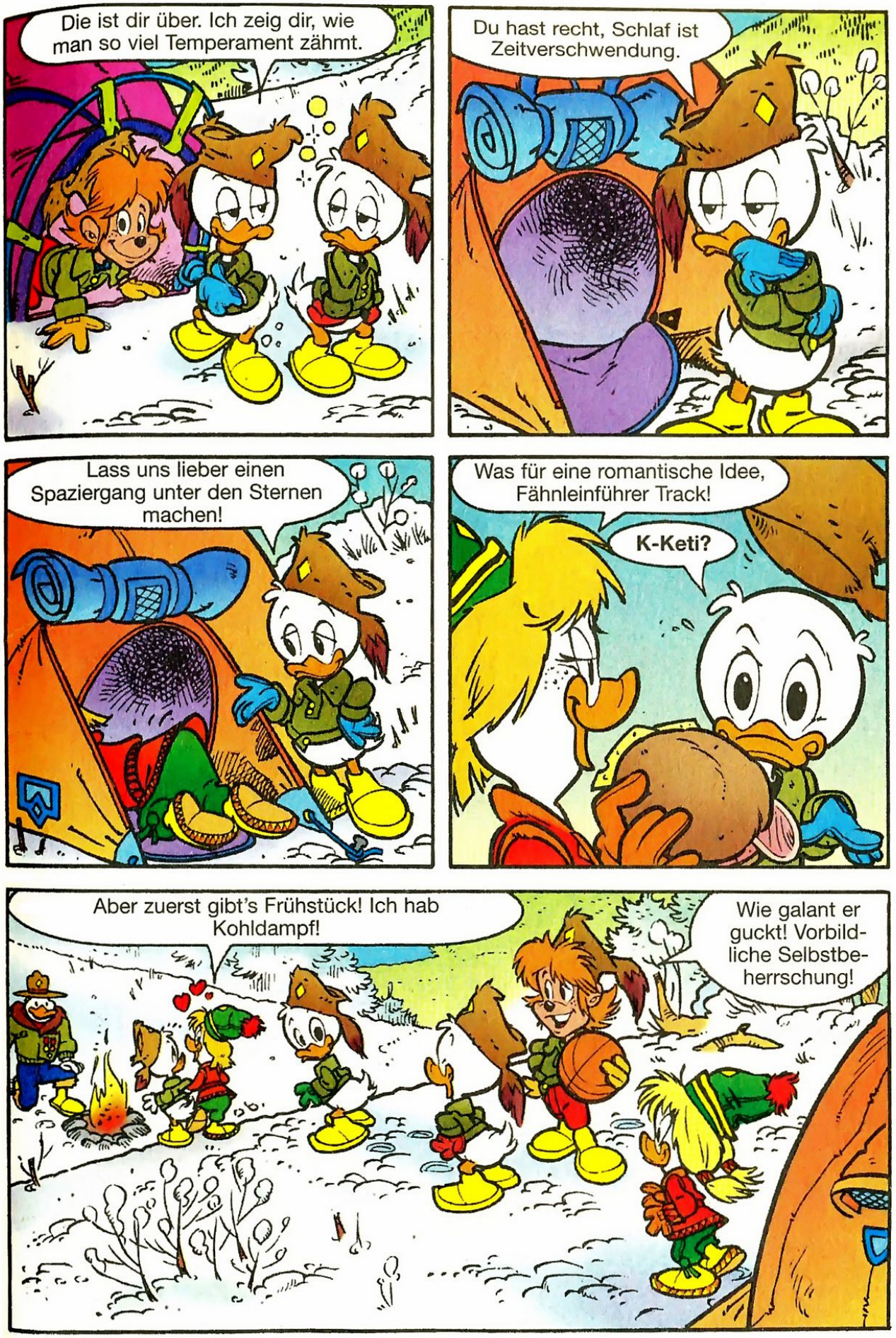

Oje! Heißt das, dass ich keine Puppenstube bekomme?
Was für ein reizender Wunsch. Aber leider...


...kriegen die Rentiere den Schlitten nicht mehr in die Luft!


Das ist ein Fall für das Fähnlein Fieselschweif!


Die werden dem Weihnachtsmann helfen!


Und in der Hoffnung, dass euch dies gelingt, bin ich hergekommen!
Wir werden tun, was in unserer Macht steht.
Ich wusste, ich kann mich auf euch verlassen, Freunde!
Bald danach macht sich eine Abordnung des Fähnlein Fieselschweif auf den Weg zum Tal des Weihnachtsmannes...
DEZEMBER
DEZEMBER
DEZEMBER
Flink, flink aus den Federn, meine kleinen Fiesel! Zeit weiterzuziehen!
Gähn! Aber es ist doch noch finster!
So gesehen kämst du bei uns im Winter sechs Monate...
...lang nicht aus der Kiste, Fähnleinführer Schlafmütz!


Die ist dir über. Ich zeig dir, wie man so viel Temperament zähmt.
Du hast recht, Schlaf ist Zeitverschwendung.
Lass uns lieber einen Spaziergang unter den Sternen machen!
Was für eine romantische Idee, Fähnleinführer Track!
K-Keti?
Aber zuerst gibt's Frühstück! Ich hab Kohldampf!
Wie galant er guckt! Vorbildliche Selbstbeherrschung!


Wenig später...
Wir sind gleich am Ziel!
Alle Achtung! Ihr Schneemobil kann fast mit meinem Schlitten mithalten!
Na, Kevin, glaubst du nun an den Weihnachtsmann?
Machst du Witze?
Ich bin nicht sooo viel von der ganzen Geschichte überzeugt.

Es folgt ein langer Marsch durch die Höhle, bis schließlich...







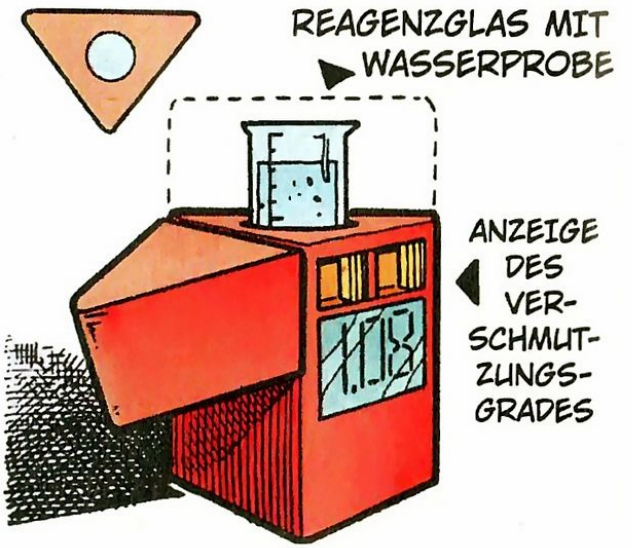





Seht euch das mal an!

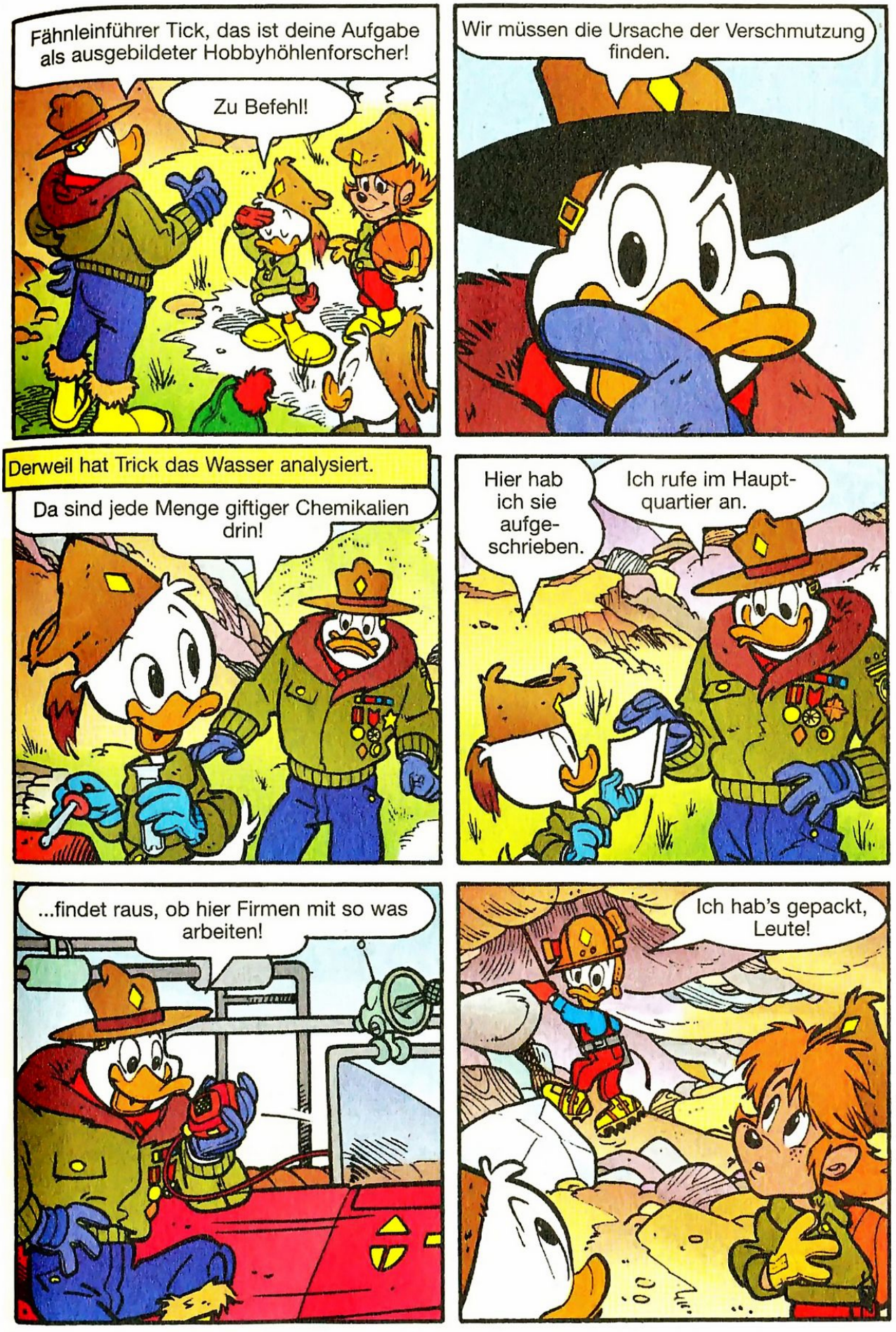

Ich hab eine Quelle gefunden.

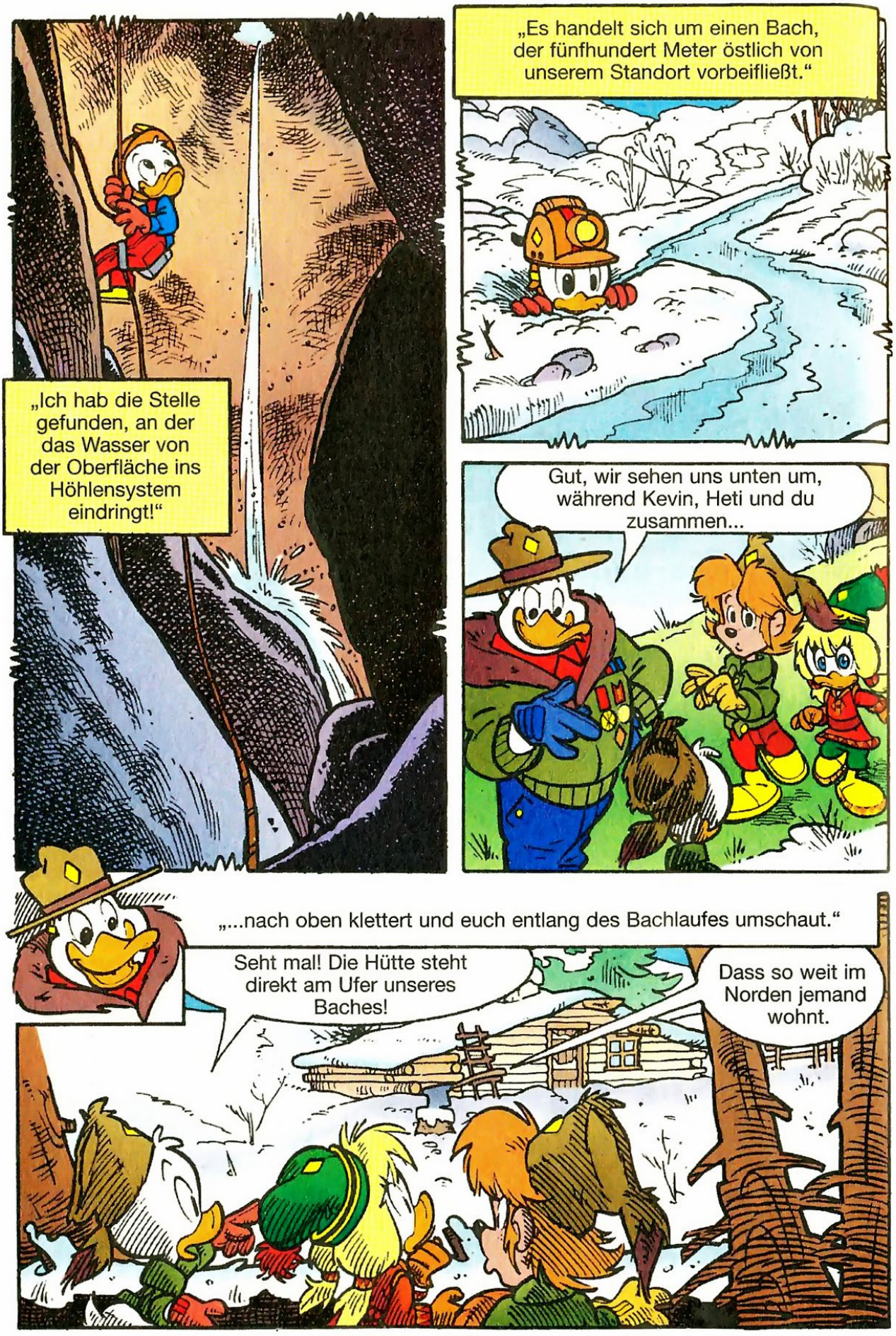

Und die Untersuchung mit meinem Taschenlabor zeigt, dass das Wasser verschmutzt ist.

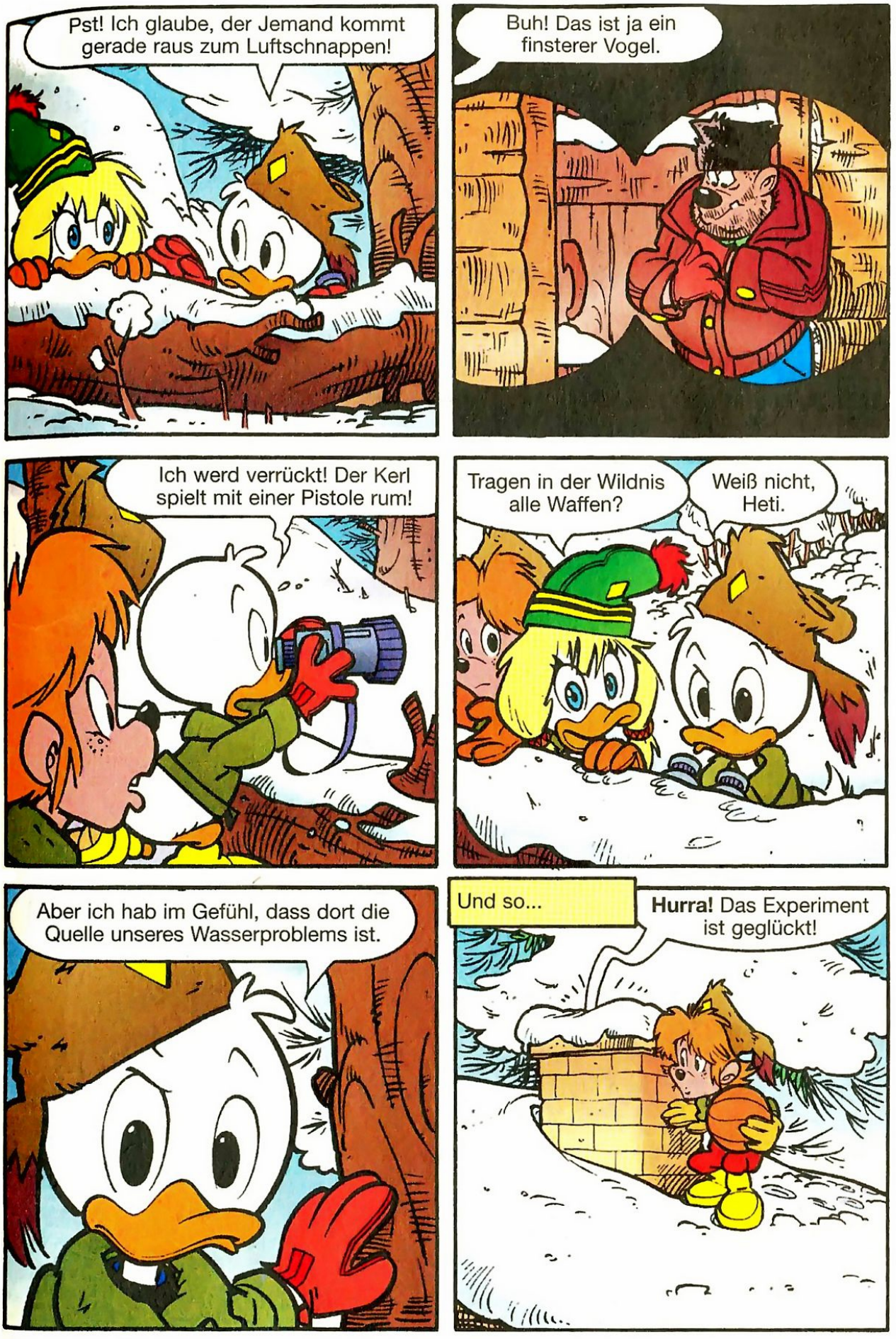

REAGENZGLAS MIT WASSERPROBE
ANZEIGE DES VERSCHMUTZUNGSGRADES


Vielleicht sollten wir mal nachsehen, woher das Wasser eigentlich kommt.


Tja, die Verschmutzung könnte der Grund für das Pflanzensterben sein.


Fähnleinführer Tick, das ist deine Aufgabe als ausgebildeter Hobbyhöhlenforscher!
Zu Befehl!
Wir müssen die Ursache der Verschmutzung finden.
Derweil hat Trick das Wasser analysiert.
Da sind jede Menge giftiger Chemikalien drin!
Hier hab ich sie aufgeschrieben.
Ich rufe im Hauptquartier an.
...findet raus, ob hier Firmen mit so was arbeiten!
Ich hab's gepackt, Leute!


„Es handelt sich um einen Bach, der fünfhundert Meter östlich von unserem Standort vorbeifließt.“
„Ich hab die Stelle gefunden, an der das Wasser von der Oberfläche ins Höhlensystem eindringt!“
Gut, wir sehen uns unten um, während Kevin, Heti und du zusammen...
„...nach oben klettert und euch entlang des Bachlaufes umschaut.“
Seht mal! Die Hütte steht direkt am Ufer unseres Baches!
Dass so weit im Norden jemand wohnt.


Pst! Ich glaube, der Jemand kommt gerade raus zum Luftschnappen!
Buh! Das ist ja ein finsterer Vogel.
Ich werd verrückt! Der Kerl spielt mit einer Pistole rum!
Tragen in der Wildnis alle Waffen?
Weiß nicht, Heti.
Aber ich hab im Gefühl, dass dort die Quelle unseres Wasserproblems ist.
Und so...
Hurra! Das Experiment ist geglückt!


Endlich, Professor! Die Einsamkeit hier hat mir schwer zu schaffen gemacht.
Aber hier konnten wir tun, was uns andernorts ins Zuchthaus gebracht hätte!


Jedenfalls ist mein Sprengstoff fertig! Wir können die Zelte abbrechen!


Das Zeug wird auf dem Schwarzmarkt einschlagen wie eine Bombe und uns ein Vermögen bescheren!


An die Arbeit! Wir reisen heute noch ab!


In den Bach mit der restlichen Chemie?
Sicher!


Diese Schurken! Na, denen werd ich einheizen!


Und bald...
Hat dich jemand gesehen, Kevin?
Was denkst du? Wenn ich nicht will, seh ich mich nicht mal selber im Spiegel.


Hast du was Interessantes entdeckt?
Das erzähle ich euch gleich!


Erst müssen wir einen kühlen Empfang für die beiden Ganoven vorbereiten, die gleich aus der Hütte stürmen!


Woher weißt du, dass sie stürmen?
Ich hab den Kamin verstopft.


Mit meinem Ball!
Na, ob das so im Lehrbuch für Fieselschweiflinge steht?


Jedenfalls zeigt es die gewünschte Wirkung...
Teufel auch! Was ist denn plötzlich mit dem Kamin?
Bloß raus! Ich krieg keine Luft mehr!
Huhu!
PLOMPF!
Und so...
Wartet, bis ich die Hände frei habe, ihr Halunken!


Die Halunken seid ihr. Wir sind hier die Guten.
Was sagt die Zentrale?
Alles bestens! In einer halben Stunde wimmelt es hier von Polizei.
Fein! Ich gehe kurz meinen Ball holen, Freunde.
O nein!
POFF!
Die Hitze im Kamin ist ihm nicht gut bekommen.
Oje! Er hat so an seinem Ball gehangen.

Zwei Tage später zeigt sich der Erfolg der Aktion. Das Tal des Weihnachtsmannes prangt wieder in saftigem Grün...












Das scheint nur so. In Wirklichkeit enthält dieser Sack nämlich...
...alle Geschenke dieser Welt!
Mein Ball! Und er ist nagelneu!
Das ist mein persönliches Weihnachtsgeschenk an dich, Kevin.
BUMP!
BUMP!
Und ich hab eins für dich, Tick.
SCHMATZ!
Es gibt nichts, was einen so sicher von den Beinen holt wie ein Kuss.









Und so gibt es dank des selbstlosen Einsatzes unseres wackeren Fähnleins auch in diesem Jahr...

ein **frohes Fest!**

ENDE

Ein verhinderter Fischzug



Marco Bosco (Story), **Salvatore Deiana** (Zeichnungen)


Da ist es nur recht und billig, die passende Kluft zum Klauen zu tragen!
Zudem erleichtert es das Türmen!
DIREKTION
Denn nichts ist in diesen Tagen unverdächtiger als ein Weihnachtsmann!
WOWA
PRIVAT
Fangt schon mal mit der Feier an! Ich bin in einer halben Stunde auch da!
KINDER ABTEILU
Guten Tag, Herr Kommissar! Kommen Sie doch herein!
Gern, Herr Direktor! Nett, dass Sie die Geschenke für die Polizistenkinder stiften!


Aber das ist mir doch immer ein Vergnügen!
Und wie jedes Jahr bin ich wieder der Weihnachtsmann!


Sie glauben ja gar nicht, wie viel Spaß mir das macht!


Na, wie sehe ich aus?
Der echte Weihnachtsmann könnte nicht echter aussehen, glauben Sie mir! **Haha!**


Fein! Ich bringe das Kostüm dann morgen zurück!
Das eilt nicht! Und viel Vergnügen, Herr Kommissar!


MEGA ZENTRUM
Na, wer sagt's denn! Offenbar hat noch keiner Lunte gerochen!
SUPER-MARKT
SPORT
BAR
Das ging aber ganz schön fix mit dem Umziehen, Chef!
Inspektor Issel!?
Aber wieso nennt mich dieser Dämel Chef?
Ich fürchte, da liegt eine Verwechslung vor!
Hahaha! Der Witz war wirklich gut, Chef!
Glauben Sie, ein falscher Bart reicht, um mich in die Irre zu führen?
Öh... nein, Issel! Natürlich nicht... (Stöhn!)
Dann wollen wir mal! Die Kinder warten doch schon auf den Weihnachtsmann!
Verflixt! Da werde ich wohl erst mal mitspielen müssen!
Aber sicher!


Ihre Stimme klingt so merkwürdig, Chef!
Äh... **hust, hust!** Ich hab mich wohl erkältet!
JUWELIER RUBINSKI
BOUTIQUE ANNA & GABI
WROMM!


Ein Spaziergang an der frischen Luft würde mir sicher helfen!
Kommt nicht in die Tüte, Chef!


Mein Befehl lautet, Sie zur Feier zu bringen! Und das tue ich auch!
Löblich, löblich! (Grmpf!)


Schon bald...
Die Kinder freuen sich doch so auf Sie!
O Schreck! Die feiern im Polizeirevier!
P


Mein Kompliment, Herr Kommissar! Ich hätte Sie nicht erkannt!
Äh... danke!
Jetzt weiß ich, wie ich von hier verduften kann!
Lassen Sie mich jetzt allein! Ich muss mich auf meinen Auftritt vorbereiten!
Ach ja? Ganz so wie ein echter Schauspieler, wie?
Richtig! Gehen Sie nur, ich komme nach!
Klar! Zu Befehl, Herr Kommissar, äh... Weihnachtsmann!
Uff! Diese Deppen haben's mir tatsächlich abgekauft!


Und im Nu bin ich durch die Hintertür verschwunden! Hehe!
O Mann! Wenn ich das meinen Kumpels erzähle...
POLIZEI-PARK-PLATZ
Derweil...
Hier sind 20 Taler! Der Rest ist für Sie, guter Mann!
Danke! Sie sind wirklich der Weihnachtsmann, wie?
TAXI
Über diesen Witz können Sie alleine lachen, Issel!
Kommissar Hunter! Wo kommen Sie denn her?
Vom Einkaufszentrum, vor dem Sie auf mich warten sollten!
Aber... ich hab Sie doch gefahren, Chef!


Die Kinder erwarten Sie schon sehnlich, Herr Kommissar!
Ach ja! Ich komme sofort!
Wir beide sprechen uns noch, Sie Witzbold!
?
Ho! Ho! Ho! Ein frohes Fest!
Da ist der Weihnachts-mann!
Klar! Das sieht man doch!
Kommt der wirklich vom Nordpol?


Harr! Harr! Issel wird schön dumm aus der Wäsche gucken...
WUMM!
Aua!
Umpf!
Uff! Das war hart!
Schnaub! Hast du keine Augen im Kopf?
Verzeihung! Das war keine Absicht!
Ja, ja! Zisch ab, du Niete!
Brummel! Schließlich hab ich schon genug Zeit vergeudet!


Hallo, Weihnachtsmann! Schenkst du uns Bonbons?
Verzieht euch, ihr Gören! Ich hab's eilig!
He! So spricht man nicht mit Kindern, Sie Weihnachtsmann!
Schluck!
Holla! Was ist denn hier los?
Die Kinder haben nach Bonbons gefragt, und da hat er sie angeschnauzt!
Schluck! Noch ein Plattfuß!
Was? Ein Weihnachtsmann, der Kindern keine Bonbons gibt?
Äh... das ist nur ein Missverständnis!
Dann lässt sich das ja schnell klären!
O nein! Jetzt bin ich verratzt!
GRABSCH!


Die sind für euch, Kinder!
Wie? Was? Bonbons?
Vielen Dank, Herr Wachtmeister!


Sehen Sie? Es geht auch mit friedlichen Mitteln!
Gargl!


Ich muss den Sack von dem anderen Weihnachtsmann erwischt haben!


Da ist er ja schon! So ein Glück!


Du erlaubst doch, Kollege?
He! Aber...
WUTSCH!
WUTSCH!


Uff! Ich hab meine Weihnachtsbeute wieder!
Wie? Noch mehr Bonbons?
Zum Kuckuck! Das war der falsche Weihnachtsmann!
Weia!
Welcher von denen ist denn nun der richtige?


Augenblick! Diese Stiefel... Ja, das ist er!
So was! Der latscht schnurstracks auf den Tatort zu!
ZENTRUM
BÜCHER
SUPER-MARKT
SPORT
BAR
Ich hab keine Wahl! Also ihm nach!
Es schaut keiner her... jetzt oder nie!
PRIVAT
Klappe halten! Dann passiert dir nichts!
Hmmpf...
Und...
Das ist tatsächlich der Sack mit der Weihnachtsbeute!


Den lass ich jetzt nicht mehr los!
Hierge-blieben!
Ich hab Sie schon überall gesucht!
Wen? Mich? Aber wieso?
Was glauben Sie wohl, wen wir hier fotografieren? Den Osterhasen?
Vorsicht! Nicht schubsen, ja?
Ach du rostige Brechstange! Ein Fotofritze!
Der Weih-nachtsmann ist da!
Warte auf uns!
Ächz!
Und nun... bitte lächeln!
Das hat gerade noch gefehlt!


Einhundertsechsundachtzig Fotos später...
Gut! Wir machen eine halbe Stunde Pause!
Pause? Gibt's etwa noch mehr Kinder in Entenhausen?
Mir reicht's! Ich mach jetzt die Biege!
Rufen Sie die Zentrale an! Wir brauchen Verstärkung!
Mist! Sind die denn überall?
Der Schurke hat die Einnahmen vom Vormittag gestohlen!
Aha! Wir sperren zur Sicherheit erst mal alle Ausgänge ab!
Mir bleibt auch wirklich nichts erspart!


Die schnappen mich nicht! Das wär doch gelacht!
Ich haue einfach stilecht über die Dächer ab! **Harr! Harr!**
Ups! Verflixt!
ZWIPP!
Neiiiiin!
ZWOPP!
Sie sorgen mir persönlich dafür, dass hier keiner rauskommt!
Huch!
Uah!
WUMMS!


Na, wenn das nicht die geraubten Weihnachts-einnahmen sind!
Sieht aus wie ein Geschenk vom Weihnachtsmann!


Buhuu! Das ist ein-fach nur gemein!


Seufz! Die ganze Mühe war mal wieder für die Katz!


Wie soll ich das denn nur Trudi beibringen?
MUSIK


Schließlich, nach einem langen Fußmarsch...
Hallo, Katerchen! Na, wie war dein Tag?
Frag lieber nicht! Ich wär wohl besser im Bett geblieben!
KLING! KLANG!
Und der Fischzug, für den ich dir extra das Weihnachtsmannkostüm besorgt habe?
Bitte tu mir einen Gefallen und sprich nie wieder vom Weihnachtsmann, Trudi!
Ho! Ho! Ho!
ENDE

Insel der Kastanien





Massimo Marconi (Story), **Sandro Dossi** (Zeichnungen)

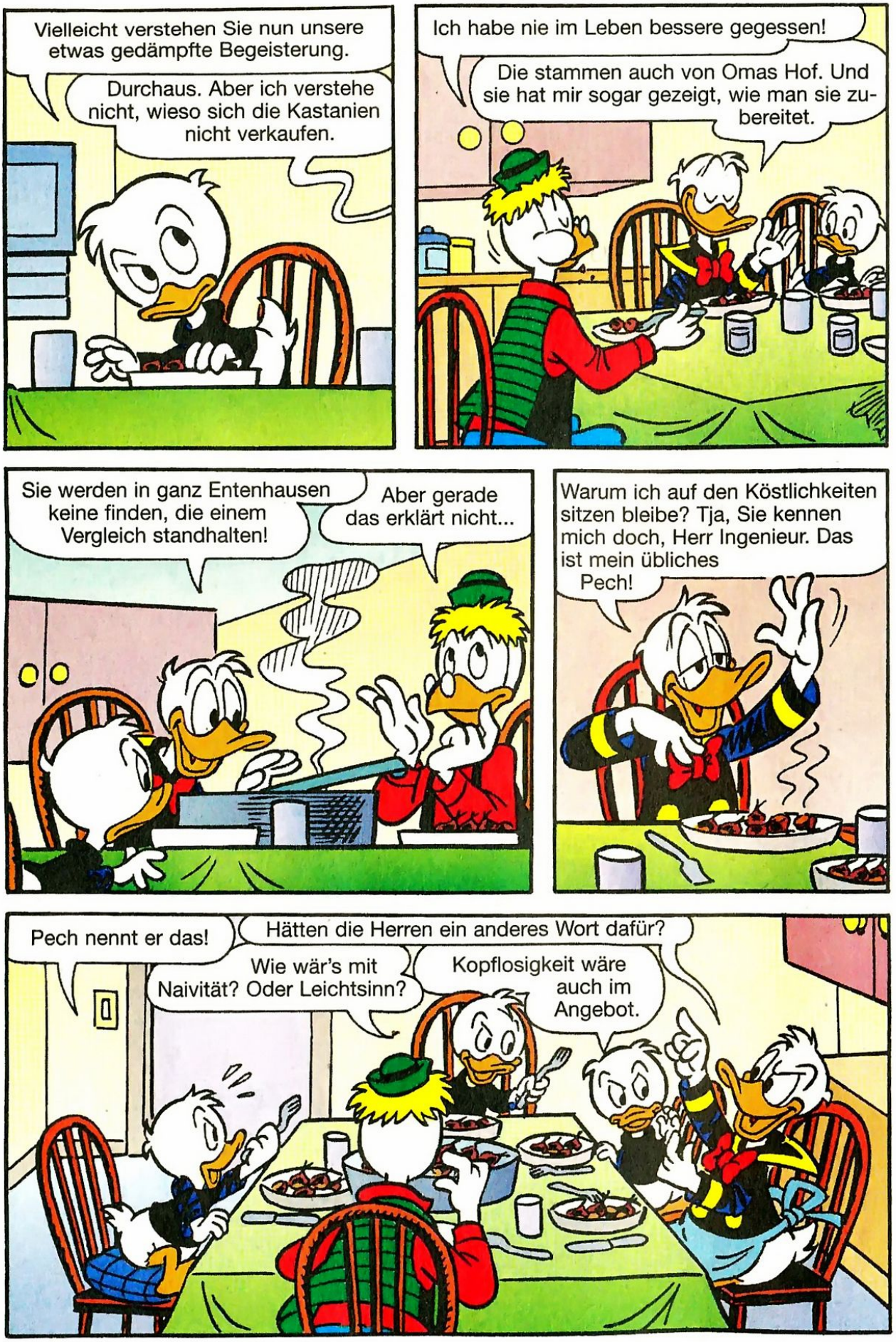

Na, weil es bei euch zu Hause so köstlich duftet!
Röstkastanien, wenn ich nicht irre. Und von berückender Qualität!
Sie haben recht, Herr Ingenieur.
Es sind tatsächlich Röstkastanien.
Leider.
Warum leider?
DONALD DUCK
Sagt bloß, ihr mögt keine Röst-kastanien?
Doch, früher haben wir sie...
...sehr gemocht.
Das war einmal!
Beeilung, Jungs! Essen steht auf dem Tisch!
Ich glaube, Herr Düsentrieb hätte auch Appetit auf Kastanien. Kann er mitkommen?
Sicher!

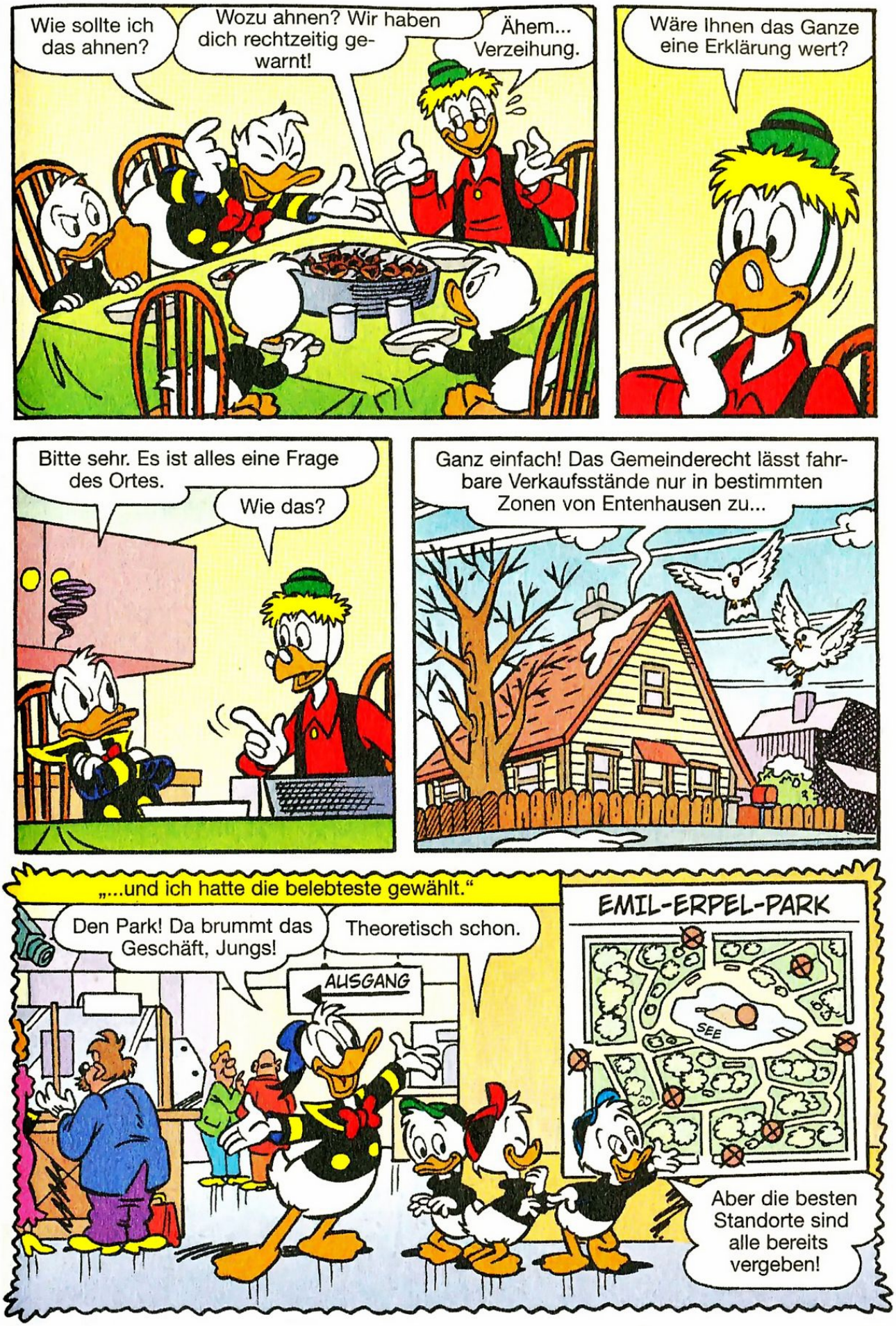

Nur herein! Sie sind herzlich zum Abendessen eingeladen!
Danke, nein! Ich wollte nur ein paar Röstkastanien...

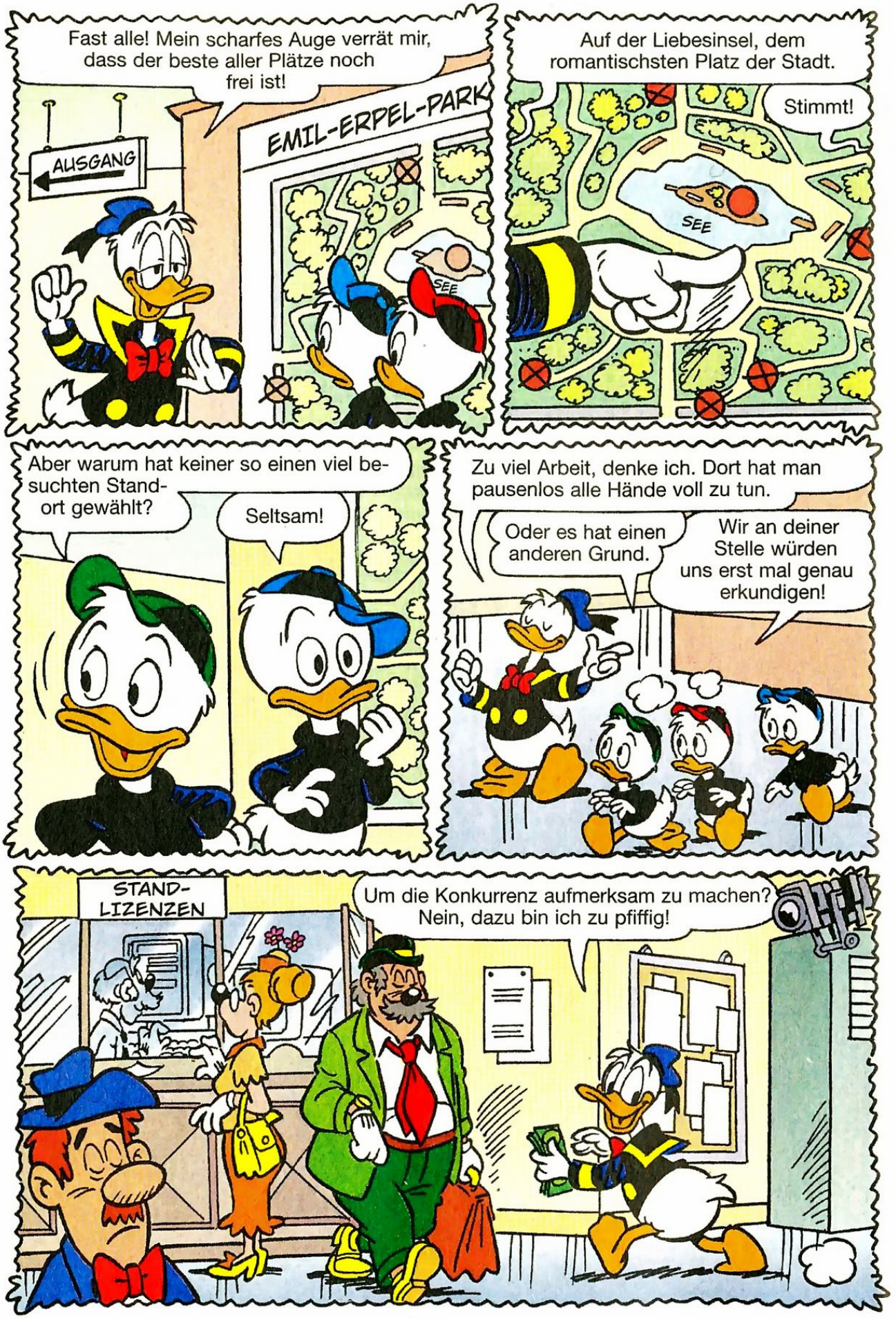

Ähem... die Kastanien sind unser Abendessen, Herr Düsentrieb!

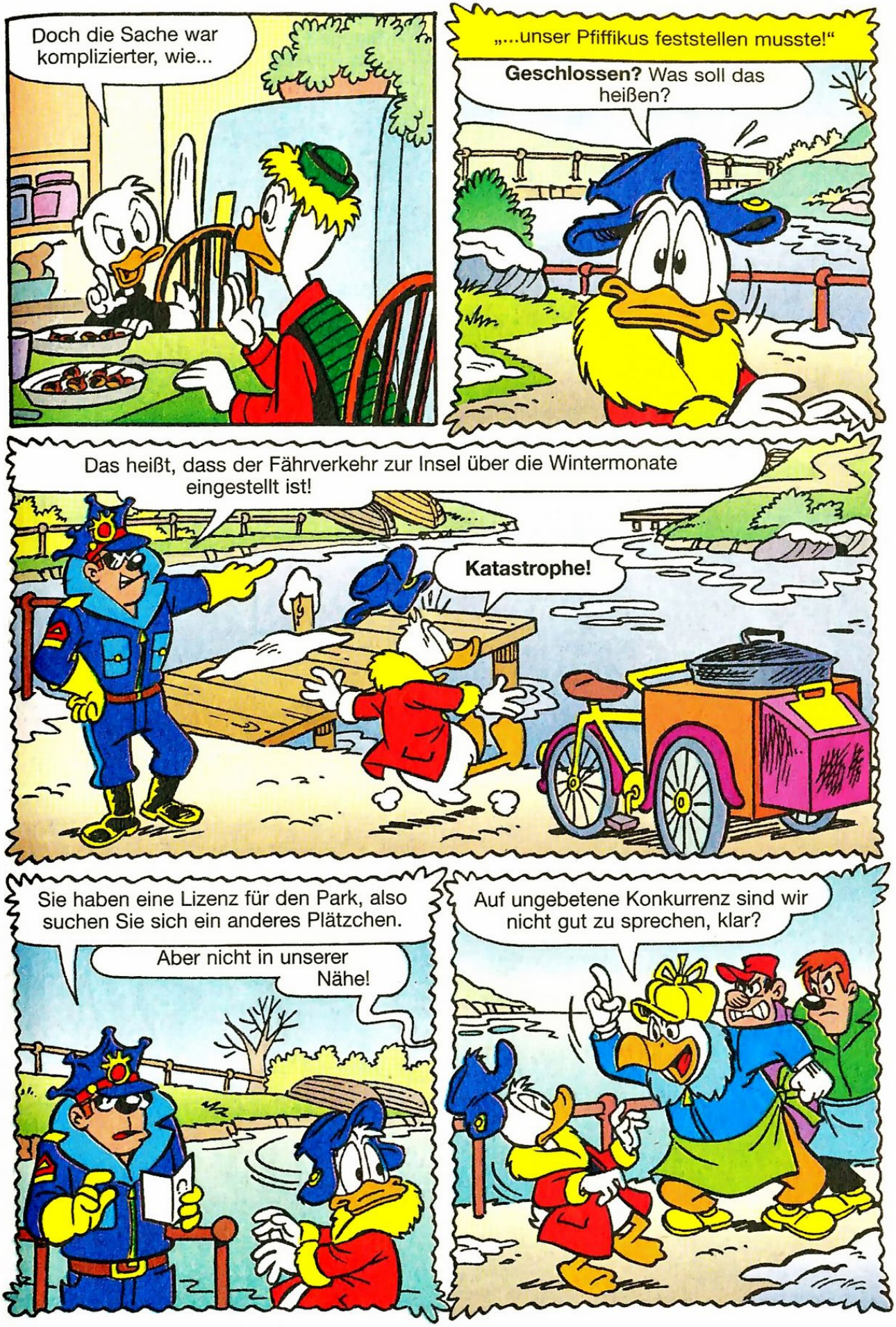

Und unser Frühstück und Mittag-essen!
Seit Monaten ernähren wir uns nur noch von Röstkastanien!

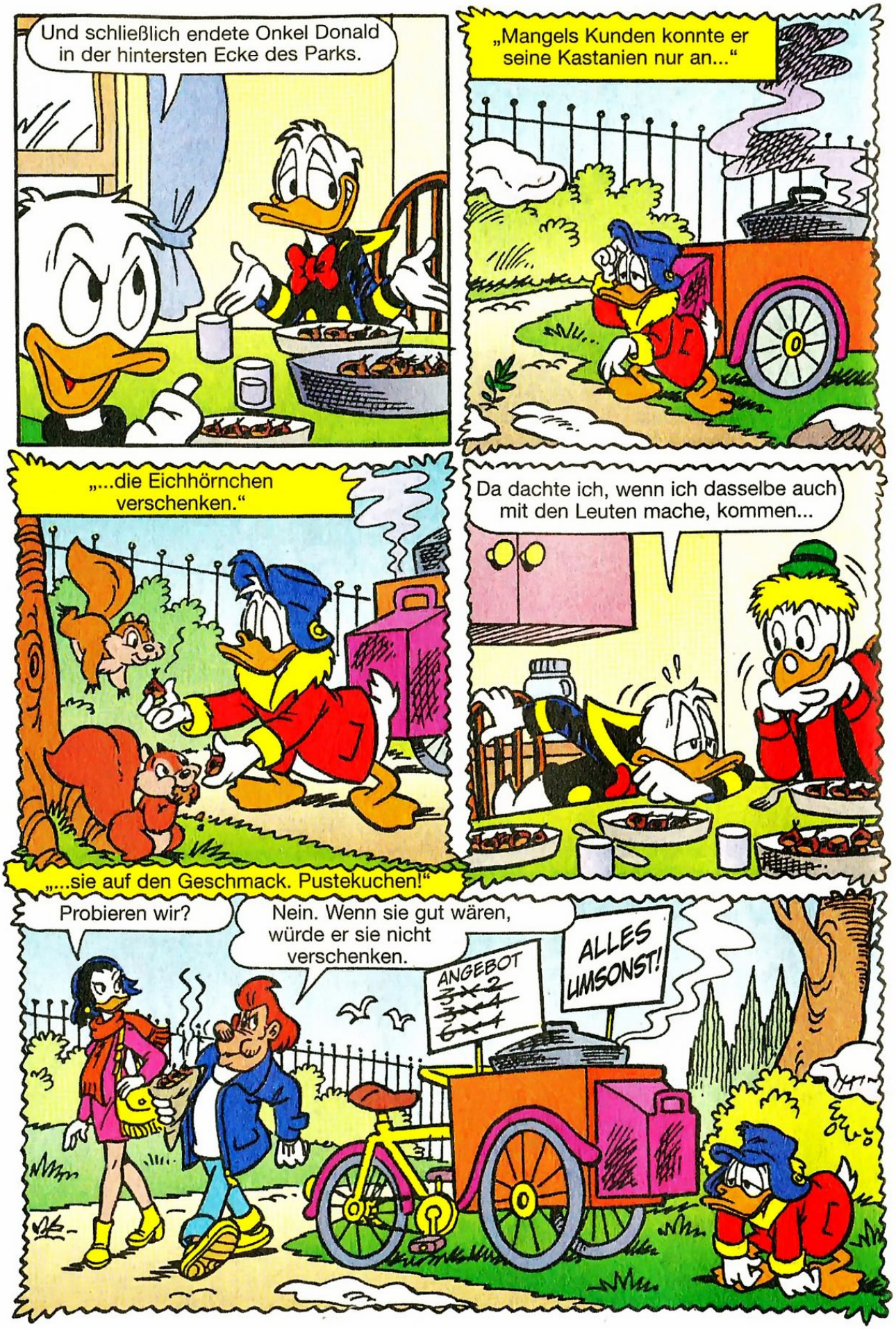

Seit Onkel Donald seine paar Ersparnisse in einen Kastanienröster gesteckt hat...
...verfüttert er den Produktionsüberschuss an seine Familie.
Und da ihm keiner seine Kastanien abkauft, blei-
ben immens viele übrig!

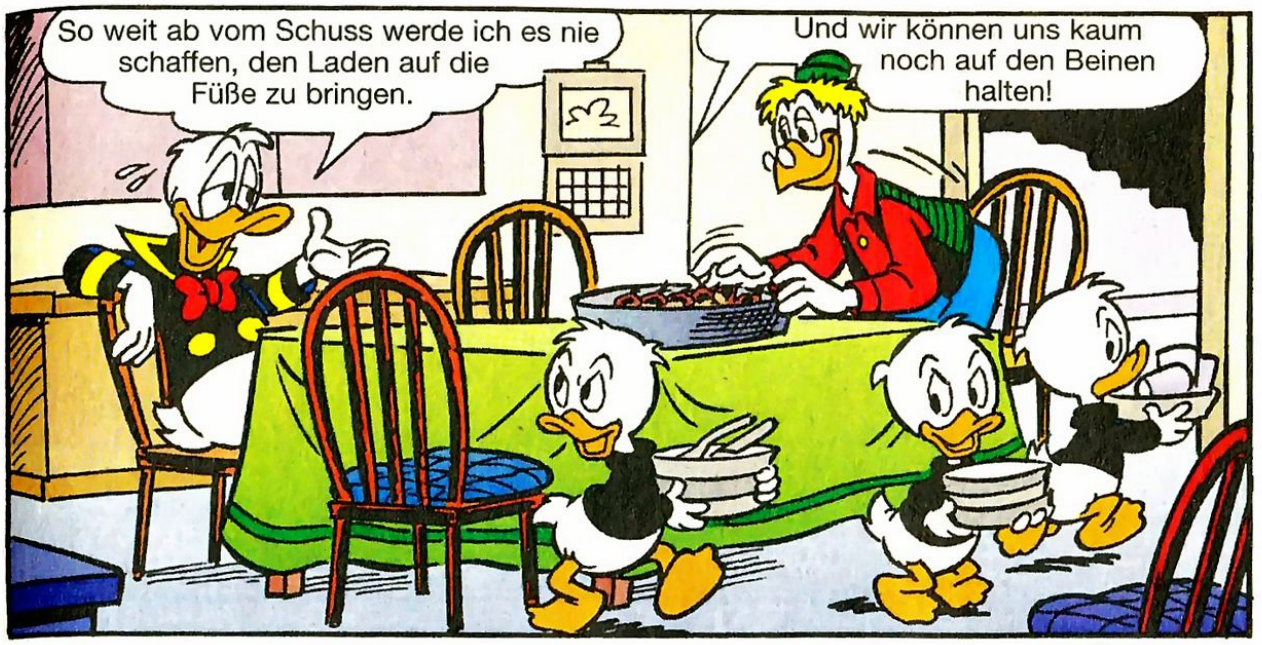

Vielleicht verstehen Sie nun unsere etwas gedämpfte Begeisterung.
Durchaus. Aber ich verstehe nicht, wieso sich die Kastanien nicht verkaufen.
Ich habe nie im Leben bessere gegessen!
Die stammen auch von Omas Hof. Und sie hat mir sogar gezeigt, wie man sie zubereitet.
Sie werden in ganz Entenhausen keine finden, die einem Vergleich standhalten!
Aber gerade das erklärt nicht...
Warum ich auf den Köstlichkeiten sitzen bleibe? Tja, Sie kennen mich doch, Herr Ingenieur. Das ist mein übliches Pech!
Pech nennt er das!
Hätten die Herren ein anderes Wort dafür?
Wie wär's mit Naivität? Oder Leichtsinn?
Kopflosigkeit wäre auch im Angebot.

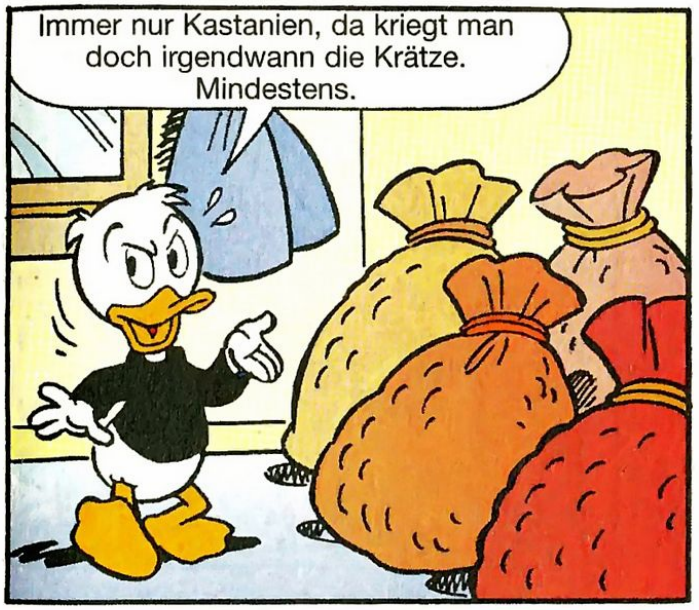

Wie sollte ich das ahnen?
Wozu ahnen? Wir haben dich rechtzeitig gewarnt!
Ähem... Verzeihung.
Wäre Ihnen das Ganze eine Erklärung wert?
Bitte sehr. Es ist alles eine Frage des Ortes.
Wie das?
Ganz einfach! Das Gemeinderecht lässt fahrbare Verkaufsstände nur in bestimmten Zonen von Entenhausen zu...
„...und ich hatte die belebteste gewählt."
Den Park! Da brummt das Geschäft, Jungs!
Theoretisch schon.
AUSGANG
EMIL-ERPEL-PARK
SEE
Aber die besten Standorte sind alle bereits vergeben!


Fast alle! Mein scharfes Auge verrät mir, dass der beste aller Plätze noch frei ist!
EMIL-ERPEL-PARK
AUSGANG
SEE
Auf der Liebesinsel, dem romantischsten Platz der Stadt.
Stimmt!
SEE
Aber warum hat keiner so einen viel besuchten Standort gewählt?
Seltsam!
Zu viel Arbeit, denke ich. Dort hat man pausenlos alle Hände voll zu tun.
Oder es hat einen anderen Grund.
Wir an deiner Stelle würden uns erst mal genau erkundigen!
STAND-LIZENZEN
Um die Konkurrenz aufmerksam zu machen? Nein, dazu bin ich zu pfiffig!


Doch die Sache war komplizierter, wie...
„...unser Pfiffikus feststellen musste!“
Geschlossen? Was soll das heißen?
Das heißt, dass der Fährverkehr zur Insel über die Wintermonate eingestellt ist!
Katastrophe!
Sie haben eine Lizenz für den Park, also suchen Sie sich ein anderes Plätzchen.
Aber nicht in unserer Nähe!
Auf ungebetene Konkurrenz sind wir nicht gut zu sprechen, klar?


Und schließlich endete Onkel Donald in der hintersten Ecke des Parks.
„Mangels Kunden konnte er seine Kastanien nur an...“
„...die Eichhörnchen verschenken.“
Da dachte ich, wenn ich dasselbe auch mit den Leuten mache, kommen...
„...sie auf den Geschmack. Pustekuchen!“
Probieren wir?
Nein. Wenn sie gut wären, würde er sie nicht verschenken.
ANGEBOT
3×2
3×4
6×4
ALLES UMSONST!

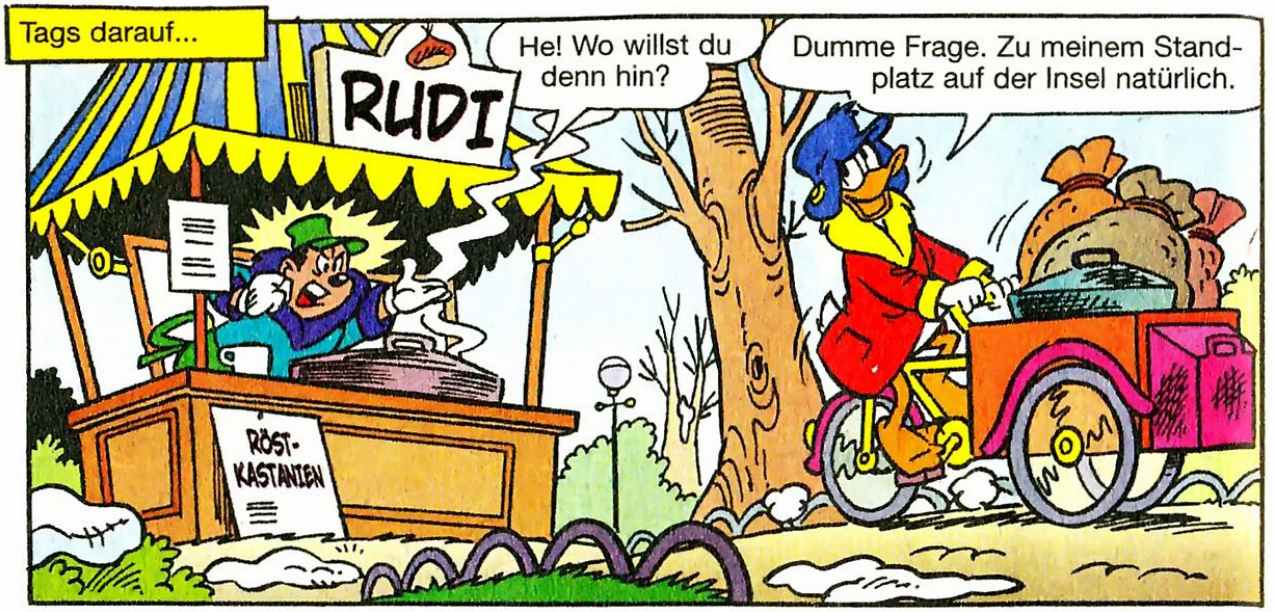

So weit ab vom Schuss werde ich es nie schaffen, den Laden auf die Füße zu bringen.
Und wir können uns kaum noch auf den Beinen halten!


Immer nur Kastanien, da kriegt man doch irgendwann die Krätze. Mindestens.


Wenn ich denke, dass mich nur ein wenig Wasser vom Erfolg trennt!

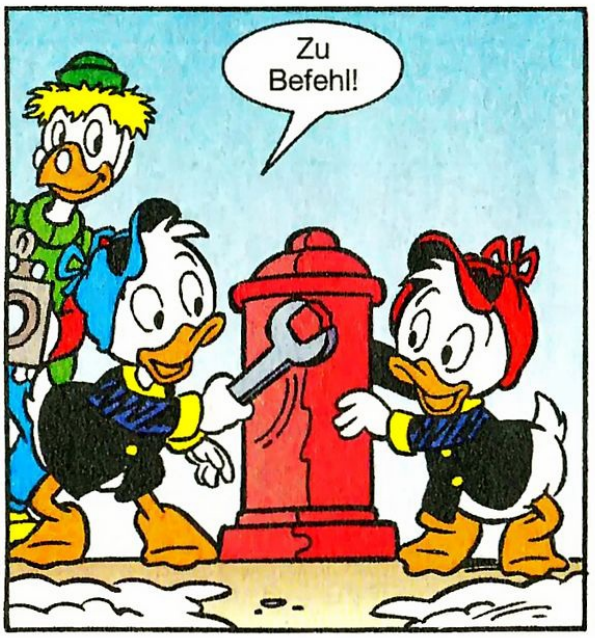

Aber ich kann nicht erwarten, dass die Kunden schwimmen.
Jedenfalls nicht bei der Kälte.
Kälte? Hmm.


Ich glaube, ich habe eine Lösung für Ihr Problem gefunden, Herr Duck. Hören Sie zu...

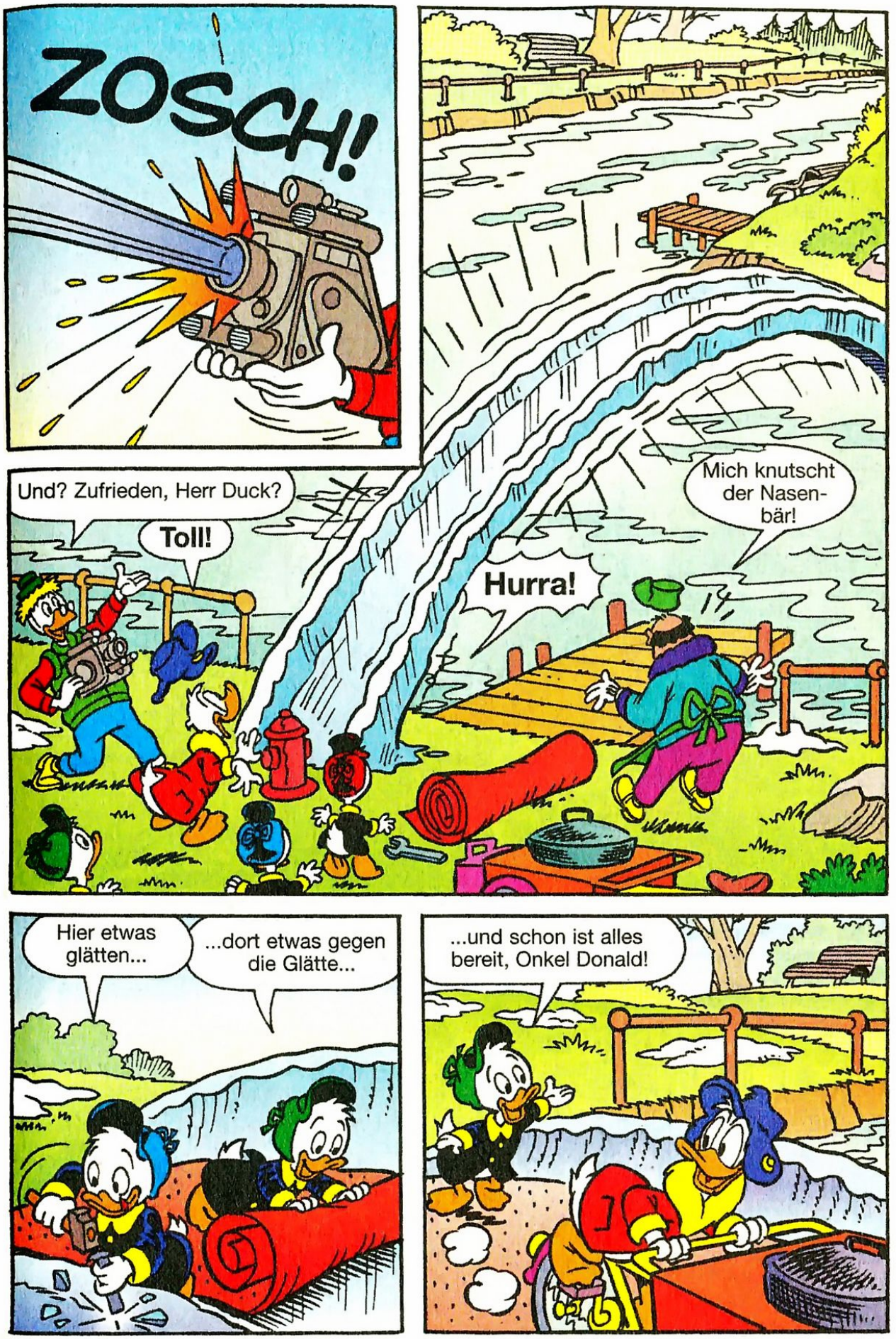

Tags darauf...
RUDI
He! Wo willst du denn hin?
Dumme Frage. Zu meinem Standplatz auf der Insel natürlich.
RÖST-KASTANIEN

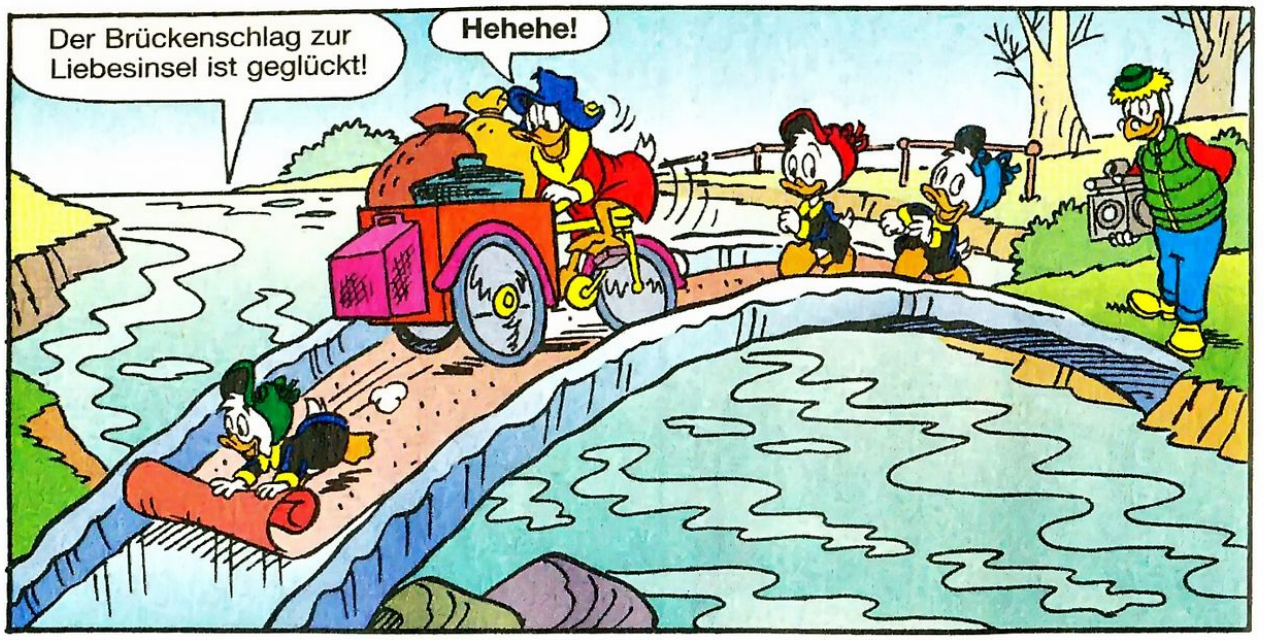

Und wie, du Kasper? Willst du einen Damm aus Kastanien aufschütten? Haha!
Es geht einfacher!


Zeigen wir's ihm!
Mit Vergnügen! Wasser marsch, Jungs!


Zu Befehl!

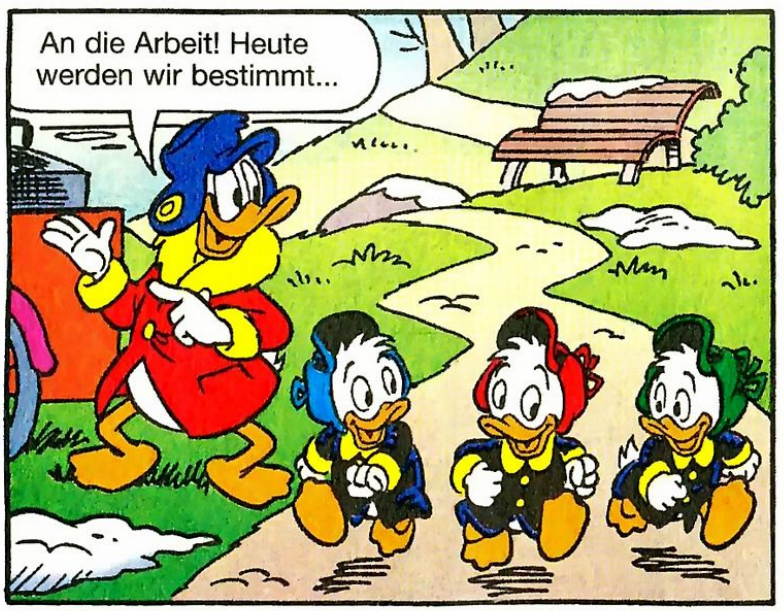

Gut! Jetzt bin ich dran!
FWOSCH!


ZOSCH!
Und? Zufrieden, Herr Duck?
Toll!
Hurra!
Mich knutscht der Nasenbär!
Hier etwas glätten...
...dort etwas gegen die Glätte...
...und schon ist alles bereit, Onkel Donald!


Der Brückenschlag zur Liebesinsel ist geglückt!
Hehehe!


Garantiert bruchsicher, solange es nicht taut. Und ich komme täglich und kontrolliere das gute Stück.
TOCK!
TOCK!

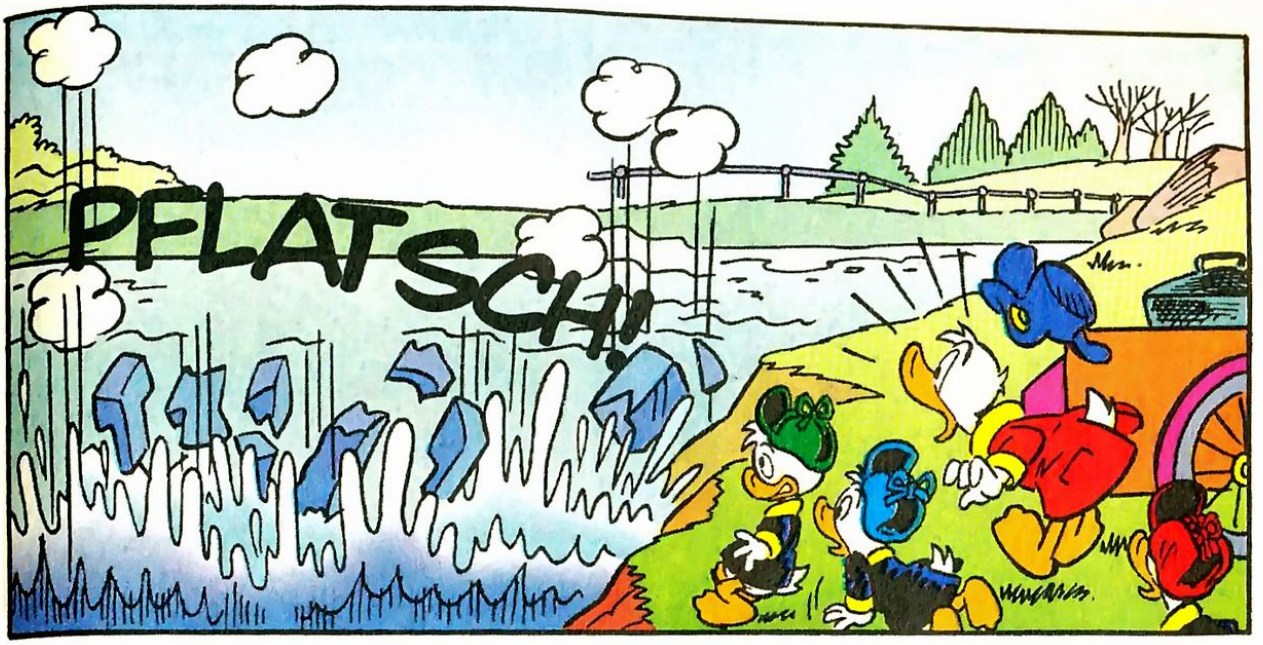

Ich wünsche viel Erfolg, Herr Duck!
Danke für die Hilfe!


An die Arbeit! Heute werden wir bestimmt...


...nicht nur Eichhörnchen als Kunden haben!


In der Tat...
Nur zu! Sie haben sich die Finger nie köstlicher verbrannt!
Eine Tüte!
Mir auch eine!
Ach, ist das romantisch!
Ja, schmatz... äh, Schatz.
Du kümmerst dich nicht um mich. Gib her! Ich futter mir jetzt Kummerspeck an.
Ha?
Das läuft noch besser, als ich gehofft hatte! Wir können uns vor Kunden kaum retten!
Kein Wunder, an einem herrlichen Tag wie heute!


Wie lau es ist!
Zu lau! Machen wir lieber Schluss, bevor die Brücke weggeschmolzen ist.
So viel Eis geht nicht so schnell den Bach runter! Und wenn ich schon mal Kunden habe, will ich das auch auskosten.
Stunden später dann...
Der Park schließt in ein paar Minuten, Onkel Donald. Ich glaube nicht, dass jetzt noch jemand kommt.
Dann können wir ja nach Hause gehen, Kinder.
Na bitte, die Brücke hat gehalten, wie ich gesagt ha...
...upsa!
KNIRSCH!

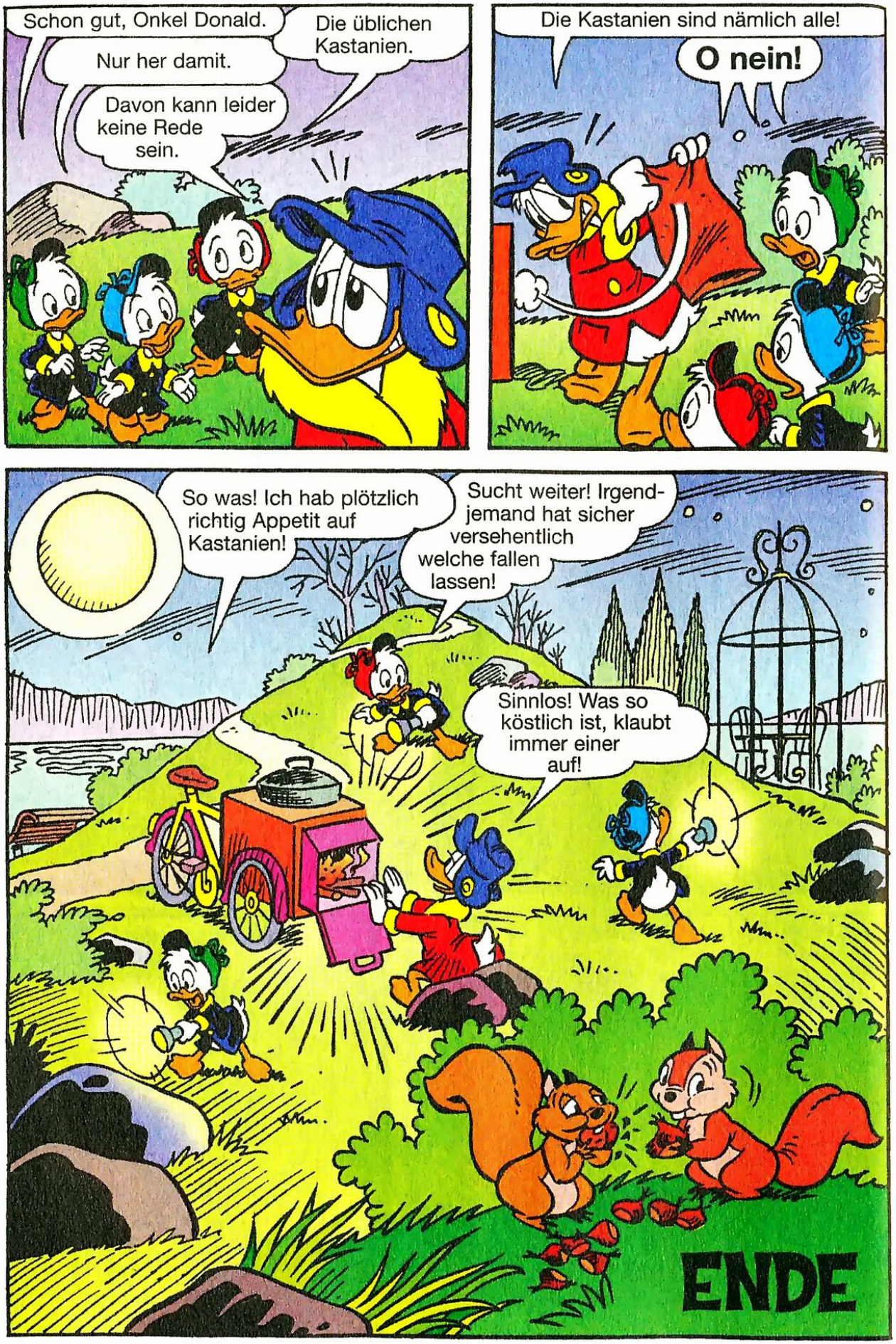

PFLATSCH!


Jetzt sitzen wir fest!
Nun ja... hüstel...


Alles halb so wild! Morgen in aller Frühe kommt Herr Düsentrieb und bastelt eine neue Brücke.

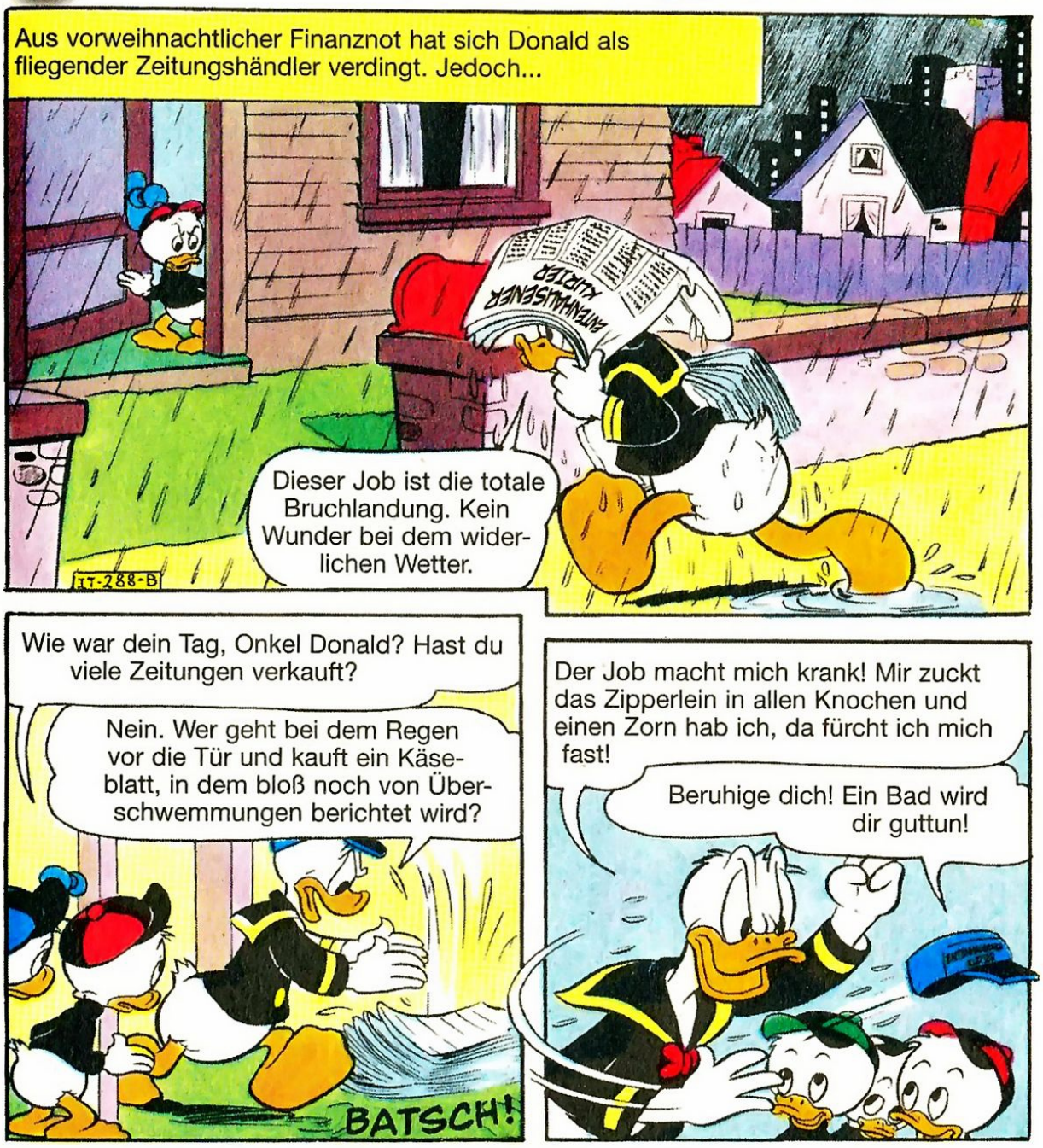

Und in der Zwischenzeit müssen wir zum Glück weder frieren...


...noch hung... aaah!

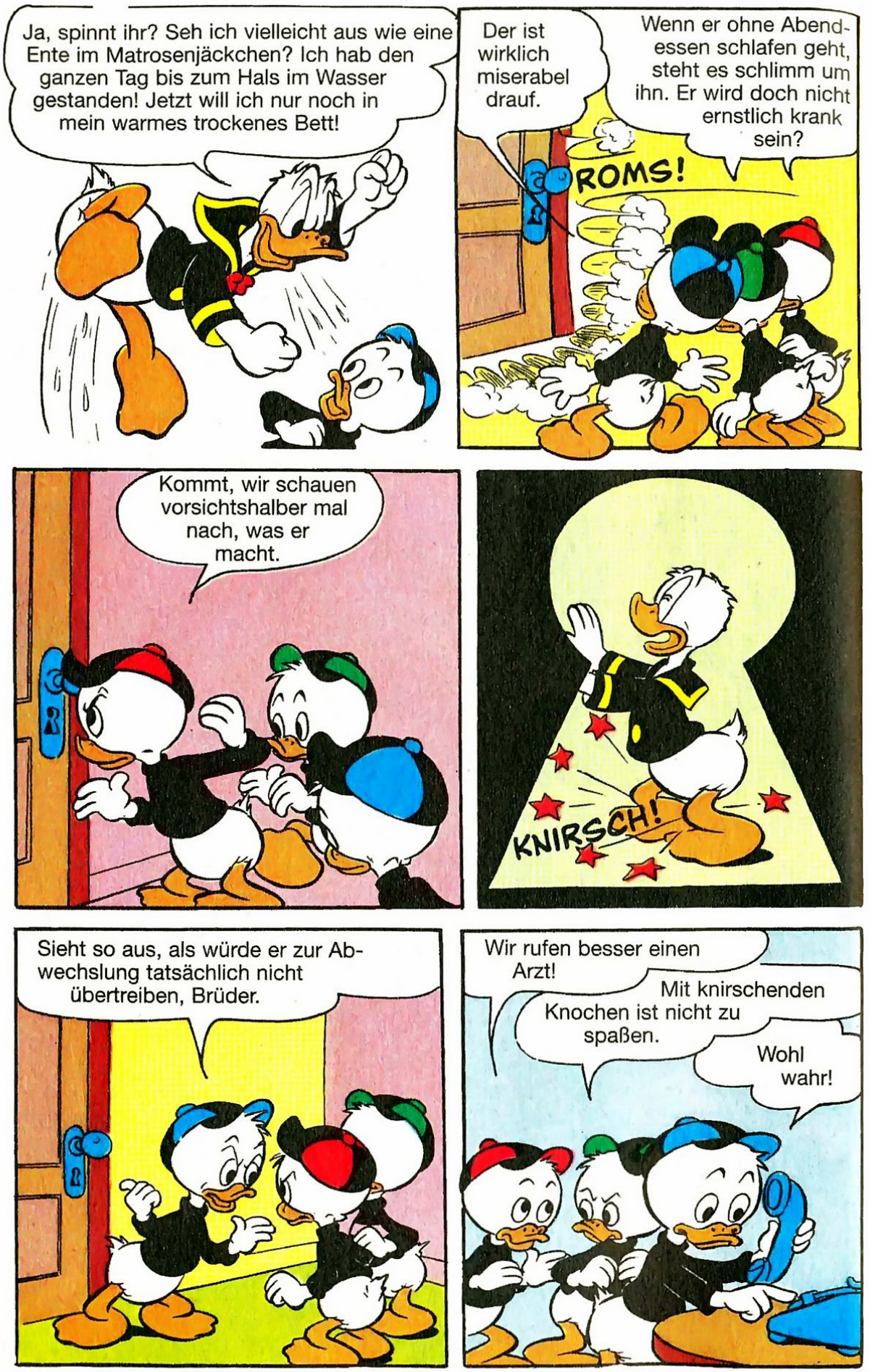

Schon gut, Onkel Donald.
Nur her damit.
Die üblichen Kastanien.
Davon kann leider keine Rede sein.
Die Kastanien sind nämlich alle!
O nein!
So was! Ich hab plötzlich richtig Appetit auf Kastanien!
Sucht weiter! Irgendjemand hat sicher versehentlich welche fallen lassen!
Sinnlos! Was so köstlich ist, klaubt immer einer auf!
ENDE

Der Wackere Postmann

Walt Disney



Ennio Missaglia (Story), **Giuseppe Perego** (Zeichnungen)


Ja, spinnt ihr? Seh ich vielleicht aus wie eine Ente im Matrosenjäckchen? Ich hab den ganzen Tag bis zum Hals im Wasser gestanden! Jetzt will ich nur noch in mein warmes trockenes Bett!
Der ist wirklich miserabel drauf.
Wenn er ohne Abendessen schlafen geht, steht es schlimm um ihn. Er wird doch nicht ernstlich krank sein?
ROMS!
Kommt, wir schauen vorsichtshalber mal nach, was er macht.
KNIRSCH!
Sieht so aus, als würde er zur Abwechslung tatsächlich nicht übertreiben, Brüder.
Wir rufen besser einen Arzt!
Mit knirschenden Knochen ist nicht zu spaßen.
Wohl wahr!

Bald darauf versteigt sich der Fachmann zu einer wenig aufmunternden Prognose...

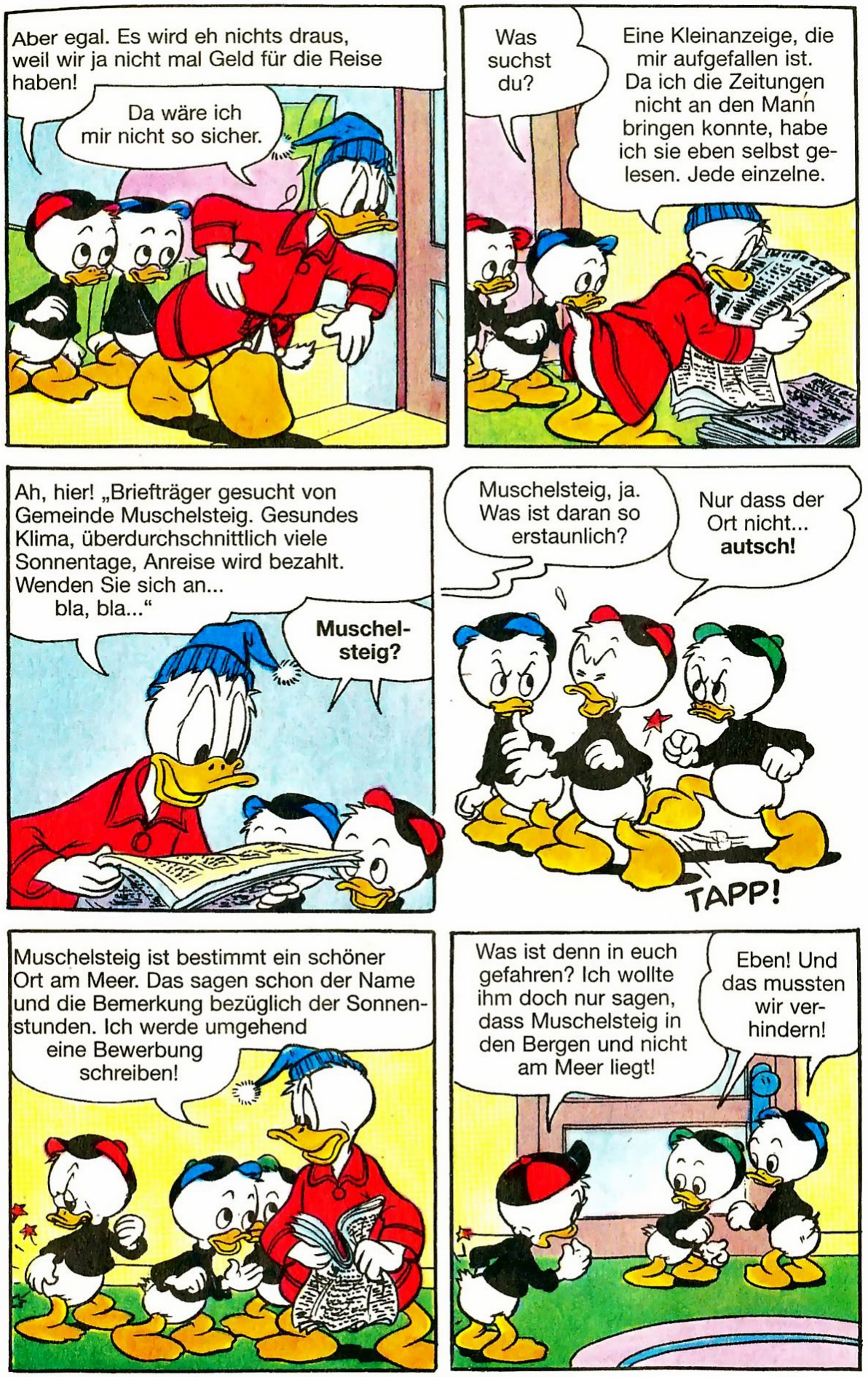


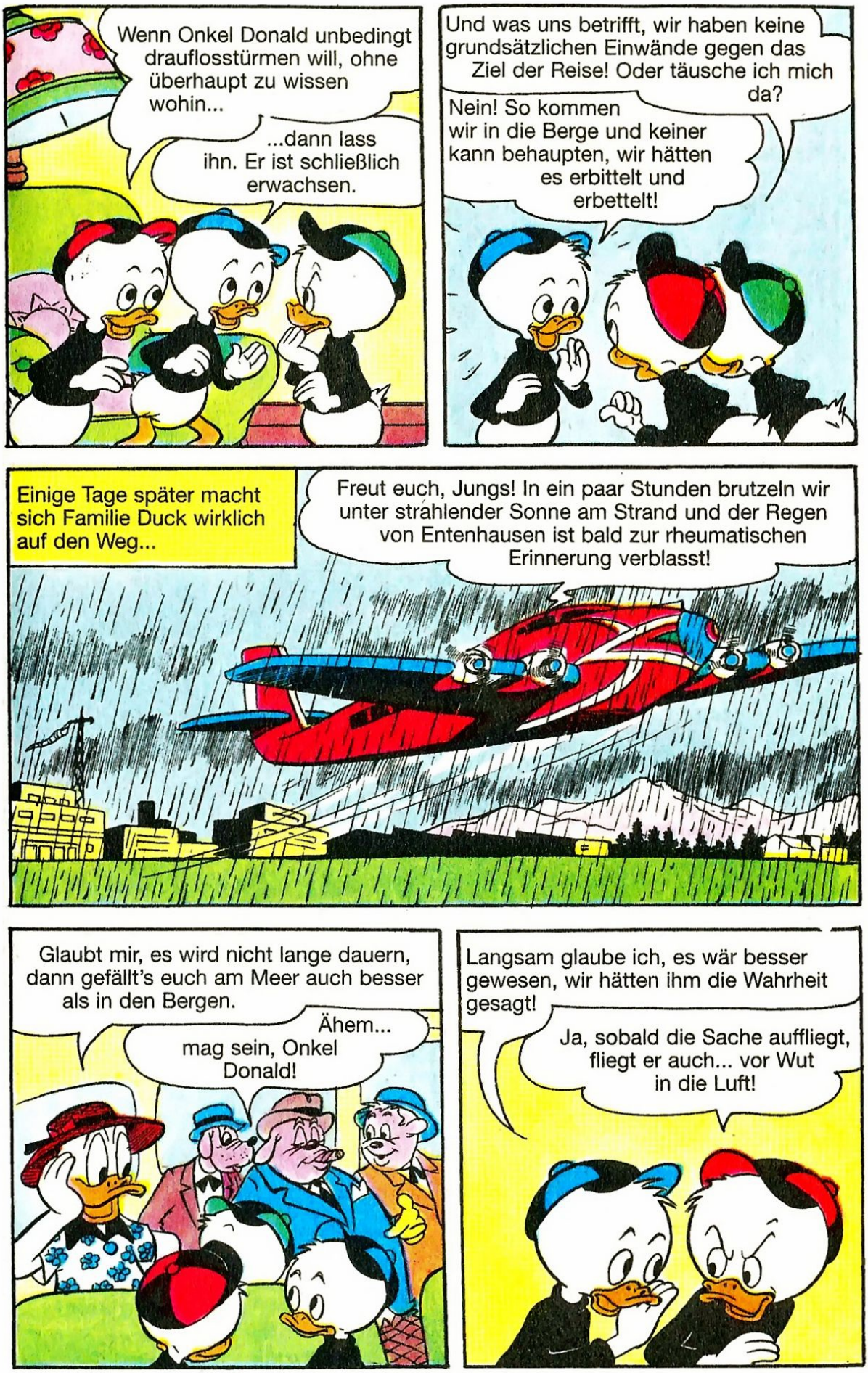









Aber egal. Es wird eh nichts draus, weil wir ja nicht mal Geld für die Reise haben!
Da wäre ich mir nicht so sicher.
Was suchst du?
Eine Kleinanzeige, die mir aufgefallen ist. Da ich die Zeitungen nicht an den Mann bringen konnte, habe ich sie eben selbst gelesen. Jede einzelne.
Ah, hier! „Briefträger gesucht von Gemeinde Muschelsteig. Gesundes Klima, überdurchschnittlich viele Sonnentage, Anreise wird bezahlt. Wenden Sie sich an... bla, bla...“
Muschel-steig?
Muschelsteig, ja. Was ist daran so erstaunlich?
Nur dass der Ort nicht... autsch!
TAPP!
Muschelsteig ist bestimmt ein schöner Ort am Meer. Das sagen schon der Name und die Bemerkung bezüglich der Sonnenstunden. Ich werde umgehend eine Bewerbung schreiben!
Was ist denn in euch gefahren? Ich wollte ihm doch nur sagen, dass Muschelsteig in den Bergen und nicht am Meer liegt!
Eben! Und das mussten wir verhindern!


Wenn Onkel Donald unbedingt drauflosstürmen will, ohne überhaupt zu wissen wohin...
...dann lass ihn. Er ist schließlich erwachsen.
Und was uns betrifft, wir haben keine grundsätzlichen Einwände gegen das Ziel der Reise! Oder täusche ich mich da?
Nein! So kommen wir in die Berge und keiner kann behaupten, wir hätten es erbittelt und erbettelt!
Einige Tage später macht sich Familie Duck wirklich auf den Weg...
Freut euch, Jungs! In ein paar Stunden brutzeln wir unter strahlender Sonne am Strand und der Regen von Entenhausen ist bald zur rheumatischen Erinnerung verblasst!
Glaubt mir, es wird nicht lange dauern, dann gefällt's euch am Meer auch besser als in den Bergen.
Ähem... mag sein, Onkel Donald!
Langsam glaube ich, es wär besser gewesen, wir hätten ihm die Wahrheit gesagt!
Ja, sobald die Sache auffliegt, fliegt er auch... vor Wut in die Luft!

Schon bald hat das Flugzeug die Ausläufer des mächtigen Muschelberg-massivs erreicht...

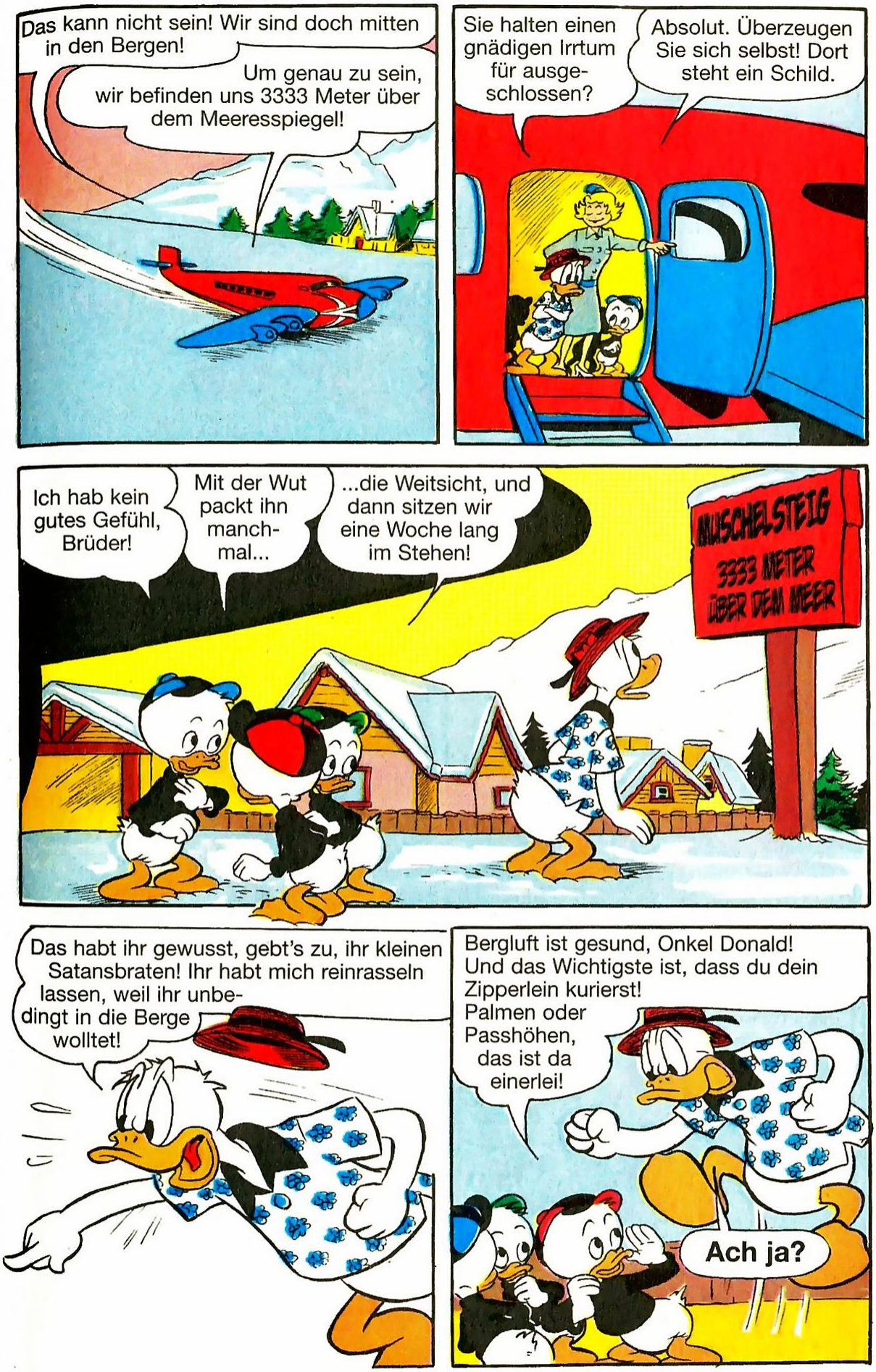


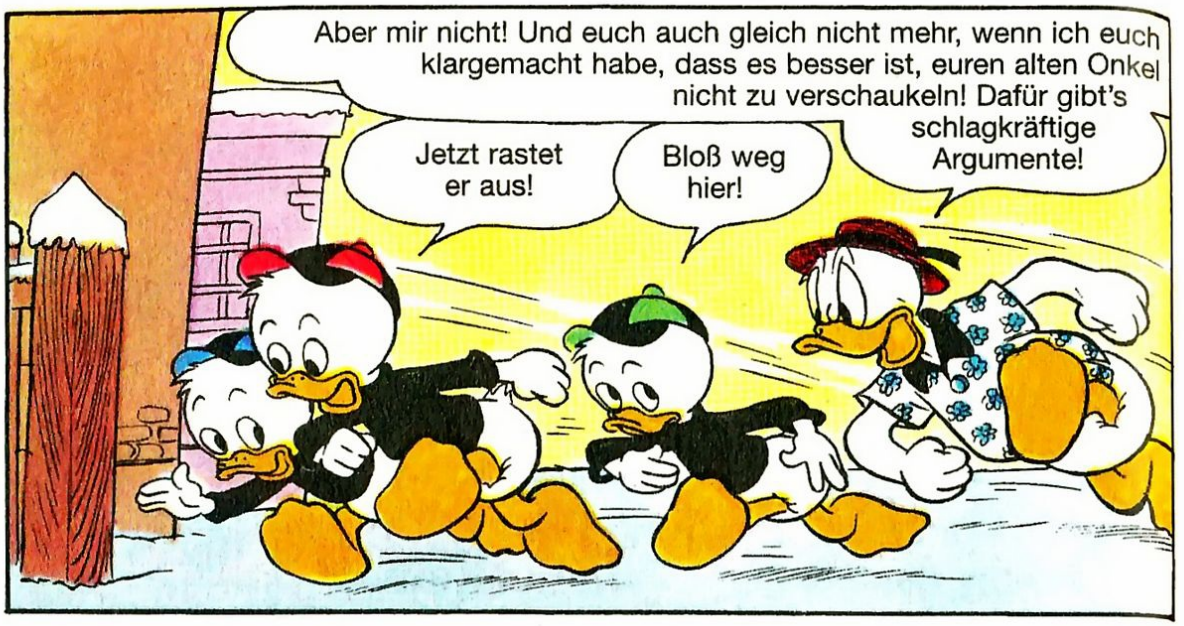


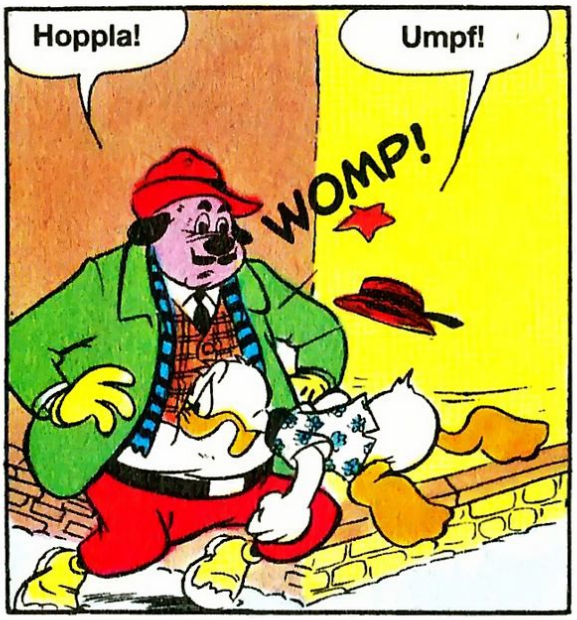




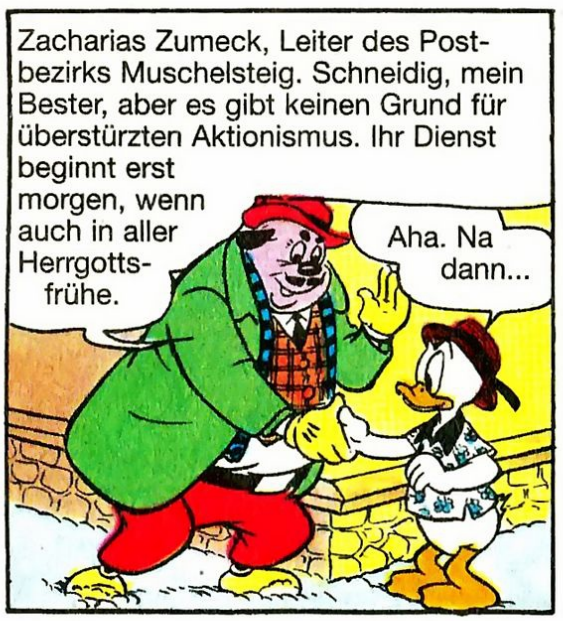



Das kann nicht sein! Wir sind doch mitten in den Bergen!
Um genau zu sein, wir befinden uns 3333 Meter über dem Meeresspiegel!
Sie halten einen gnädigen Irrtum für ausgeschlossen?
Absolut. Überzeugen Sie sich selbst! Dort steht ein Schild.
Ich hab kein gutes Gefühl, Brüder!
Mit der Wut packt ihn manchmal...
...die Weitsicht, und dann sitzen wir eine Woche lang im Stehen!
MUSCHELSTEIG
3333 METER ÜBER DEM MEER
Das habt ihr gewusst, gebt's zu, ihr kleinen Satansbraten! Ihr habt mich reinrasseln lassen, weil ihr unbedingt in die Berge wolltet!
Bergluft ist gesund, Onkel Donald! Und das Wichtigste ist, dass du dein Zipperlein kurierst!
Palmen oder Passhöhen, das ist da einerlei!
Ach ja?


Aber mir nicht! Und euch auch gleich nicht mehr, wenn ich euch klargemacht habe, dass es besser ist, euren alten Onkel nicht zu verschaukeln! Dafür gibt's schlagkräftige Argumente!
Jetzt rastet er aus!
Bloß weg hier!


Hoppla!
Umpf!
WOMP!


Einen schönen guten Tag! Gehe ich recht in der Annahme, dass Sie Herr Donald Duck sind?
Da liegen Sie richtig. Und wer sind Sie?


Zacharias Zumeck, Leiter des Postbezirks Muschelsteig. Schneidig, mein Bester, aber es gibt keinen Grund für überstürzten Aktionismus. Ihr Dienst beginnt erst morgen, wenn auch in aller Herrgotts-frühe.
Aha. Na dann...


Rufen Sie doch bitte die Kinder, ich werde Sie mit dem Schlitten zu Ihrer Unterkunft bringen.
Oh, vielen Dank!


Wenig später...
Sie sollten vielleicht für passende Kleidung sorgen. In dieser Gegend kann es gelegentlich empfindlich kalt werden.
Ich kann nicht behaupten, dass mir das entgangen wäre. **Schnatter!**
JAGD AUF WILDTIERE BEI STRAFE VERBOTEN!


Morgen lernen Sie die Hütten der Umgebung kennen, wenn Sie die Post einsammeln. Und die bringen Sie dann in die nächste Stadt, nach Bärntrutz.
Wenn Sie es sagen, Chef. Ist dieser Ort weit von hier entfernt?


Aber nein! Von Muschelsteig bis Bärntrutz sind es nur 80 Kilometer.
Wie soll ich das schaffen?


Jedenfalls nicht zu Fuß, keine Bange! Die Post stellt Ihnen natürlich ein Dienstfahrzeug zur Verfügung. Einen Hundeschlitten!
Sehr entgegenkommend. **Seufz!**
Aber ein Motorschlitten wäre mir schon lieber gewesen!


Bedaure. Und seien Sie gewarnt: Ganz ungefährlich ist diese Gegend nicht! Es gilt, sich in Acht zu nehmen vor Bären und Wölfen, auch zweibeinigen. Will heißen, hier wimmelt es von Wilddieben.
Was sollten die wollen? Ich bin kein Wildhüter!
JAGD AUF WILDTIERE BEI STRAF VERBOTE



Schließlich beziehen Donald und die Neffen die Hütte, welche die Post ihnen zur Verfügung stellt. Die Nacht verstreicht und der nächste Morgen findet die Neuankömmlinge früh auf den Beinen...







Ein falsches Wort und ich fange an zu kochen, dass hier die Sintflut ausbricht! Ist das klar?

Denk dran, du verträgst keine Feuchtigkeit, Onkel Donald.

Nach einer saftigen Standpauke ob der trockenen Bemerkung geht der Postmann endlich ans Werk...

Lauft, dann wird es wenigstens euch warm!

Guten Morgen, gnädige Frau! Ich bin hier, um die Post einzusammeln!

So, so, Sie sind also der neue Postler.

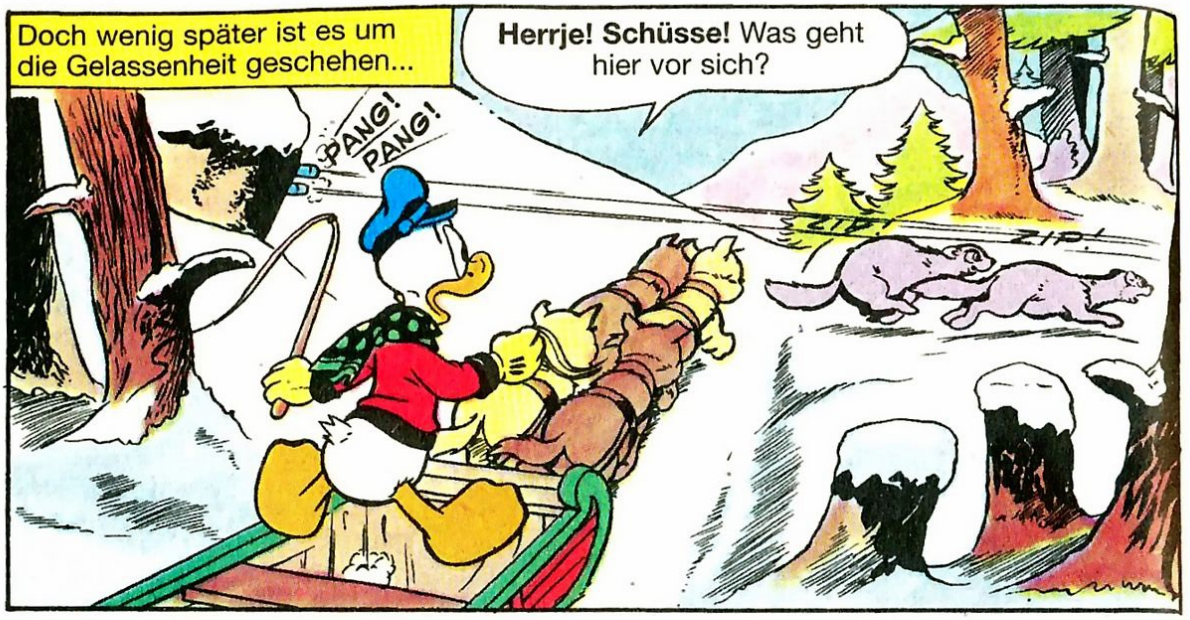
Besonders mutig sehen Sie nicht aus, wenn ich Sie so betrachte.

Dann betrachten Sie mich eben anders. Außerdem zeigt sich Mut meist erst im Moment der Gefahr.

Wenn er sich dann nicht versteckt, weil er Angst hat, der Mut. Ich könnte Ihnen Geschichten hier aus der Gegend erzählen...

Danke. Ich hab leider keine Zeit. Guten Tag!

Die Leute neigen zu Übertreibungen. Muss wohl an der Einsamkeit liegen. Da wird aus jeder Blaubeere gleich ein Braunbär.


Doch wenig später ist es um die Gelassenheit geschehen...
Herrje! Schüsse! Was geht hier vor sich?
PANG! PANG!
ZIP!
ZIP!

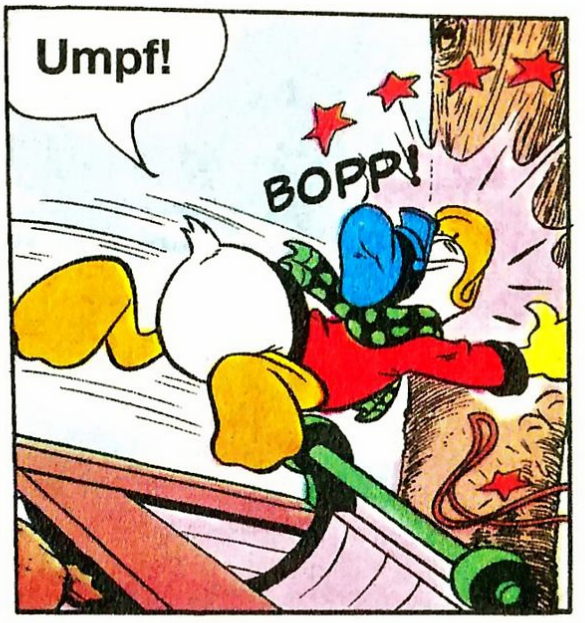

Eiert das Grünhorn ungefragt durch unsere Jagdgründe und verscheucht die Beute!
Bube, das büßt du, aber böse!
Fasel nicht, schmier ihm lieber eine.
!


Das müssen die Wilddiebe sein, von denen der Chef geredet hat! Ich seh besser zu, dass ich wegkomme!
Läuft wie ein Hase. Und was macht man mit Hasen? Reich mir mal den Schrot...


Oje!
Schneller! Es geht um Kopf und Kragen!


Heftig legen sich die Hunde ins Geschirr und der Schlitten wird immer schneller. Bis zur ersten Kurve...
Warum fällt mir erst jetzt ein, dass ich gar nicht weiß, wie man so einen Schlitten steuert?
WUSCH!







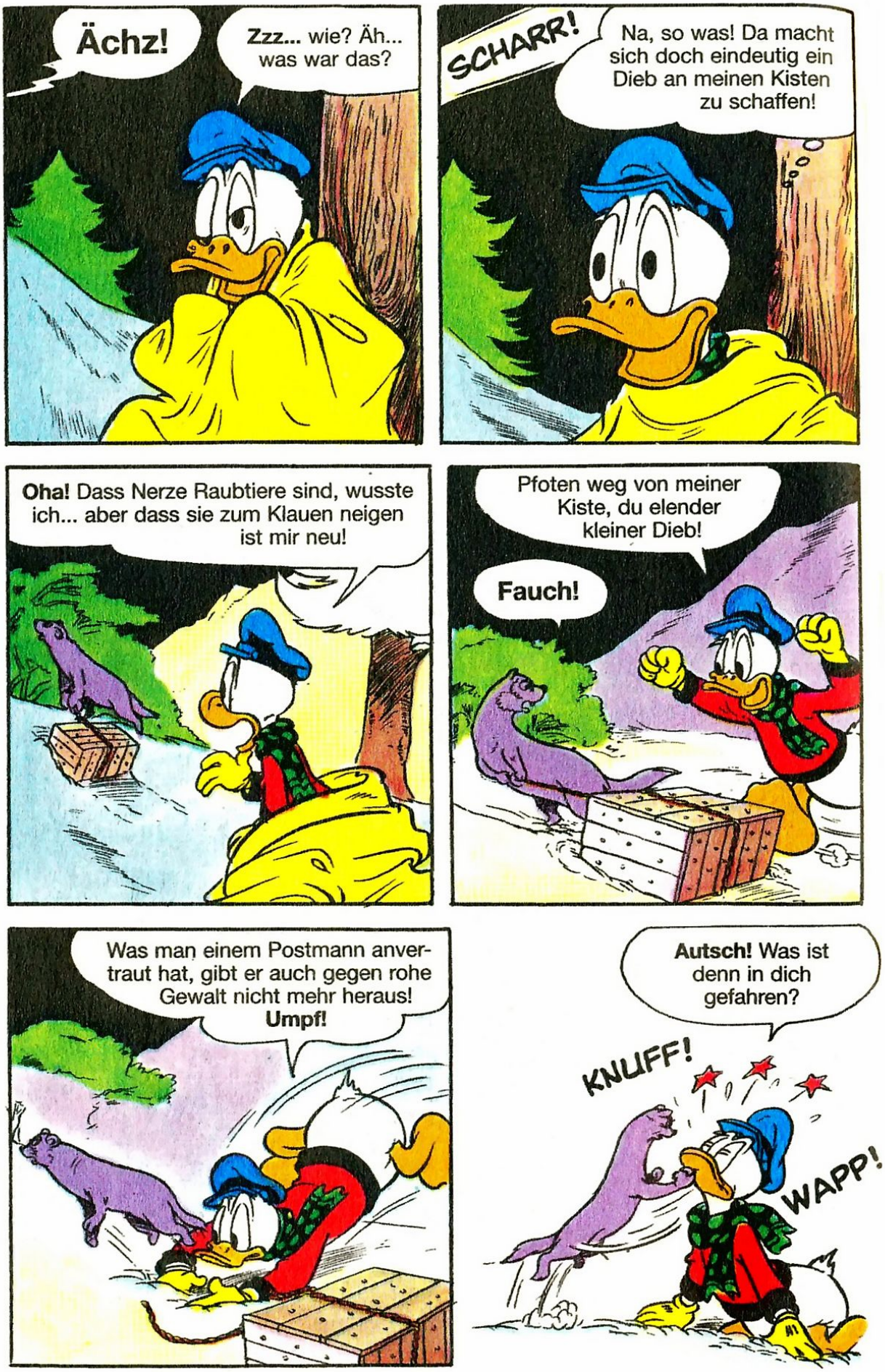


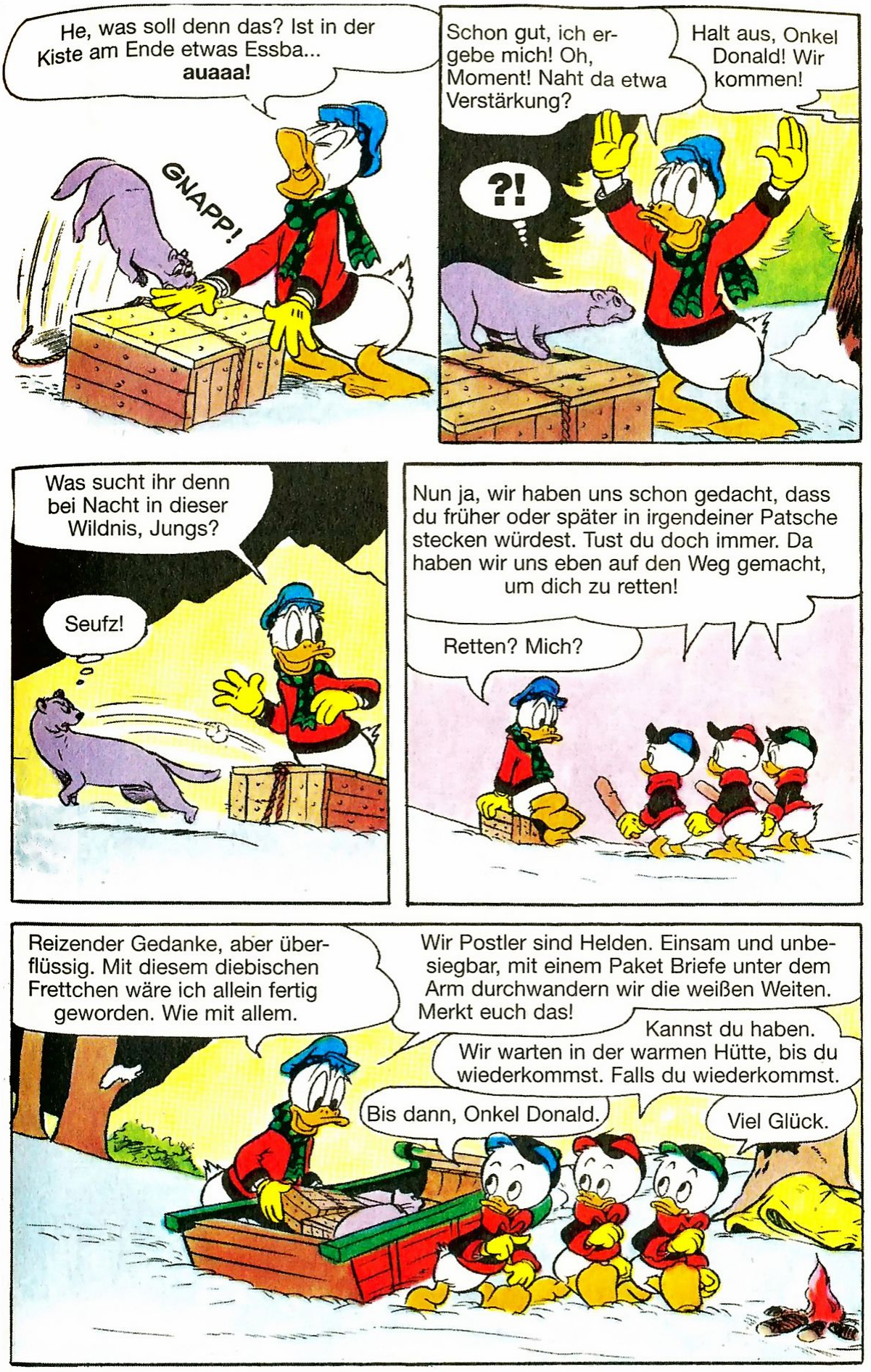
Immerhin vergehen die folgenden Stunden ohne Zwischenfall. Und endlich erreicht Donald die letzte Hütte auf seiner Runde...




Wer ist da?
Kein Grund zur Sorge! Nur die Post!
KLOPF!
KLOPF!
Die Post? Prächtige Idee, hol's der Teufel! Wirklich ganz prächtige Idee!
Verzeihung, aber ich verstehe kein Wort, mein Herr.
Macht nichts! Nimm das! Ich hab drinnen noch eine.
Bringen Sie die Kiste nur her.
Komischer Vogel! Mich würde schon interessieren, was er mit „Prächtige Idee!" eigentlich gemeint hat.
Hier, Kleiner! Und ich rate dir, halt immer hübsch die Augen offen, verstanden?
Verlassen Sie sich drauf! Ich hab wenig Lust, in einer Felsspalte zu enden! Eine Frage, ähm... wäre es nicht möglich...
...dass ich über Nacht in Ihrer Hütte... **huch!**
RUMMS!
Nein. Gute Reise.


Gastfreundschaft wird in dieser Gegend wohl nicht gerade groß geschrieben. Sei's drum...
Der Kerl war mir eh nicht ganz geheuer. Ich bin fast froh, dass ich nicht die Nacht mit ihm unter einem Dach verbringen muss.
Also lagert man lieber ohne Dach...
Holla! (Schluck!) Was war denn das für ein Geräusch?
Wahrscheinlich nur Einbildung. Zu viel Natur narrt gern die Sinne eines Stadtmenschen.
Zu müde, um sich noch weiter zu sorgen, schläft Donald schnell ein. Und wenig später...
?!
Schnarch! Schnorch!


Ächz!
Zzz... wie? Äh... was war das?
SCHARR!
Na, so was! Da macht sich doch eindeutig ein Dieb an meinen Kisten zu schaffen!
Oha! Dass Nerze Raubtiere sind, wusste ich... aber dass sie zum Klauen neigen ist mir neu!
Pfoten weg von meiner Kiste, du elender kleiner Dieb!
Fauch!
Was man einem Postmann anvertraut hat, gibt er auch gegen rohe Gewalt nicht mehr heraus! Umpf!
Autsch! Was ist denn in dich gefahren?
KNUFF!
WAPP!


He, was soll denn das? Ist in der Kiste am Ende etwas Essba... auaaa!
GNAPP!
Schon gut, ich ergebe mich! Oh, Moment! Naht da etwa Verstärkung?
?!
Halt aus, Onkel Donald! Wir kommen!
Was sucht ihr denn bei Nacht in dieser Wildnis, Jungs?
Seufz!
Nun ja, wir haben uns schon gedacht, dass du früher oder später in irgendeiner Patsche stecken würdest. Tust du doch immer. Da haben wir uns eben auf den Weg gemacht, um dich zu retten!
Retten? Mich?
Reizender Gedanke, aber überflüssig. Mit diesem diebischen Frettchen wäre ich allein fertig geworden. Wie mit allem.
Wir Postler sind Helden. Einsam und unbesiegbar, mit einem Paket Briefe unter dem Arm durchwandern wir die weißen Weiten. Merkt euch das!
Kannst du haben. Wir warten in der warmen Hütte, bis du wiederkommst. Falls du wiederkommst.
Bis dann, Onkel Donald.
Viel Glück.









Während der wackere Postler schläft und die nicht minder wackeren Jünglinge wachen, bekommt der Mann, der Donald die beiden Kisten anvertraut hat, Besuch...





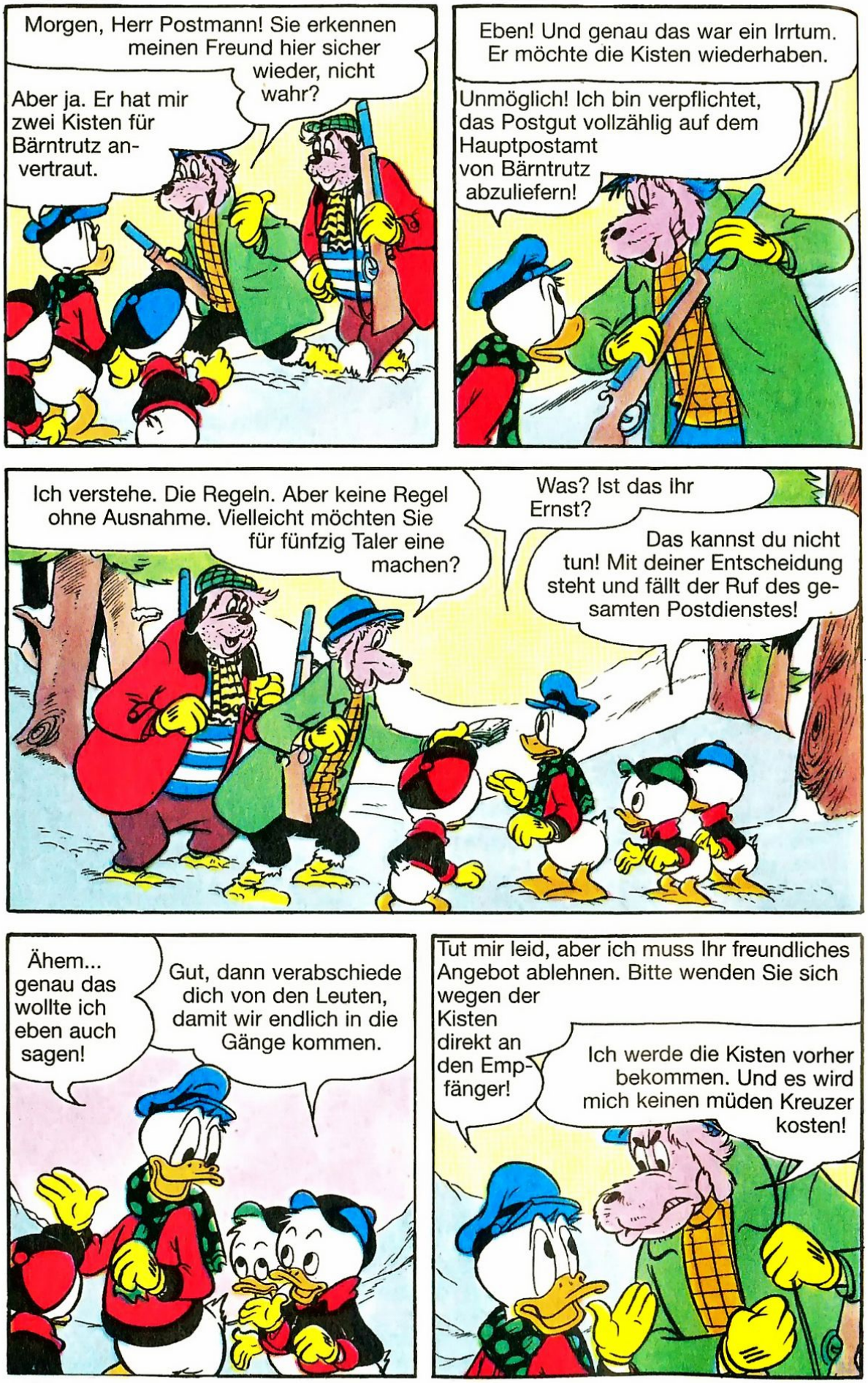






Es kommt manchmal durchaus vor, dass etwas versehentlich auf die Post gegeben wird. Aber dass der Kunde dann mit dem Schießeisen vor der Tür steht, gehört nicht ganz zum Alltag eines Postboten...




Morgen, Herr Postmann! Sie erkennen meinen Freund hier sicher wieder, nicht wahr?
Aber ja. Er hat mir zwei Kisten für Bärntrutz anvertraut.
Eben! Und genau das war ein Irrtum. Er möchte die Kisten wiederhaben.
Unmöglich! Ich bin verpflichtet, das Postgut vollzählig auf dem Hauptpostamt von Bärntrutz abzuliefern!
Ich verstehe. Die Regeln. Aber keine Regel ohne Ausnahme. Vielleicht möchten Sie für fünfzig Taler eine machen?
Was? Ist das Ihr Ernst?
Das kannst du nicht tun! Mit deiner Entscheidung steht und fällt der Ruf des gesamten Postdienstes!
Ähem... genau das wollte ich eben auch sagen!
Gut, dann verabschiede dich von den Leuten, damit wir endlich in die Gänge kommen.
Tut mir leid, aber ich muss Ihr freundliches Angebot ablehnen. Bitte wenden Sie sich wegen der Kisten direkt an den Empfänger!
Ich werde die Kisten vorher bekommen. Und es wird mich keinen müden Kreuzer kosten!

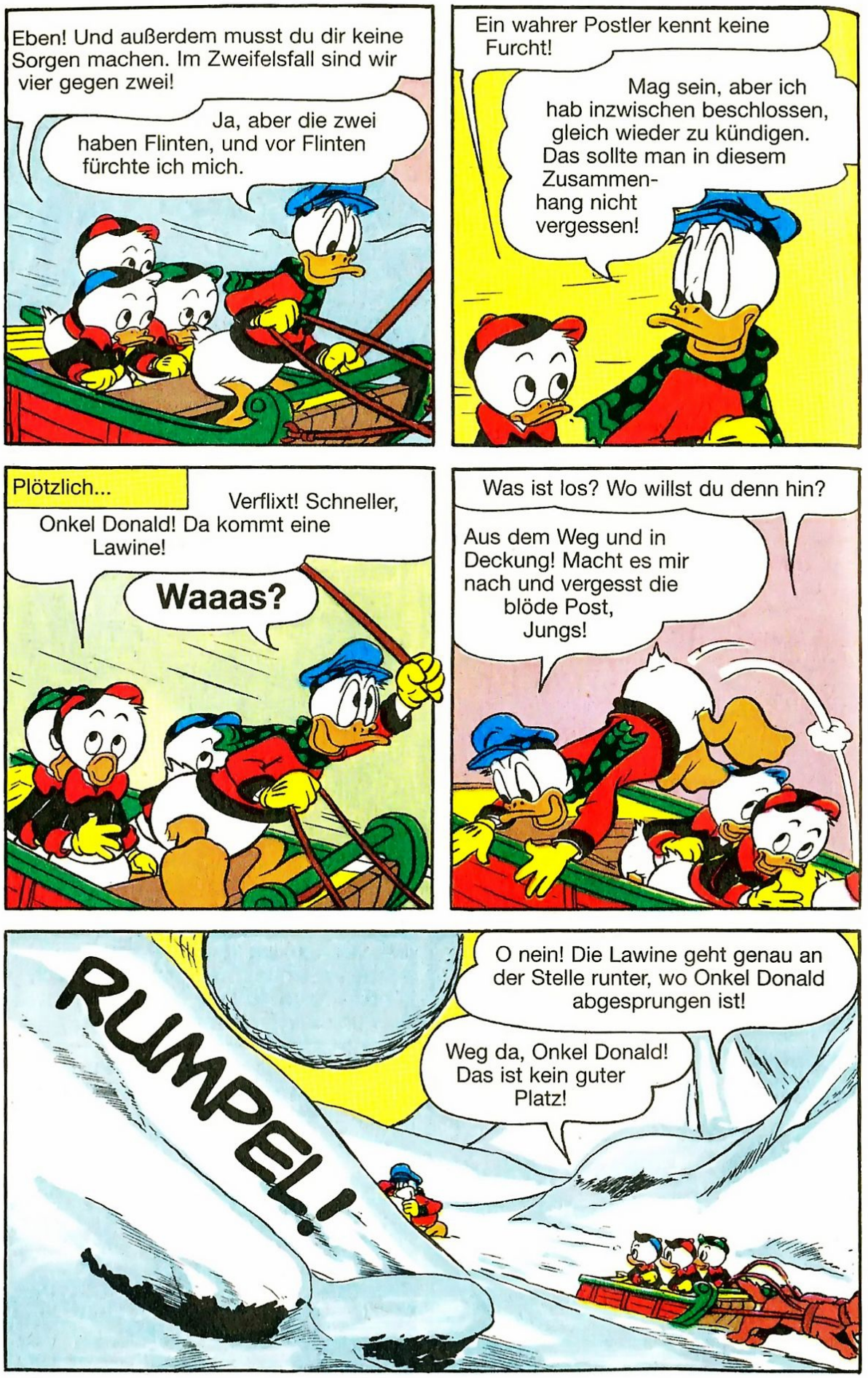

Man bricht erneut auf...
Ich muss zugeben, es übersteigt ein wenig meinen Verstand, dass jemand gleich zwei Kisten auf die Post gibt, ohne es eigentlich zu wollen.
JAGD AUF WILDTIERE BEI STRAFE VERBOTEN!

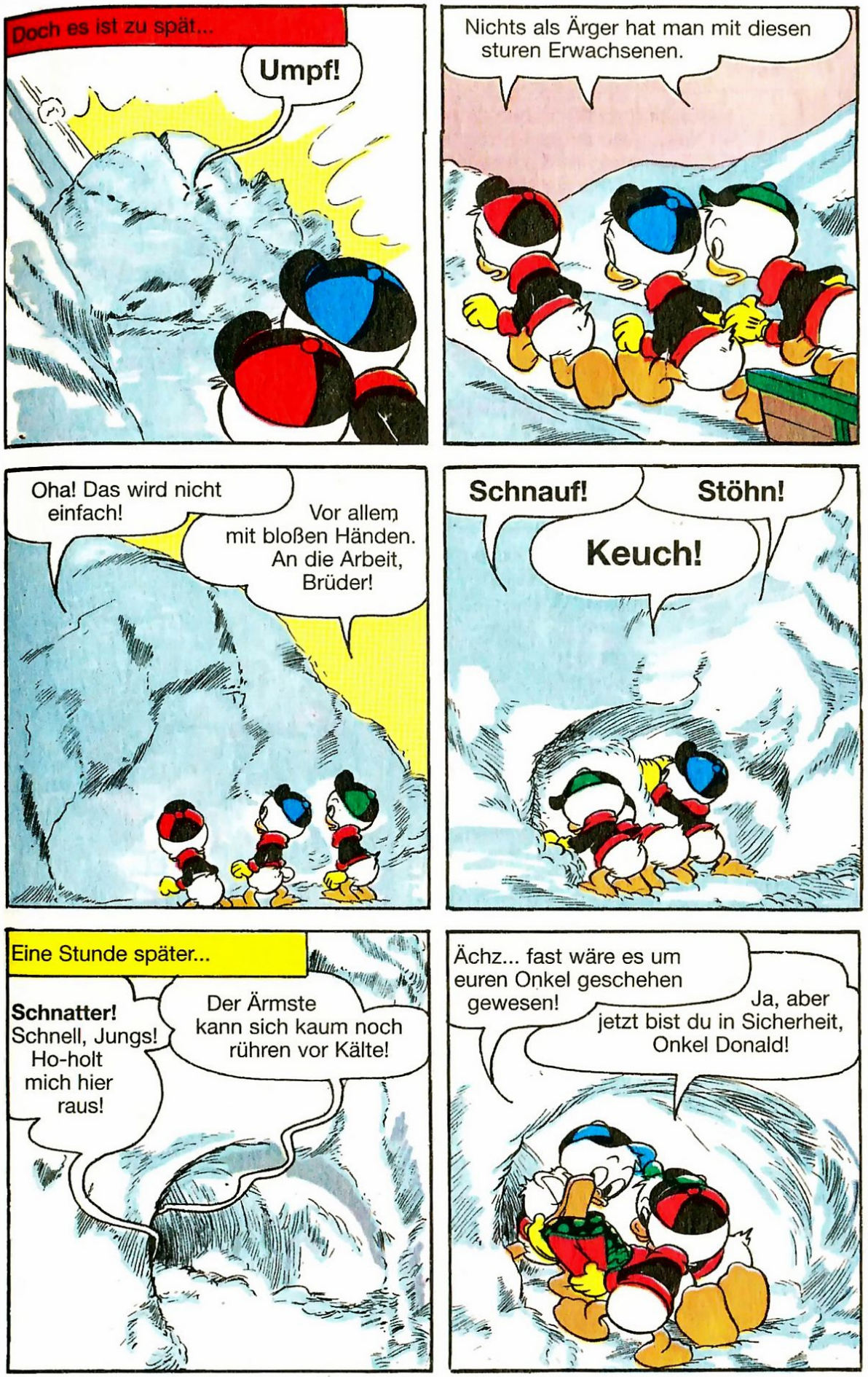

Andererseits hab ich durchaus Grips genug, um zu kapieren, dass diese seltsamen Gesellen versuchen könnten, sich die Kisten mit Gewalt zurückzuholen!
Das sehen wir auch so.

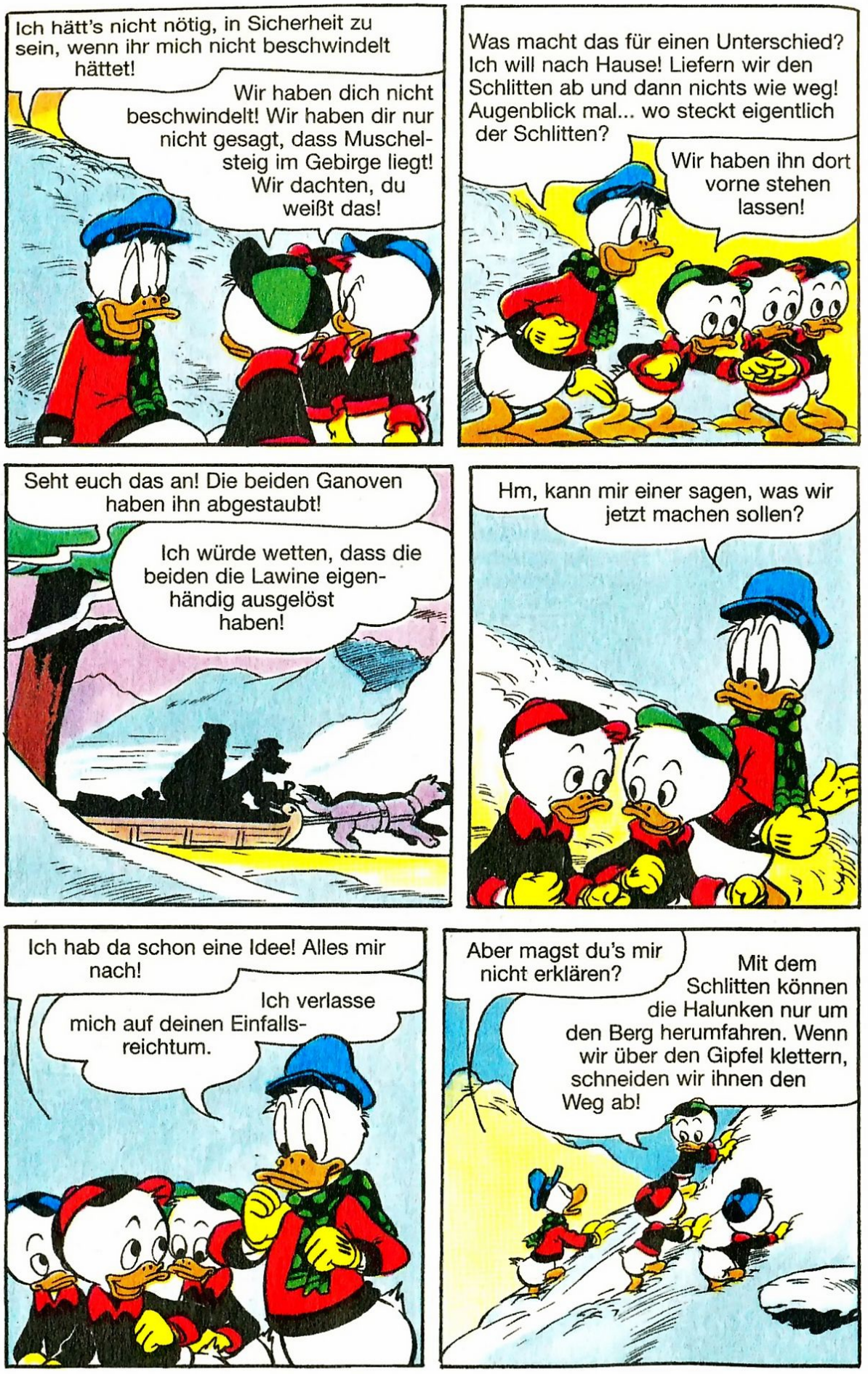

Vielleicht hätte ich sie darauf aufmerksam machen sollen, dass der Gesetzgeber für Postraub empfindliche Gefängnisstrafen vorsieht! Fragt sich nur, ob sie das beeindruckt hätte.


Ob es nicht doch besser gewesen wäre, die fünfzig Taler einzusacken und ihnen die Kisten zu überlassen? Zu viel Bürokratie kann ja auch von Schaden sein.
Das solltest du nicht mal denken!


Wie viel Achtung können Heranwachsende vor einem Onkel haben, der sich für eine Handvoll Taler über Recht und Regeln hinwegsetzt?
Das ist wahr! Von der erzieherischen Seite habe ich es noch gar nicht betrachtet.


Eben! Und außerdem musst du dir keine Sorgen machen. Im Zweifelsfall sind wir vier gegen zwei!
Ja, aber die zwei haben Flinten, und vor Flinten fürchte ich mich.
Ein wahrer Postler kennt keine Furcht!
Mag sein, aber ich hab inzwischen beschlossen, gleich wieder zu kündigen. Das sollte man in diesem Zusammen-hang nicht vergessen!
Plötzlich...
Verflixt! Schneller, Onkel Donald! Da kommt eine Lawine!
Waaas?
Was ist los? Wo willst du denn hin?
Aus dem Weg und in Deckung! Macht es mir nach und vergesst die blöde Post, Jungs!
RUMPEL!
O nein! Die Lawine geht genau an der Stelle runter, wo Onkel Donald abgesprungen ist!
Weg da, Onkel Donald! Das ist kein guter Platz!


Doch es ist zu spät...
Umpf!
Nichts als Ärger hat man mit diesen sturen Erwachsenen.
Oha! Das wird nicht einfach!
Vor allem mit bloßen Händen. An die Arbeit, Brüder!
Schnauf!
Stöhn!
Keuch!
Eine Stunde später...
Schnatter! Schnell, Jungs! Ho-holt mich hier raus!
Der Ärmste kann sich kaum noch rühren vor Kälte!
Ächz... fast wäre es um euren Onkel geschehen gewesen!
Ja, aber jetzt bist du in Sicherheit, Onkel Donald!


Ich hätt's nicht nötig, in Sicherheit zu sein, wenn ihr mich nicht beschwindelt hättet!
Wir haben dich nicht beschwindelt! Wir haben dir nur nicht gesagt, dass Muschelsteig im Gebirge liegt! Wir dachten, du weißt das!
Was macht das für einen Unterschied? Ich will nach Hause! Liefern wir den Schlitten ab und dann nichts wie weg! Augenblick mal... wo steckt eigentlich der Schlitten?
Wir haben ihn dort vorne stehen lassen!
Seht euch das an! Die beiden Ganoven haben ihn abgestaubt!
Ich würde wetten, dass die beiden die Lawine eigenhändig ausgelöst haben!
Hm, kann mir einer sagen, was wir jetzt machen sollen?
Ich hab da schon eine Idee! Alles mir nach!
Ich verlasse mich auf deinen Einfallsreichtum.
Aber magst du's mir nicht erklären?
Mit dem Schlitten können die Halunken nur um den Berg herumfahren. Wenn wir über den Gipfel klettern, schneiden wir ihnen den Weg ab!


Und richtig...
Da sind sie!
Wir rutschen einfach runter. Damit überrumpeln wir sie garantiert total!
Herrje! Glaubt ihr wirklich, dass das die beste Lösung ist, Jungs?


Das würden wir so nicht sagen, Onkel Donald... wir glauben, dass es die einzige Lösung ist!


Macht euch bereit! Gleich beginnt die Schlacht um den Schlitten!
WUTSCH!
Ich frage mich ernsthaft, ob mein Verhalten der Würde einer Amtsperson Rechnung trägt!


Autsch! Wie kann man nur auf eine so hinterhältige Idee kommen!
Schubst die Schurken vom Schlitten!
Uff!
Uack!
BOFF!


Geschafft! Die sind fürs Erste außer Gefecht!
Es wäre glatt gelogen, wenn ich sagen würde, ich wäre selbst sehr weit von diesem Zustand entfernt. Immerhin haben wir die Post gerettet. Das ist schon wa... **ah?**


Da macht sich wieder ein Nerz über die Kiste her! Ob das derselbe ist?
Das ist doch völlig wurscht! Hört auf zu plauschen und helft mir lieber, den Westentaschen-puma vom Schlitten zu pflücken!


Bitte, schon passiert!
Wurde auch Zeit!


Dir treib ich die Lust auf Diebereien aus!
Lass ihn! Verschwinden wir lieber, bevor die Gauner wieder zu sich kommen!


Ihr habt recht! Fahren wir!
Also, ich würde ja gern mal nachsehen, was in den Kisten steckt. Aber das geht natürlich nicht. Das Postgeheimnis ist unantastbar.


Wenn man das so dreht und wendet, ist es unglaublich. Nicht nur, dass zwei zwielichtige Gestalten auf die Kisten aus sind...
...nein, da ist auch noch ein Nerz, der sich nagermäßig daneben benimmt.
Ich bin erst zufrieden, wenn wir endlich in Bärntrutz sind! Lauft, ihr Hunde!
Endlich erreicht man die ersten Häuser der Stadt...
Halt!
Schrecklich! Schon wieder ein bewaffneter Überfall!
Unsinn, Onkel Donald! Das ist doch ein Jagdaufseher!
Ich muss sicherstellen, dass Sie keine Felle oder lebenden Wildtiere in die Stadt schmuggeln!
Na, hören Sie, sehen Sie denn nicht, wen Sie vor sich haben? Ich bringe die Post aus Muschelsteig!
Oh, Verzeihung! Aber in dieser Gegend kann man nicht vorsichtig genug sein, junger Mann!
Schon gut! Sie tun genauso Ihre Pflicht, wie ich die meine. Darf ich nun weiterfahren oder möchten Sie uns kontrollieren?



Der Schlitten ist kaum verschwunden, als plötzlich...



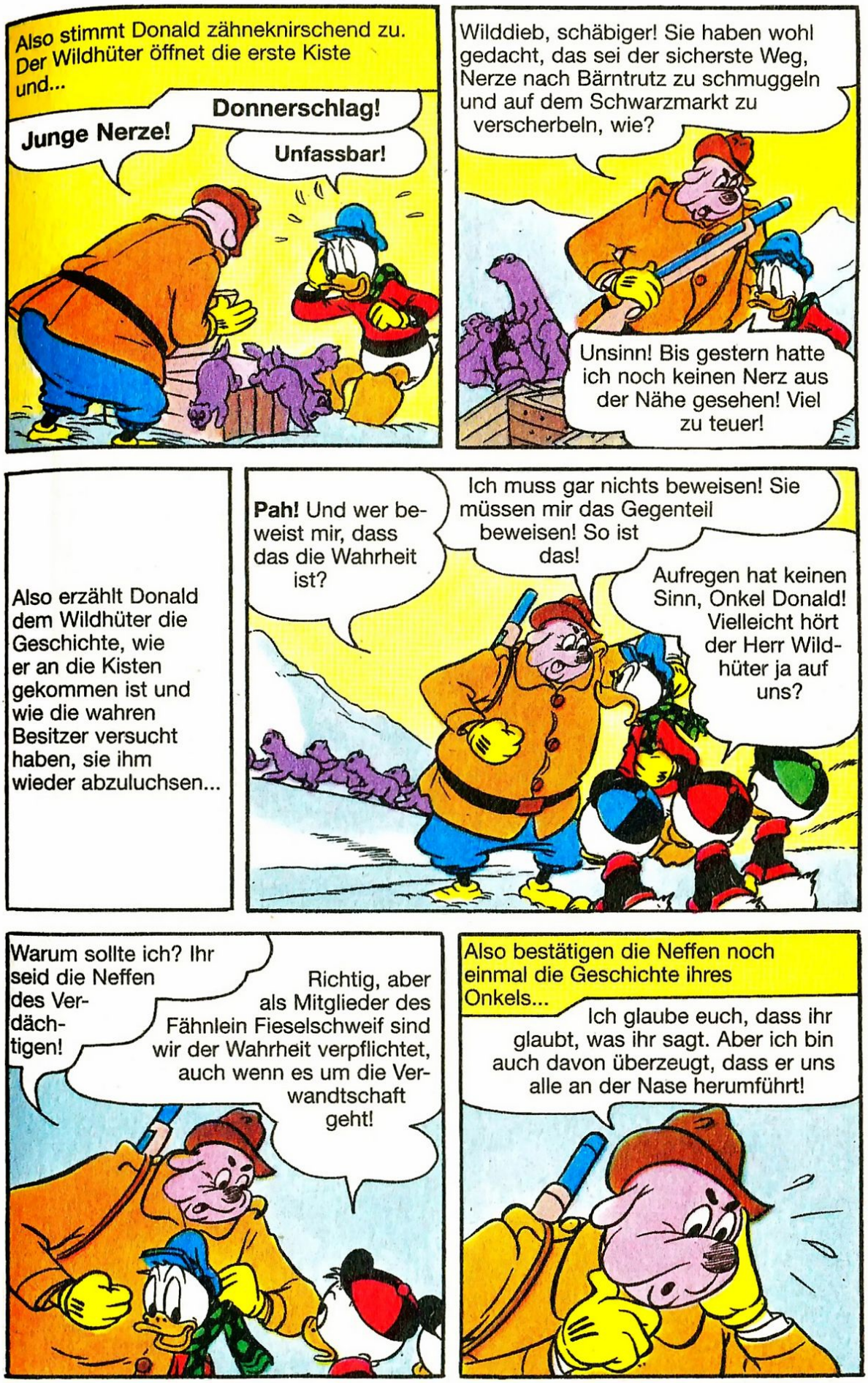


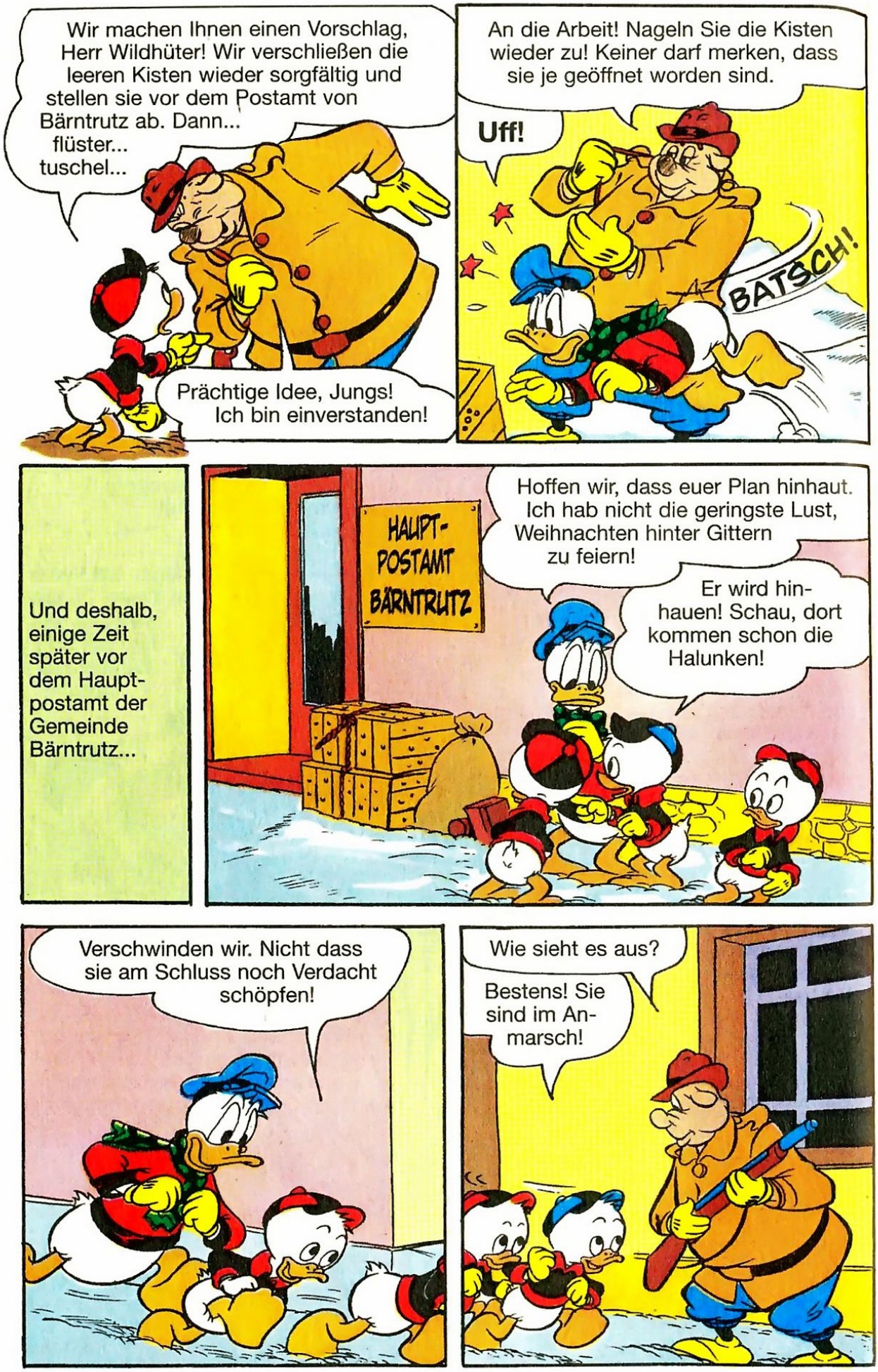


Fest entschlossen, der Ursache für das seltsame Verhalten des Nerzes auf den Grund zu gehen, nimmt der Wildhüter eine Abkürzung und stellt sich wenig später erneut der Post in den Weg...






Also stimmt Donald zähneknirschend zu. Der Wildhüter öffnet die erste Kiste und...
Junge Nerze!
Donnerschlag!
Unfassbar!
Wilddieb, schäbiger! Sie haben wohl gedacht, das sei der sicherste Weg, Nerze nach Bärntrutz zu schmuggeln und auf dem Schwarzmarkt zu verscherbeln, wie?
Unsinn! Bis gestern hatte ich noch keinen Nerz aus der Nähe gesehen! Viel zu teuer!
Also erzählt Donald dem Wildhüter die Geschichte, wie er an die Kisten gekommen ist und wie die wahren Besitzer versucht haben, sie ihm wieder abzuluchsen...
Pah! Und wer beweist mir, dass das die Wahrheit ist?
Ich muss gar nichts beweisen! Sie müssen mir das Gegenteil beweisen! So ist das!
Aufregen hat keinen Sinn, Onkel Donald! Vielleicht hört der Herr Wildhüter ja auf uns?
Warum sollte ich? Ihr seid die Neffen des Verdächtigen!
Richtig, aber als Mitglieder des Fähnlein Fieselschweif sind wir der Wahrheit verpflichtet, auch wenn es um die Verwandtschaft geht!
Also bestätigen die Neffen noch einmal die Geschichte ihres Onkels...
Ich glaube euch, dass ihr glaubt, was ihr sagt. Aber ich bin auch davon überzeugt, dass er uns alle an der Nase herumführt!


Wir machen Ihnen einen Vorschlag, Herr Wildhüter! Wir verschließen die leeren Kisten wieder sorgfältig und stellen sie vor dem Postamt von Bärntrutz ab. Dann... flüster... tuschel...
Prächtige Idee, Jungs! Ich bin einverstanden!
An die Arbeit! Nageln Sie die Kisten wieder zu! Keiner darf merken, dass sie je geöffnet worden sind.
Uff!
BATSCH!
Und deshalb, einige Zeit später vor dem Hauptpostamt der Gemeinde Bärntrutz...
HAUPT-POSTAMT BÄRNTRUTZ
Hoffen wir, dass euer Plan hinhaut. Ich hab nicht die geringste Lust, Weihnachten hinter Gittern zu feiern!
Er wird hinhauen! Schau, dort kommen schon die Halunken!
Verschwinden wir. Nicht dass sie am Schluss noch Verdacht schöpfen!
Wie sieht es aus?
Bestens! Sie sind im Anmarsch!

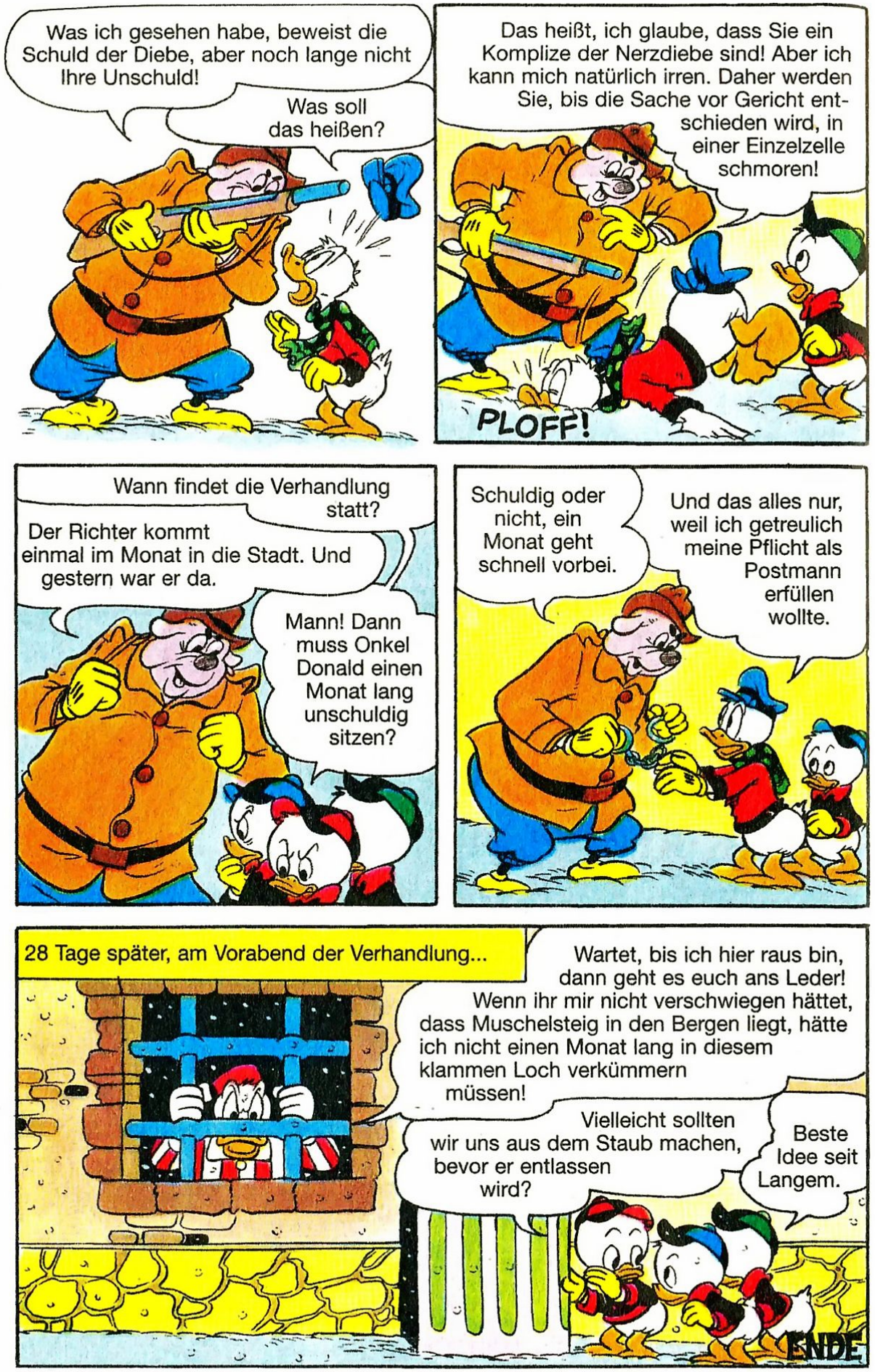

Man glaubt sich unbeobachtet...
Glück gehabt, das ging gerade noch mal gut.
Das ist der rechte Moment, um einzugreifen!


Keine falsche Bewegung! Ihr seid verhaftet!
Verflixt! Wir sind direkt in einen Hinterhalt gestiefelt!


Richtig! Leugnen ist zwecklos und wozu Widerstand führt, wollt ihr gar nicht wissen. Also Abmarsch ins Stadtgefängnis!
Grunz!


Damit wäre ja alles geklärt. Ich gehe doch recht in der Annahme, dass Sie nun nicht mehr an meiner Unschuld zweifeln?


Warum sollte ich? Ich meine, warum sollte ich nicht mehr zweifeln?
Na, Sie haben die Nerzdiebe auf frischer Tat ertappt! Was braucht es denn noch als Beweis?


Was ich gesehen habe, beweist die Schuld der Diebe, aber noch lange nicht Ihre Unschuld!
Was soll das heißen?
Das heißt, ich glaube, dass Sie ein Komplize der Nerzdiebe sind! Aber ich kann mich natürlich irren. Daher werden Sie, bis die Sache vor Gericht entschieden wird, in einer Einzelzelle schmoren!
PLOFF!
Wann findet die Verhandlung statt?
Der Richter kommt einmal im Monat in die Stadt. Und gestern war er da.
Mann! Dann muss Onkel Donald einen Monat lang unschuldig sitzen?
Schuldig oder nicht, ein Monat geht schnell vorbei.
Und das alles nur, weil ich getreulich meine Pflicht als Postmann erfüllen wollte.
28 Tage später, am Vorabend der Verhandlung...
Wartet, bis ich hier raus bin, dann geht es euch ans Leder! Wenn ihr mir nicht verschwiegen hättet, dass Muschelsteig in den Bergen liegt, hätte ich nicht einen Monat lang in diesem klammen Loch verkümmern müssen!
Vielleicht sollten wir uns aus dem Staub machen, bevor er entlassen wird?
Beste Idee seit Langem.
ENDE



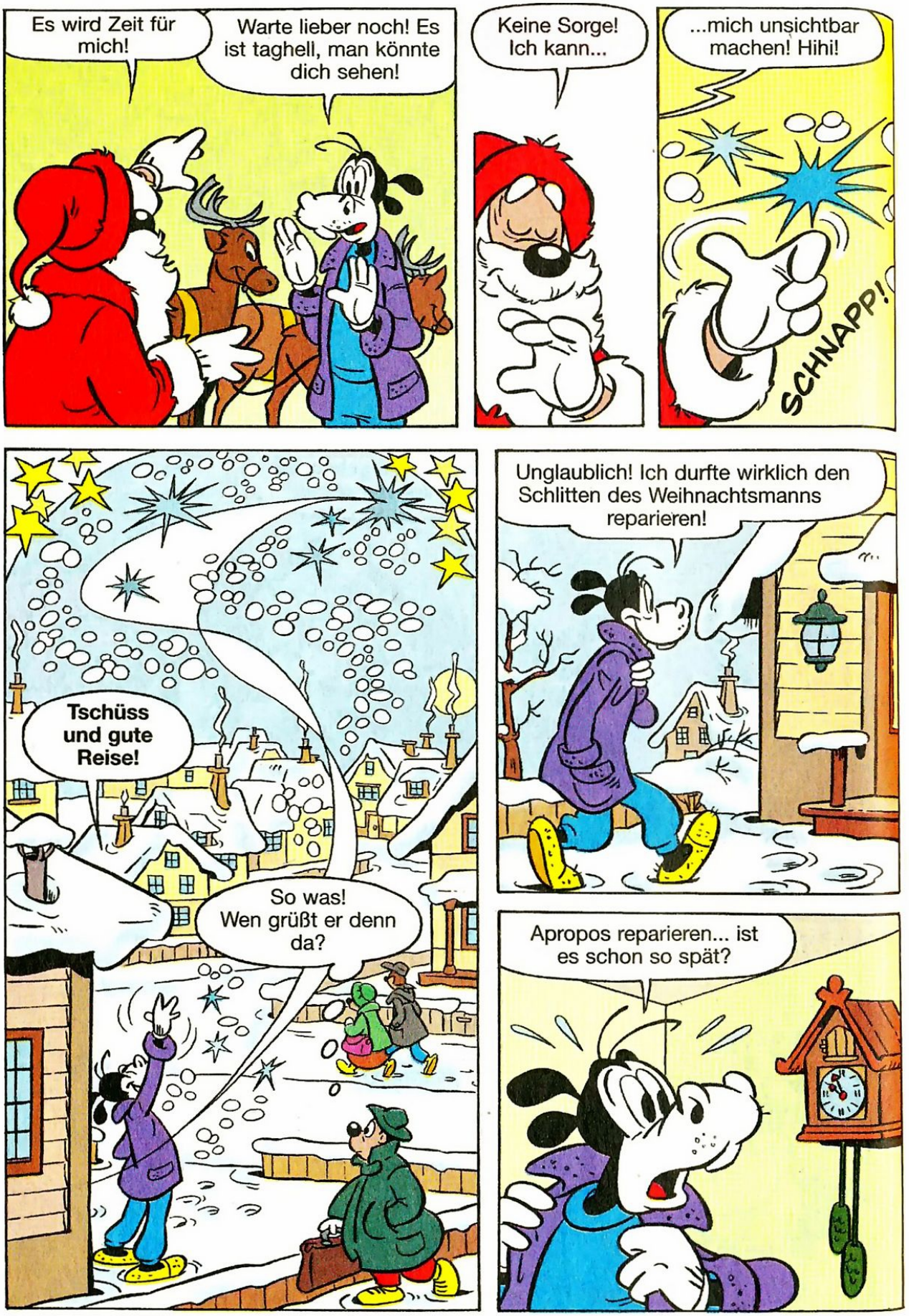
Carlo Panaro (Story), **Maria Luisa Uggetti** (Zeichnungen)

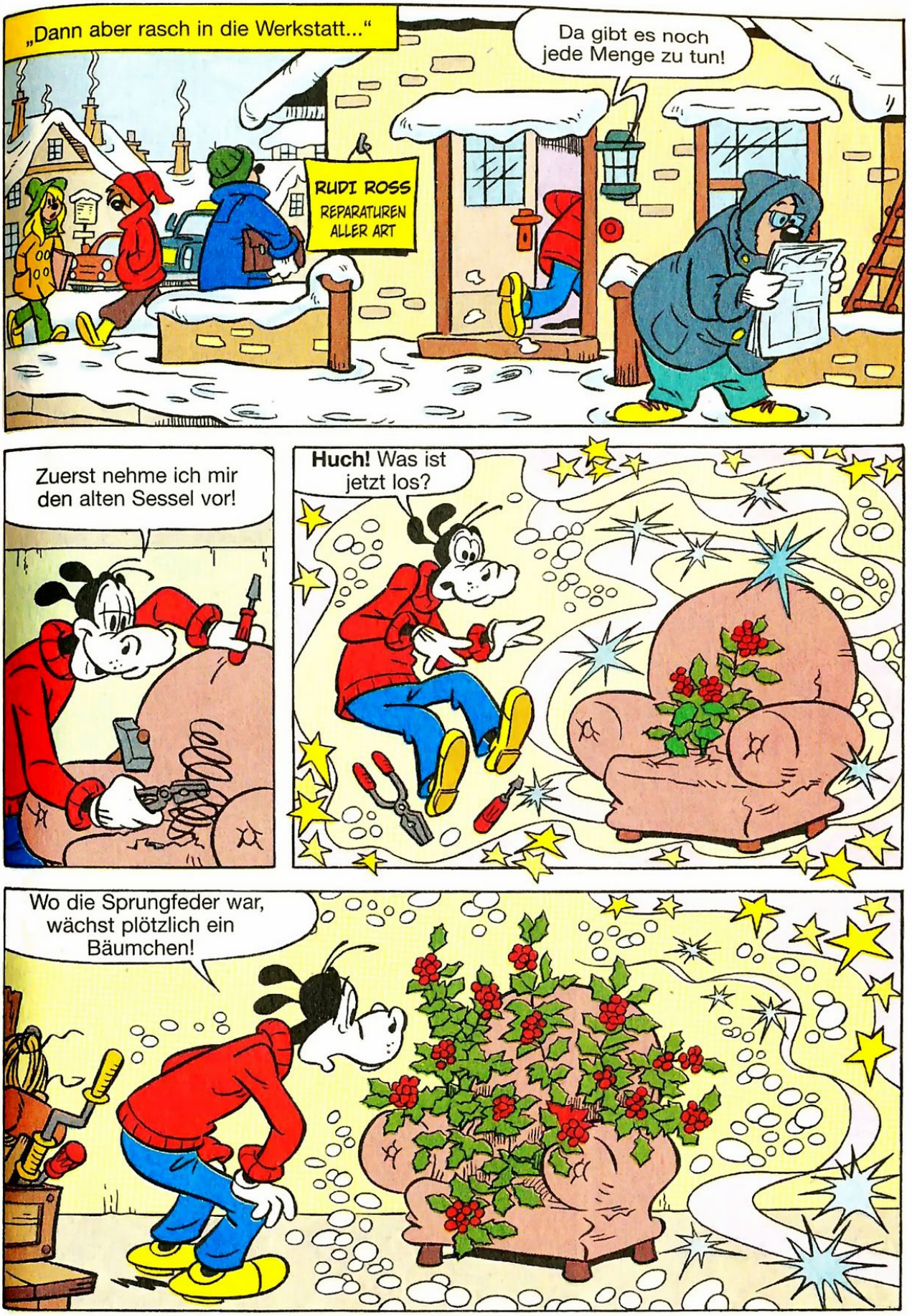

Grmpf! Was soll das?
Verzeih mir, dass ich dich so früh störe, Rudi!
Ich darf doch eintreten?
Schluck! Aber... du... du bist ja...
...der Weihnachtsmann!
Gut erkannt, mein Freund!
Ich benötige ganz dringend deine Hilfe als Mechaniker, Rudi!
Was? Im Ernst?
Welch eine Ehre! Was kann ich für dich tun?
Ich erklär's dir...


„Als ich vorhin mit meinem Schlitten über das Land der Lappen flog, geriet ich in einen heftigen Schneesturm...“
BRAAAUUUUUUS!
...der meinen Schlitten arg gebeutelt hat!
Aber ich bin sicher, du kannst ihn wieder in Schuss bringen!
Ich versuch's! Wo ist denn der Schlitten?
„In deiner Garage...“
Er ist so gut wie schrottreif!
Hmm... das stimmt!


Jedenfalls kann es ein paar Stunden dauern, bis ich...
...ihn wieder flottgemacht habe!
WUMM!
Auweia!
ZIPP!
ZUPP!
So was! An dem Holz prallt ja alles ab!
WOMM!
Jetzt fällt's mir ein! Der Schlitten ist verzaubert und lässt sich nur von einem Magier reparieren!
PAFF!
Und was machen wir jetzt?
Ich hätte da eine Idee!


Ich verleihe dir einfach ein wenig weihnachtliche Magie!
SCHNAPP!
Versuch es noch mal!
Super! Jetzt geht alles fast wie von selbst!
Na bitte!
ZACK!
BONK!
Viel später...
Uff! So, jetzt ist er wieder wie neu!
Das hast du toll gemacht, Rudi!

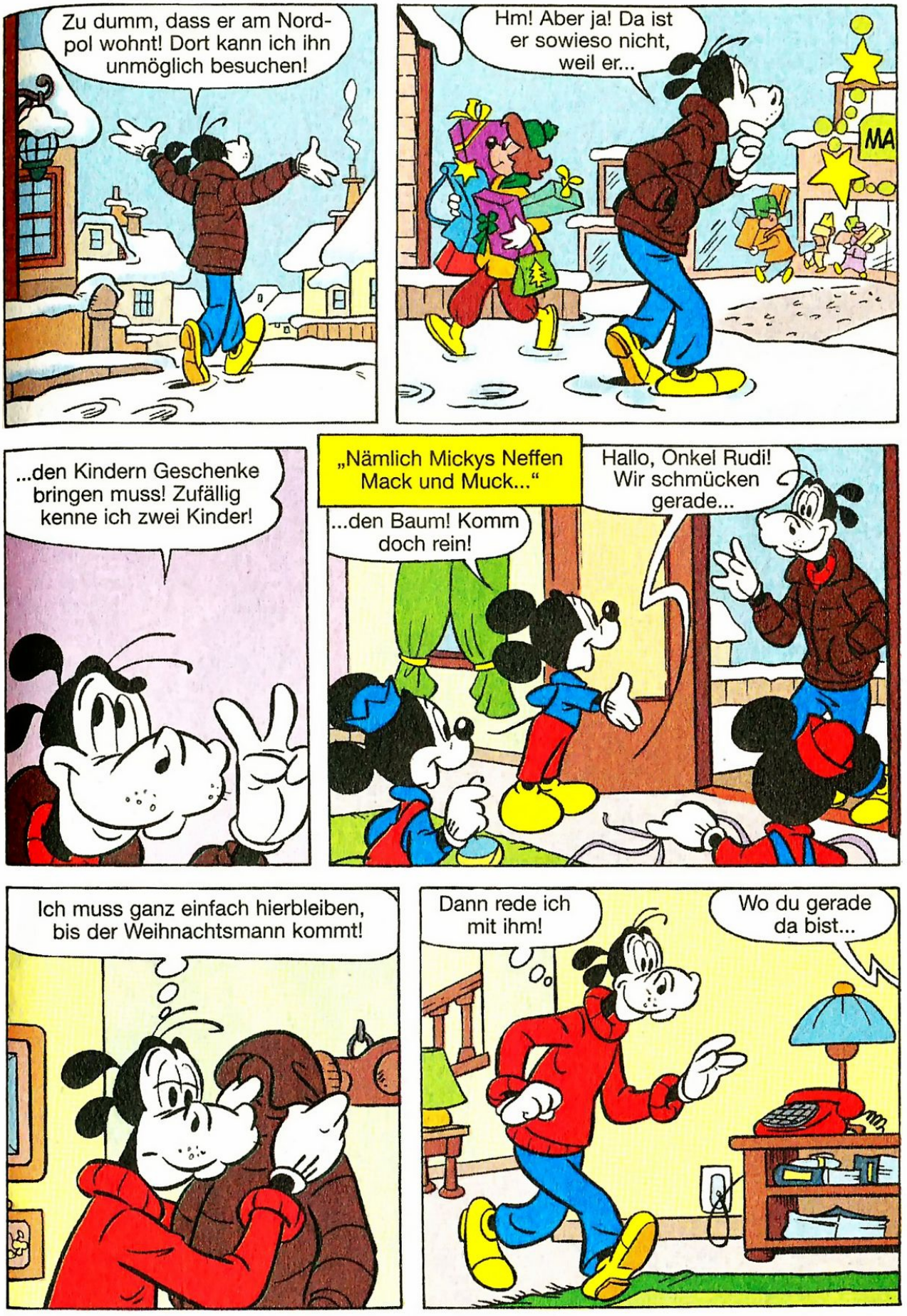

Es wird Zeit für mich!
Warte lieber noch! Es ist taghell, man könnte dich sehen!
Keine Sorge! Ich kann...
...mich unsichtbar machen! Hihi!
SCHNAPP!
Tschüss und gute Reise!
So was! Wen grüßt er denn da?
Unglaublich! Ich durfte wirklich den Schlitten des Weihnachtsmanns reparieren!
Apropos reparieren... ist es schon so spät?

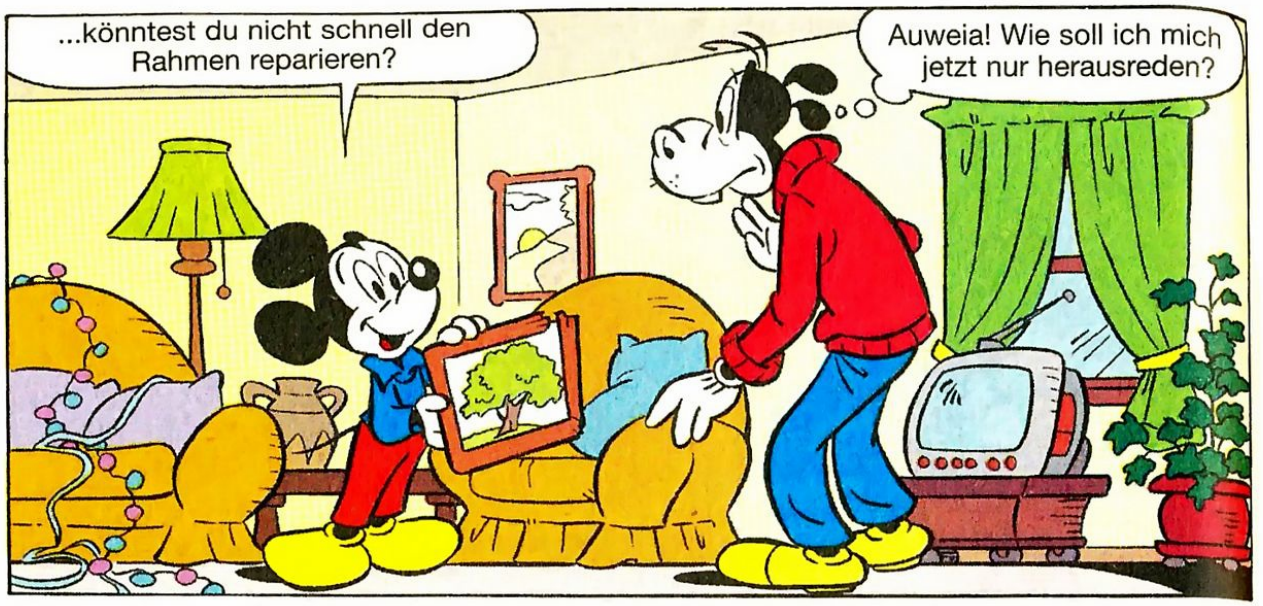

„Dann aber rasch in die Werkstatt...“
Da gibt es noch jede Menge zu tun!
RUDI ROSS
REPARATUREN ALLER ART
Zuerst nehme ich mir den alten Sessel vor!
Huch! Was ist jetzt los?
Wo die Sprungfeder war, wächst plötzlich ein Bäumchen!


Puh! Vielleicht sollte ich besser mit dem Kleiderständer weitermachen!
Schluck! Der verwandelt sich ja auch!
Jetzt sieht er aus wie ein Weihnachts-baum!
Aber natürlich!
PATSCH!
Das liegt an der magischen Kraft, die der Weihnachtsmann mir verliehen hat! Sie wirkt wohl noch immer!


So ein Pech aber auch!
Ich muss ihn finden, damit er es rückgängig machen kann!
DILING! KLING!
DING! KLING!
So ein Glück! Da ist er ja!
MAX
CAFÉ
NO
Fröhliche Weihnachten! Bitte eine Spende für die Not-leidenden!
Hoppla! Das ist er gar nicht!
SPENDE
BAR
Ho! Ho! Ho! Ein frohes Fest!
Aber das muss er sein!


SCHLURPSI-DROPS
Und denkt daran das ganze Jahr, Schlurpsi-Drops sind wunderbar!
O weh! Das ist leider nur ein Werbe-Weihnachtsmann!
Wenn ich den echten nicht finde, kann ich heute nicht arbeiten!


Zu dumm, dass er am Nordpol wohnt! Dort kann ich ihn unmöglich besuchen!
Hm! Aber ja! Da ist er sowieso nicht, weil er...
...den Kindern Geschenke bringen muss! Zufällig kenne ich zwei Kinder!
„Nämlich Mickys Neffen Mack und Muck...“
...den Baum! Komm doch rein!
Hallo, Onkel Rudi! Wir schmücken gerade...
Ich muss ganz einfach hierbleiben, bis der Weihnachtsmann kommt!
Dann rede ich mit ihm!
Wo du gerade da bist...


...könntest du nicht schnell den Rahmen reparieren?
Auweia! Wie soll ich mich jetzt nur herausreden?


Äh... würde ich wirklich gern, aber ich hab mir das Handgelenk verstaucht und darf nichts tun!
Oh!


Solange ich nichts reparieren muss, hab ich keine Probleme!


Dann hilf uns doch, den Baum zu schmücken!
Oder ist das zu anstrengend für deine Hand?
Sicher nicht, Kinder!
BAUM-SCHMUCK


In der Nacht...
Seht mal, es schneit!
MICKY MAUS
Und kälter geworden ist es auch! Ich muss mir in der Werkstatt eine Erkältung zugezogen haben!
Ich geh dann mal!
Machst du Witze?
Du bleibst heute Nacht bei uns!
Oh, danke!
Hihihi! Auf die Einladung hab ich gewartet!
Es ist fast Mitternacht! Ich geh gleich nach oben...


„...und warte auf den Weihnachtsmann!“ – Doch die Zeit vergeht...
Hm! Ich bin wohl noch zu früh dran!
Rudi! Bist du das?
?!
Wieso bist du denn noch auf?
Weil ich, äh... ich wollte gerade etwas trinken!
Na, so ein Zufall! Ich nämlich auch!
Magst du ein paar Kekse zum Tee?
Oje! Ich muss Micky abwimmeln!
Geh du lieber wieder ins Bett! Sonst erkältest du dich auch!
?


Punkt Mitternacht...
DONG! DONG! DONG! DONG!
RATHAUS
Jetzt müsste er bald durch den Kamin gerauscht kommen!
FLUPP!
Ho! Ho! Ho!
POFF!
Der Weihnachtsmann! Endlich!

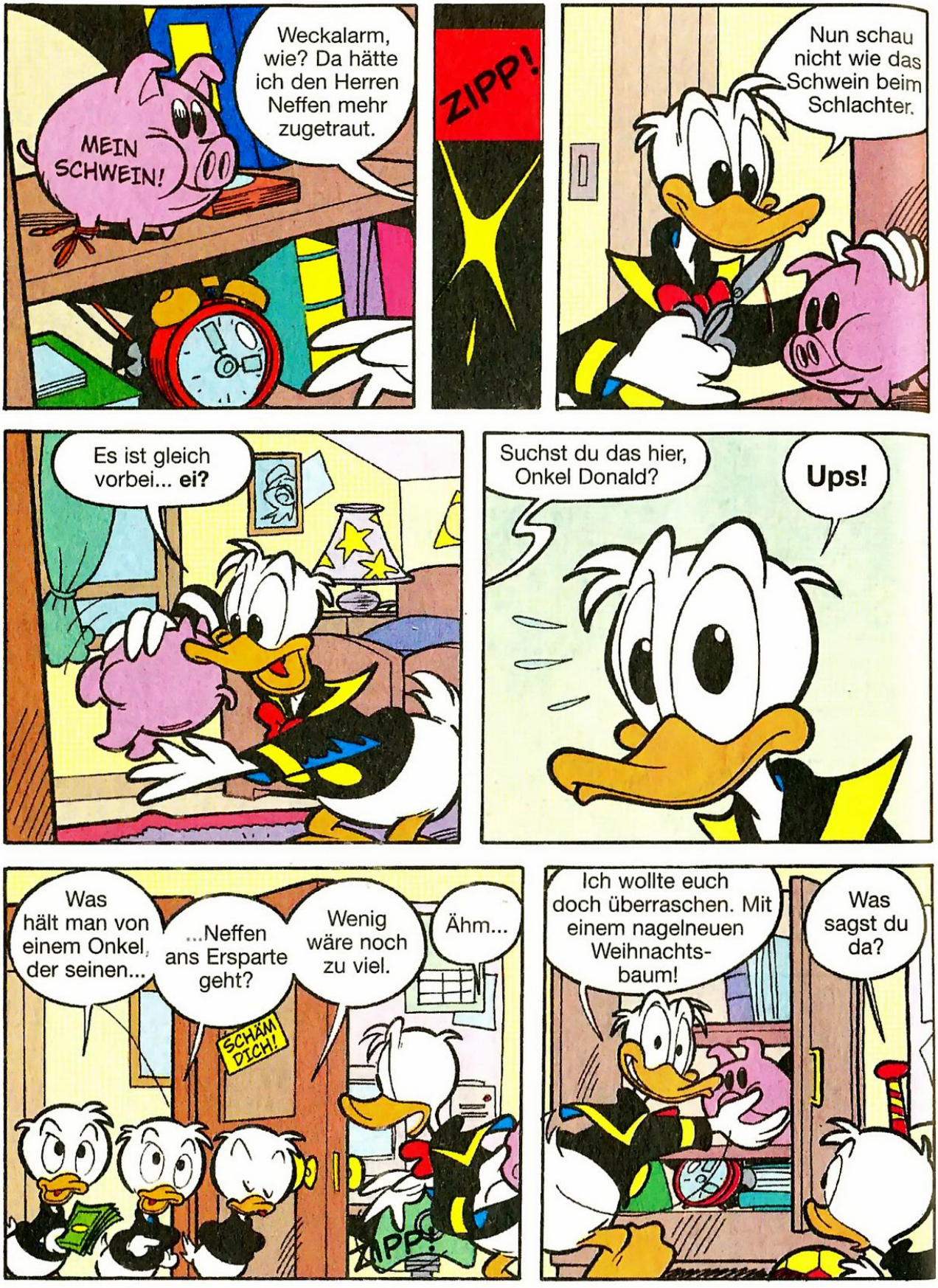

Ich hab schon auf dich gewartet!
Ach ja? Und weshalb, Rudi?
Weil sich alles, was ich reparieren will, schlagartig weihnachtlich verwandelt!
Ach ja! Die Weihnachtsmagie!
Nimm sie bitte von mir!
Tut mir leid, aber...
...diese Magie kann dir niemand mehr abnehmen!
Seufz! Dann bin ich ruiniert!
Nein, mein Freund! Keine Sorge!
Du hast nur eine Prise abbekommen! Die wirkt lediglich bis nach Mitternacht!
Hurra!

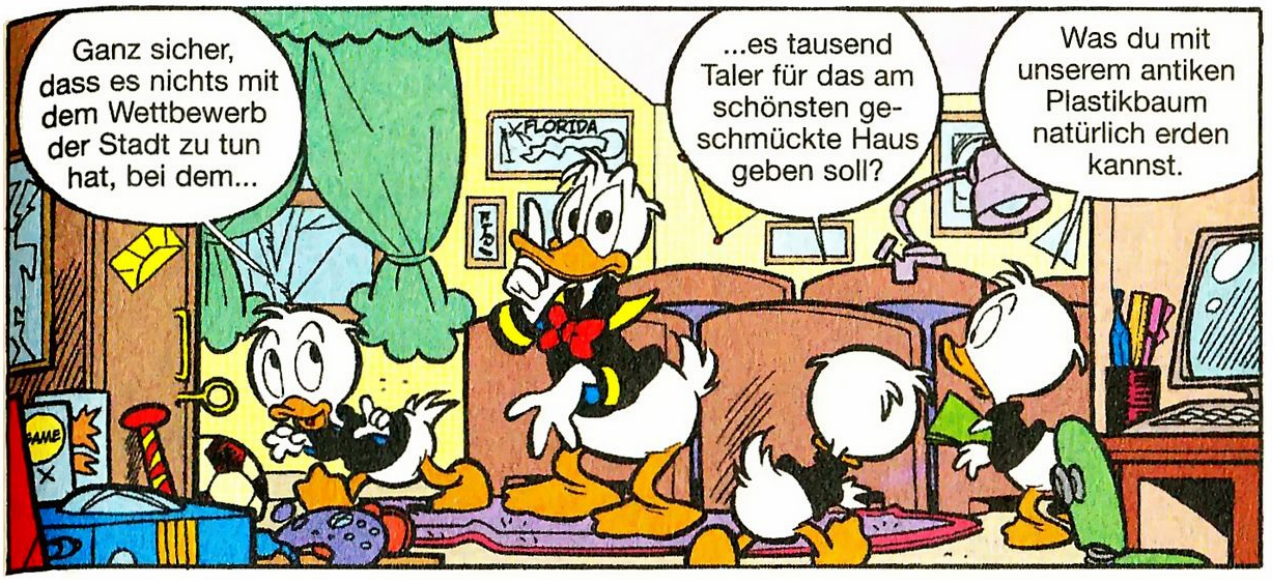

Und nun zu den Geschenken für die Kinder!
Ein frohes Fest, Rudi!
Auf Wiedersehen, Weihnachtsmann!
Und am Morgen nach diesem wunderbaren Ereignis...
Ein frohes Fest, Micky!
Danke, Minni! Dir auch!


Sind wir die Ersten, die zum Fest kommen?
Nein! Rudi ist schon seit gestern Abend hier!
Und seit heute Morgen läuft er durchs Haus und repariert, was ihm unter die Finger kommt!
Das ist typisch Rudi! Hihi!
O Tannenbaum! O Tannenbaum...
FROHES FEST EUCH ALLEN!
ENDE



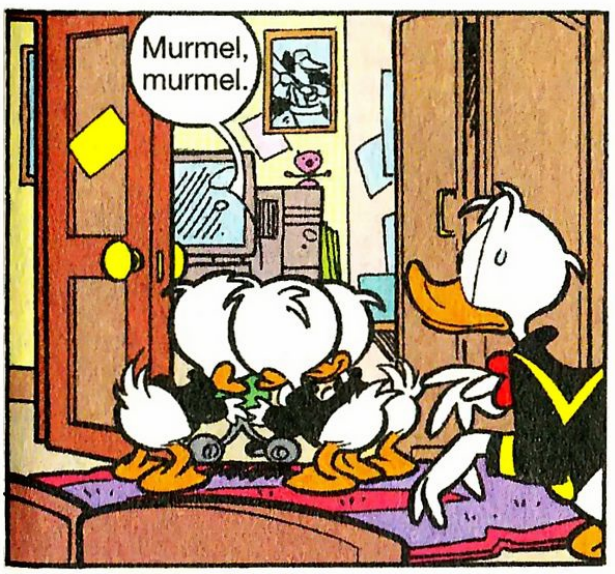
Matteo Venerus (Story), **Marco Mazzarello** (Zeichnungen)


MEIN SCHWEIN!
Weckalarm, wie? Da hätte ich den Herren Neffen mehr zugetraut.
ZIPP!
Nun schau nicht wie das Schwein beim Schlachter.
Es ist gleich vorbei... ei?
Suchst du das hier, Onkel Donald?
Ups!
Was hält man von einem Onkel, der seinen...
...Neffen ans Ersparte geht?
Wenig wäre noch zu viel.
Ähm...
SCHÄM DICH!
APP!
Ich wollte euch doch überraschen. Mit einem nagelneuen Weihnachts-baum!
Was sagst du da?

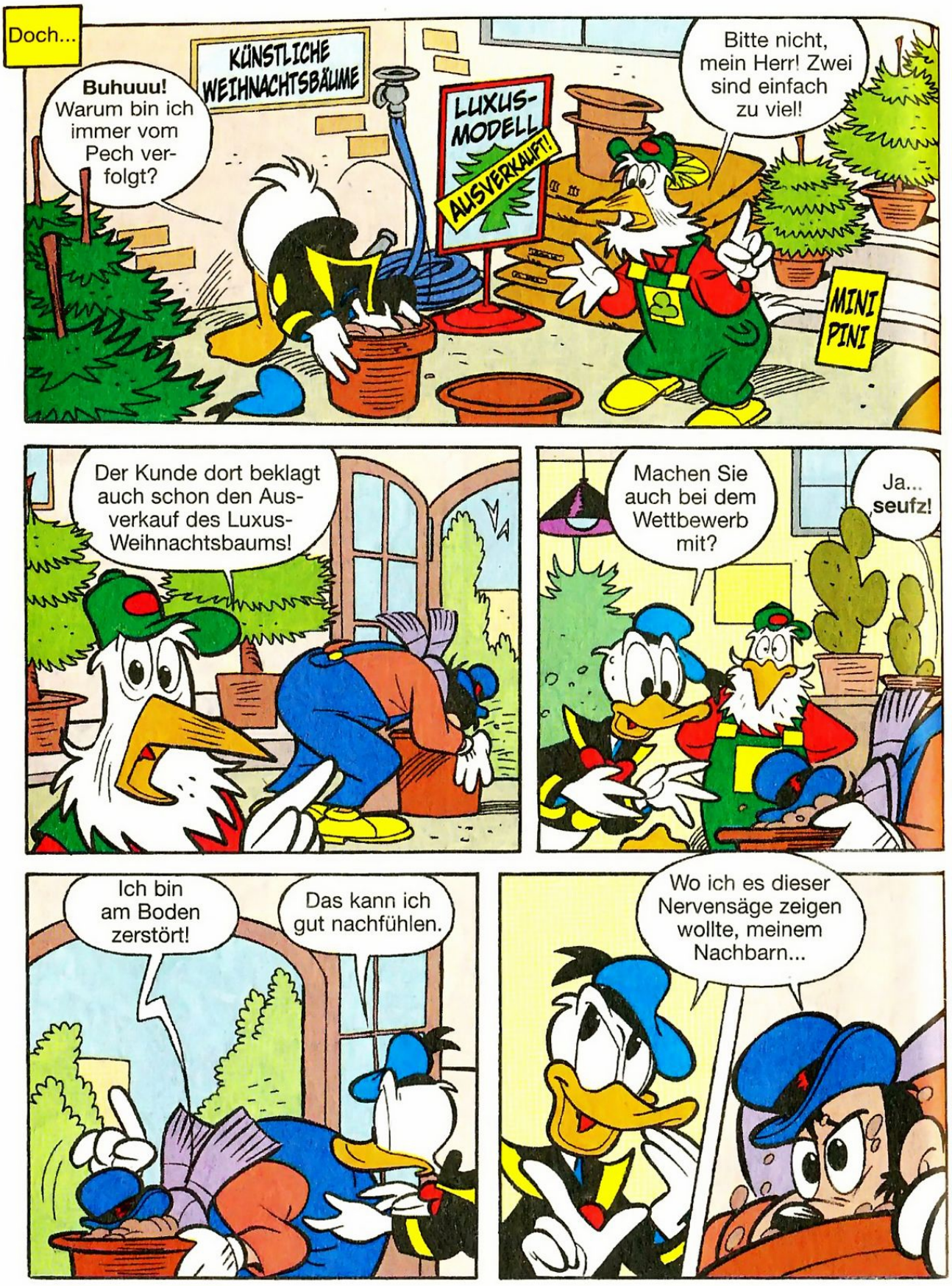

Ganz sicher, dass es nichts mit dem Wettbewerb der Stadt zu tun hat, bei dem...
...es tausend Taler für das am schönsten geschmückte Haus geben soll?
Was du mit unserem antiken Plastikbaum natürlich erden kannst.
FLORIDA


Also gut, ich gebe zu, dass ich uns für den Wettbewerb angemeldet habe.

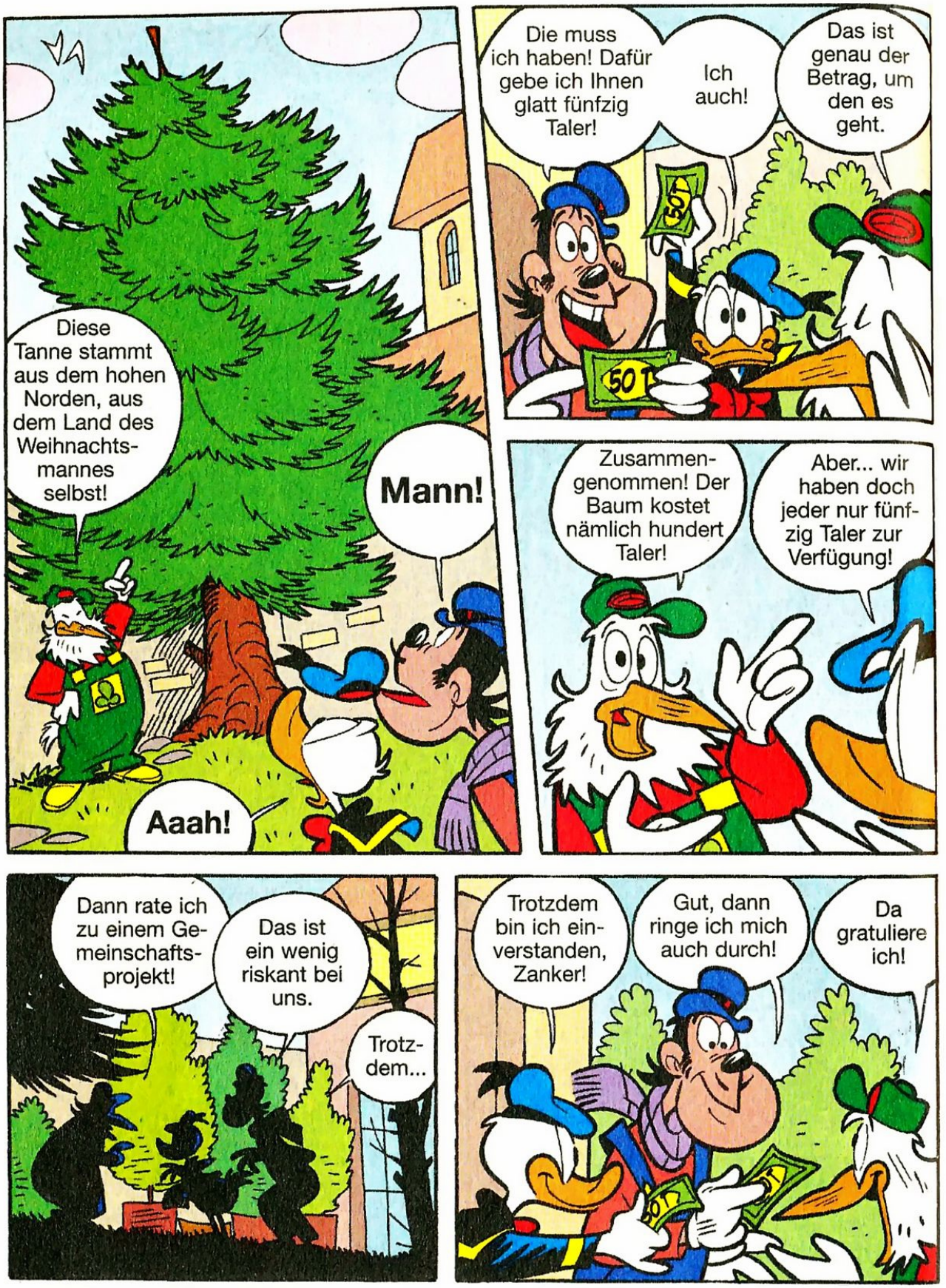

Und da ist dieser Luxus-weihnachts-baum...
Tja, schon schön, das Teil.
Ziehen wir uns zur Beratung zurück.


Murmel, murmel.


Freu dich, Onkel Donald! Deinem Antrag wird stattgegeben!
Hurra!


Doch...
KÜNSTLICHE WEIHNACHTSBÄUME
LUXUS-MODELL
AUSVERKAUFT!
Buhuuu! Warum bin ich immer vom Pech verfolgt?
Bitte nicht, mein Herr! Zwei sind einfach zu viel!
MINI PINI
Der Kunde dort beklagt auch schon den Ausverkauf des Luxus-Weihnachtsbaums!
Machen Sie auch bei dem Wettbewerb mit?
Ja... seufz!
Ich bin am Boden zerstört!
Das kann ich gut nachfühlen.
Wo ich es dieser Nervensäge zeigen wollte, meinem Nachbarn...


...Duck!
...Zanker!
Wie kommen Sie dazu, mich eine Nervensäge zu nennen?
Gute Erziehung! Die Wahrheit verkneife ich mir!
Hrmpf!
Grunz!
Pah! Ohne Baum ist der Streit sinnlos.
Das ist leider nur zu wahr.
Ähem!
Warten Sie! Vielleicht kann ich Ihnen doch helfen!
Und wie?
Ich möchte Ihnen gerne etwas zeigen, von dem ich mir denken könnte, dass es Ihnen gefällt.


Diese Tanne stammt aus dem hohen Norden, aus dem Land des Weihnachtsmannes selbst!
Mann!
Aaah!
Die muss ich haben! Dafür gebe ich Ihnen glatt fünfzig Taler!
Ich auch!
Das ist genau der Betrag, um den es geht.
50
Zusammengenommen! Der Baum kostet nämlich hundert Taler!
Aber... wir haben doch jeder nur fünfzig Taler zur Verfügung!
Dann rate ich zu einem Gemeinschaftsprojekt!
Das ist ein wenig riskant bei uns.
Trotzdem...
Trotzdem bin ich einverstanden, Zanker!
Gut, dann ringe ich mich auch durch!
Da gratuliere ich!

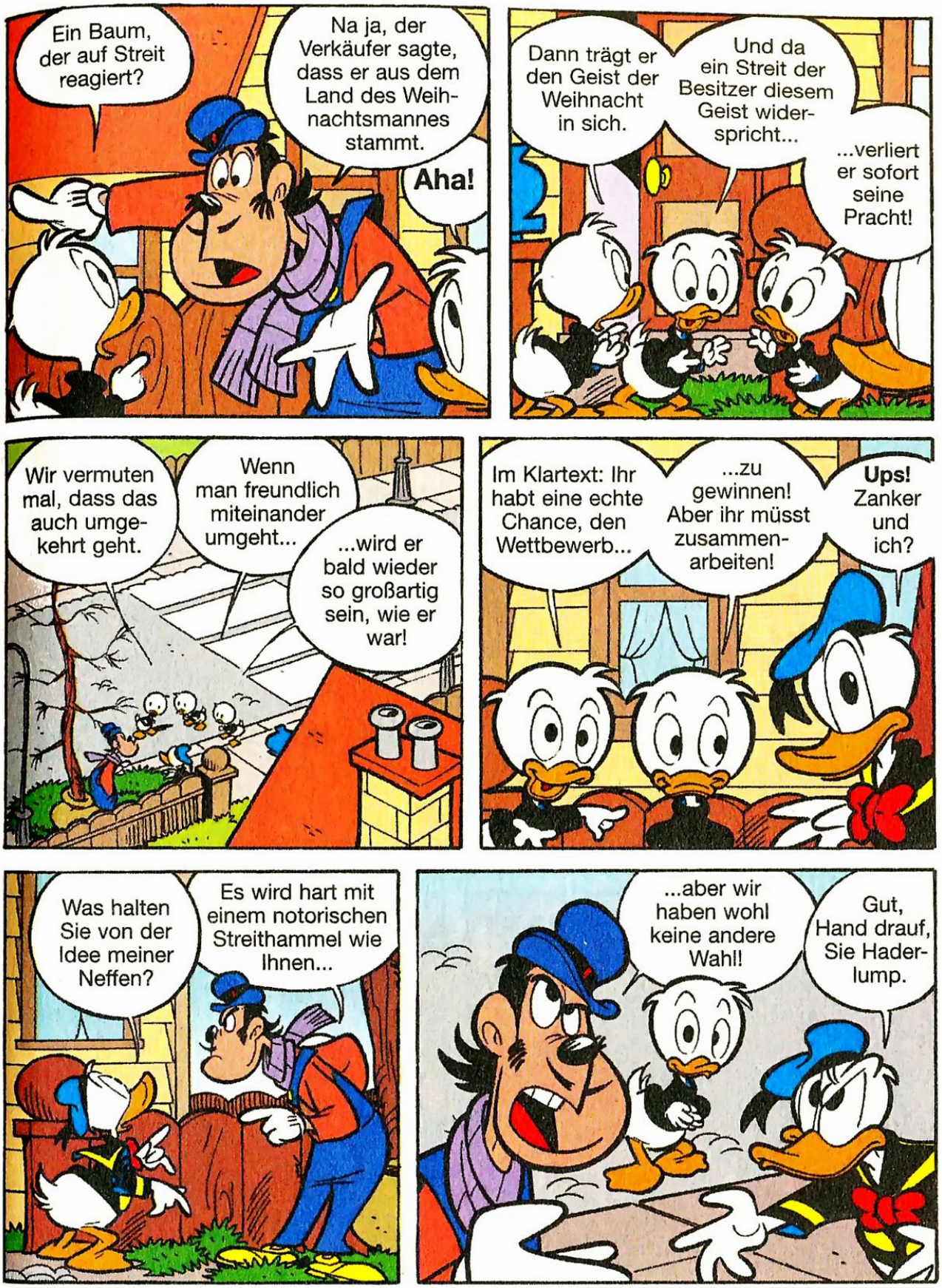

„Auf diese Weise wird der Wettbewerb bestimmt zwei Sieger haben!“
...aber ich denke nicht daran, die Tanne mit diesem Tollpatsch zu teilen!
Ich bin nur darauf eingegangen, weil ich nicht genug Bares hatte...
WROMM!
Und deshalb...
Ich schlage vor, der Baum steht in meinem Garten.
Sie träumen!
PATSCH!
Und wie lautet Ihr Gegenvorschlag?
Das gute Stück steht bei mir, ist doch klar!


Das können Sie sich abschminken!
Wenn Sie Streit suchen, haben Sie ihn gefunden!
Ich fürchte, da können wir uns auf was gefasst machen!
Holen wir den Verbandskasten!
DEZEMBER

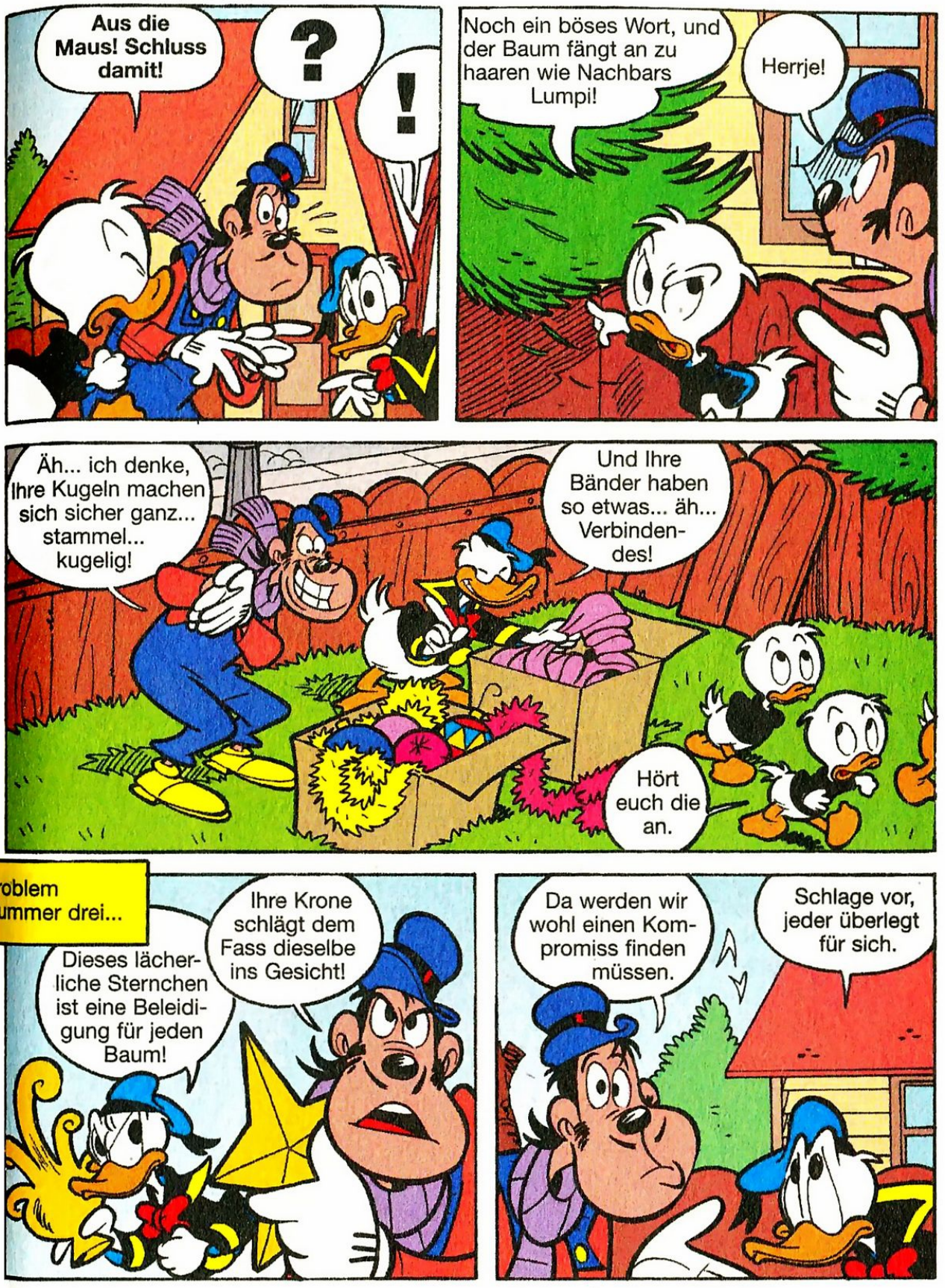

Aargh!

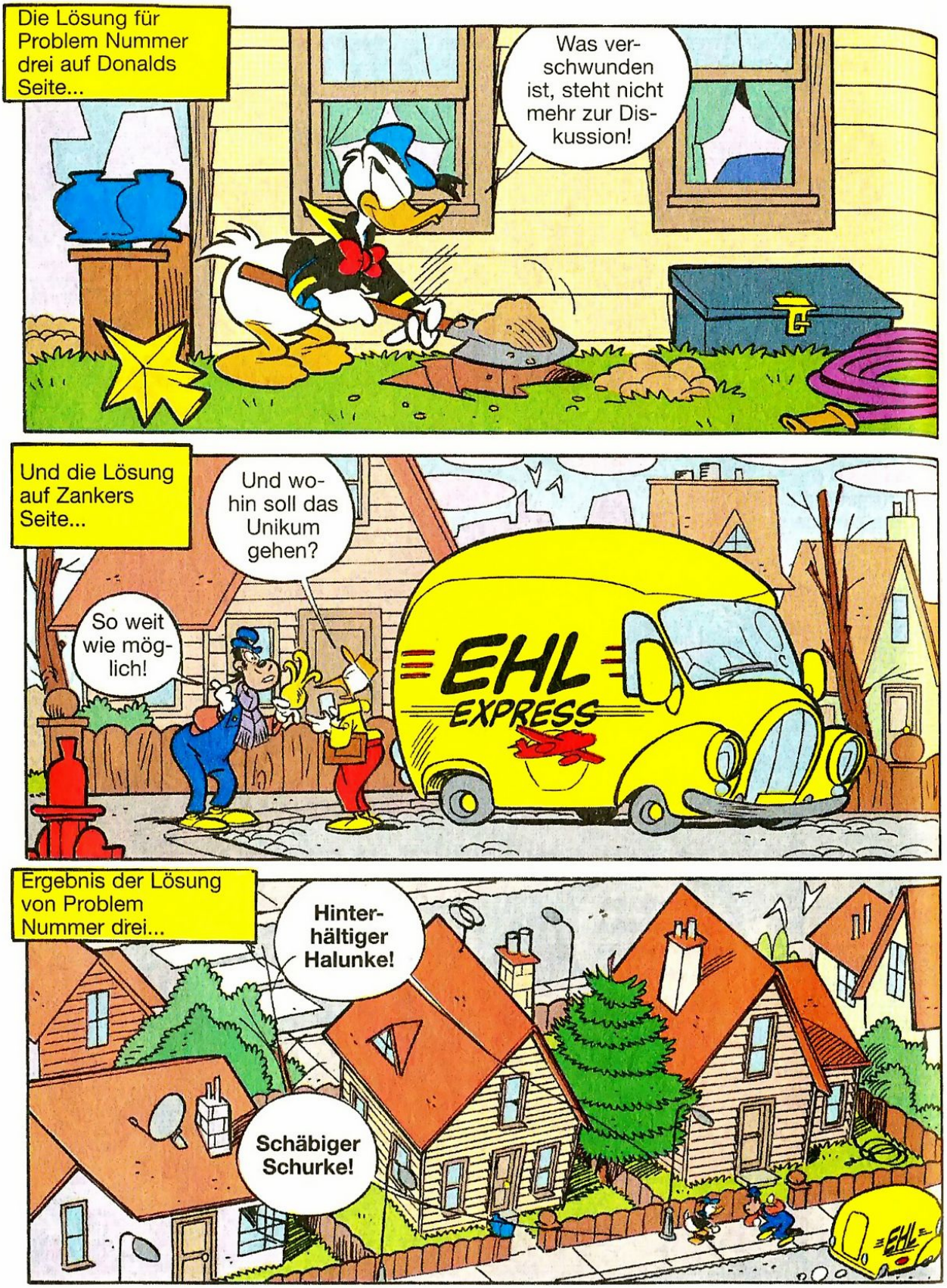

Du liebe Zeit, was ist denn passiert?
Ich werd verrückt! Seht euch den Baum an!

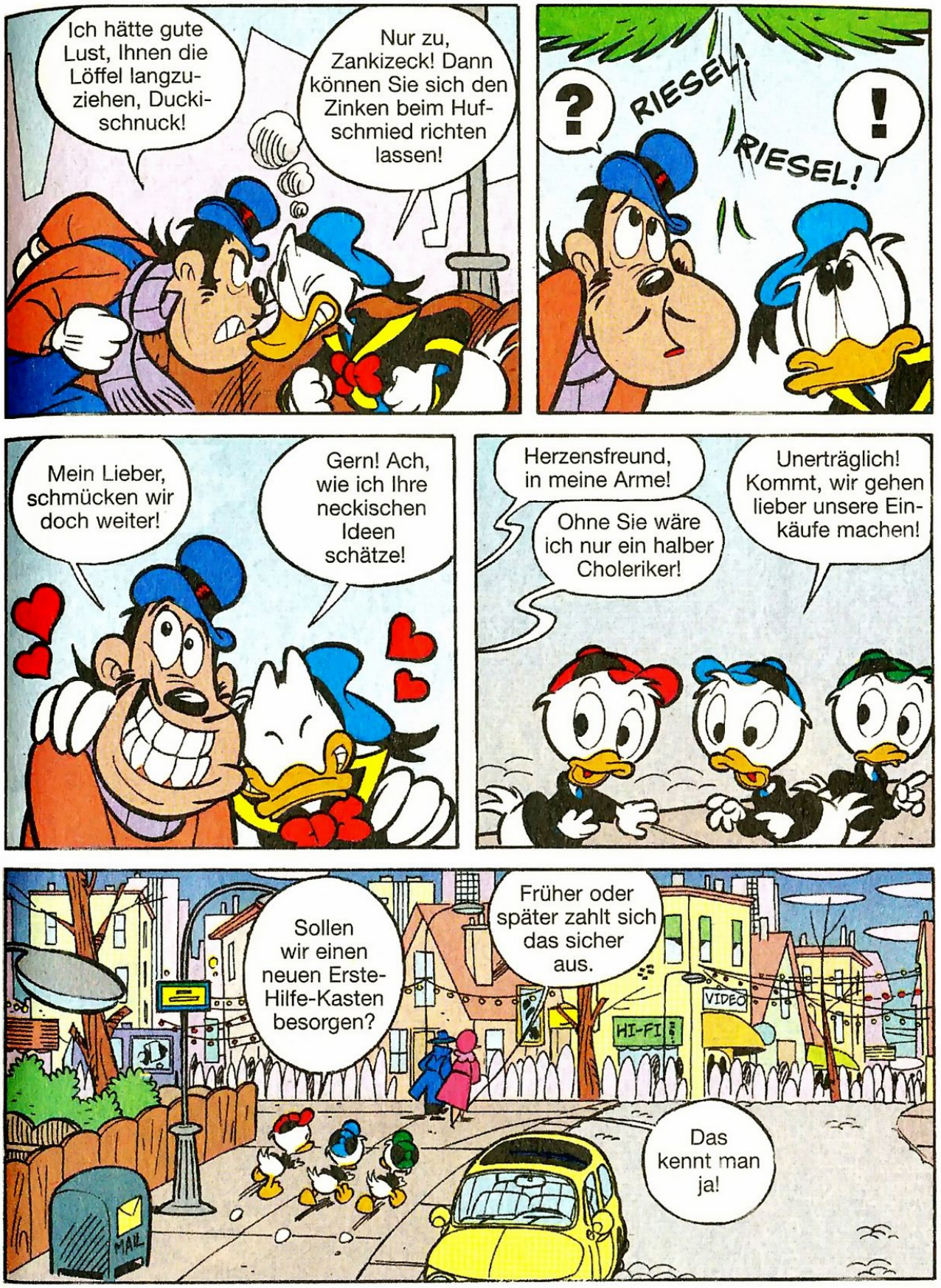

Das kapiere, wer will! Wir haben diskutiert, wie bei uns üblich...
...und urplötzlich hat es Tannennadeln geregnet!

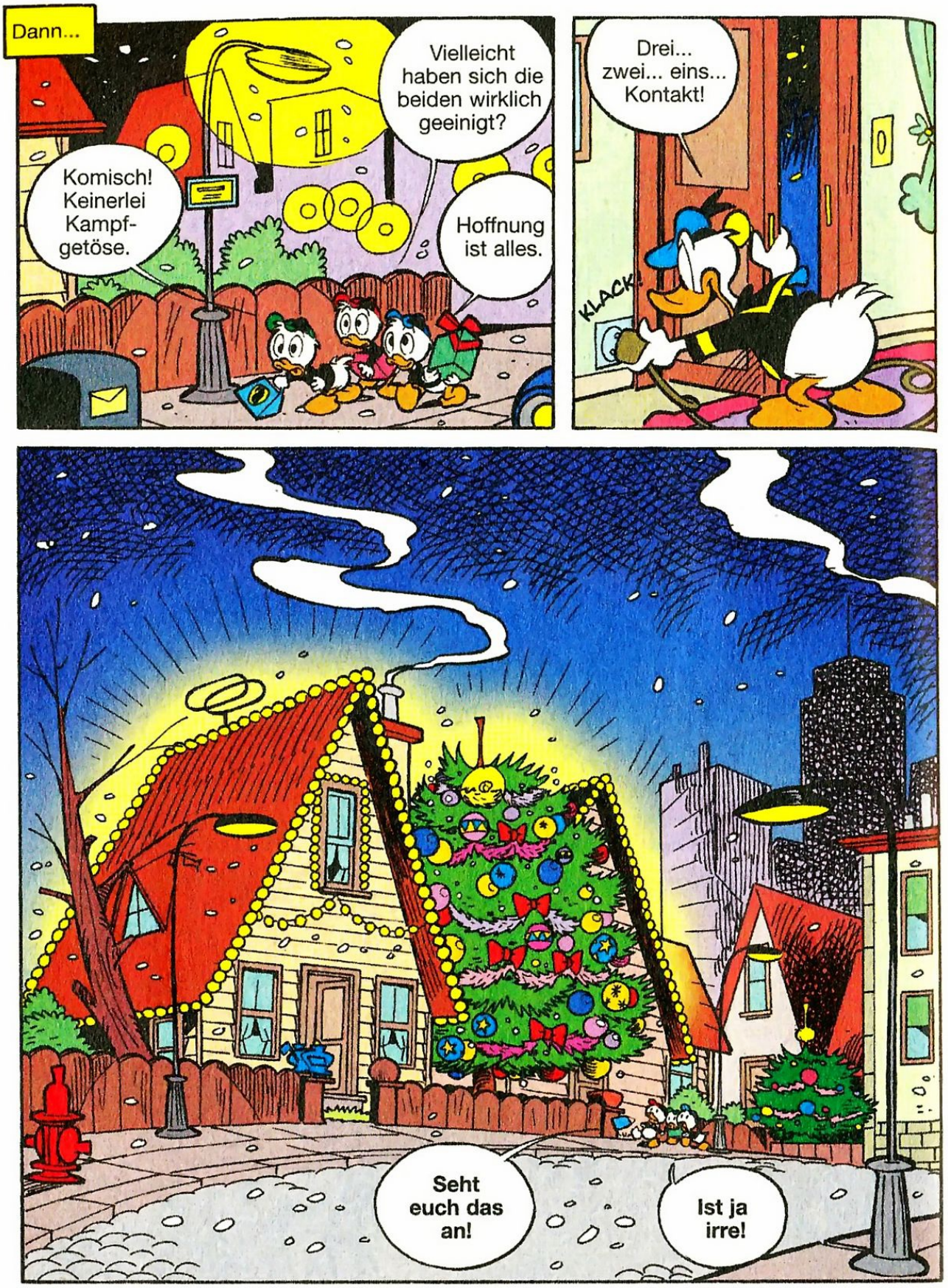

Ein Baum, der auf Streit reagiert?
Na ja, der Verkäufer sagte, dass er aus dem Land des Weihnachtsmannes stammt.
Aha!
Dann trägt er den Geist der Weihnacht in sich.
Und da ein Streit der Besitzer diesem Geist widerspricht...
...verliert er sofort seine Pracht!
Wir vermuten mal, dass das auch umgekehrt geht.
Wenn man freundlich miteinander umgeht...
...wird er bald wieder so großartig sein, wie er war!
Im Klartext: Ihr habt eine echte Chance, den Wettbewerb...
...zu gewinnen! Aber ihr müsst zusammenarbeiten!
Ups! Zanker und ich?
Was halten Sie von der Idee meiner Neffen?
Es wird hart mit einem notorischen Streithammel wie Ihnen...
...aber wir haben wohl keine andere Wahl!
Gut, Hand drauf, Sie Haderlump.


Problem Nummer eins ist der Standort...
Uff! Geschafft! Auf den Millimeter!
Genau auf der Grundstücksgrenze.
Sehr hübsch.
Problem Nummer zwei ist der angemessene Weihnachtsschmuck...
Wie finden Sie meine Christbaumkugeln?
Ich denke, wir sollen nicht mehr streiten?
KLIRR!
Also: kein Kommentar.
Wie finden Sie Ihrerseits diese reizenden Bänder?
Geschmack ist Glückssache, Zanker.
Und auch in dem Fall sind Sie ein Pechvogel, Duck!
Das hab ich verstanden, Zanker!


Aus die Maus! Schluss damit!
?
!
Noch ein böses Wort, und der Baum fängt an zu haaren wie Nachbars Lumpi!
Herrje!
Äh... ich denke, Ihre Kugeln machen sich sicher ganz... stammel... kugelig!
Und Ihre Bänder haben so etwas... äh... Verbinden-des!
Hört euch die an.
Problem Nummer drei...
Dieses lächerliche Sternchen ist eine Beleidigung für jeden Baum!
Ihre Krone schlägt dem Fass dieselbe ins Gesicht!
Da werden wir wohl einen Kompromiss finden müssen.
Schlage vor, jeder überlegt für sich.


Die Lösung für Problem Nummer drei auf Donalds Seite...
Was verschwunden ist, steht nicht mehr zur Diskussion!
Und die Lösung auf Zankers Seite...
Und wohin soll das Unikum gehen?
So weit wie möglich!
EHL
EXPRESS
Ergebnis der Lösung von Problem Nummer drei...
Hinterhältiger Halunke!
Schäbiger Schurke!


Ich hätte gute Lust, Ihnen die Löffel langzuziehen, Duckischnuck!
Nur zu, Zankizeck! Dann können Sie sich den Zinken beim Hufschmied richten lassen!
?
RIESEL!
RIESEL!
!
Mein Lieber, schmücken wir doch weiter!
Gern! Ach, wie ich Ihre neckischen Ideen schätze!
Herzensfreund, in meine Arme!
Ohne Sie wäre ich nur ein halber Choleriker!
Unerträglich! Kommt, wir gehen lieber unsere Einkäufe machen!
Sollen wir einen neuen Erste-Hilfe-Kasten besorgen?
Früher oder später zahlt sich das sicher aus.
Das kennt man ja!
VIDEO
HI-FI
MAIL


Dann...
Vielleicht haben sich die beiden wirklich geeinigt?
Komisch! Keinerlei Kampf-getöse.
Hoffnung ist alles.
Drei... zwei... eins... Kontakt!
KLACK!
Seht euch das an!
Ist ja irre!


Ein Prachtexemplar! Dank Ihnen, Herr Nachbar!
CHRIST-BAUM-KUGELN
Aber nein! Die Ehre gebührt Ihnen!


Der Herr Bürgermeister wird Augen machen!
Du auch, Dummi!

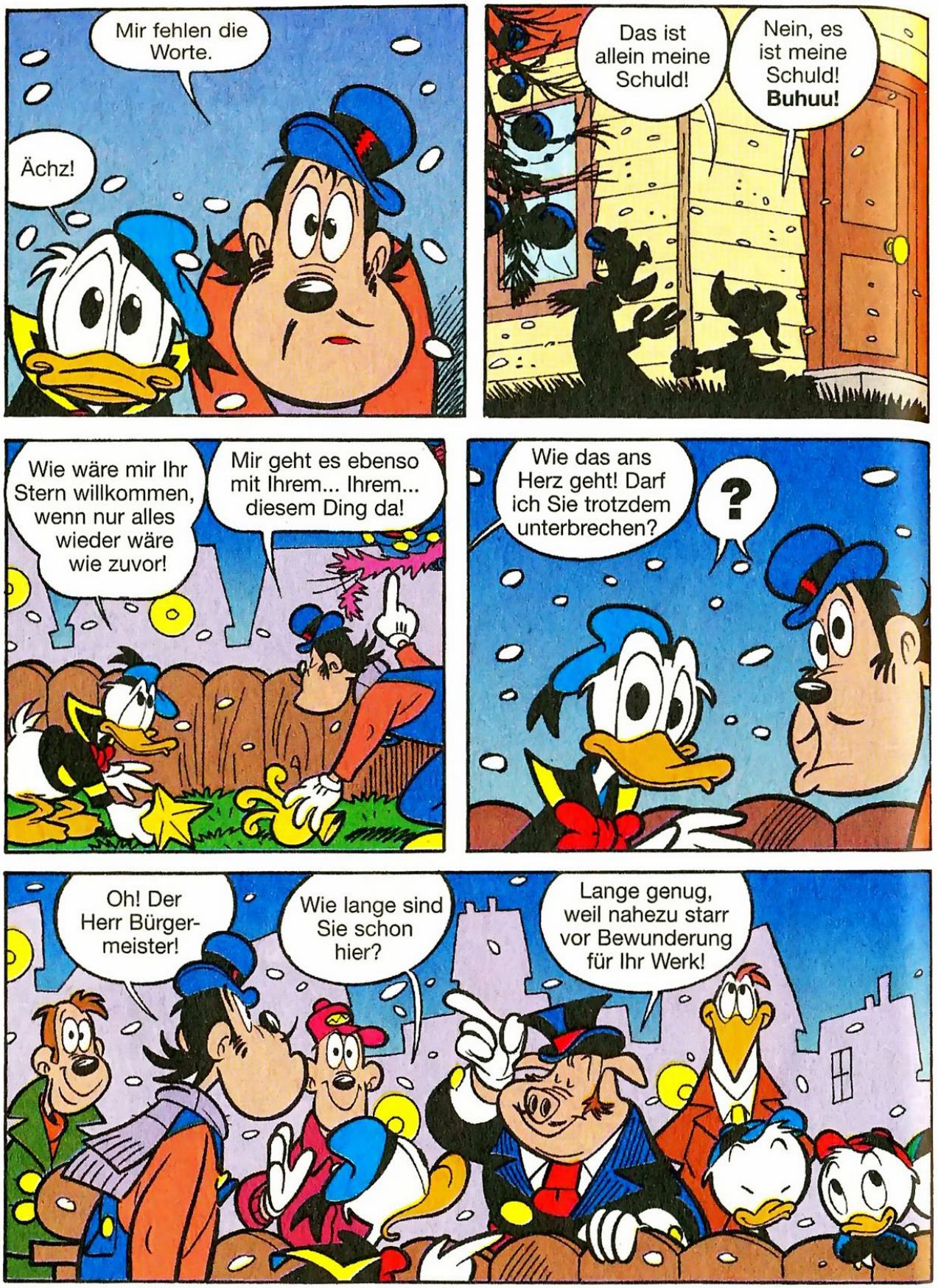

Da ist ja noch die Frage der Baumspitze.


Und die gedenke ich zu beantworten!
KLACK!


Ich werde dem Meisterwerk die Krone aufsetzen!


Bald danach, ganz in der Nähe...
Prächtig, wie das prunkt! Und dabei gar nicht protzig!
Hübsche Idee! Derzeit klar die Nummer eins!
Fehlen noch zwei Teilnehmer, Herr Bürgermeister. Die Herren Duck und Zanker!
Herr Bürgermeister...
...Sie müssen wissen, dass die beiden zusammengearbeitet haben!
Ach? Ich dachte, die können sich nicht leiden?
Schon! Aber wo es doch das Fest der Liebe ist.
So? Na, ich bin gespannt auf das Ergebnis.


Derweil...
Mein Stern wird leuchten, Sie Tranfunzel!
Einen Pfeifendeckel mit Pfefferminzgeschmack!
Ihnen geb ich was auf den Deckel, dass es pfeift!
Baumschänder, belämmerter! Gleich bimmelt's!
WATSCH!
BIMMEL!
PFEIF!
SEMMEL!
RIESEL!
RIESEL!
RAUSCH!
Nein!
Ack!
Da geht er hin, der Traum von Baum. **Seufz!**
Der Wettbewerb ist gelaufen.


Mir fehlen die Worte.
Ächz!
Das ist allein meine Schuld!
Nein, es ist meine Schuld! Buhuu!
Wie wäre mir Ihr Stern willkommen, wenn nur alles wieder wäre wie zuvor!
Mir geht es ebenso mit Ihrem... Ihrem... diesem Ding da!
Wie das ans Herz geht! Darf ich Sie trotzdem unterbrechen?
?
Oh! Der Herr Bürgermeister!
Wie lange sind Sie schon hier?
Lange genug, weil nahezu starr vor Bewunderung für Ihr Werk!


Er ist wieder grün!
Weil wir Reue gezeigt haben!
Lieber Zanker, bitte vollenden Sie unser Kunstwerk!
O nein, es ist an Ihnen, mein bester Duck!
Aber ich bestehe darauf! Tun Sie es!
Nein, Sie!
Hmm...
Erlauben Sie, dass ich Hand anlege?
Außer dem Preisgeld erhält der Sieger nämlich noch eine ganz besondere Trophäe!
Eine goldene Baumspitze!


Und so wird es für die beiden Sieger ein unvergesslicher Tag...
Dieses eine Mal herrscht Frieden und Freundschaft...
...ganz im Geiste der Weihnacht!
Frohes Fest!
Frohes Fest, Duck!
Frohes Fest euch allen!
ENDE



Sergio Badino (Story); **Andrea Ferraris** (Zeichnungen)

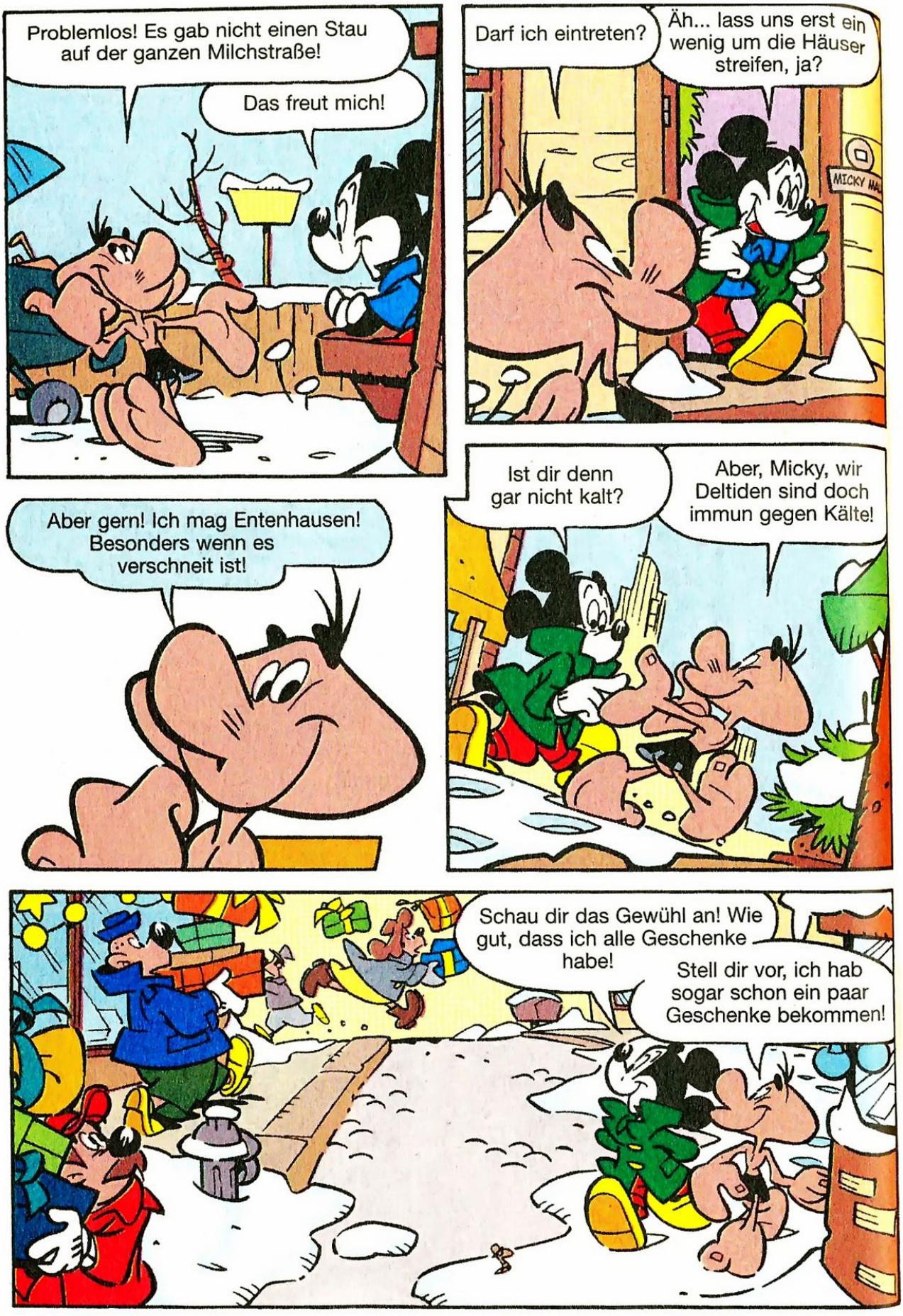
Das Geschenk für Gamma



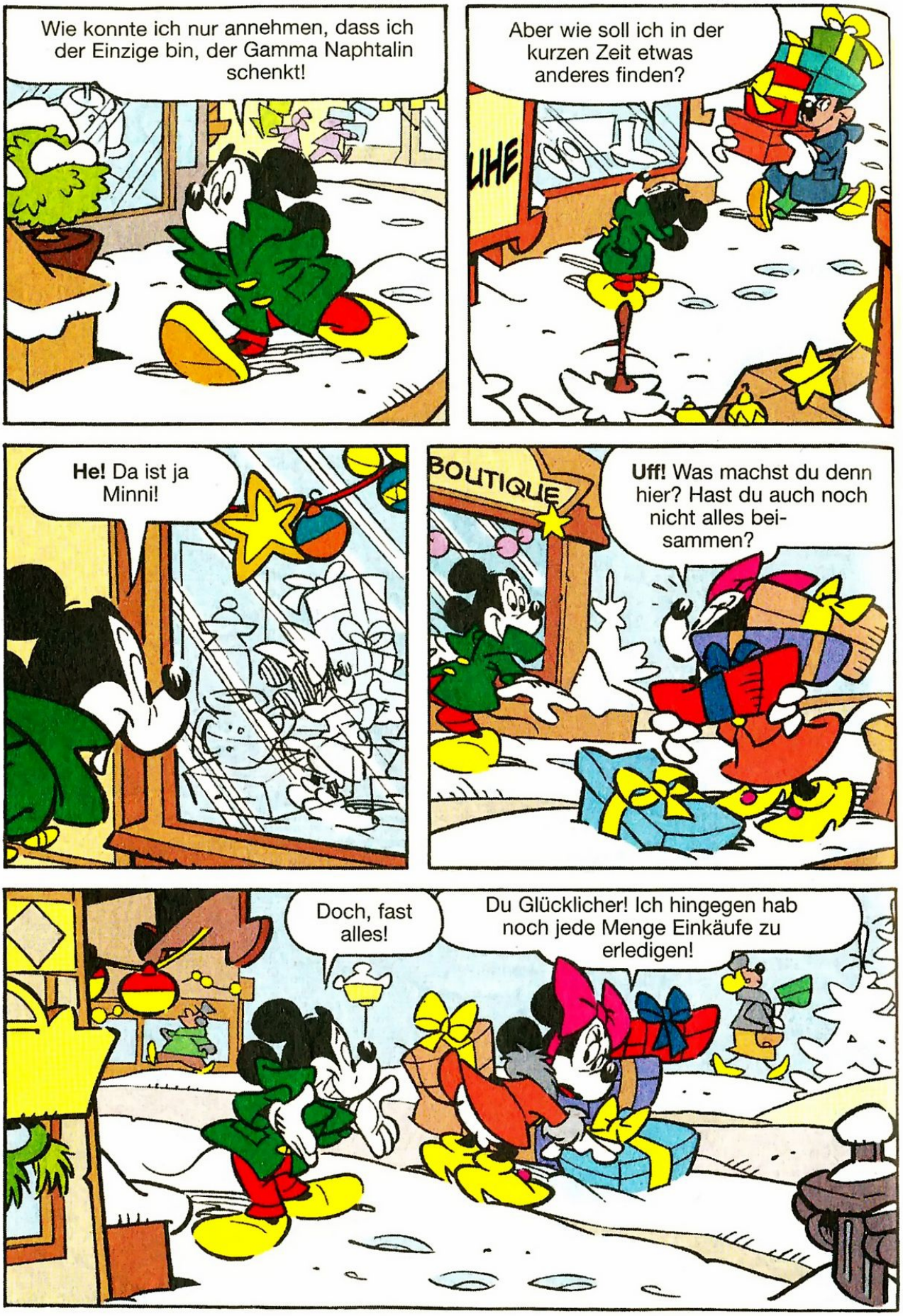


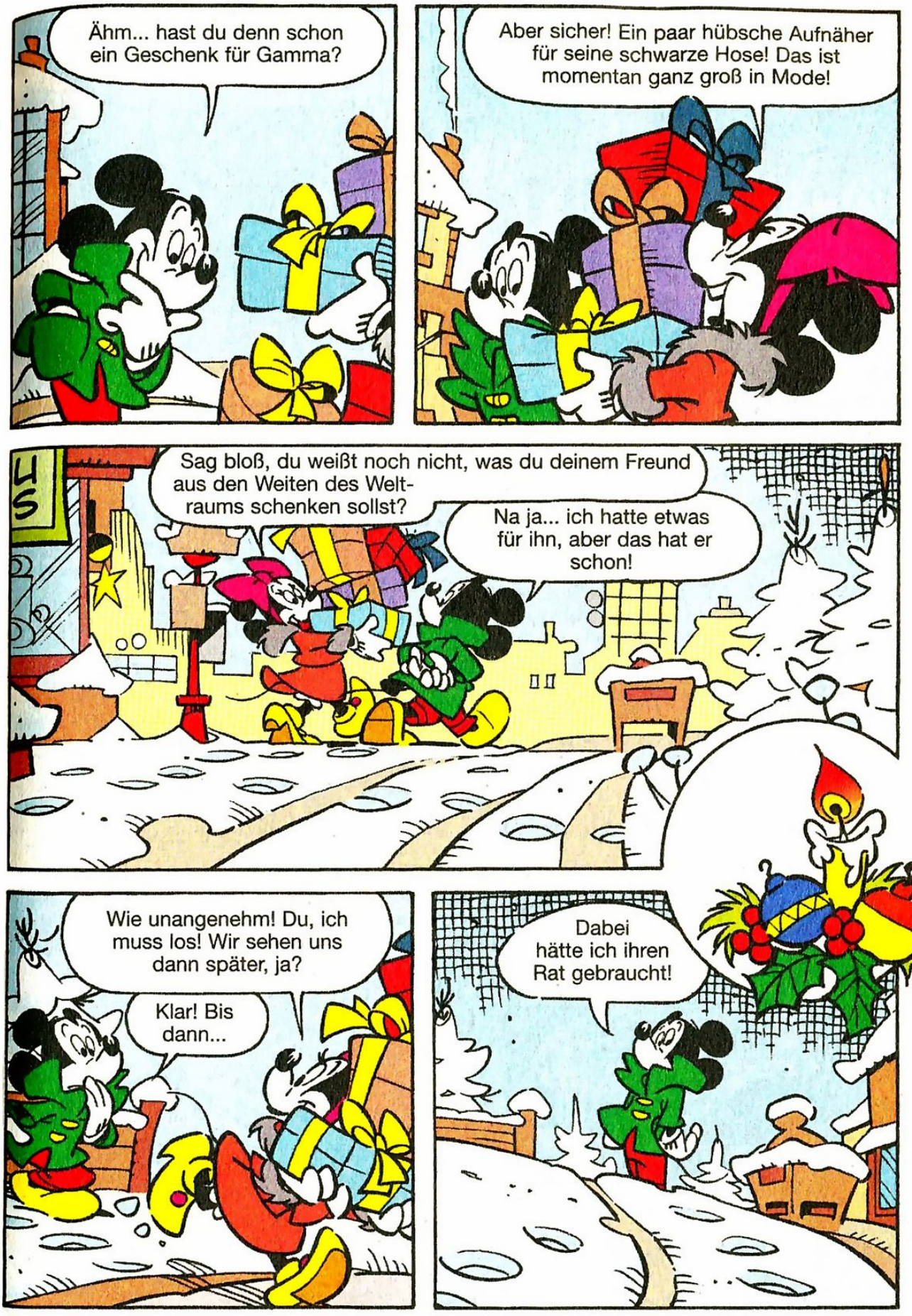
Manuela Capelli (Story), **Massimo De Vita** (Zeichnungen)

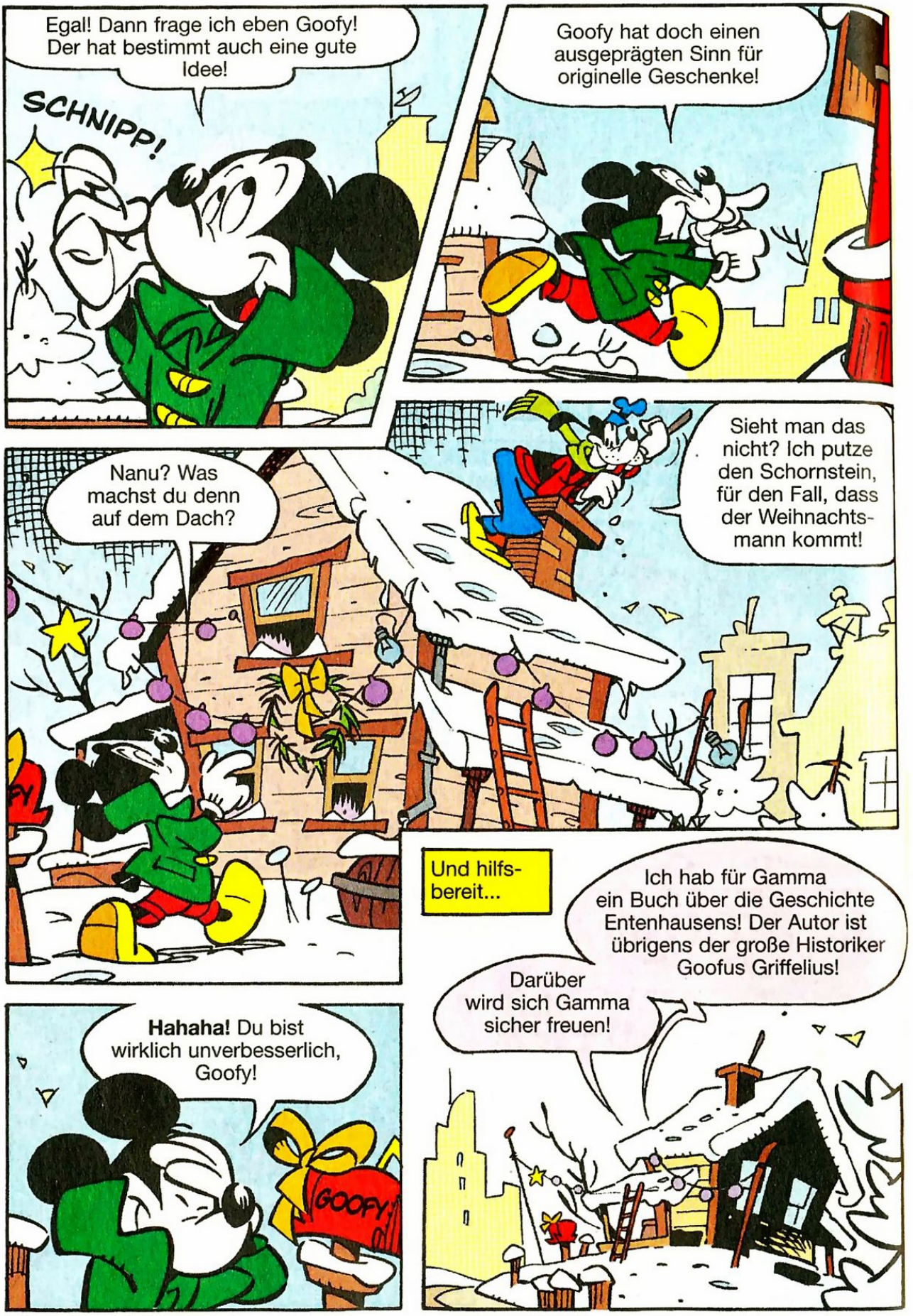

...und einen Schal für Kommissar Hunter, damit er sich bei nächtlichen Einsätzen nicht immer erkältet!
Für Gamma habe ich einen Weihnachtsbaum aus Naphtalinkugeln! Die Verkäuferin hat mir versichert, dass es sich um eine Weltneuheit handelt!
Besser, ich packe ihn ein und verstecke ihn! Sonst riecht Gamma das Zeug sofort und...
Oha! Da ist er schon! Was mache ich denn jetzt nur?
SWUSCH!
ZA-BAFF!
Tag, Micky! Schön, dich zu sehen!
Hallo, alter Knabe! Herzlich willkommen! Wie war die Reise durch Zeit und Raum?


Problemlos! Es gab nicht einen Stau auf der ganzen Milchstraße!
Das freut mich!
Darf ich eintreten?
Äh... lass uns erst ein wenig um die Häuser streifen, ja?
MICKY MA
Aber gern! Ich mag Entenhausen! Besonders wenn es verschneit ist!
Ist dir denn gar nicht kalt?
Aber, Micky, wir Deltiden sind doch immun gegen Kälte!
Schau dir das Gewühl an! Wie gut, dass ich alle Geschenke habe!
Stell dir vor, ich hab sogar schon ein paar Geschenke bekommen!


Wirklich? Um was handelt es sich denn?
Um fünf verschiedene erstklassige Naphtalin-sorten!
Einmal ist es sogar in Form eines Weihnachtsbaumes zusammengesteckt!
Was? Im Ernst?
Ach, da fällt mir ein, es wäre wohl besser, das Lavendel-naphtalin in den Kühlschrank zu stellen! Das verdirbt leider ziemlich rasch!
Aber zum Essen bist du doch wieder zurück, oder?
Ich schwör's dir, Micky!
Dann bis später!
Ja! Man sieht sich! Hmm...
SWUSCH!


Wie konnte ich nur annehmen, dass ich der Einzige bin, der Gamma Naphtalin schenkt!
Aber wie soll ich in der kurzen Zeit etwas anderes finden?
LUHE
He! Da ist ja Minni!
BOUTIQUE
Uff! Was machst du denn hier? Hast du auch noch nicht alles beisammen?
Doch, fast alles!
Du Glücklicher! Ich hingegen hab noch jede Menge Einkäufe zu erledigen!


Ähm... hast du denn schon ein Geschenk für Gamma?
Aber sicher! Ein paar hübsche Aufnäher für seine schwarze Hose! Das ist momentan ganz groß in Mode!
Sag bloß, du weißt noch nicht, was du deinem Freund aus den Weiten des Weltraums schenken sollst?
Na ja... ich hatte etwas für ihn, aber das hat er schon!
Wie unangenehm! Du, ich muss los! Wir sehen uns dann später, ja?
Klar! Bis dann...
Dabei hätte ich ihren Rat gebraucht!

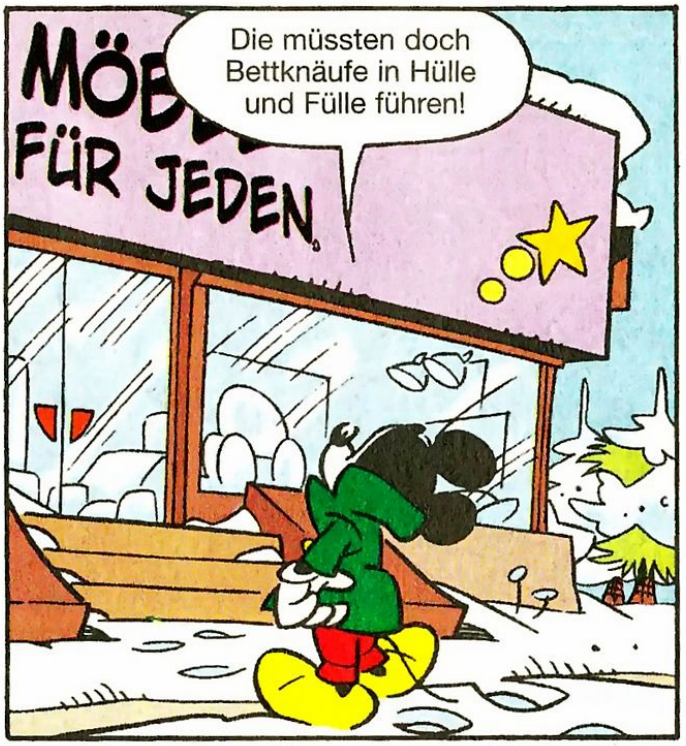

Egal! Dann frage ich eben Goofy! Der hat bestimmt auch eine gute Idee!
SCHNIPP!
Goofy hat doch einen ausgeprägten Sinn für originelle Geschenke!
Nanu? Was machst du denn auf dem Dach?
Sieht man das nicht? Ich putze den Schornstein, für den Fall, dass der Weihnachtsmann kommt!
Und hilfsbereit...
Ich hab für Gamma ein Buch über die Geschichte Entenhausens! Der Autor ist übrigens der große Historiker Goofus Griffelius!
Darüber wird sich Gamma sicher freuen!
Hahaha! Du bist wirklich unverbesserlich, Goofy!
GOOFY


Ich hoffe es! Was hast du denn für ihn?
Nun... das ist ja das Problem! **Seufz!**
Hast du dich denn schon mal auf dem Weihnachtsmarkt umgesehen? Da gibt's richtig tolle Sachen!
Klasse Idee! Lass uns gleich hingehen, Goofy!
Schon, aber es ist interessanter Trödel!
Die haben hier wirklich ein enormes Angebot, auch wenn das meiste eher Trödel ist!


Sieh doch mal, diese Bettknäufe! Das wär doch was, oder?
Mit denen liegst du sicher richtig! So was hat Gamma bestimmt nicht!
Goldene Bettknäufe für goldene Träume... kicher! Nett!
Verzeihung! Was kosten diese Bettknäufe?
Nur 20 Taler, gute Frau! Ein echtes Schnäppchen!
Aber ich hab sie zuerst gesehen, meine Dame!
Gut! Dann biete ich 30 Taler!
Und wie viel bieten Sie für diese kostbaren Stücke?
Oje! Ich hab nicht so viel Geld bei mir! Als ich das Haus verließ, ahnte ich nicht, dass es so teuer werden würde!
Kannst du mir vielleicht etwas leihen?
Tut mir leid, Micky! Ich hab nicht mal einen Kreuzer dabei!


Jedenfalls vielen Dank, Goofy!
Gern geschehen! Ich geh dann mal wieder nach Hause und richte mein Heim für den Weihnachtsmann her! Mach's gut, Micky!


Und ich klappere die Möbelhäuser ab!
MARKT


Die müssten doch Bettknäufe in Hülle und Fülle führen!
FÜR JEDEN


Wie? Bettknäufe? Hahaha!
Hmpf...


Äh... verzeihen Sie! Kommen Sie bitte mit!


Sehen Sie? Momentan, genauer gesagt seit 20 Jahren, geht der Trend eher zu knauflosen Bett-gestellen!
RATEN-
ANGEBOT
LUNG
Etwas minimalistisch, dieser Trend! **Seufz!**


Und so...
Führen Sie zufällig Bettknäufe?
Nein! Tut mir leid!
MÖBEL


Heutzutage finden Sie so etwas allenfalls noch in Antiquitäten-läden!


Nein!


In ganz Entenhausen ist kein einziger Bettknauf aufzutreiben! Die sind offenbar hoffnungslos veraltet!


Aber natürlich! Jetzt weiß ich, wo ich welche finden könnte!
Ich hätte gleich dorthin gehen sollen! Gamma liebt doch alte Sachen!
BYE
ALTWAREN
Bettknäufe? Hm... lassen Sie mich mal kurz nachdenken!
Nein, hier habe ich sie wohl nicht!
Ach, wie dumm von mir! Die müssten ja noch im Lager liegen!
Und? Haben Sie sie gefunden?
SCHEPPER!
KLONG!


Hier sind sie! Gestern hat mir nämlich zufällig eine Dame ein altes Bett verkauft!
Die sind wirklich ausgesprochen schön! Was sollen sie denn kosten?
Für fünf Taler können Sie sie sofort mitnehmen!
Hm... die kleine Ratte hat offenbar irgendwas in dem Altwarenladen gekauft!
Da frag ich doch am besten gleich mal nach, was es war!
Nein!

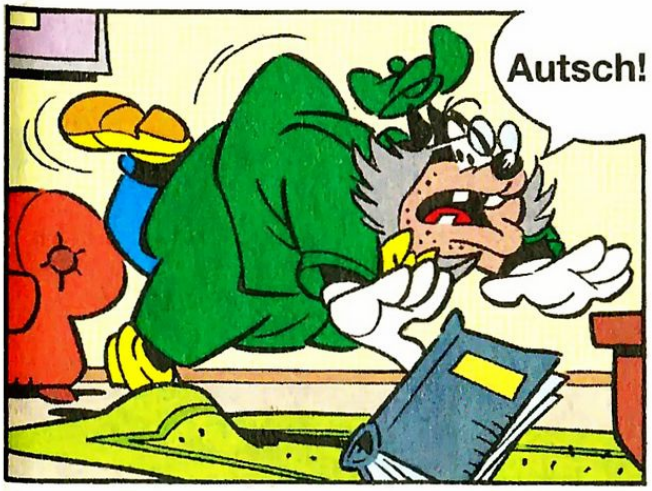

Endlich hab ich alles erledigt und kann meine Liste abhaken!
BLUB
Und mir bleibt sogar noch ein wenig Zeit zum Entspannen!
Abwarten...
DING! DONG!
Wer mag das denn nur sein? Für meine Gäste ist es noch entschieden zu früh!
Guten Abend! Sie sind ein richtiger Glückspilz, Herr Maus!
?
Ich gehe davon aus, dass Sie noch ein paar Geschenke suchen!
Nein, ich hab alles!
MICKY MAUS


Etwa auch diese wunderschöne Enzyklopädie?
Die nun nicht gerade! Aber im Moment möchte ich auch keine!
Die gibt's aber nur heute, Herr Maus!
Dann hab ich eben Pech gehabt!
Das werde ich auf keinen Fall dulden! Werfen Sie nur mal einen Blick hinein! Sehen Sie, wie liebevoll sie gemacht und gebunden ist?
RAMM!
Von A wie „Alkaselz" bis Z wie „Zing-Zing" ist da einfach alles zu finden!
Äh... mag sein...
Hust... röchel!
Das hört sich übel an! Ich hole Ihnen rasch ein Glas Wasser!
Wie werde ich diesen lästigen Vertreter nur schnell wieder los?
Gut! Ich sehe mich rasch etwas um!


Nanu? Haben Sie etwas verloren?
Hust... äh... nein! Ich hab nur Ihren wunderhübsch geschmückten Weihnachtsbaum bewundert!


Wie ich bereits erwähnte, diese Enzyklopädie muss man einfach haben! Und ich darf Ihnen außerdem verraten, dass sie fast geschenkt ist! Sie kostet Sie nur... bla, bla...
Wo hat er es nur versteckt?


Sagen Sie, Sie sind ziemlich neu in diesem Job, wie?
I wo! Ich bin ein alter Hase und stehe ganz oben auf der Karriere-leiter!


Autsch!


Haben Sie sich etwa wehgetan?
Buhuu! Aua, mein Knie!

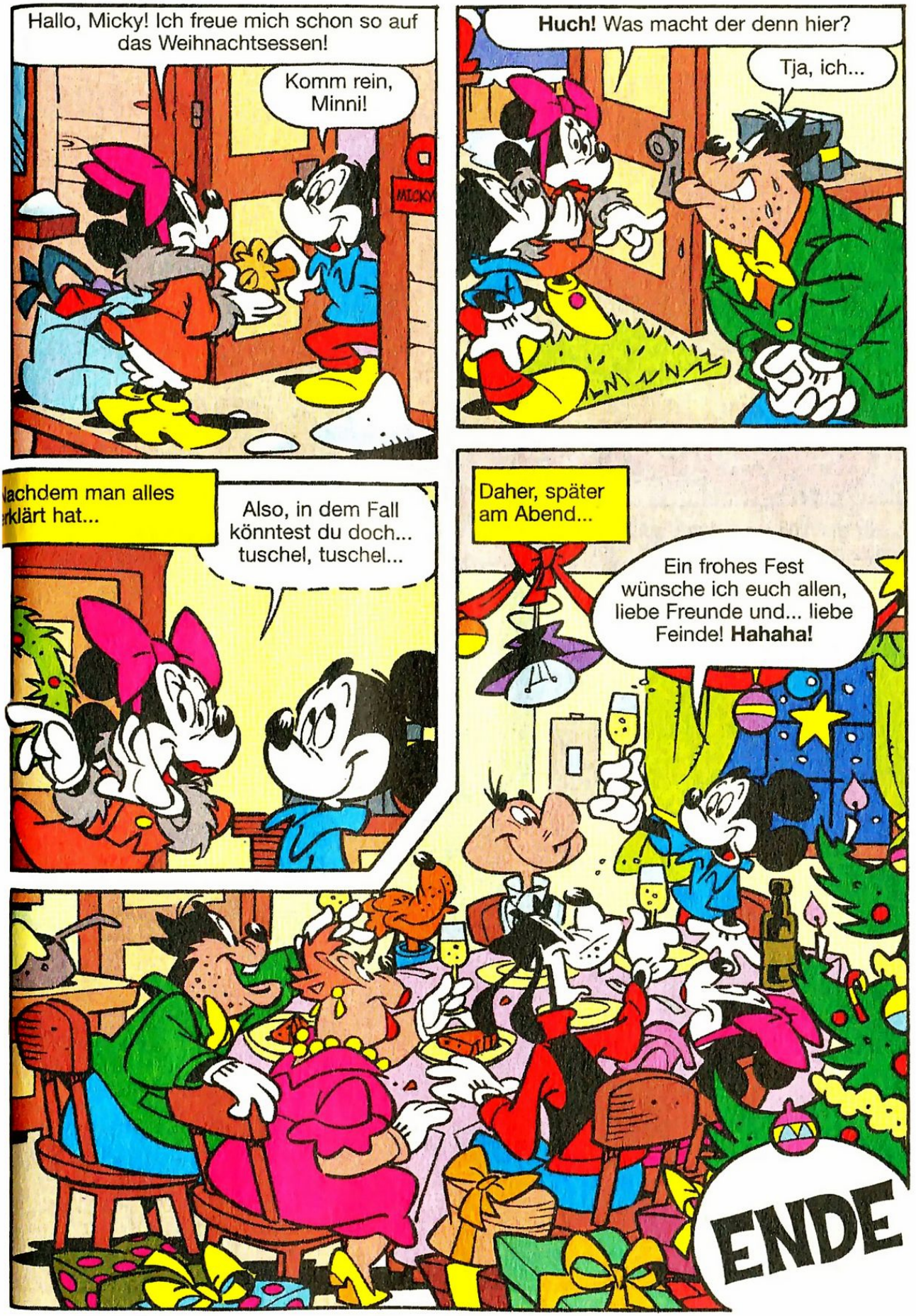

Aua! Au! Haben Sie einen Verbandskasten im Haus?
Sicher! Warten Sie, ich hole ihn gleich!
Lass dir nur Zeit! Hehe!
Grmpf! Er hat schon alles eingepackt! Wie soll ich da sehen, was drin ist?
KNISTER!
RASCHEL!
Sind Sie sicher, dass Sie nicht doch etwas verloren haben?
Wie? Äh... ich hab mich nur gewundert, wie viele Geschenke Sie unter dem Weihnachtsbaum liegen haben!
Ich glaube Ihnen jetzt auch, dass Sie nichts mehr brauchen! Ich wünsche ein frohes Fest!
KLAPP!
Na, wenn das nicht seltsam war!


Der hat sich eindeutig mehr für die Geschenke interessiert, als dafür, mir etwas anzudrehen!
Ich wette, er hat etwas gesucht! Hm... aber fehlen tut nichts!
Mein Riecher sagt mir, dass er garantiert noch mal zurückkommt! Und dann werde ich...
BLUB
...ihm bei der Suche unter die Arme greifen! Zeit, Gassi zu gehen, Pluto!
MICKY MAUS
PLUTO
Japp!
Das trifft sich gut! Die kleine Ratte geht mit dem Köter spazieren!


KLIRR!
Mann, ist das düster hier! Aber Licht wäre viel zu auffällig!
Hoppla! Uaaah!
TOCK!
Ich sollte mir eine Taschenlampe zulegen! Im Dunkeln sieht man wenig und...
Sehr richtig! Und deshalb mache ich besser mal Licht!
KLICK!
Uaps!


Na schön! Dann hat die Maskerade jetzt ja ausgedient!
Kater Karlo?
Jetzt reden wir aber endlich mal Klartext! Was um alles in der Welt suchst du denn hier?
Äh... ich suche die Bettknäufe, die du heute gekauft hast! Die sind von meinem Bett, das Trudi gestern...
„...einfach an den Altwarenhändler verkauft hat!“
Tut mir leid, aber die habe ich dem Herrn verkauft, der gerade hier war!
Nein!
Daher wusste ich natürlich genau, wo ich nach ihnen suchen musste!
Was soll an den Dingern denn so wichtig sein?

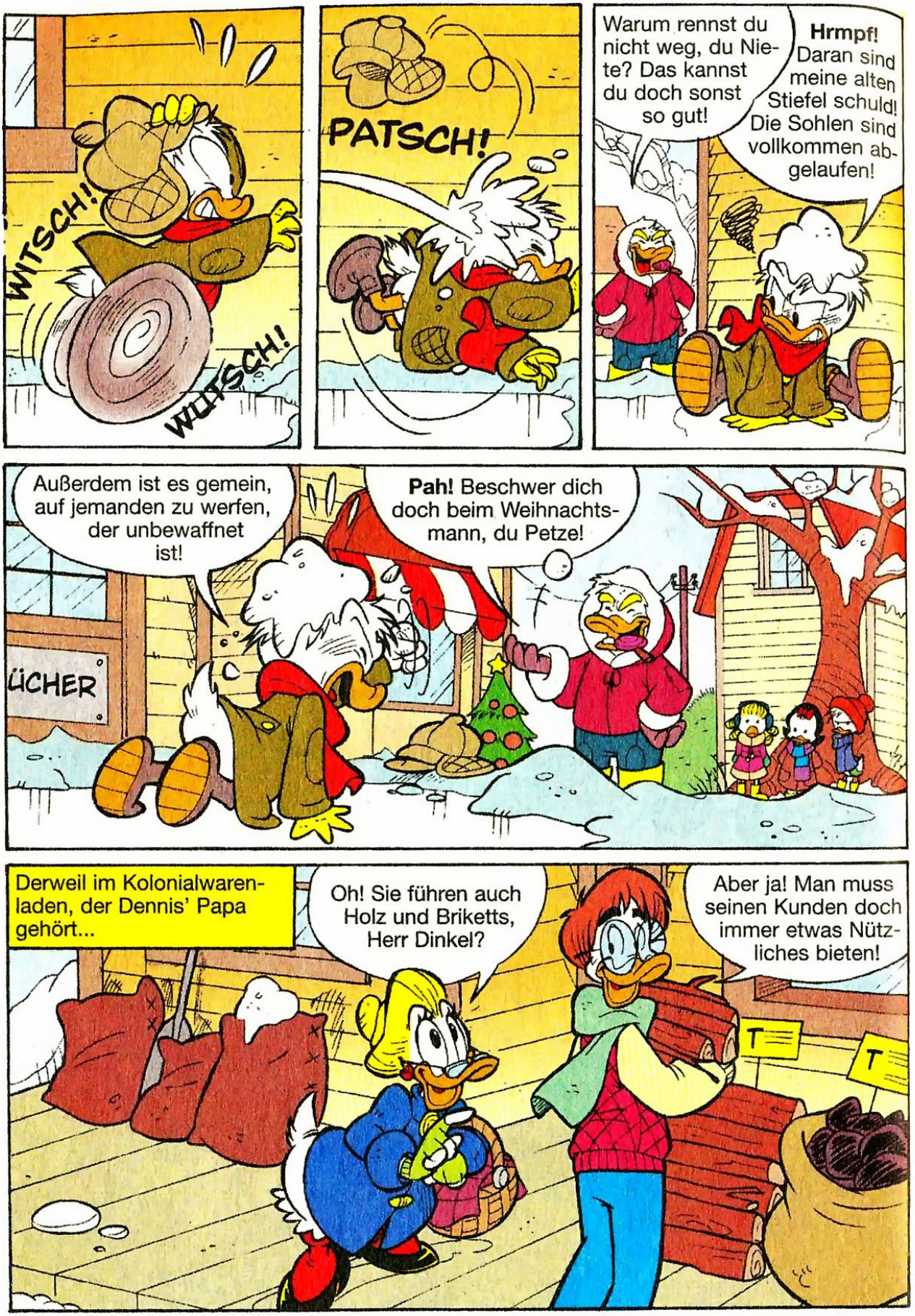

Gar nichts! Mir geht es nur um das, was in einem der Dinger versteckt ist! Das brauche ich heute Abend!
Herrje!
Etwa um einen Juwelierladen auszuräumen, eine Bank zu überfallen oder einen Satelliten zu entführen?
Nein! Nur um es meiner Trudi zu schenken, ehrlich!
Es ist ein winziger Flakon mit echter Maiglöckchenessenz, die sie so gern hat! Die ist sündhaft teuer!
Ach?
MICKY MAUS
Ich wollte nicht, dass sie es vorher entdeckt!
Na, wenn das so ist...
...hier! Die Knäufe waren die ganze Zeit in der Einkaufstasche!
DING! DONG!


Hallo, Micky! Ich freue mich schon so auf das Weihnachtsessen!
Komm rein, Minni!
MICKY
Huch! Was macht der denn hier?
Tja, ich...
achdem man alles klärt hat...
Also, in dem Fall könntest du doch... tuschel, tuschel...
Daher, später am Abend...
Ein frohes Fest wünsche ich euch allen, liebe Freunde und... liebe Feinde! Hahaha!
ENDE



Bruno Enna (Story), **Giada Perissinotto** (Zeichnungen)


Kannst du erkennen, was er jetzt macht?
Guido hat sich mit einem Haufen Munition hinter der Bank verbarrikadiert!
Hilfe! Guido hat uns in einen Hinterhalt gelockt!
PLAFF!
PATSCH!
Ist alles in Ordnung mit dir, Rafaela?
Mit mir schon! Aber um den Schnee tut's mir leid! Wie kann man den nur so vergeuden!
Sie hat nämlich eine Idee, wie man Schnee zu Geld machen kann!
Richtig! Ich mache Knoblaucheis draus, und das verkaufe ich dann!
Ich weiß nicht... Eis im Winter... und dann auch noch mit Knoblauchgeschmack!
Achtung! Ein eiskalter Überraschungsangriff von hinten!
Hahaha!
O weh!


WITSCH!
WUTSCH!
PATSCH!
Warum rennst du nicht weg, du Niete? Das kannst du doch sonst so gut!
Hrmpf! Daran sind meine alten Stiefel schuld! Die Sohlen sind vollkommen abgelaufen!
Außerdem ist es gemein, auf jemanden zu werfen, der unbewaffnet ist!
Pah! Beschwer dich doch beim Weihnachtsmann, du Petze!
LÄCHER
Derweil im Kolonialwarenladen, der Dennis' Papa gehört...
Oh! Sie führen auch Holz und Briketts, Herr Dinkel?
Aber ja! Man muss seinen Kunden doch immer etwas Nützliches bieten!

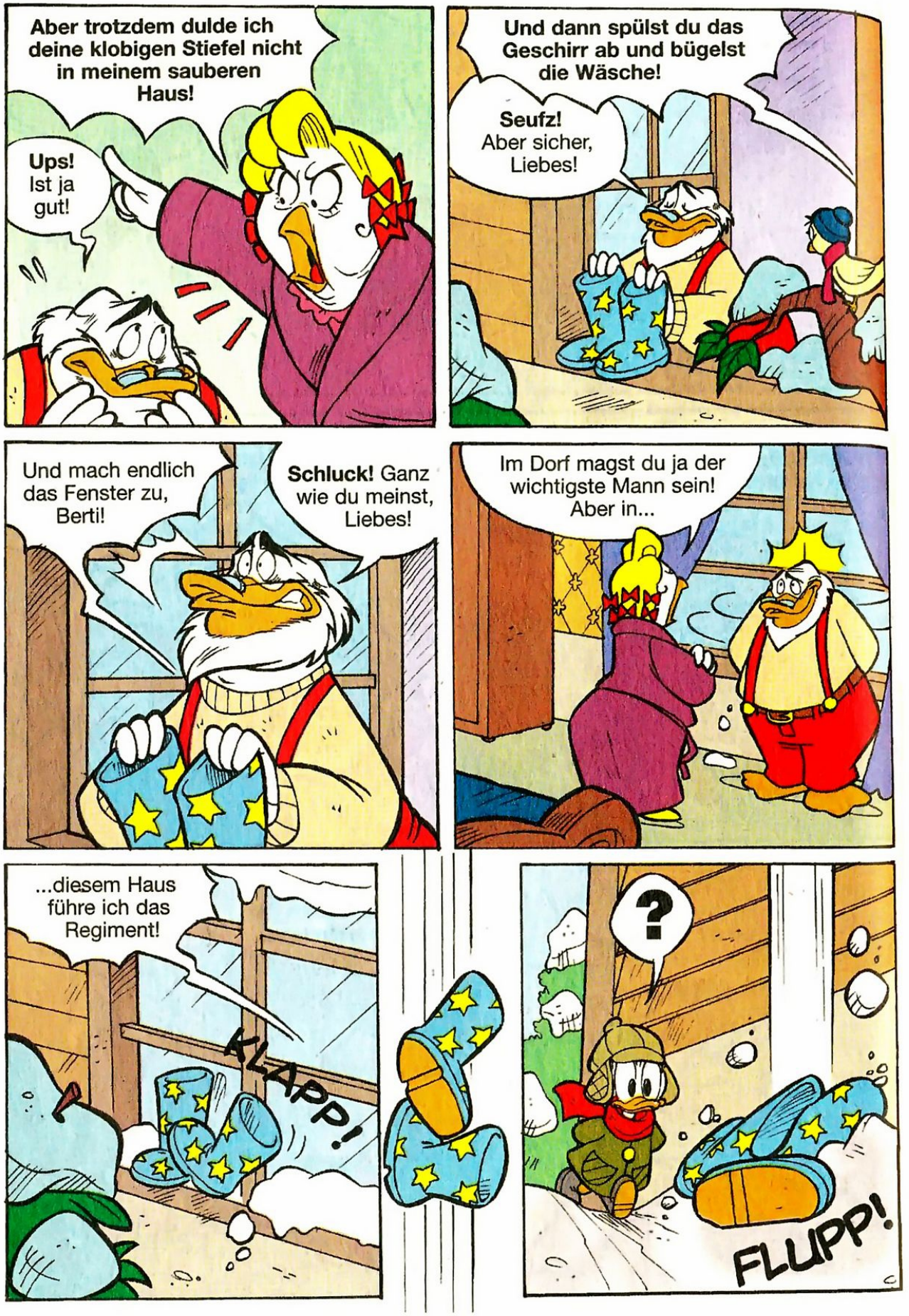

Apropos nützlich... haben Sie denn schon ein Geschenk für Ihren Neffen, Frau Duck?
Ja! Das Spiel, das sich Donni gewünscht hat! Und dann habe ich noch etwas, das in der Tat nützlich ist!
Zwei Geschenke? War Donni dieses Jahr denn so brav?
„Brav“ wäre leicht übertrieben, aber er scheint in letzter Zeit ein wenig vernünftiger zu sein!
Hihi! Braven Kindern bringt der Weihnachtsmann Geschenke, bösen Kindern Briketts!
PATSCH!
Uah! Diese verflixten abgelatschten Stiefel!
Was sollen die Briketts denn kosten?


Es verstößt gegen die Regeln, einen Wehrlosen zu bewerfen!
Das sind blöde Regeln! Da pfeif ich drauf! Dir kann jetzt nicht mal mehr der Weihnachtsmann helfen!
Ups! Der W-W-Weihnachtsmann!
KLINGEL!
KLANG!
?
Aaaah!
KLINGE-LINGE-LING!
Du bist es, Weihnachtsmann! Wie schön, du bist es wirklich!
Ho! Ho! Ho! Hast du etwa auch Angst vor mir, mein Junge?
Im Gegenteil! Du hast mich vor Guido gerettet! Wie kann ich dir nur danken?
Lass einfach mein Bein los! Das würde mir schon voll und ganz genügen!


Ich wünsche ein frohes Fest, Fräulein Lätitia!
Danke sehr! Das wünsche ich Ihnen auch von ganzem Herzen, Sheriff Schiefer!
Ähm... fahren Sie über die Feiertage denn nicht immer nach Entenhausen?
Nein, ich habe beschlossen, in Quackhausen zu bleiben! Hier ist die Stimmung viel weihnachtlicher!
Aber... fühlen Sie sich denn nicht einsam, so ganz allein zu Hause?
Nein, ich will bei dir bleiben! Ich folge dir, wohin du auch gehst!
Oh! Da-das ist mehr, als ich zu hoffen wagte! Ich wollte Sie eigentlich zum Essen einladen!
Aber, Sheriff! Ich hab nichts gesagt! Das war Donni!
Du bist doch mein Retter, mein Held... du bist der liebe Weihnachtsmann!
Schluck! Lass mich endlich los!
Das ist Bürgermeister Bückling! Er spielt jedes Jahr den Weihnachtsmann!
Wie nett von ihm! Aber offenbar weiß der kleine Duck das nicht!


Tja, ich muss wohl einschreiten!
Nein! Das werden Sie nicht!
Guten Tag, Frau Bückling! Aber es sieht doch so aus, als befände sich Ihr Gatte in Schwierigkeiten!
Eben! Das geschieht Berti ganz recht!
Er zieht diese alberne Maskerade doch nur durch, weil er glaubt, es brächte ihm Punkte für die nächste Wahl!
Sieh einer an! Wenn das so ist...
Kommt ihm bloß nicht zu nahe! Ihr zerknittert sonst noch seinen schönen Mantel!
Hör auf damit, Donni! Wie soll ich denn sonst meine Bonbons loswe... äh, verteilen?
Mann! Habt ihr das auch alle gehört?
Der liebe Weihnachtsmann! Er mag uns alle und er kennt sogar meinen Namen!
Ächz!


Später, im prächtig geschmückten Domizil des Bürgermeisters...
Dieser kleine Duck ist ja gemeingefährlich! Der hing an mir wie eine Klette! Mir blieb nur noch die Flucht ins sichere Heim...
...sonst hätte er mein Kostüm völlig ruiniert! Dabei hat es ein Vermögen gekostet!
Gib nicht diesem Kind die Schuld! So was passiert eben, wenn man maskiert herumläuft!
Aber das gehört zu meiner Arbeit! Bald sind wieder Wahlen und...
Pah! Deine Wähler wollen ihre Ruhe haben! Besonders an Weihnachten!
Ohne mich wäre das Fest nicht das, was es ist! Heute Abend werden mir alle dafür danken!
Also spar dir dein Genörgel! Immerhin bin ich der Bürgermeister und...
Das ist wahr!


Aber trotzdem dulde ich deine klobigen Stiefel nicht in meinem sauberen Haus!
Ups! Ist ja gut!
Und dann spülst du das Geschirr ab und bügelst die Wäsche!
Seufz! Aber sicher, Liebes!
Und mach endlich das Fenster zu, Berti!
Schluck! Ganz wie du meinst, Liebes!
Im Dorf magst du ja der wichtigste Mann sein! Aber in...
...diesem Haus führe ich das Regiment!
KLAPP!
?
FLUPP!


He, Donni! Was treibst du denn da?
Ich hab den Weihnachtsmann verfolgt! Und jetzt schau mal, was ich gefunden habe!


Wenn ich mich nicht gewaltig irre, dann sind das seine Stiefel! Ist das nicht toll?
Meinst du? Ich glaube, ich kann dir nicht ganz folgen!


Na, die Stiefel sind doch vorhin vom Himmel gefallen!
Aber... du hast den Weihnachtsmann verfolgt?

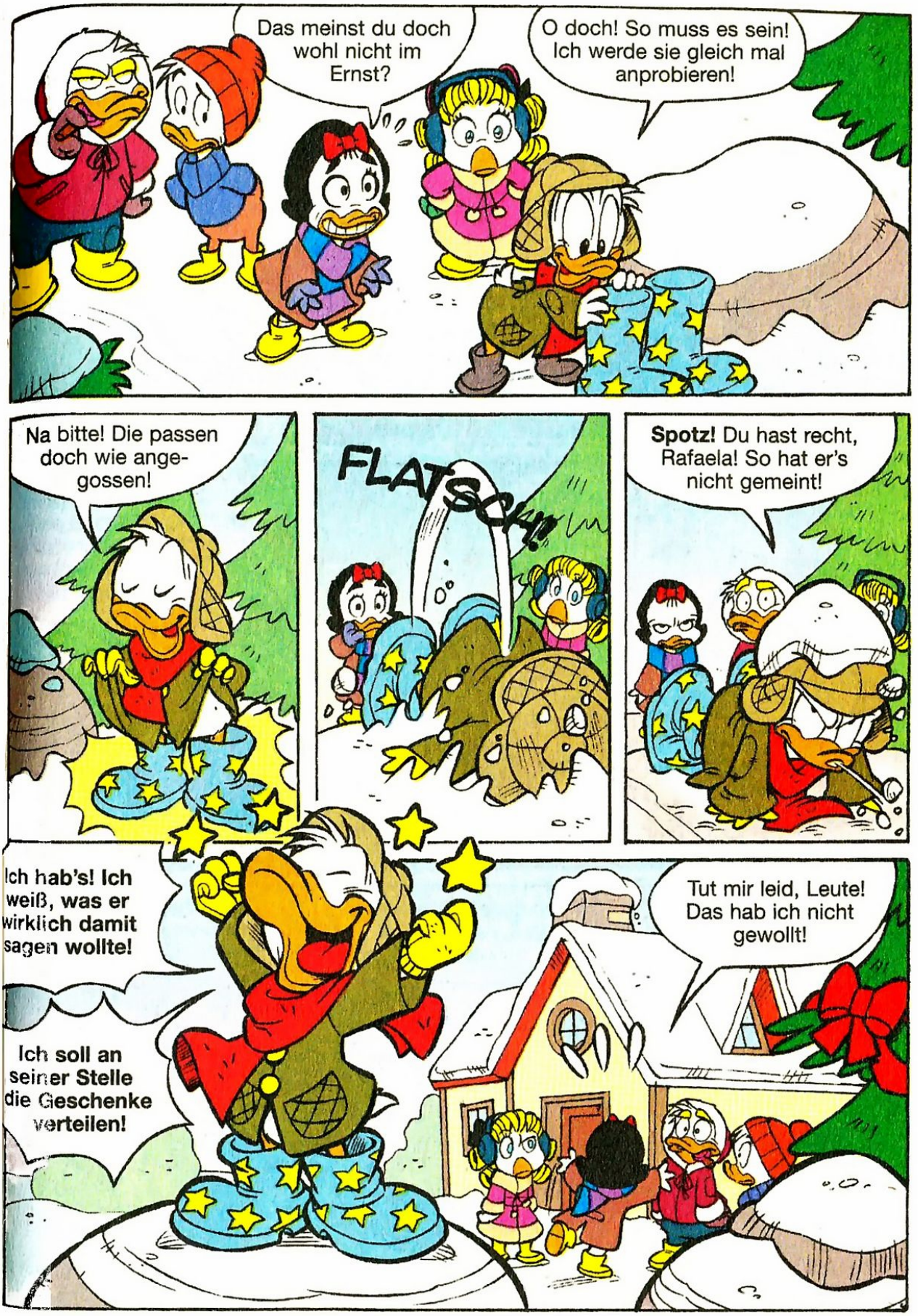

Klar! Als er geflohen ist, hatte er die Stiefel jedenfalls noch an!
Wie war das? Er ist geflohen?

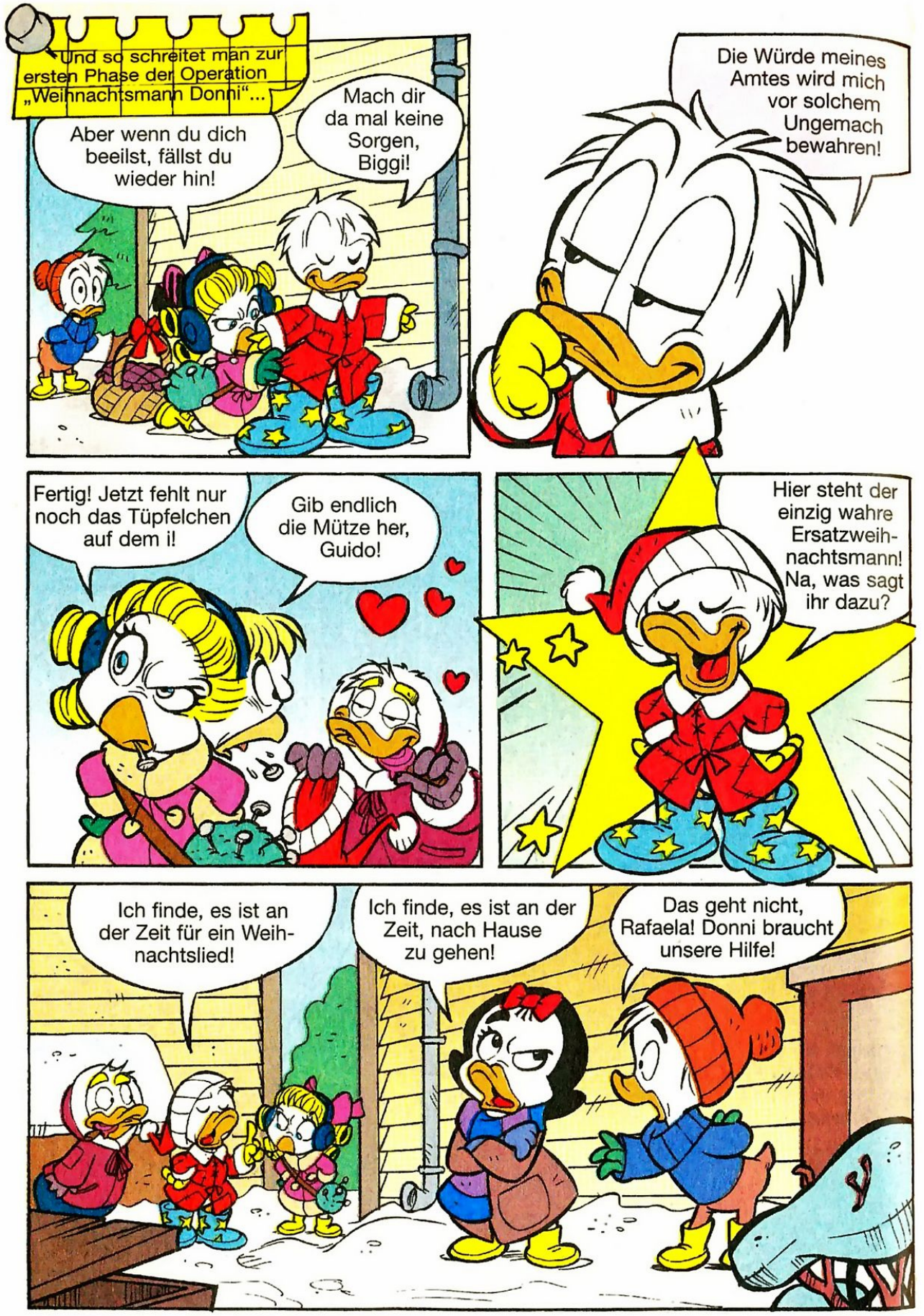

Siehst du diese Kratzer? Die habe ich gemacht, als ich mich an ihm festgeklammert hab!
Was? Dann hast du den Weihnachtsmann vertrieben?

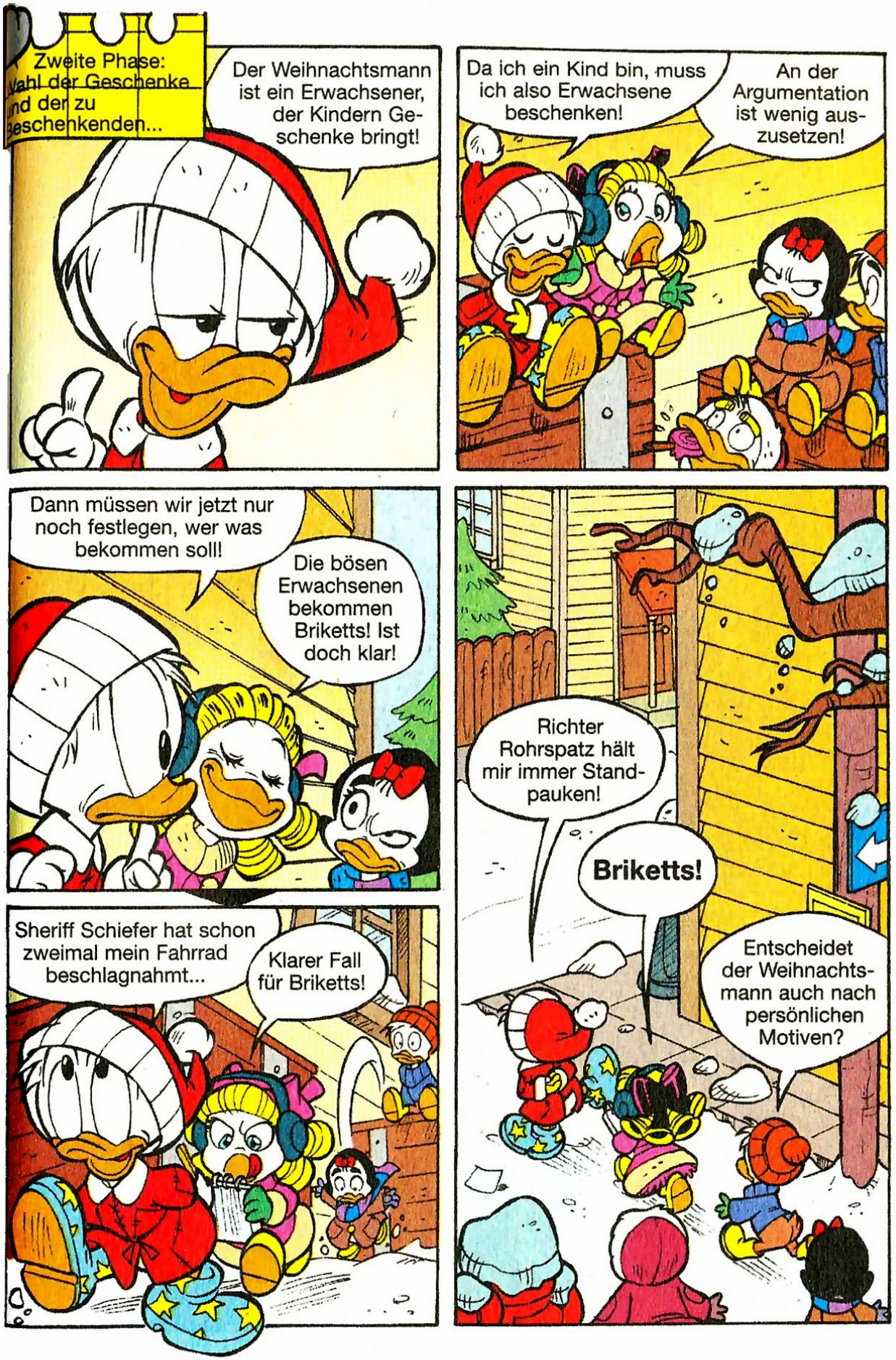

He, Jungs! Ist was passiert?
Quatsch! Er hat einfach nur größere Schritte gemacht! Vermutlich hatte er es eilig!
Wartet mal! Worüber redet ihr denn da?
Und dann, bevor er richtig losrannte, hat er sich umgedreht und mir noch ganz lieb zugewinkt!
Ich will das auch hören!
Und kurz darauf hab ich ihn aus den Augen verloren! Er war einfach verschwunden!
Wahrscheinlich ist er über die Dächer gelaufen, weil er doch...
Das sieht dir mal wieder ähnlich, Donni! So dämlich kannst nur du sein! Du hast den Weihnachtsmann verjagt!
Schluck!

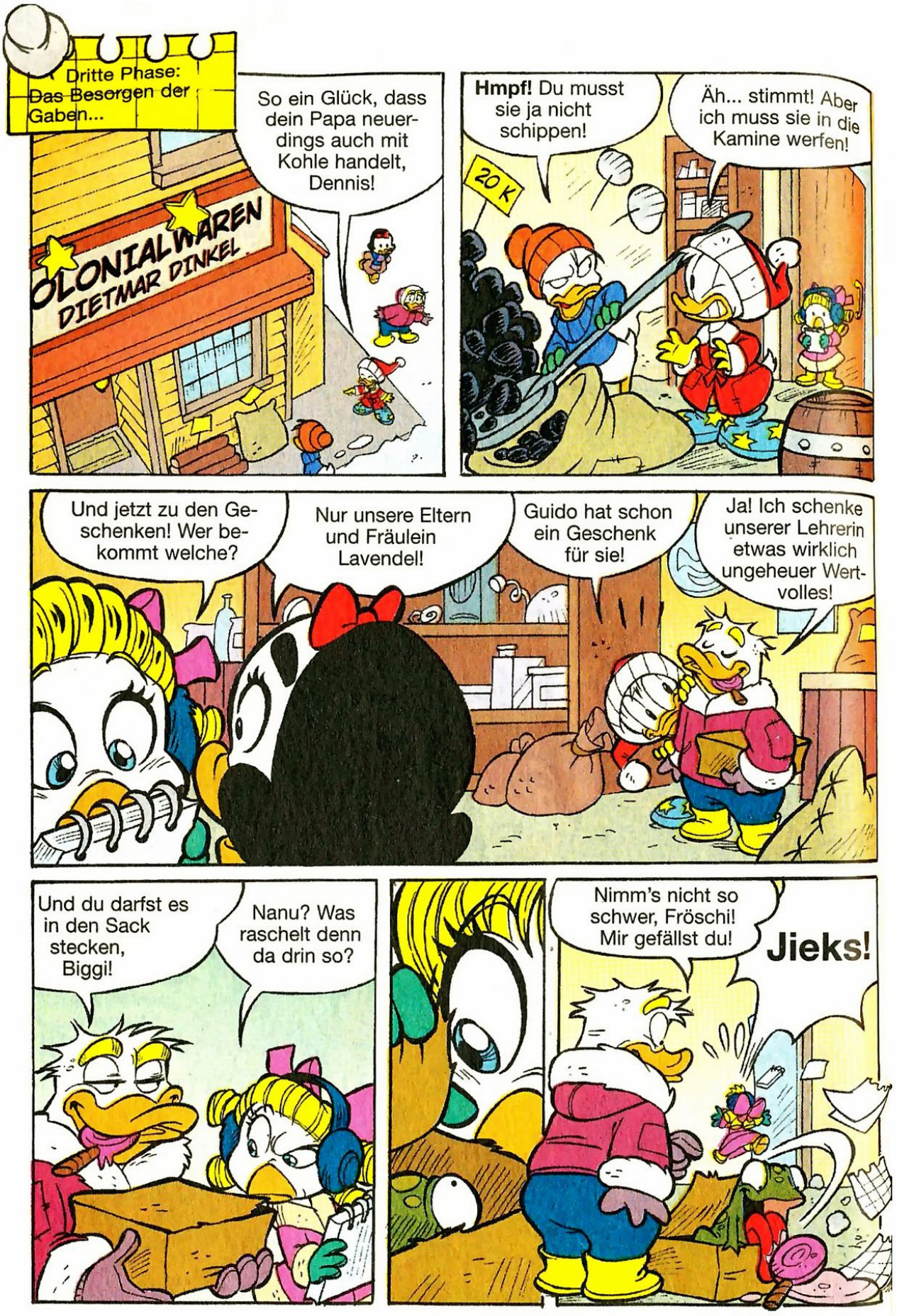

Viel später, auf dem Dorfplatz...
Kein Weihnachtsmann, keine Geschenke! Schrecklich!
Und dafür waren wir extra das ganze Jahr über brav!
Selber schuld! Ich bin immer nur vor der Bescherung brav! Das klappt auch!
Buhuu! Jetzt muss ich ewig auf meine 121ste Puppe warten!
Und ich auf meinen Traktor zum Aufziehen!
Adieu, du schöne neue Geldkassette!
Adieu, mein kleiner Schmusekuschelteddybär!
!
Ähm... ich... äh...
...ich wollte sagen: mein gnadenlos grausamer Grizzlybär!
Aber klar doch, Guido!


Kommt schon, Leute! Wieso sollten wir denn keine Geschenke bekommen?
Na, weil es logisch ist! Geht das nicht in deinen Kopf, du Dummbart?
Logisch mag es schon sein, aber...
...ich finde es seltsam, nach allem, was wir über den Weihnachtsmann wissen!
Was willst du damit sagen?
Einer wie er lässt doch nicht ohne Grund seine Stiefel vom Himmel fallen!
Ach? Glaubst du etwa, das ist ein Hinweis?
Klar! Bestimmt wartet er auf eine Entschuldigung von dir, weil du ihn aufgehalten hast, obwohl er es eilig hatte!
Unsinn! Ich glaube viel eher, dass er mir seine schönen Stiefel schenken will!


Das meinst du doch wohl nicht im Ernst?
O doch! So muss es sein! Ich werde sie gleich mal anprobieren!
Na bitte! Die passen doch wie angegossen!
FLATSCH!
Spotz! Du hast recht, Rafaela! So hat er's nicht gemeint!
Ich hab's! Ich weiß, was er wirklich damit sagen wollte!
Ich soll an seiner Stelle die Geschenke verteilen!
Tut mir leid, Leute! Das hab ich nicht gewollt!

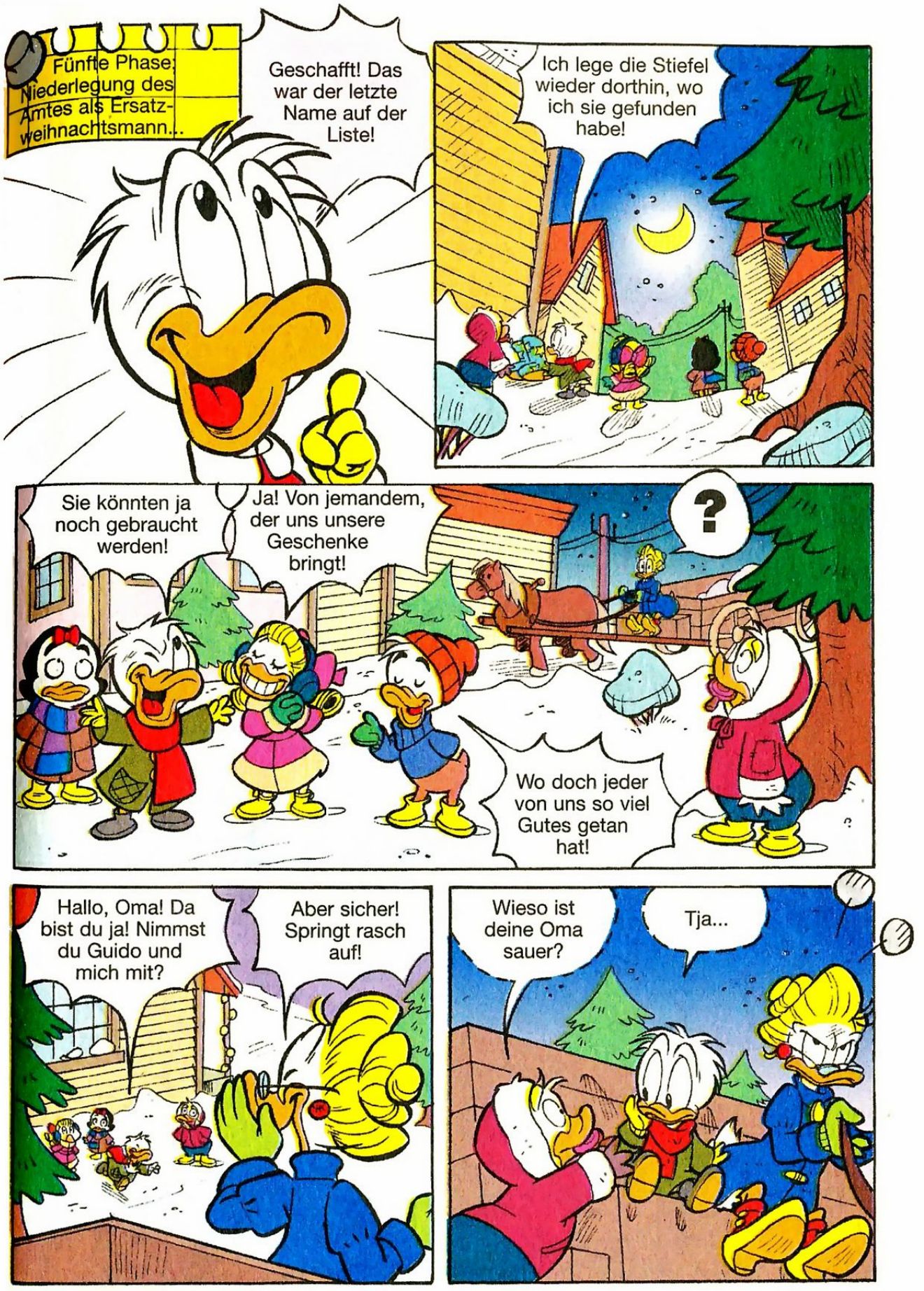

Und so schreitet man zur ersten Phase der Operation „Weihnachtsmann Donni“...
Mach dir da mal keine Sorgen, Biggi!
Aber wenn du dich beeilst, fällst du wieder hin!
Die Würde meines Amtes wird mich vor solchem Ungemach bewahren!
Fertig! Jetzt fehlt nur noch das Tüpfelchen auf dem i!
Gib endlich die Mütze her, Guido!
Hier steht der einzig wahre Ersatzweihnachtsmann! Na, was sagt ihr dazu?
Ich finde, es ist an der Zeit für ein Weihnachtslied!
Ich finde, es ist an der Zeit, nach Hause zu gehen!
Das geht nicht, Rafaela! Donni braucht unsere Hilfe!


Zweite Phase: Wahl der Geschenke und der zu Beschenkenden...
Der Weihnachtsmann ist ein Erwachsener, der Kindern Geschenke bringt!
Da ich ein Kind bin, muss ich also Erwachsene beschenken!
An der Argumentation ist wenig auszusetzen!
Dann müssen wir jetzt nur noch festlegen, wer was bekommen soll!
Die bösen Erwachsenen bekommen Briketts! Ist doch klar!
Richter Rohrspatz hält mir immer Standpauken!
Briketts!
Entscheidet der Weihnachtsmann auch nach persönlichen Motiven?
Sheriff Schiefer hat schon zweimal mein Fahrrad beschlagnahmt...
Klarer Fall für Briketts!


Dritte Phase: Das Besorgen der Gaben...
So ein Glück, dass dein Papa neuerdings auch mit Kohle handelt, Dennis!
COLONIALWAREN DIETMAR DINKEL
Hmpf! Du musst sie ja nicht schippen!
Äh... stimmt! Aber ich muss sie in die Kamine werfen!
20 K
Und jetzt zu den Geschenken! Wer bekommt welche?
Nur unsere Eltern und Fräulein Lavendel!
Guido hat schon ein Geschenk für sie!
Ja! Ich schenke unserer Lehrerin etwas wirklich ungeheuer Wertvolles!
Und du darfst es in den Sack stecken, Biggi!
Nanu? Was raschelt denn da drin so?
Nimm's nicht so schwer, Fröschi! Mir gefällst du!
Jieks!


Vierte Phase: Die Verteilung...
Uff! Bin ich fertig! Der Sack wiegt ja Tonnen!
Keuch! Donni hält uns wohl für seine Wichtel und Rentiere!
Seid still, ich muss nachdenken! An den Kamin komme ich nämlich nicht heran!
Aber dafür an das offene Fenster! Los, bringt den Sack hoch!
Und rein mit den Gaben für Richter Rohrspatz!
PRASSEL!
Schnaub! Welcher Strauchdieb wagt es, meinen Teppich mit Kohle zu verunreinigen?
Verdient hat er's allemal! Wie kann er den Weihnachtsmann nur derart beleidigen!
Er kann sogar noch mehr! Also weg hier!

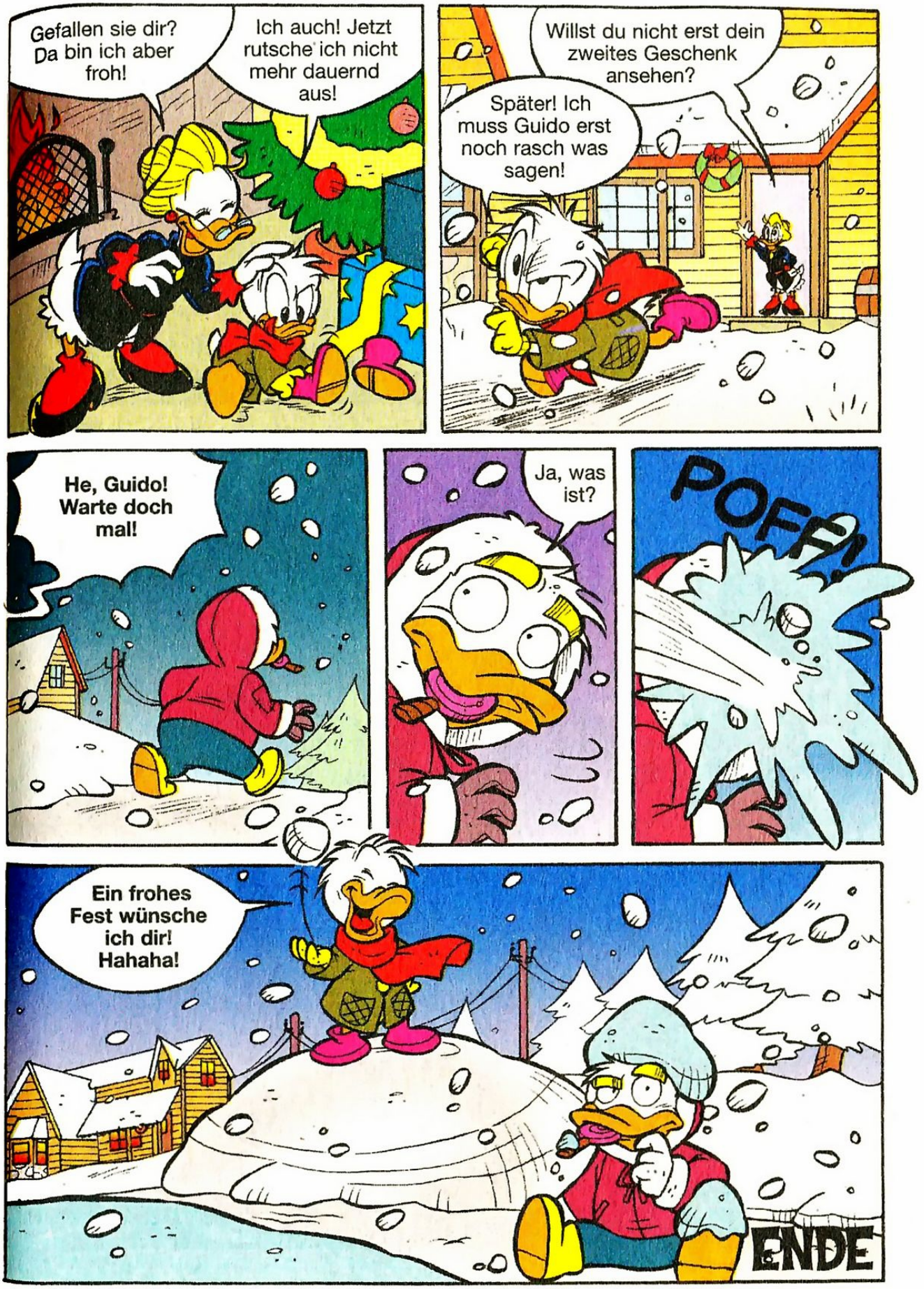

Wenig später...
Zzz...
SHERIFF
Bist du sicher, dass wir dem Sheriff auch Kohle schenken sollen?
Klar! Das Büro-fenster steht doch offen!
Erst bekommt er die Kohlen...
PLOPP!
PRASSEL!
?
...und dann noch einen persönlichen Brief dazu!
„Frohes Fest! Und träumen Sie nicht ständig von Fräulein Lavendel! Der Ersatz-weihnachtsmann!“
SHERIFF


Fünfte Phase: Niederlegung des Amtes als Ersatz-weihnachtsmann...
Geschafft! Das war der letzte Name auf der Liste!
Ich lege die Stiefel wieder dorthin, wo ich sie gefunden habe!
Sie könnten ja noch gebraucht werden!
Ja! Von jemandem, der uns unsere Geschenke bringt!
?
Wo doch jeder von uns so viel Gutes getan hat!
Hallo, Oma! Da bist du ja! Nimmst du Guido und mich mit?
Aber sicher! Springt rasch auf!
Wieso ist deine Oma sauer?
Tja...


Sechste Phase:
Das Fest...
Komm heraus, Weihnachtsmann! Los, heraus mit dir!
Ja, komm schon! Wir wollen dir für deine Gaben danken!
Hab ich's dir nicht gesagt? Man kommt, um mich zu feiern!
Wie? Aber weshalb?
Das sieht mir nicht danach aus! Du bleibst hübsch hier!
RUMS!


Ich versteh das nicht! Was haben die denn nur?
Sie mögen es eben nicht, wenn einer als Weihnachtsmann verkleidet...
...Kohlehaufen in ihre Häuser schüttet, Berti!
Aber... das hab ich doch gar nicht getan!
Den Sheriff brauchst du gar nicht anrufen! Der steht auch draußen!
Aber ich kann versuchen, neuen Schaden abzuwenden!
Theaterschneiderei? Ich möchte meine Bestellung stornieren!
?
Verstehe! Also kein Osterhasenkostüm für den Bürgermeister von Quackhausen?
THEATER-SCHNEIDER


Letzte Phase: die Glückwünsche...
Frohes Fest, Donni! Und rutsch mir ja nicht aus! Hehe!
Das sagst du, obwohl du den ganzen Tag deinen Nutzen daraus gezogen hast?
Klar! Heute bin ich nett und brav!
Aber morgen gibt's eine neue Schneeballschlacht! Hahaha!
Grmpf!
Willst du nicht wissen, was dir der Weihnachtsmann gebracht hat?
Ähm... bist du sicher, dass das auch für mich ist?
Aber natürlich! Für wen denn sonst?
Juhuu! Neue Stiefel! Das ist ja super!


Gefallen sie dir? Da bin ich aber froh!
Ich auch! Jetzt rutsche ich nicht mehr dauernd aus!
Willst du nicht erst dein zweites Geschenk ansehen?
Später! Ich muss Guido erst noch rasch was sagen!
He, Guido! Warte doch mal!
Ja, was ist?
POFF!
Ein frohes Fest wünsche ich dir! Hahaha!
ENDE



Carlo Panaro (Story), **Michela Frare** (Zeichnungen)

Operation „Weihnachtsmann"





Marco Bosco (Story), **Giorgio Cavazzano** (Zeichnungen)


„Wenn ich an das Festessen denke...“
„Hast du Hunger? In meiner Tasche ist ein Christstollen!“
ZIPP!
„Der, den wir gestern beschlagnahmt haben?“
„Ja! Stollenfälschung ist nun mal verboten!“
WUTSCH!
„Sehr richtig! Und das gilt besonders für Zementfabriken!“
„Äh... ich will doch nichts davon!“
WOMM!
„He! Wo sind denn meine Bonbons?“
„Hüstel... welche Bonbons meinst du?“
„Die, die im Handschuhfach lagen!“
„Ach die? Die hab ich nicht gesehen!“
„Sag mal, waren das nicht Minzbonbons?“
„Nein, Zitronenmelissedrops!“

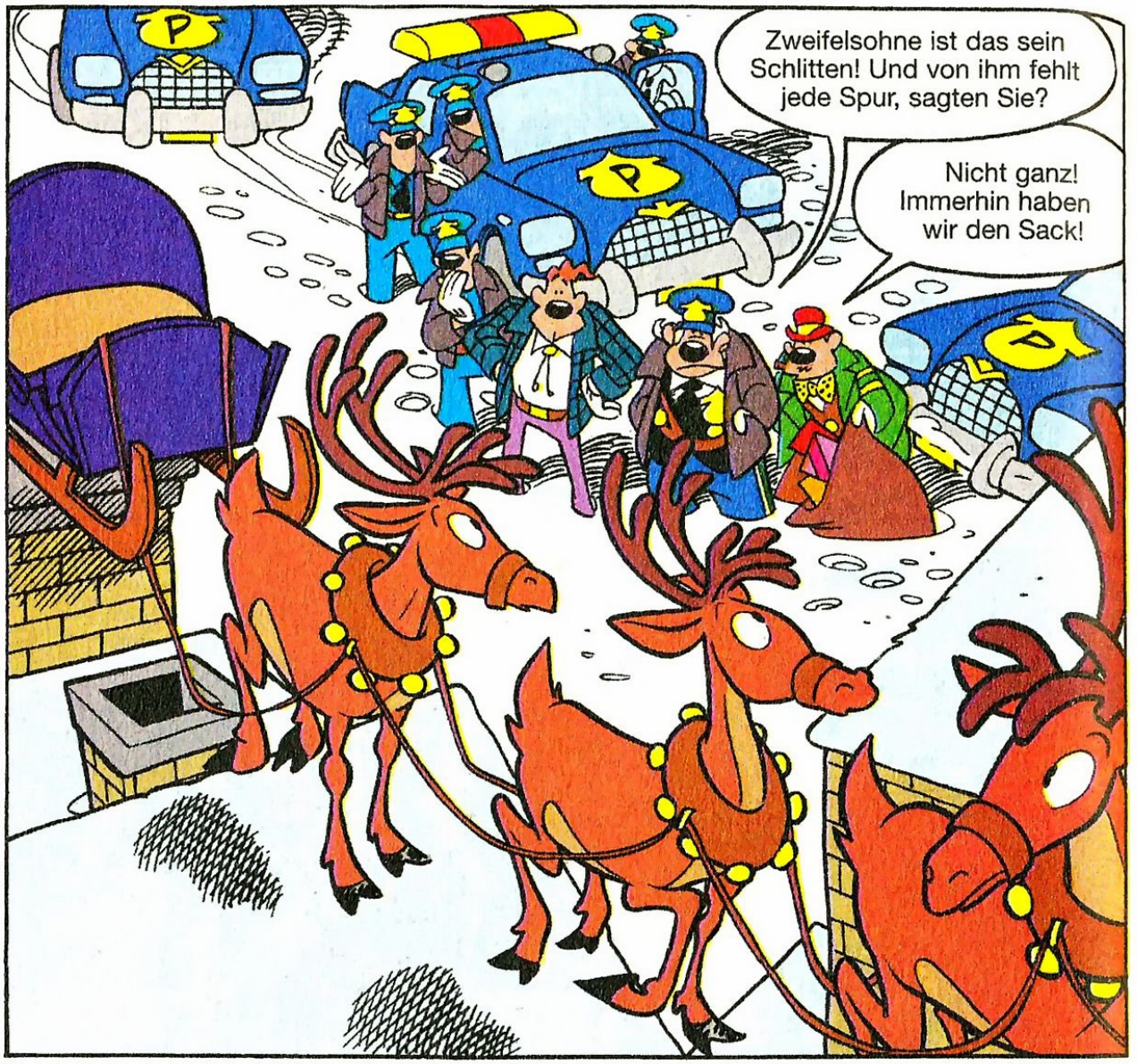

Ha! Du hast dich verraten! Meine Verhörfallen schnappen immer zu!
Okay! Du hast mich überführt! Aber das werde ich dir heimzahlen!
P


He, Steinbeiß! Der Sack da sieht verdächtig aus!


Er ist voller Schachteln mit Schleifchen!
Meinst du, das ist Diebesgut?

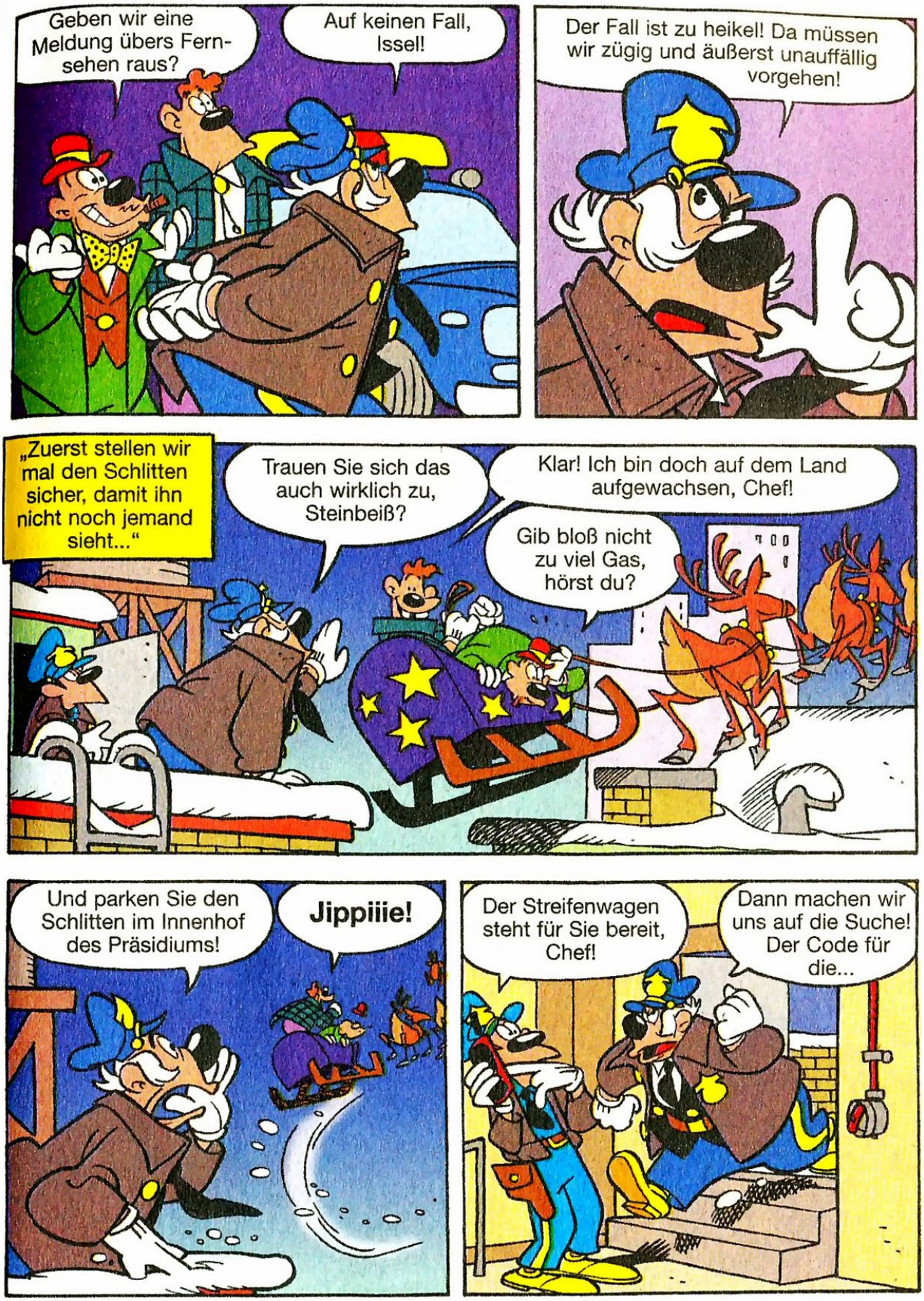

Klar! Nur Diebe benutzen Säcke!
Issel! Schau mal nach oben!


Schluck! Aber das ist doch...
Ich denke, das sollte sich der Chef ansehen!


Zweifelsohne ist das sein Schlitten! Und von ihm fehlt jede Spur, sagten Sie?
Nicht ganz! Immerhin haben wir den Sack!


Was halten Sie davon, Chef? Glauben Sie, man hat den Weihnachtsmann entführt?


Möglich wär's! Auf jeden Fall müssen wir alles tun, um ihn zu finden!


Geben wir eine Meldung übers Fernsehen raus?
Auf keinen Fall, Issel!
Der Fall ist zu heikel! Da müssen wir zügig und äußerst unauffällig vorgehen!
„Zuerst stellen wir mal den Schlitten sicher, damit ihn nicht noch jemand sieht...“
Trauen Sie sich das auch wirklich zu, Steinbeiß?
Klar! Ich bin doch auf dem Land aufgewachsen, Chef!
Gib bloß nicht zu viel Gas, hörst du?
Und parken Sie den Schlitten im Innenhof des Präsidiums!
Jippiiie!
Der Streifenwagen steht für Sie bereit, Chef!
Dann machen wir uns auf die Suche! Der Code für die...


„...Operation lautet: Weihnachtsmann!“
Könnte nicht der Nikolaus hinter der Sache stecken?
Schon möglich! Immerhin ist der Weihnachtsmann ein noch ärgerer Konkurrent als der Osterhase!
Huch! Da ist er ja!
Achtung! Hier Wagen 13! Wir haben ihn gefunden!
Los, nageln wir ihn fest!
Einsteigen! Wir bringen dich aufs Revier!
Wen, mich? Da muss eine Verwechslung vorliegen!


Unfug! Dich gibt's nur ein Mal!
Achtung! Wagen 10! Wir haben ihn!
Ja, wer ist dann der?
Johann Johansen, wenn's recht ist! Hihi!
Hier Wagen 7! Wir haben ihn gefunden!
O nein! In dieser Stadt wimmelt es offenbar nur so vor Weihnachtsmännern!
Wie sollen wir herausfinden, wer der echte ist?
Wir durchkämmen die ganze Stadt, greifen jeden Weihnachtsmann auf und...
P
...lassen die gehen, die beweisen können, dass sie nicht echt sind!
Und wie erkennen wir, wen wir noch nicht hier hatten?


„Ganz einfach! Wie beschlagnahmen ihre Bärte!“
Tolles Kostüm, Gusti!
?
Ich hätte dich fast mit dem echten Weihnachtsmann verwechselt!
Verzeihung! Wer bin ich und wo bin ich hier?
MILCHBAR
SPIELE
Harr! Harr! Immer ein Scherz auf Lager, du alter Spaßvogel, was?
Autsch!
RUPF!
Komm mit! Die anderen warten schon auf uns!
MILCHBAR
H


ALKAMALZ
Hallo, Leute! Sind wir auch vollzählig versammelt?
Jau! Nur ihr habt uns noch gefehlt!
Mann, Gusti! Wo hast du das irre Kostüme geklaut?
LIMO


Wie schön! Dann feiern wir sogar mal stilecht!
Dank Kater Karlo und seinen tollen Ideen!
Es muss doch gefeiert werden, dass zum Fest mal alle von uns auf freiem Fuß sind!


Hier! Ich hab schon alles für dich vorbereitet!
Hm... an was erinnert mich das nur?
SPIELE
Worauf wartet ihr noch, Kumpels? Hoch die Tassen!
Das war wirklich gute Arbeit, Steinbeiß!
Danke! Es ist nicht ganz einfach, Rentierschlitten rückwärts einzuparken!
Das glaub ich gern! Können wir jetzt fahren?
Ich soll mit dir auf Streife? Und was ist mit Issel?
Der Chef hat ihn zum Identifizieren abgestellt!
Da sitzt er im Warmen! Hat der's gut!


Ist es neuerdings verboten, Bonbons zu verteilen?
Nicht doch! Es handelt sich lediglich um eine Formalität!

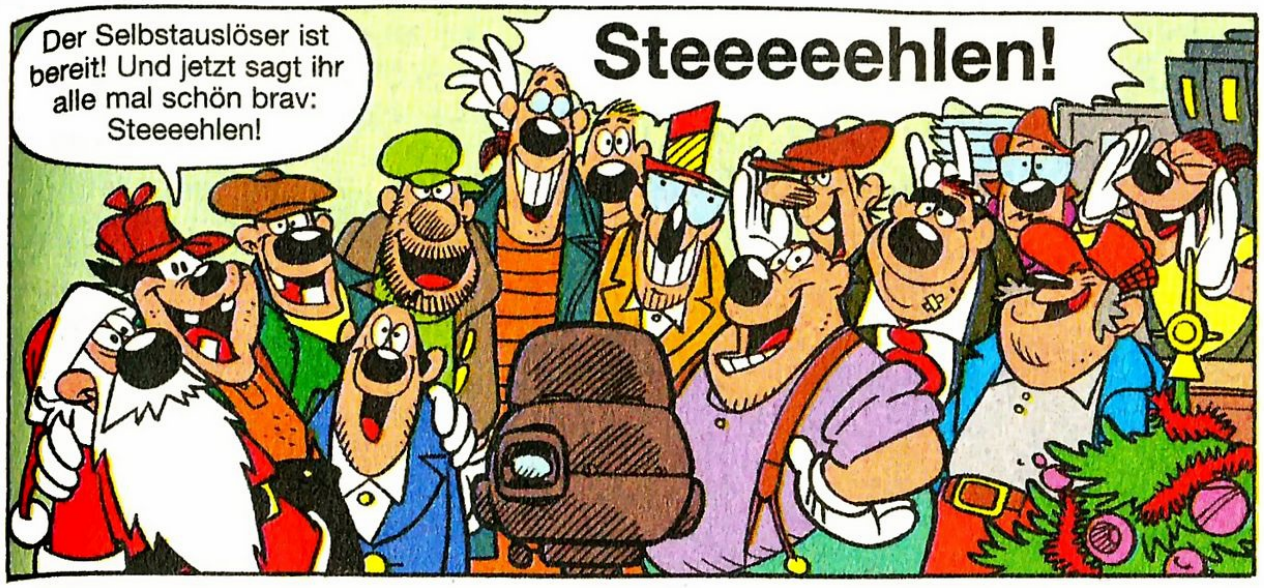

Der Bart ist echt! Dann muss er es auch sein!
Grmpf!


Was? Wie war das? Ihr habt ihn?


Sehen Sie das? Ich bin Gusti Gustel!
Ups! Kater Karlos Komplize!


Tja, der Ausweis ist jedenfalls keine Fälschung!


Also gut! Und warum dieses Kostüm?
Ich soll damit unsere Feier in Schwung bringen! Das können Sie überprüfen!
Okay! Und nun zieh Leine!
Aber mit dem größten Vergnügen, Plattfuß!
Die Polizei, dein Freund und Helfer! Pah... grummel!
Na schön! Der Nächste bitte!
He, Vorsicht mit dem Bart! Er ist nur angeklebt!
Wegen dieser Schikane komme ich jetzt auch noch zu spät!
P
Am besten lasse ich mich zum verabredeten Arbeitsplatz kutschieren!
Taxi!
TAXI
Bringen Sie mich zur Klunkergasse! Aber dalli!


Der Selbstauslöser ist bereit! Und jetzt sagt ihr alle mal schön brav: Steeeehlen!
Steeeeehlen!


BLITZ!


He! Auf den Fahndungs-fotos sehe ich aber besser aus!
Seufz! Soll das im Ernst für mich sein?


Mir gefällt's! Los, tauschen wir doch einfach!
Gegen dein Spielzeug-auto? Gern!
Los, Gusti! Die spielen gerade alle so schön!
?


Wir seilen uns kurz ab! Bevor die was merken, sind wir längst wieder da!


Wenn die Polente dann die Jungs befragt, haben wir ein wasserdichtes Alibi!
Sagst du mir, wohin wir fahren?
Was soll das? Hast du etwa dein Gedächtnis verloren?
Tja, ich bin in der Tat etwas verwirrt...
Nur keine Bange! Das wird ein Kinderspiel! Außerdem musst du ja nur...
„...Schmiere stehen!“
JUWELIER KARATKE
KLUNKERGASSE
In deinen Klamotten erregst du sicher keinen Verdacht!
Seltsam! Mir ist, als würde ich sonst mit einem Schlitten fahren!


Klappe halten! Ich werde jetzt nämlich das Geschenk von Trudi einweihen!
Schau mal! Auf jedem Werkzeug ist eine Widmung!
„Von Trudi für mein Katerchen"... sehr romantisch!
Ich hoffe, den Rentieren geht es gut! Die sind sehr sensibel!
Wachtmeister Wolf kümmert sich doch um sie! Der kann gut mit Tieren!
BINGO
P
He! Da vorne ist ein Weihnachtsmann, der noch einen Bart trägt!
Schon! Und dann sieh dir mal genau an, wer bei ihm ist!
Ich werd verrückt! Das ist ja Kater Karlo!


Halt! Bleibt genau da stehen, wo ihr seid!
Argh! Wo kommen die denn her?
P


Was habt ihr vor dem Juwelierladen zu suchen?
Das ist wirklich mal eine geniale Frage!


Du kannst verschwinden! Der Bärtige kommt mit!
Wie? Aber...


...was wollen die denn von Gusti?
Rasch in die Zentrale!
MM!
P


Tut mir leid, dass ich zu spät komme!
Gack!
TAXI


Und? Gibt es Neuigkeiten, Issel?
Leider nein! Wir haben 56 Weihnachtsmänner identifiziert – aber alle sind falsch!
Hier ist noch einer! Aber der schweigt sich aus!
?
Kein Wunder übrigens! Er war mit Kater Karlo unterwegs!
Na, dann prüfen wir mal den Bart!
Autsch!
Dacht ich's mir!
Das ist Gusti Gustel! Den haben wir schon kontrolliert!
Und wieso habt ihr ihn dann nicht rasiert?


Du hast doch gesagt, sie würden ihn wieder freilassen!
Ja! Die überprüfen nur die Papiere und beschlagnahmen die falschen Bärte!
Und werfen die auch einen Blick in die Säcke?
Die sind ihnen egal!
Trotzdem! Ich muss den Sack da rausholen, bevor sie Trudis Widmungen entdecken!
Warte eine Sekunde! Da kommt jemand aus dem Präsidium!
Der hat seinen Bart noch! Er ist es!
Komm, sonst geht er uns durch die Lappen!
He... nicht so schnell! **Keuch!**


So! Jetzt reden wir Tacheles, Freundchen!
WUPP!
Urks!
Los, spuck's aus! Wer bist du?
Ich glaube, ich bin Gusti Gustel!
He! Du spinnst wohl! Der bin ich!
Ach? Ist das wahr?
Grummel! Das klären wir später!
Ich will wissen, wo mein Sack ist! Verstanden?
Huch! Ähm... ich weiß es nicht! Mein Gedächtnis...
Er kann ihn doch nur auf dem Präsidium gelassen haben!
Genau! Wir brauchen einen Plan! Hm... du könntest dich...
...doch als Gusti Gustel ausgeben!
Aber ich bin Gusti Gustel!


Ich weiß! Beweg dich!
Und wenn die mir das nicht abkaufen?
Egal! Du holst jetzt den Sack da raus! Klar?
Schluck! Wenn's sein muss...
Gustel! Was wollen Sie denn schon wieder hier?
Ich hab den Sack mit den Geschenken vergessen...
Keuch! Man sieht den Bart vor lauter Bärten nicht mehr!
Dann muss es der da sein! Einen anderen gibt's hier nicht!
Fühlt sich wie Metall an... er ist es!


Vielen Dank und frohes Fest!
Ja, ja! Ebenfalls!
Hurra! Du hast es geschafft!
Du bist ein Teufelskerl, Gusti!
Kein Wunder, bei meinem eiskalten Gemüt und den drahtigen Nerven!
Bin ich froh! Es fehlt keines der kostbaren Stücke!
Was haben Sie denn gedacht? Wir sind doch keine Schurken!
?


Was hältst du von Weihnachten in einer netten, warmen Zelle, „Katerchen“?
O nein! Das war eine Falle!
Aber noch habt ihr mich nicht!
Umpf!
Äh... war nur ein Scherz!
DONG!
Oooh! Wo bin ich hier?
Die Säcke sind denen also völlig egal, hä?
Das waren sie auch, bis ich zufällig an diesen da gestoßen bin...


„...und es so seltsam nach Werkzeug geklungen hat!“
?
KLÄNG!


Also haben wir nachgesehen und Trudis Geschenke gefunden!
Schnaub! Ich werde ihr klarmachen, dass sie mir künftig nur noch Krawatten schenken soll!


„Kurz darauf kam plötzlich dein Kumpel angerannt...“


Und dem habt ihr den Sack untergejubelt, um mich zu schnappen!
Tja, es war eben der perfekte Plan! Hehe!


Und jetzt wollen wir wissen, welche Untat ihr drei Schurken geplant hattet!
Also, mein Name ist Hase! Ich weiß von nichts, ehrlich!


So? Dann zupf ich dich mal am Bart!
Nein! Das ist wirklich nicht nötig, Inspektor Issel!
Es gibt einen einfacheren Weg, um zu beweisen, wer ich bin!
SCHNIPP!
WUUUSCH!
Ho! Ho! Ho! Kommt zu mir, meine Braven!
Schluck! Er ist es tatsächlich!
Du kriegst die Motten! Der echte Weihnachtsmann!


Und so...
Danke, Freunde! Ich weiß nicht, was ohne euch noch alles passiert wäre!
Nicht doch, wir haben schließlich nur unsere Pflicht getan!

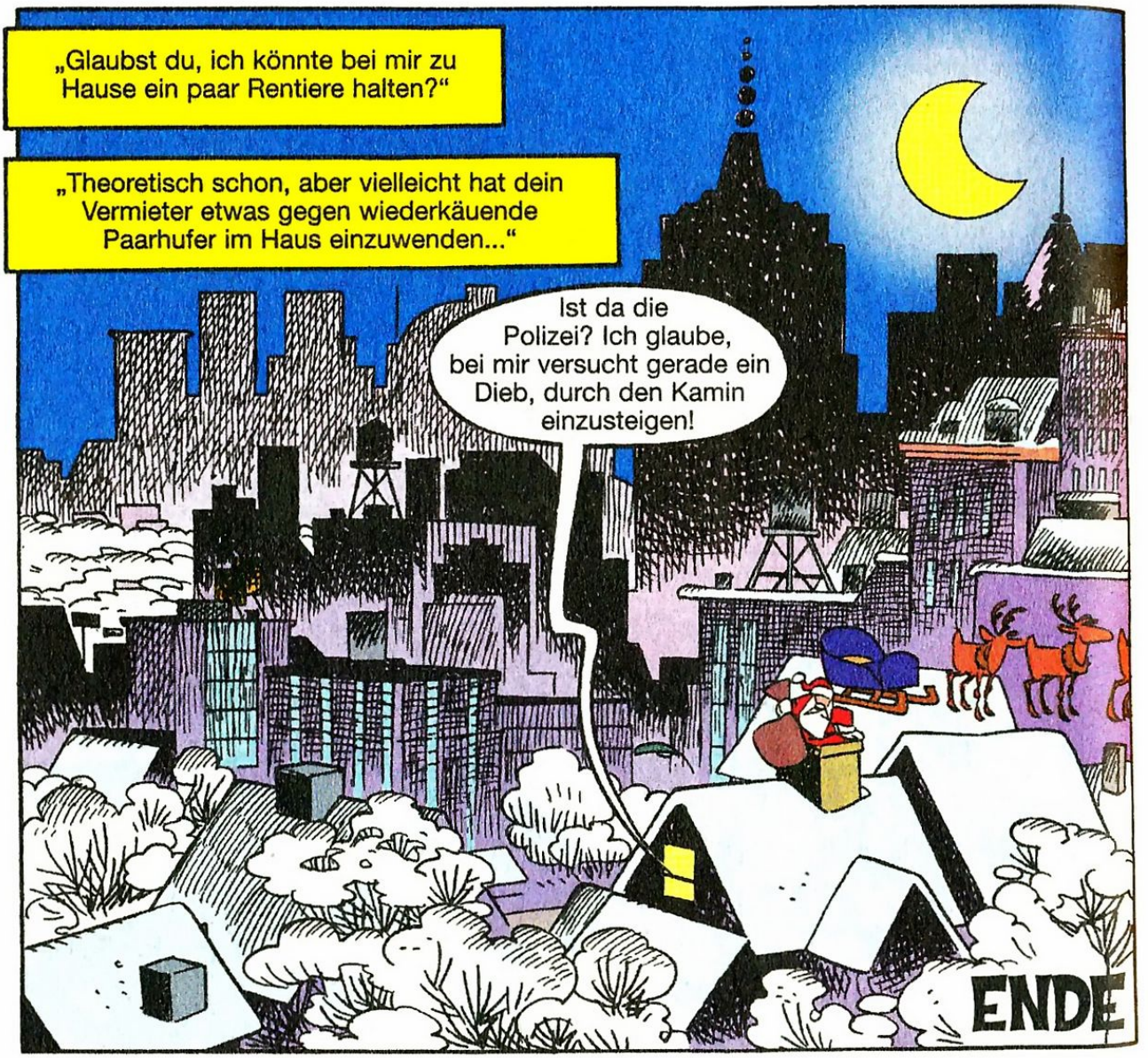

Uns könntest du ruhig auch danken!
Ja! Dank euch wusste ich mit einem Schlag wieder, wer ich bin!


Könnten Sie da ausnahmsweise nicht mal ein Auge zudrücken?
Na ja... man ist ja kein Unmensch!


Ihr seid frei! Aber keine krummen Dinger an den Weihnachtstagen, klar?


Versprochen, Herr Kommissar! Wir arbeiten erst im neuen Jahr wieder!
Hurra! Jetzt aber ab in die Bar! Das müssen wir feiern!


Ich muss auch los! Euch allen ein frohes Fest!
Danke, Weihnachtsmann!
Diese Weihnachten werden wir nie vergessen!


„Glaubst du, ich könnte bei mir zu Hause ein paar Rentiere halten?“
„Theoretisch schon, aber vielleicht hat dein Vermieter etwas gegen wiederkäuende Paarhufer im Haus einzuwenden...“
Ist da die Polizei? Ich glaube, bei mir versucht gerade ein Dieb, durch den Kamin einzusteigen!
ENDE

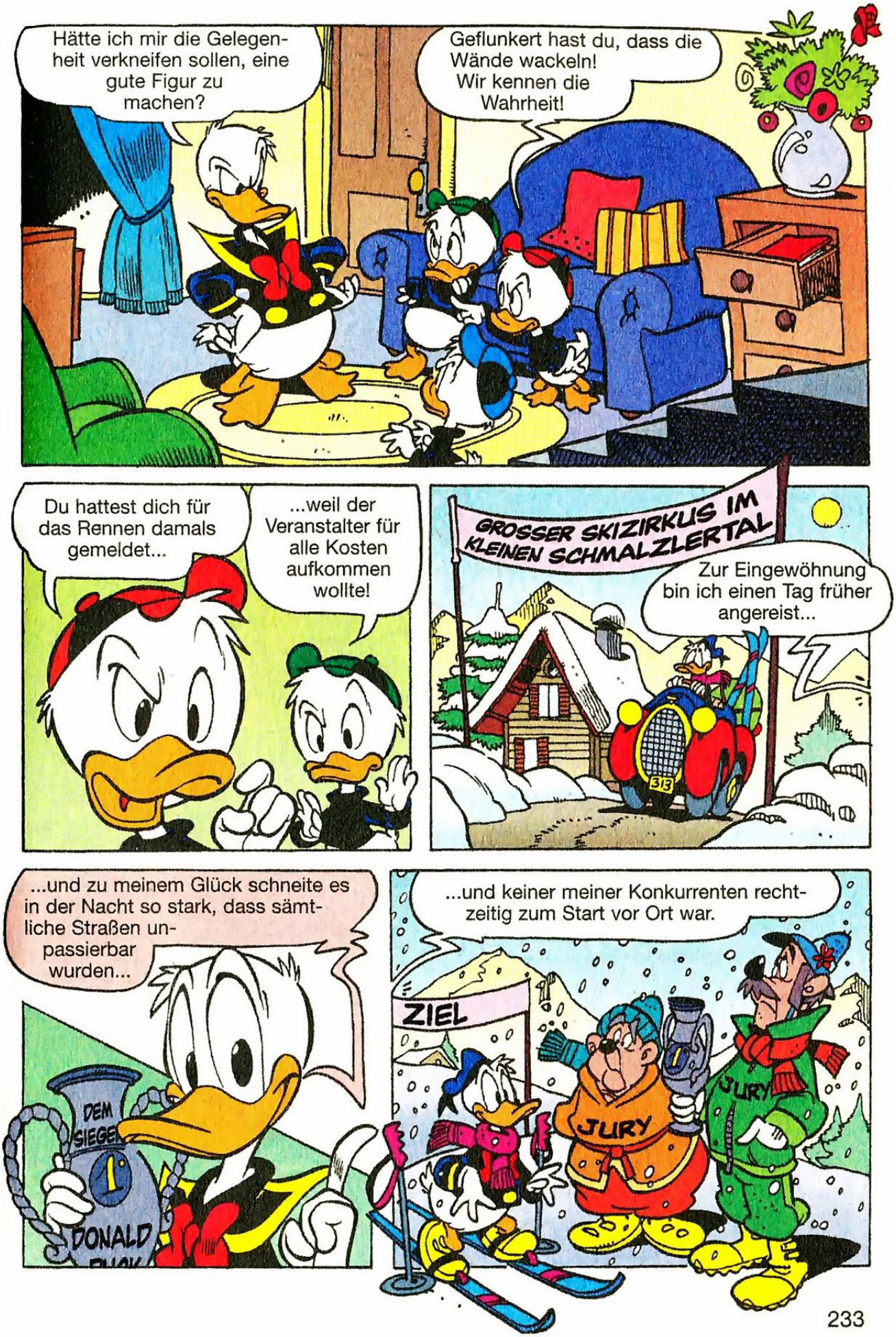
Der verhinderte Champion

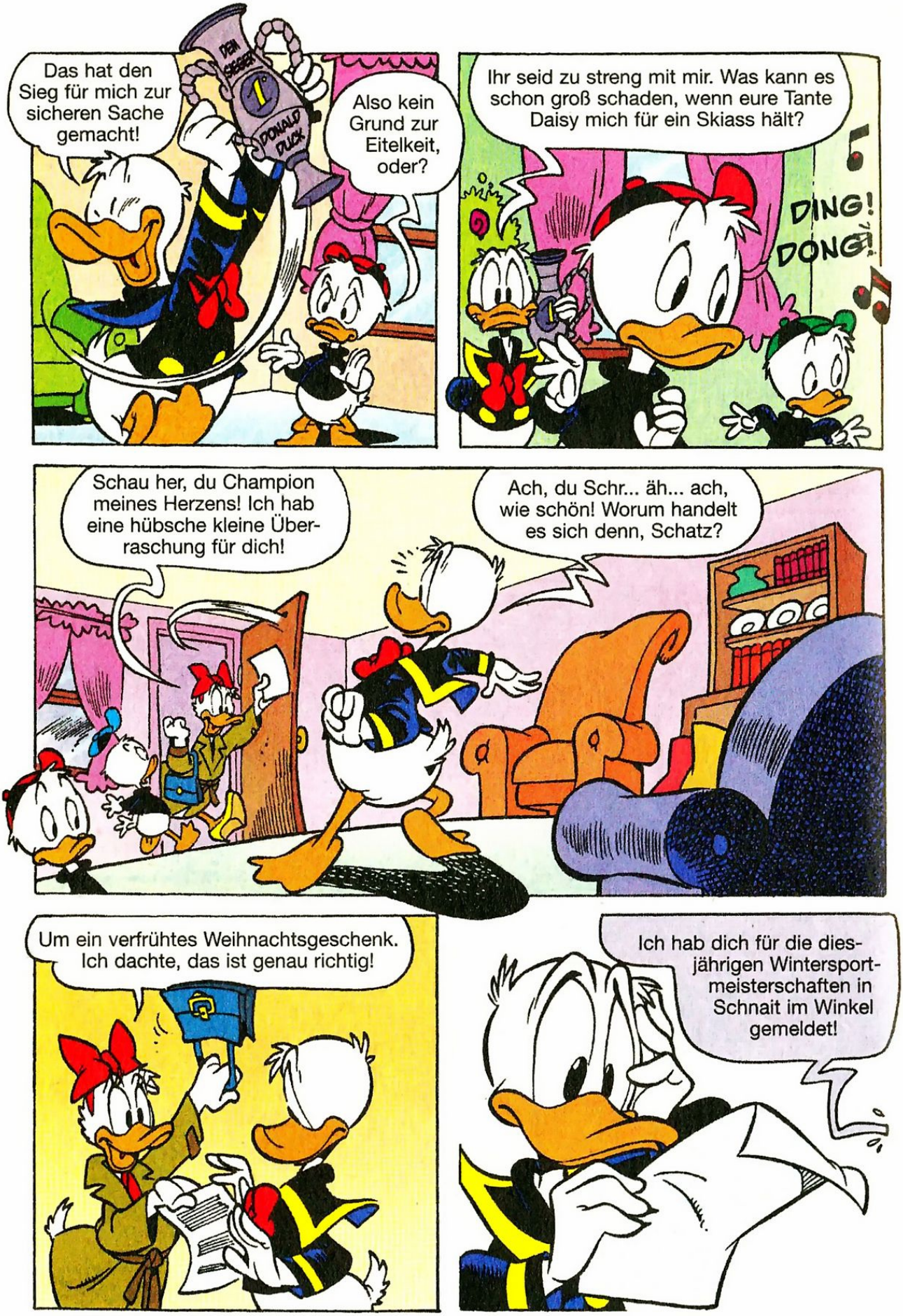
WALT DISNEY



Sisto Nigro (Story), **Lara Molinari** (Zeichnungen)


Jetzt staune ich aber! Du hast mir nie erzählt, dass du so ein guter Skifahrer bist.
DEM SIEGER
DONALD DUCK
Tja, du weißt doch, ich neige zur Bescheidenheit.
Das wäre mir neu! Passt auf, gleich legt er los!
Ich wollte mich nicht damit brüsten, dass mir auf Brettern so schnell keiner was vormacht.
Klassischer Auftakt! Eine Stunde Solo mindestens!
Und wirklich, nach einer eitlen Stunde Eigenlobs...
Jetzt muss ich aber los, mein Champion!
Schämst du dich denn gar nicht, Onkel Donald?
Hmpf!


Hätte ich mir die Gelegenheit verkneifen sollen, eine gute Figur zu machen?
Geflunkert hast du, dass die Wände wackeln! Wir kennen die Wahrheit!
Du hattest dich für das Rennen damals gemeldet...
...weil der Veranstalter für alle Kosten aufkommen wollte!
GROSSER SKIZIRKUS IM KLEINEN SCHMALZLERTAL
Zur Eingewöhnung bin ich einen Tag früher angereist...
313
...und zu meinem Glück schneite es in der Nacht so stark, dass sämtliche Straßen unpassierbar wurden...
DEM SIEGER
DONALD
...und keiner meiner Konkurrenten rechtzeitig zum Start vor Ort war.
ZIEL
JURY
JURY


Das hat den Sieg für mich zur sicheren Sache gemacht!
DER SIEGER
DONALD DUCK
Also kein Grund zur Eitelkeit, oder?
Ihr seid zu streng mit mir. Was kann es schon groß schaden, wenn eure Tante Daisy mich für ein Skiass hält?
DING! DONG!
Schau her, du Champion meines Herzens! Ich hab eine hübsche kleine Überraschung für dich!
Ach, du Schr... äh... ach, wie schön! Worum handelt es sich denn, Schatz?
Um ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk. Ich dachte, das ist genau richtig!
Ich hab dich für die diesjährigen Wintersportmeisterschaften in Schnait im Winkel gemeldet!

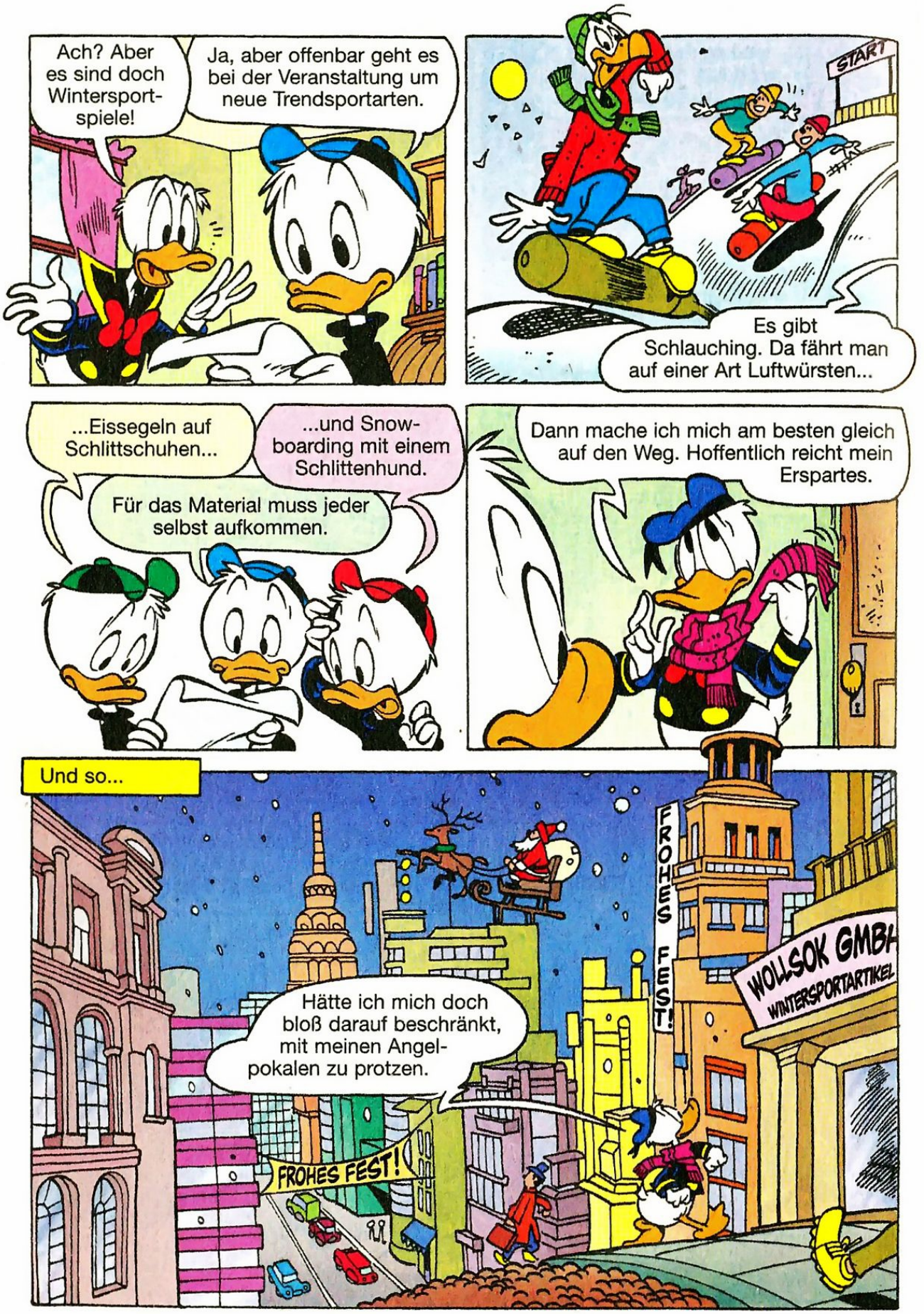

Ich kann's kaum noch erwarten, dich in Aktion zu erleben!


Also, ich weiß nicht, ich fürchte, ich bin ein wenig aus der Übung.
Deine Bescheidenheit ehrt dich, Donald.


Aber nach dem, was du mir erzählt hast, wird es für dich ein Kinderspiel sein, deine Konkurrenten aus dem Feld zu schlagen.


Der Wettbewerb fängt in zwei Tagen an. Bis dann, mein Lieber!


Kalt erwischt. In Wirklichkeit bin ich auf Skiern eine Null, eine Flasche, ein Versager vor dem Herrn.
Na ja, Skilaufen, wie du es kennst, kommt dabei gar nicht vor.


Ach? Aber es sind doch Wintersport-spiele!
Ja, aber offenbar geht es bei der Veranstaltung um neue Trendsportarten.
START
Es gibt Schlauching. Da fährt man auf einer Art Luftwürsten...
...Eissegeln auf Schlittschuhen...
...und Snow-boarding mit einem Schlittenhund.
Für das Material muss jeder selbst aufkommen.
Dann mache ich mich am besten gleich auf den Weg. Hoffentlich reicht mein Erspartes.
Und so...
Hätte ich mich doch bloß darauf beschränkt, mit meinen Angel-pokalen zu protzen.
FROHES FEST!
FROHES FEST!
WOLLSOK GMBH
WINTERSPORTARTIKEL

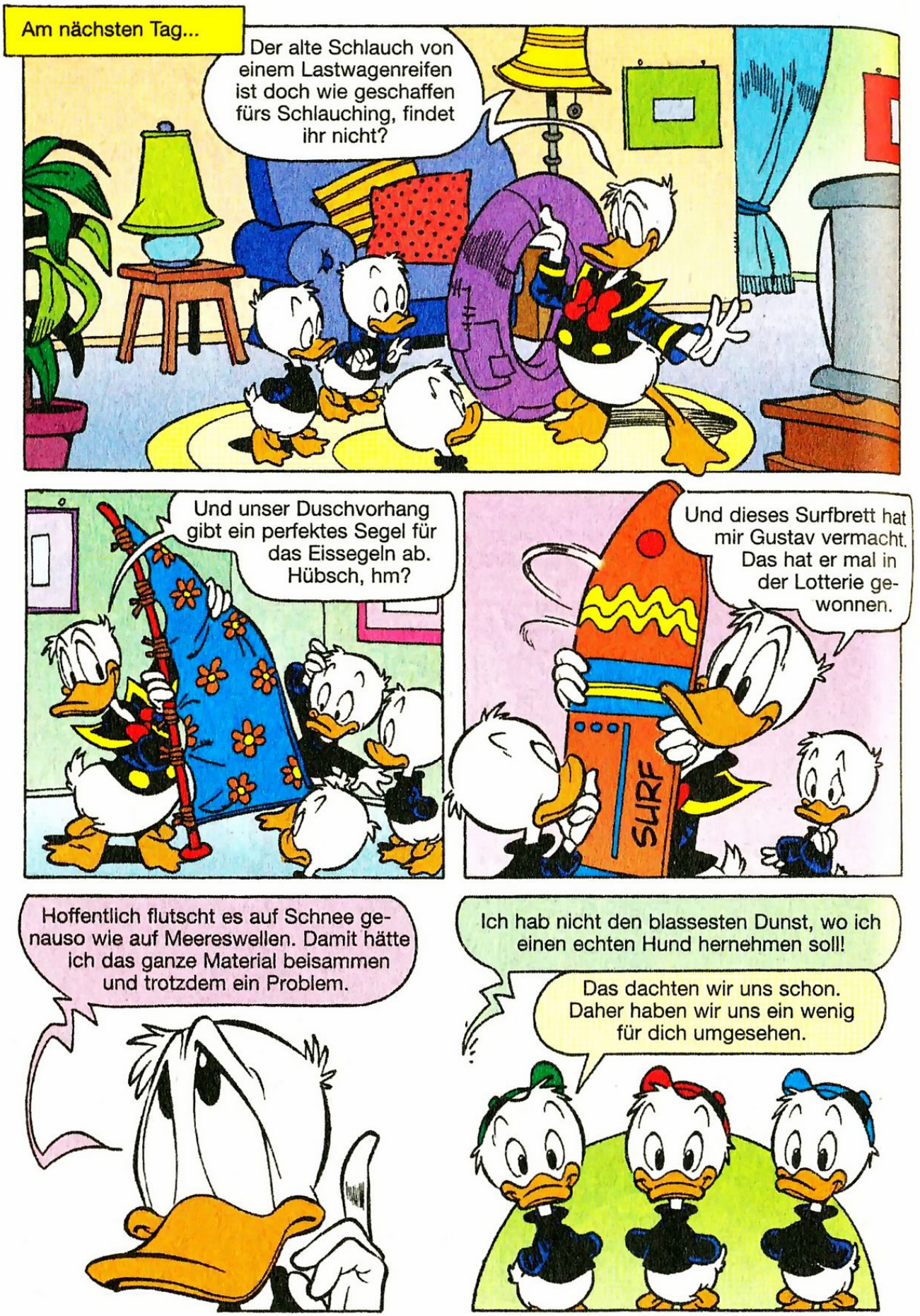

Die Eigernordwand mit dem Snowboard ist mein nächstes Ziel!
Irgendwelche besonderen Wünsche für den Nachruf?


Schnait im Winkel? Klar haben wir die gesamte Ausrüstung auf Lager.


Macht alles in allem tausend Taler, da ist das Hundefutter gleich mit drin.
Ächz!

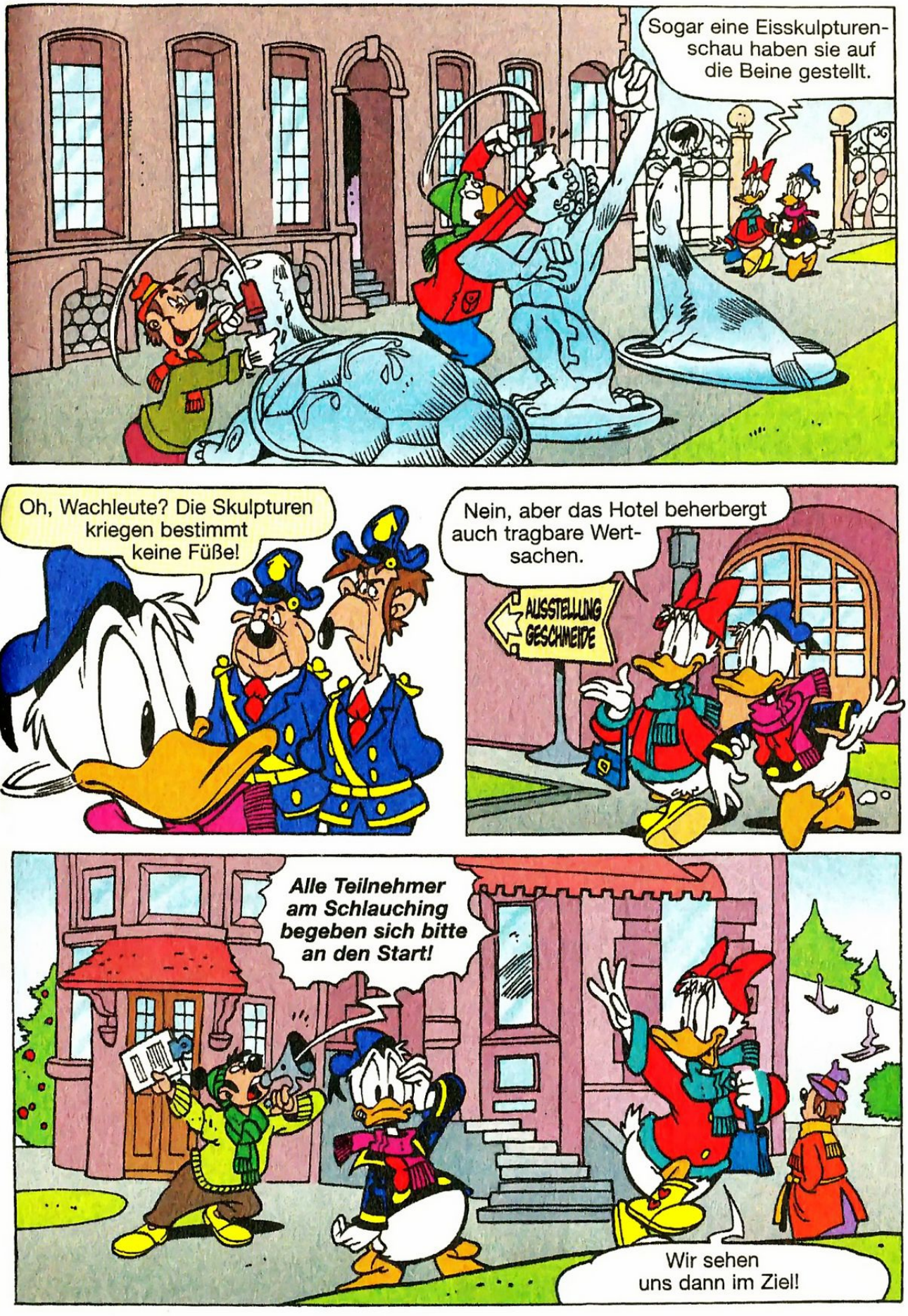

An einen Kauf ist im Traum nicht zu denken, also sehe ich lieber zu...


...dass ich aus haushaltsüblichen Versatzstücken was Wettbewerbstaugliches zusammenfummle.


Am nächsten Tag...
Der alte Schlauch von einem Lastwagenreifen ist doch wie geschaffen fürs Schlauching, findet ihr nicht?
Und unser Duschvorhang gibt ein perfektes Segel für das Eissegeln ab. Hübsch, hm?
Und dieses Surfbrett hat mir Gustav vermacht. Das hat er mal in der Lotterie gewonnen.
SURF
Hoffentlich flutscht es auf Schnee genauso wie auf Meereswellen. Damit hätte ich das ganze Material beisammen und trotzdem ein Problem.
Ich hab nicht den blassesten Dunst, wo ich einen echten Hund hernehmen soll!
Das dachten wir uns schon. Daher haben wir uns ein wenig für dich umgesehen.

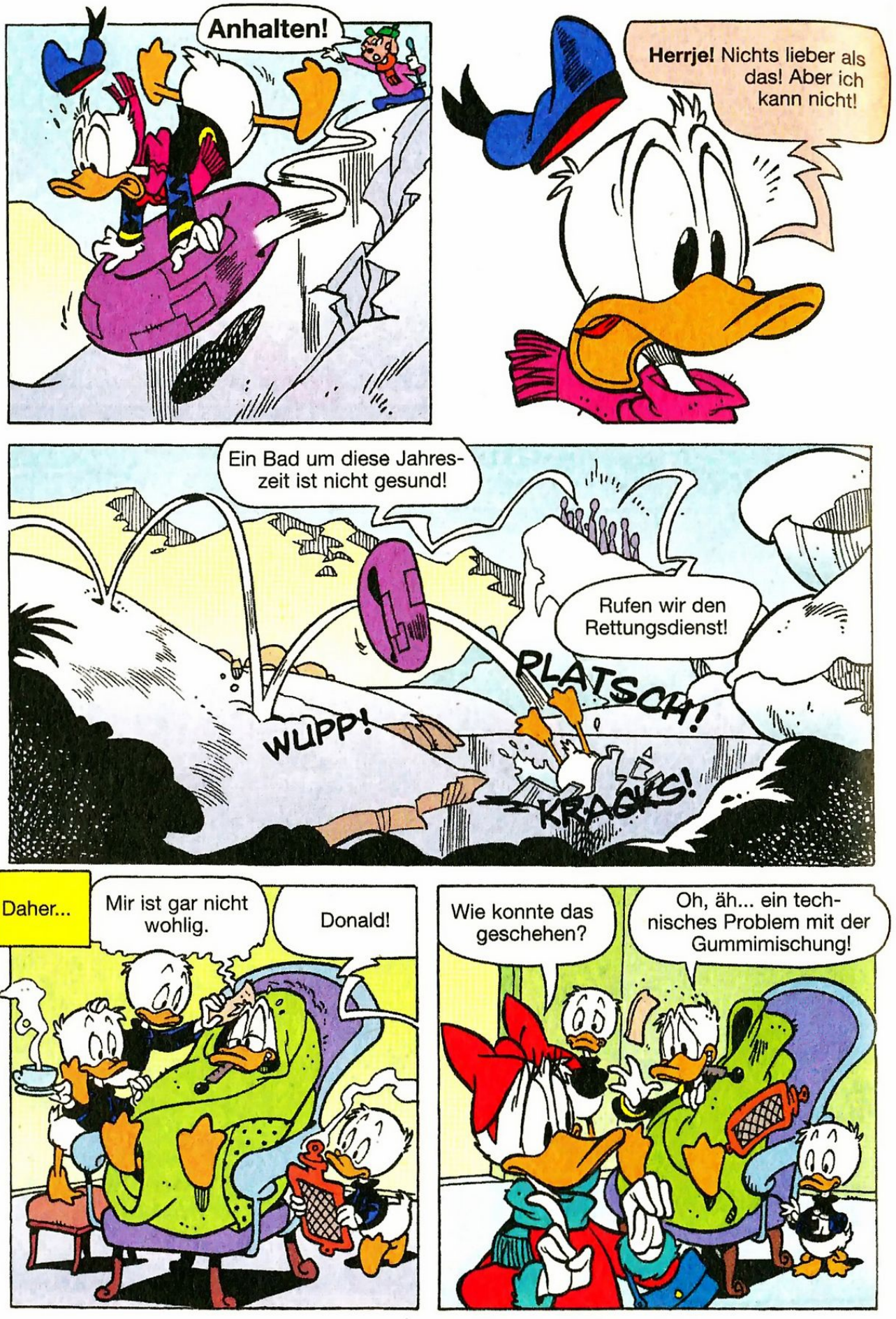

Mit Erfolg! Komm und schau ihn dir an, Onkel Donald!
Dürfen wir vorstellen? Das ist Floh, das Maskottchen unseres Fähnlein Fieselschweif!
Z!
FF
Ich bezweifle, dass ich mit dem Bettvorleger weit kommen werde.
Oh, wenn's drauf ankommt, setzt er ungeahnte Energien frei!
Man soll die Hoffnung nie aufgeben.
FLOH
Am folgenden Morgen...
Nur noch ein paar Minuten, dann sind wir am Ziel!
Wird auch Zeit! Mein guter alter 313 ist nicht für schweres Gelände gemacht!
SCHNAIT 1 km IM WINKEL
313


Es zeigt sich, dass der Sponsor der Spiele ein örtliches Luxushotel ist...
Willkommen, mein Champion! Schön, euch zu sehen, Jungs!
SKIHOTEL STURZLEITNER
Siehst du die Leute? Du wirst eine Menge Publikum haben!
Wie mich das freut.
Die Veranstalter haben sich nicht lumpen lassen, mein Lieber!

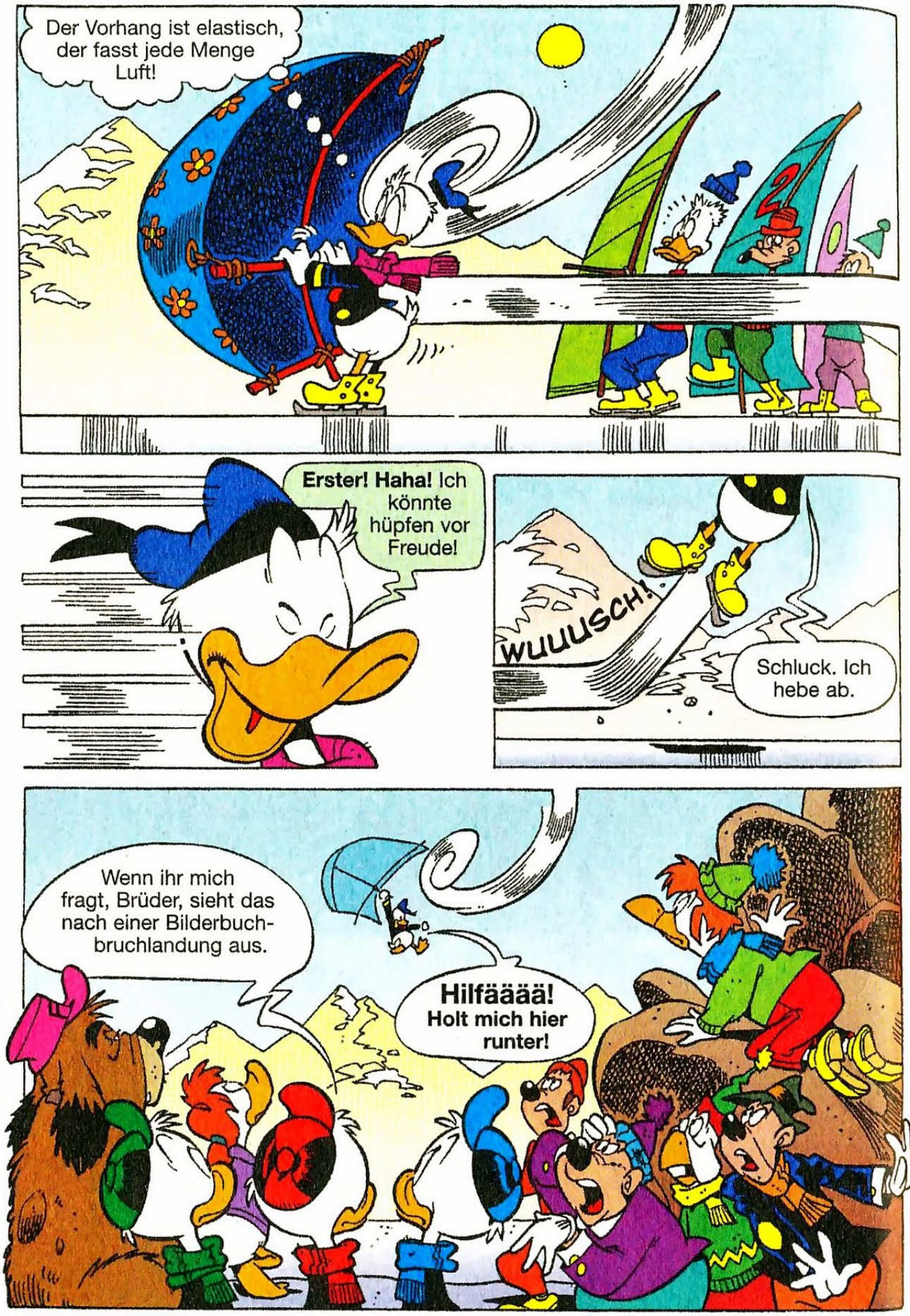

Sogar eine Eisskulpturenschau haben sie auf die Beine gestellt.
Oh, Wachleute? Die Skulpturen kriegen bestimmt keine Füße!
Nein, aber das Hotel beherbergt auch tragbare Wertsachen.
AUSSTELLUNG GESCHMEIDE
Alle Teilnehmer am Schlauching begeben sich bitte an den Start!
Wir sehen uns dann im Ziel!

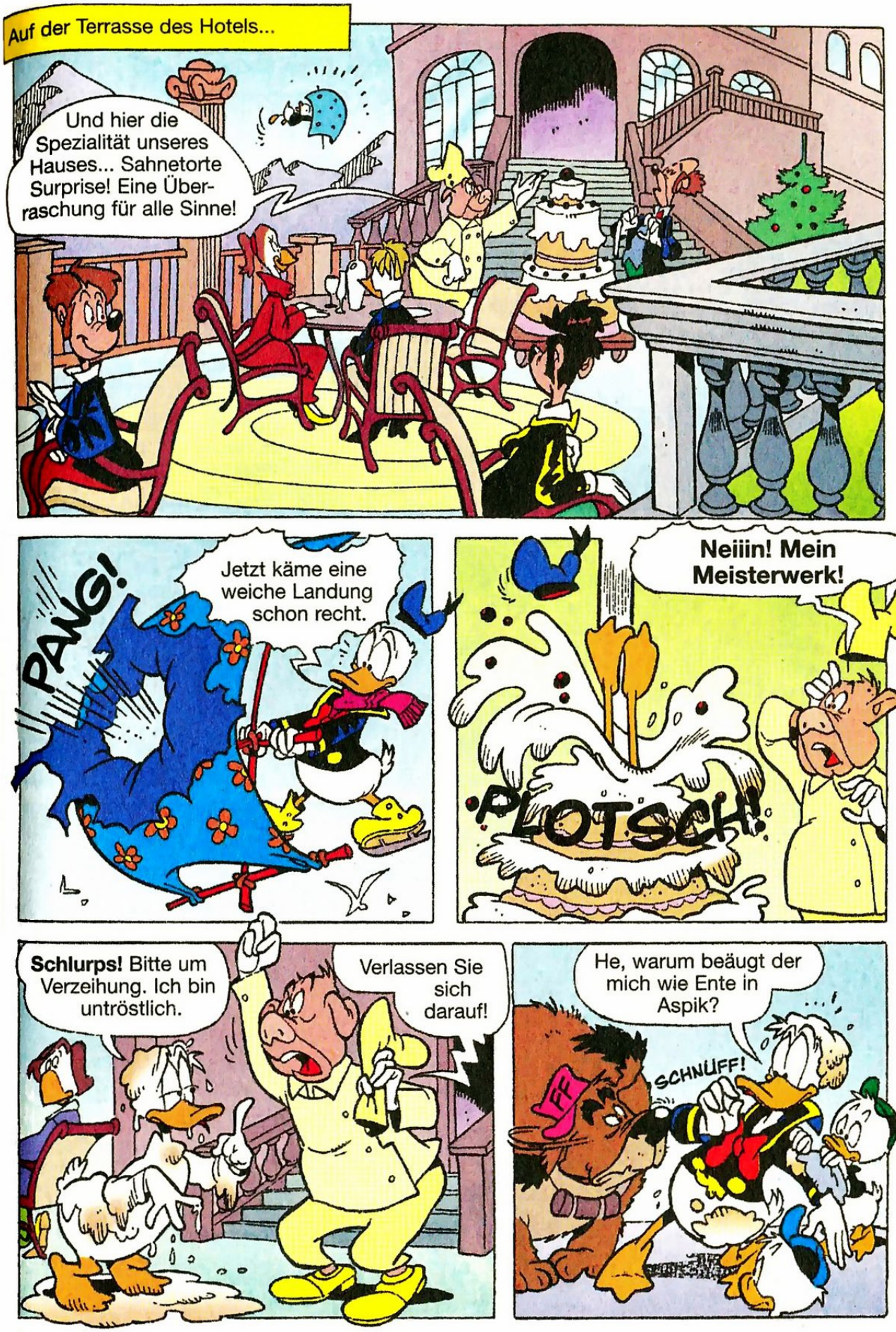

Na, eigentlich kann's so schwer nicht sein. Ich muss es nur rutschen lassen.
Wer's rutschen lässt, ohne es im Griff zu haben, schmiert ab!
Pah!
SPEED
Auf die Plätze... fertig... und los!
START
Vorwärts, Onkel Donald! Wir drücken dir die Daumen!

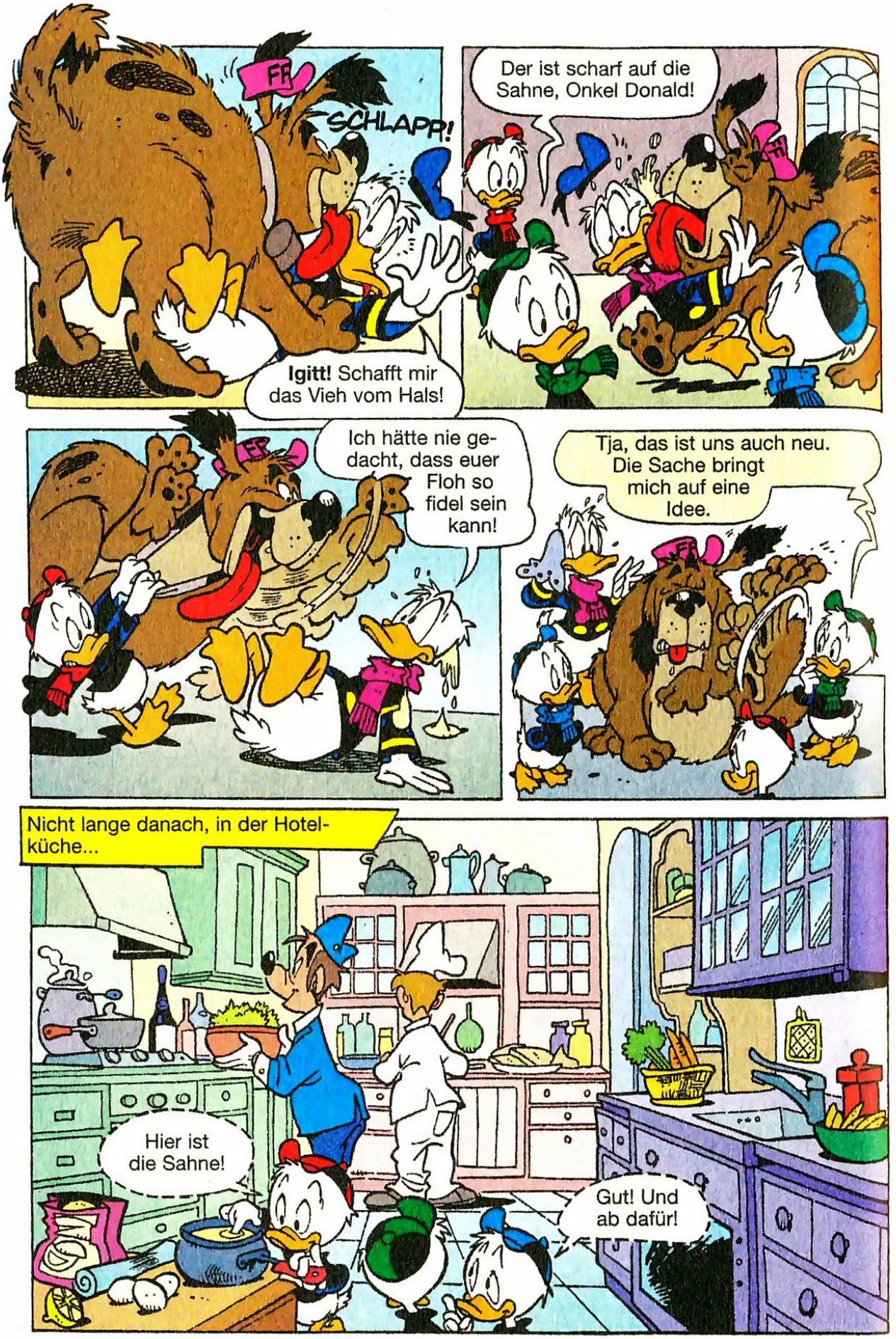

Heiliger Strohsack! Bin ich schnell!
ZWIPP!
Aber offenbar nicht schnell genug!
Wenn ich nicht abgeschlagen als Letzter durchs Ziel zuckeln will...
...bleibt mir, ohne nachzudenken, nur eine Wahl.
Ich muss die nächstbeste Abkürzung nehmen!
WITSCH!
Ach, du dickes Ende!

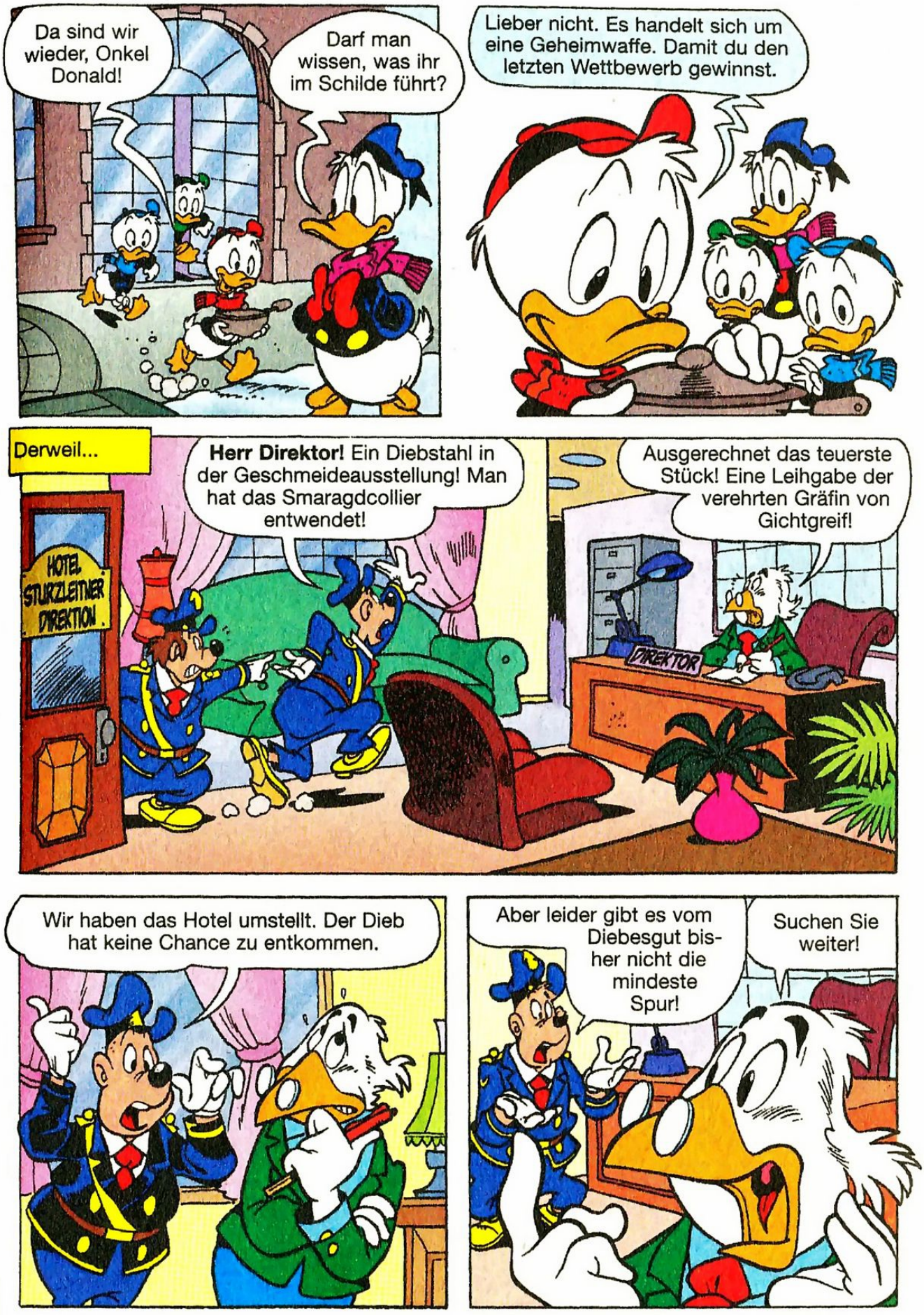

Anhalten!
Herrje! Nichts lieber als das! Aber ich kann nicht!
Ein Bad um diese Jahreszeit ist nicht gesund!
Rufen wir den Rettungsdienst!
WUPP!
PLATSCH!
KRACKS!
Daher...
Mir ist gar nicht wohlig.
Donald!
Wie konnte das geschehen?
Oh, äh... ein technisches Problem mit der Gummimischung!


Aber für die anderen Wettbewerbe bin ich bestens gerüstet!
Die Teilnehmer am Schlittschuhsegeln an den Start!
Hoffentlich breche ich nicht wieder ein!
Wenig später...
Sie sind gestartet!
Onkel Donald ist Letzter. Mit Abstand.
WOOSCH!
Oha! Der Wind frischt auf!
ZOIIING!
Gute Güte! Was wird denn das?


Der Vorhang ist elastisch, der fasst jede Menge Luft!
Erster! Haha! Ich könnte hüpfen vor Freude!
WUUUSCH!
Schluck. Ich hebe ab.
Wenn ihr mich fragt, Brüder, sieht das nach einer Bilderbuch-bruchlandung aus.
Hilfääää! Holt mich hier runter!

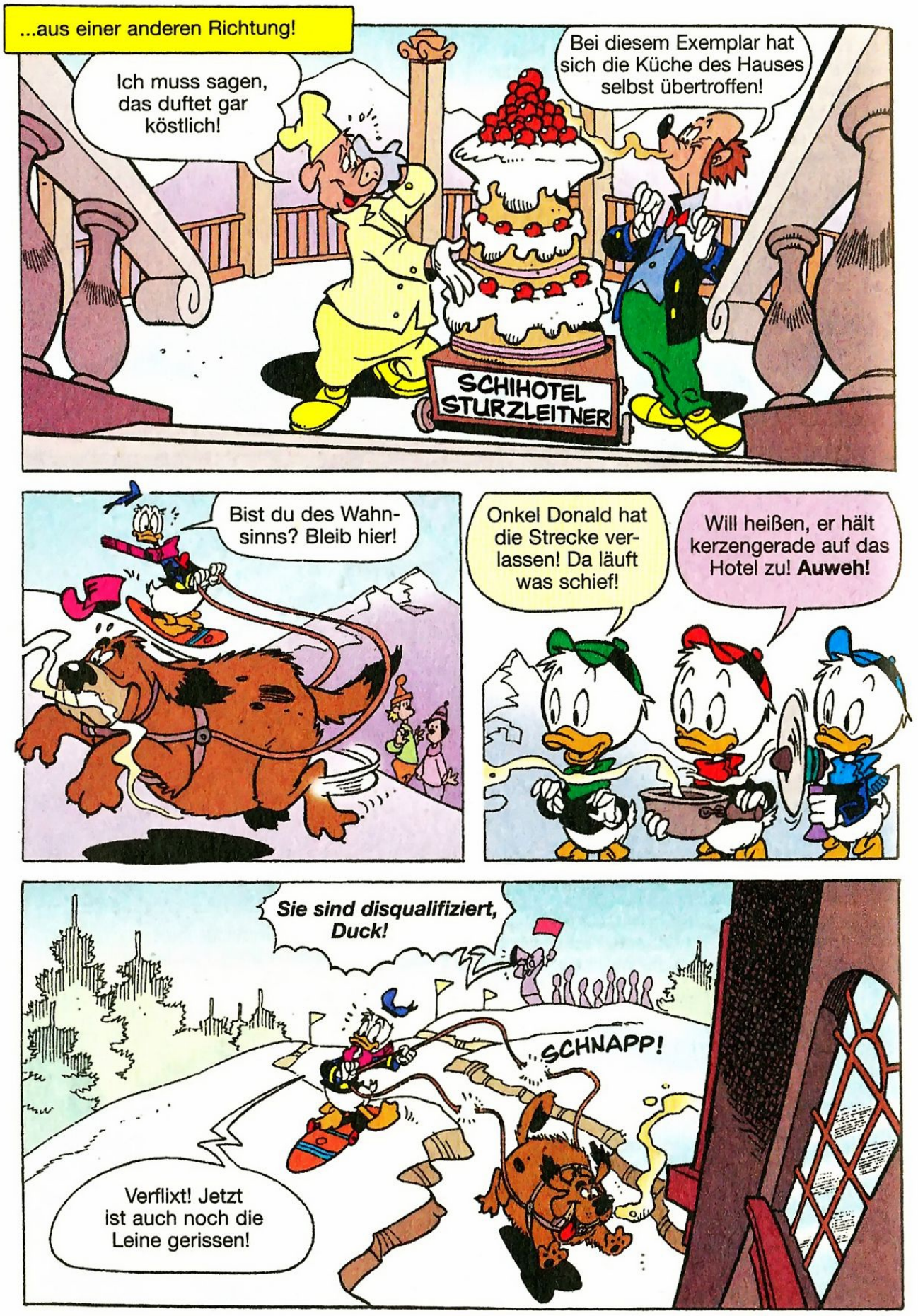

Auf der Terrasse des Hotels...
Und hier die Spezialität unseres Hauses... Sahnetorte Surprise! Eine Überraschung für alle Sinne!
PANG!
Jetzt käme eine weiche Landung schon recht.
Neiiin! Mein Meisterwerk!
PLOTSCH!
Schlurps! Bitte um Verzeihung. Ich bin untröstlich.
Verlassen Sie sich darauf!
He, warum beäugt der mich wie Ente in Aspik?
SCHNUFF!


FF
SCHLAPP!
Igitt! Schafft mir das Vieh vom Hals!
Der ist scharf auf die Sahne, Onkel Donald!
Ich hätte nie gedacht, dass euer Floh so fidel sein kann!
Tja, das ist uns auch neu. Die Sache bringt mich auf eine Idee.
Nicht lange danach, in der Hotelküche...
Hier ist die Sahne!
Gut! Und ab dafür!


Da sind wir wieder, Onkel Donald!
Darf man wissen, was ihr im Schilde führt?
Lieber nicht. Es handelt sich um eine Geheimwaffe. Damit du den letzten Wettbewerb gewinnst.
Derweil...
Herr Direktor! Ein Diebstahl in der Geschmeideausstellung! Man hat das Smaragdcollier entwendet!
Ausgerechnet das teuerste Stück! Eine Leihgabe der verehrten Gräfin von Gichtgreif!
HOTEL STURZLEITNER DIREKTION
DIREKTOR
Wir haben das Hotel umstellt. Der Dieb hat keine Chance zu entkommen.
Aber leider gibt es vom Diebesgut bisher nicht die mindeste Spur!
Suchen Sie weiter!

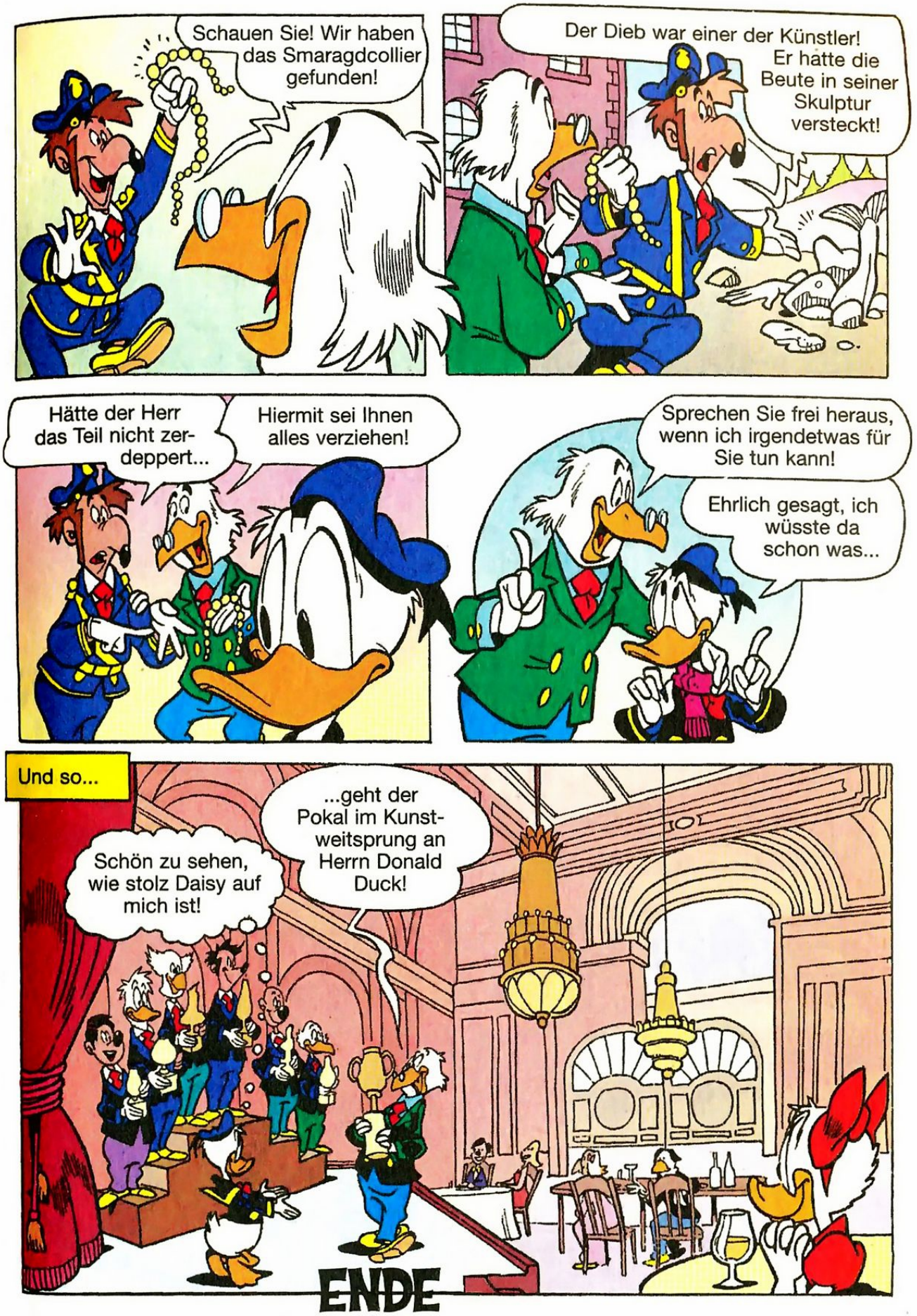

Der letzte Wettkampf...
Die Teilnehmer am Hundesurfen begeben sich bitte an den Start!
Steh auf, Schlafmütze! Soll ich dich etwa durchs Ziel schleifen?
Zzz!
Beeilung! Das Rennen wird jeden Augenblick gestartet!
ZIEL
Stellen wir den Köder für den Köter direkt ans Ziel!


Durch den Ventilator wabert der Sahneduft in Richtung Start und im besten Fall...
...in die Nase eines gewissen Feinschmeckers im Fell!
SURR!
Auf die Plätze... fertig... und los!
SCHNÜFFEL!
SCHNÜFFEL!
WOFF! WOFF!
Oh! Mein Machtwort hat Wirkung gezeigt und dem Burschen Beine gemacht!
Ich wüsste nicht, wer oder was mir nun noch den Sieg nehmen könnte!
Gerade da weht der Duft besonders kräftig. Nur leider...


...aus einer anderen Richtung!
Ich muss sagen, das duftet gar köstlich!
Bei diesem Exemplar hat sich die Küche des Hauses selbst übertroffen!
SCHIHOTEL STURZLEITNER
Bist du des Wahnsinns? Bleib hier!
Onkel Donald hat die Strecke verlassen! Da läuft was schief!
Will heißen, er hält kerzengerade auf das Hotel zu! **Auweh!**
Sie sind disqualifiziert, Duck!
SCHNAPP!
Verflixt! Jetzt ist auch noch die Leine gerissen!


Das fühlt sich irgendwie gar nicht gut an.
Mutig, mutig. Direkt Richtung Schanze.
WITSCH!
Uaaah!
Welch eine Körper-beherrschung. Ich bin starr vor Neid.
Halt! Hunde haben in meinem Hotel keinen Zutritt!
RUMPEL!
PUMPEL!
Nicht schon wieder!
PLOTSCH!
SCHLURPS!


Aus der Baaaahn!
Aaah!
AUSSTELLUNG EISSKULPTUREN
O nein! Das ist eine Katastrophe!
KRACHS!
KRICK!
Vandale! Das waren unwiederbringliche Kunstwerke!
Das kommt Sie teuer zu stehen!
Herr Direktor!

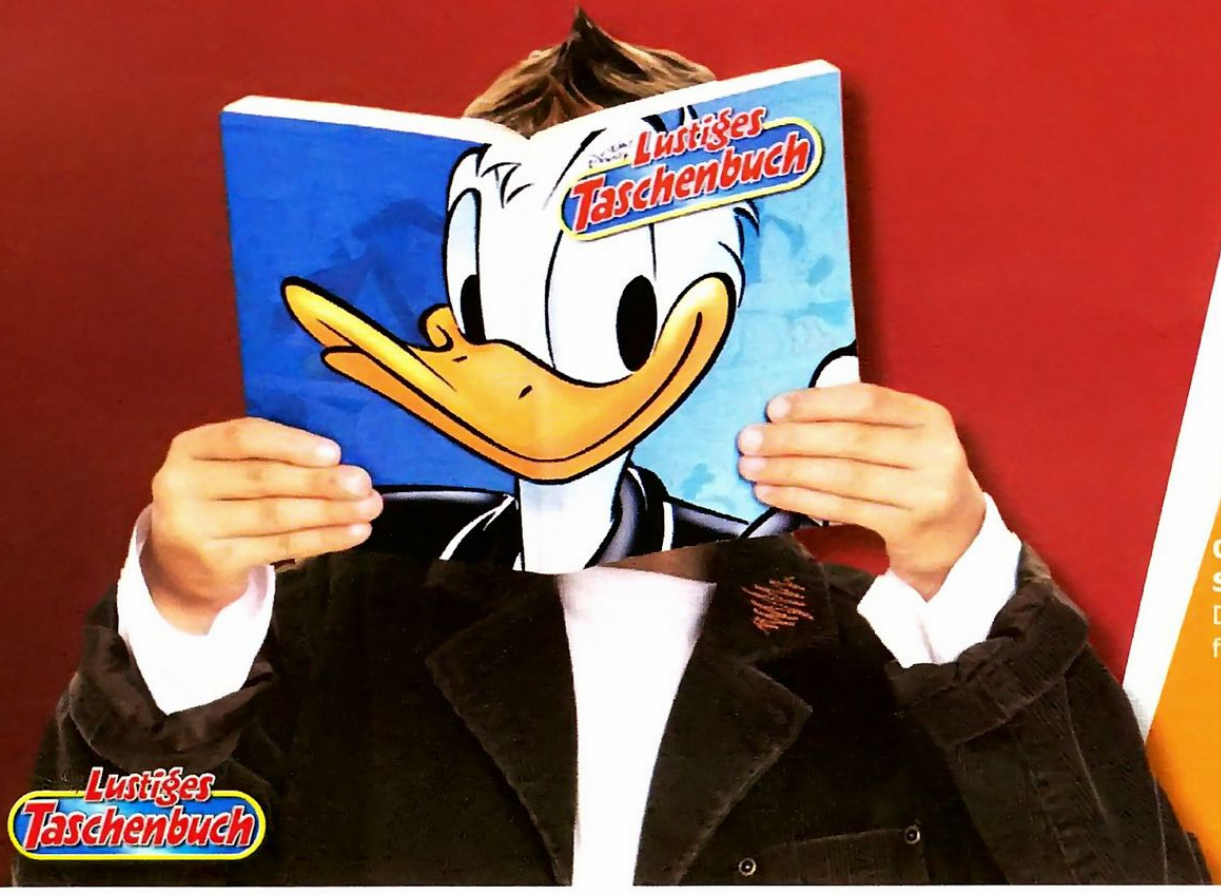

Schauen Sie! Wir haben das Smaragdcollier gefunden!
Der Dieb war einer der Künstler! Er hatte die Beute in seiner Skulptur versteckt!
Hätte der Herr das Teil nicht zerdeppert...
Hiermit sei Ihnen alles verziehen!
Sprechen Sie frei heraus, wenn ich irgendetwas für Sie tun kann!
Ehrlich gesagt, ich wüsste da schon was...
Und so...
Schön zu sehen, wie stolz Daisy auf mich ist!
...geht der Pokal im Kunstweitsprung an Herrn Donald Duck!
ENDE

Knallhart!


Walt Disney
Lustiges Taschenbuch
SPEZIAL
Band 25
13 Storys
500 Seiten!
Tatort Entenhausen
© Disney
www.Lustiges-Taschenbuch.de
Ab 18. Oktober im Handel!

LUSTIGER LESESPASS !

NICHTS ALS DONALD IM KOPF ...



Lustiges Taschenbuch

© Disney

... UND ZUM PROBEABO GIBT'S:



3 Bücher zum Preis von 2 und das Donald Frühstücksbrettchen.

... UND ZUM JAHRESABO GIBT'S:



Sporttasche
Praktisch für die Reise – z.B. nach Entenhausen.



Onkel Dagobert Spardose
Dein Geldspeicher für zu Hause.

ODER



Donald Uhr
Es ist immer Zeit für Lesespaß.

Deine Abo-Highlights: +++ LTB lesen und dabei sparen +++ pünktlich und portofrei nach Hause +++

AUSFÜLLEN, ABTRENNEN, ABSCHICKEN!

ICH MÖCHTE DAS LUSTIGE TASCHENBUCH-ABO:

☐ zum Jahresabo-Preis von dzt. nur € 3,77 je Buch inkl. Porto (entspr. € 49 pro Jahr für 13 Ausg.). Das Abo gilt für ein Jahr. Danach kann ich es weiterlaufen lassen oder jederzeit kündigen.

- ☐ für mich **560101**
- ☐ als Geschenk **560102**

☐ zum Probeabo-Preis von dzt. nur € 9 für 3 Ausg. inkl. Porto und Brettchen. Das Abo gilt für 3 Monate. Danach kann es als reguläres Abo weiterlaufen oder ich kündige 3 Wochen vor Ablauf des Probeabos.

- ☐ für mich **5560103**
- ☐ als Geschenk **560104**

WUNSCHPRÄMIE: ☐ Sporttasche ☐ Spardose ☐ Uhr
(Das Angebot gilt nur für Neuabonnenten)

DIE BÜCHER UND DIE PRÄMIE GEHEN AN:

Geb. ___ . ___ . _____

Vorname/Name (Leser) _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Wohnort _____

ICH ZAHLE DAS ABO: (Bei Bankeinzug 1 Ausgabe gratis)

Vorname/Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Kto.-Nr. _____ BLZ _____

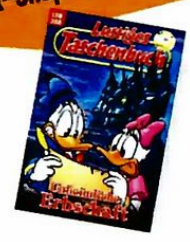
Geldinstitut _____

☐ Informieren Sie mich über weitere interessante Ehapa-Vorteilsangebote.

Datum _____ Unterschrift _____
Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter

Das Porto übernehmen wir für dich!

Noch schneller zum Abo:
www.ehapa-shop.de



Antwort

Egmont Ehapa Verlag GmbH
Leserservice
20080 Hamburg

Ehapa Leserservice
20080 Hamburg
Tel: 01805/700 58 00 (14 Ct./Min.)*
Fax: 01805/861 80 02 (14 Ct./Min.)
E-Mail: leserservice@ehapa.de
* Aus dem deutschen Festnetz, abweichende Mobilfunkpreise möglich.

Vertragspartner ist die Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstr. 59, 10179 Berlin
Geschäftsführer: Dennis Kilian
Diese Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen beim EhapaLeserservice schriftlich widerrufen werden.





D: € 5,95 A: € 6,00 SFR 10.90

4 198553 605950 13

E,F,I: € 7,80 P: € 7,80 Cont. BeNeLux: € 6,80